

BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT 4008





Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von PEUGEOT unter der Rubrik "MyPEUGEOT".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Ist die Rubrik MyPEUGEOT nicht auf der nationalen Website von PEUGEOT verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Willkommen an bord

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des 4008 verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobile PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Legende

Warnhinweis:

Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

Information:

Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

Umweltschutz:

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 4008 und damit für Zuverlässigkeit, Fahrvergnügen und Einfallsreichtum entschieden haben

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren 4008 in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Übersicht

Öffnen/Schließen

2

Fahrbetrieb

4

Schlüssel mit Fernbedienung	52
"Keyless-System"	56
Türen	62
Kofferraum	63
Alarmanlage	65
Fensterheber	68
Panorama-Glasdach	70

Fahrhinweise	97
Motor mit dem Schlüssel starten / anhalten	98
Start - Stopp des Motors mit dem System	
Keyless-System	99
Handbremse	102
Schaltgetriebe	103
Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige	104
CVT-Getriebe	105
Berganfahrassistent	110
Funktion STOP & START	111
Reifendrucküberwachung	114
Vierradantrieb	118
Geschwindigkeitsregler	120
Einparkhilfe	123
Rückfahrkamera	126

Sparsame Fahrweise

Bordinstrumente

1

Ergonomie und Komfort

3

Kombiinstrument	12
Kontrollleuchten	13
Anzeige im Kombiinstrument	19
Bordcomputer	32
Kilometerzähler	32
Tageskilometerzähler	32
Wartungsanzeige	33
Einstellungen der Fahrzeugparameter	37
Bildschirm Audio-/CD-Anlage	44
Touchscreen der Audio-/CD-Anlage	46
Touchscreen der Audio-/Telematik-Anlage	48
Helligkeitsregler	51

Vordersitze	71
Rücksitze	74
Innen- und Außenspiegel	76
Lenkradverstellung	78
Belüftung	79
Manuelle Heizung / Klimaanlage	81
Automatische Klimaanlage	83
Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne	87
Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe	88
Innenausstattung	89
Kofferraumausstattung	95

Beleuchtung und Sicht

5

Beleuchtungshebel	127
Tagfahrlicht	130
Beleuchtungsautomatik	130
Nachleuchtfunktion	131
Einstiegsbeleuchtung	132
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	133
Scheibenwischerschalter	134
Wischautomatik	136
Deckenleuchten	138
Kofferraumbeleuchtung	140
Beleuchtung des Panorama-Glasdaches	140

Sicherheit

6

Allgemeine Sicherheitshinweise	141
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	142
Warnblinker	142
Hupe	142
Bremsunterstützungssysteme	143
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	145
Sicherheitsgurte	147
Airbags	151
Kindersitze	156
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	158
ISOFIX-Kindersitze	165
Kindersicherung	171

Praktische Tipps

7

Kraftstofftank	173
Schneeketten	175
Automatisches Ausschalten der Zubehörstromversorgung	176
Austausch der Scheibenwischerblätter	176
Anhängerkupplung	177
Dachträger anbringen	179
Motorhaube	180
Benzinmotoren	181
Dieselmotoren	182
Füllstandskontrollen	183
Sonstige Kontrollen	186

Bei Pannen und Störungen

8

Provisorisches Reifenpannenset	189
Radwechsel	193
Austausch der Glühlampen	199
Austausch der Sicherungen	205
12V-Batterie	211
Fahrzeug abschleppen	215
Leer gefahrener Tank (Diesel)	218

Technische Daten

9

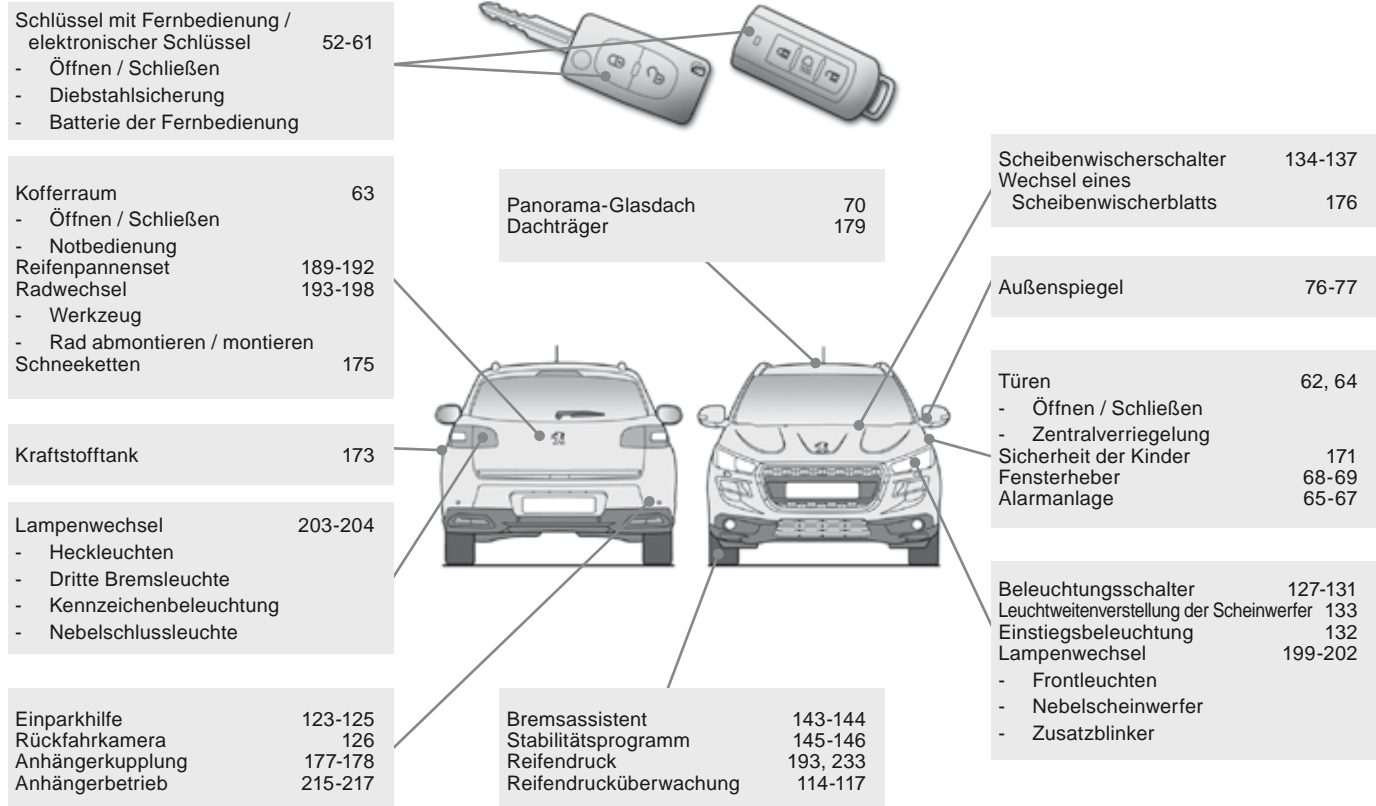
Benzinmotoren	219
Gewichte - Benzinmotoren	220
Dieselmotoren	225
Gewichte - Dieselmotoren	226
Fahrzeugabmessungen	231
Kenndaten	233

Audio-Anlage und Telematik

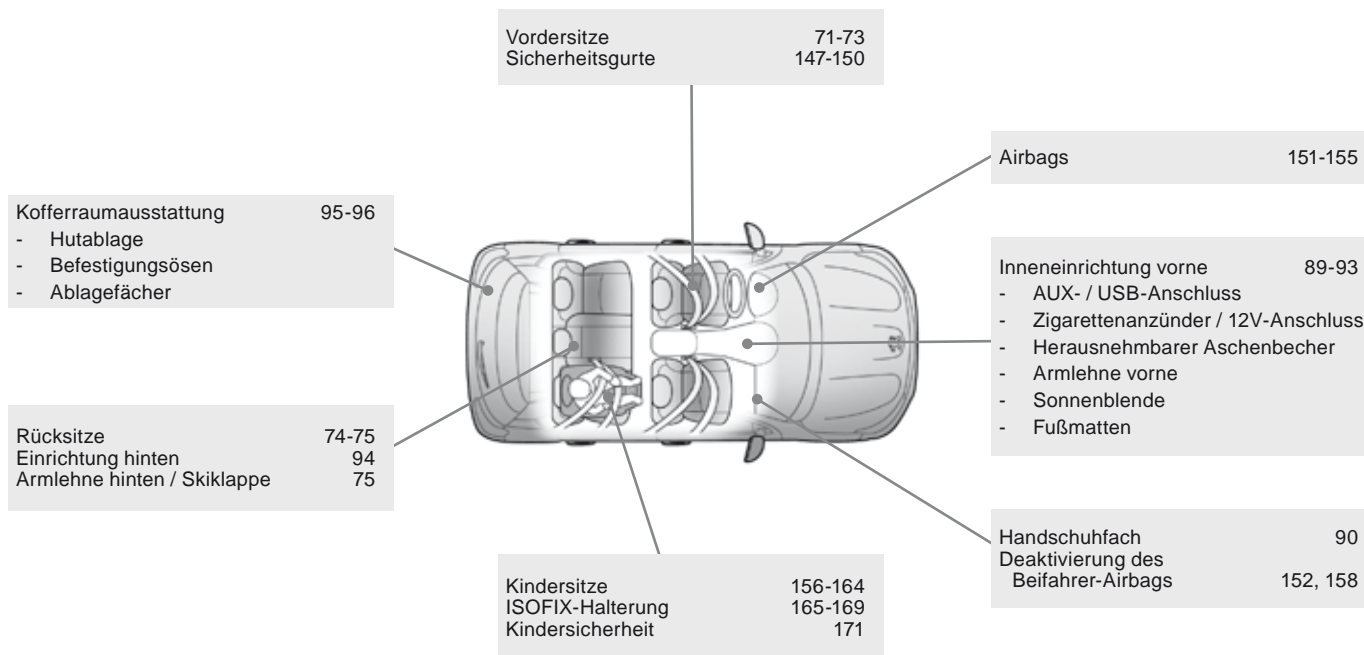
Bluetooth®-Telefon mit Spracherkennung	235
AUDIO-/TELEMATIK-Anlage MIT TOUCHSCREEN	247
AUDIO-/CD-Anlage mit TOUCHSCREEN	289
AUDIO-/CD-Anlage	313

Stichwortverzeichnis

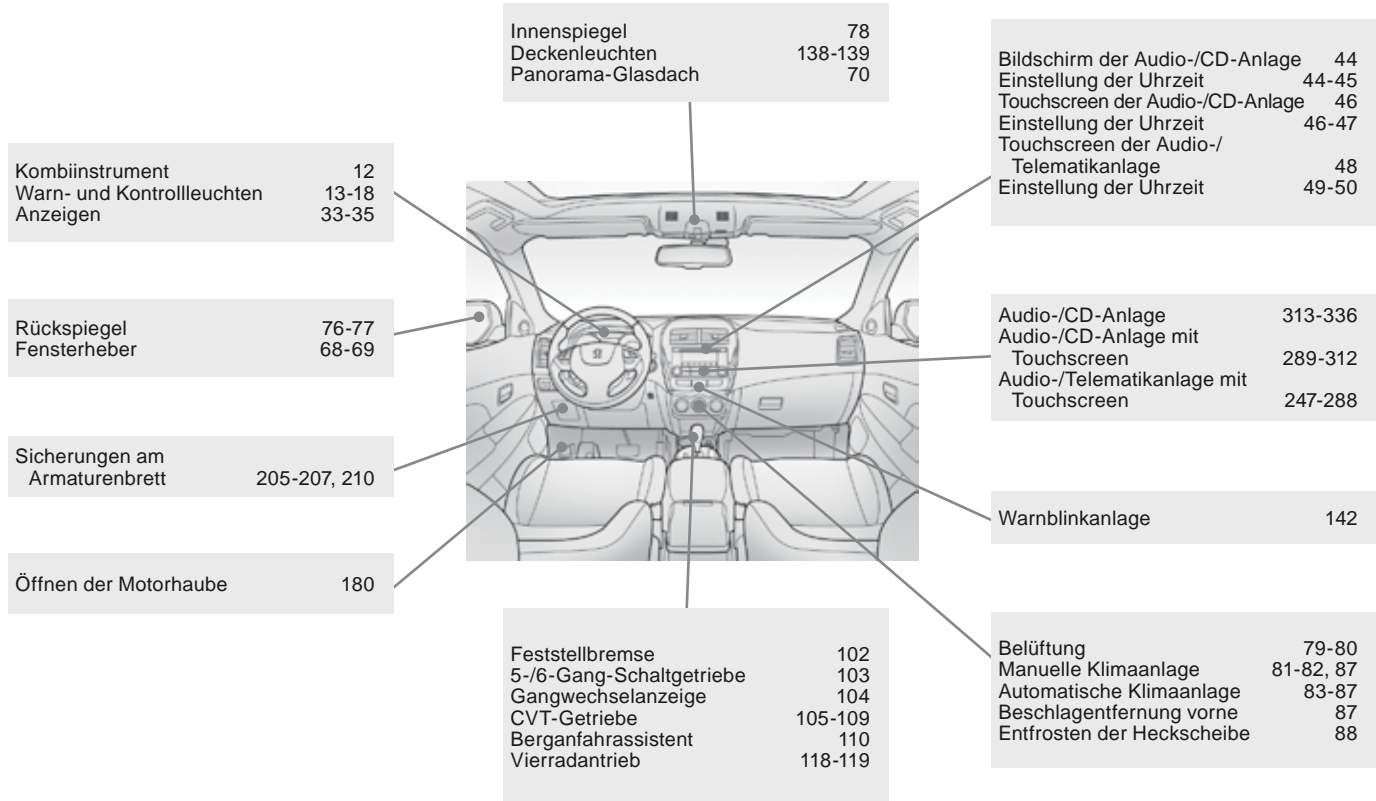
Außen



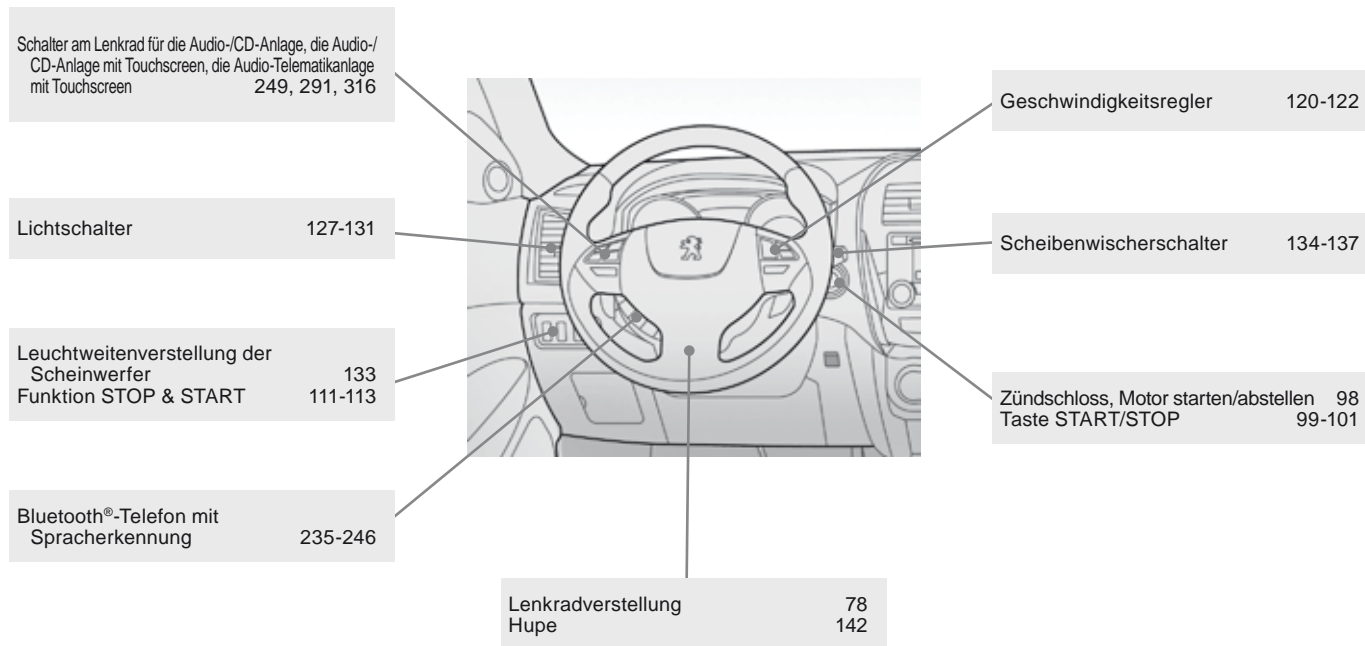
Innen



Bedienungseinheit

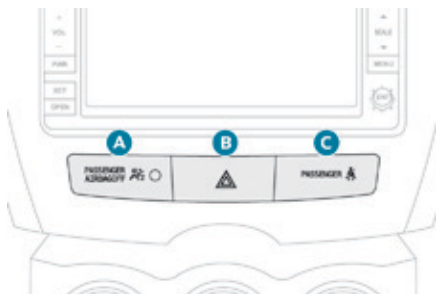


Bedienungseinheit (Fortsetzung)



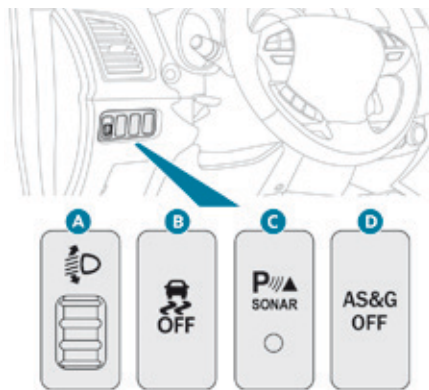
Bedienungseinheit (Forts.)

Zentrale Schalterleiste



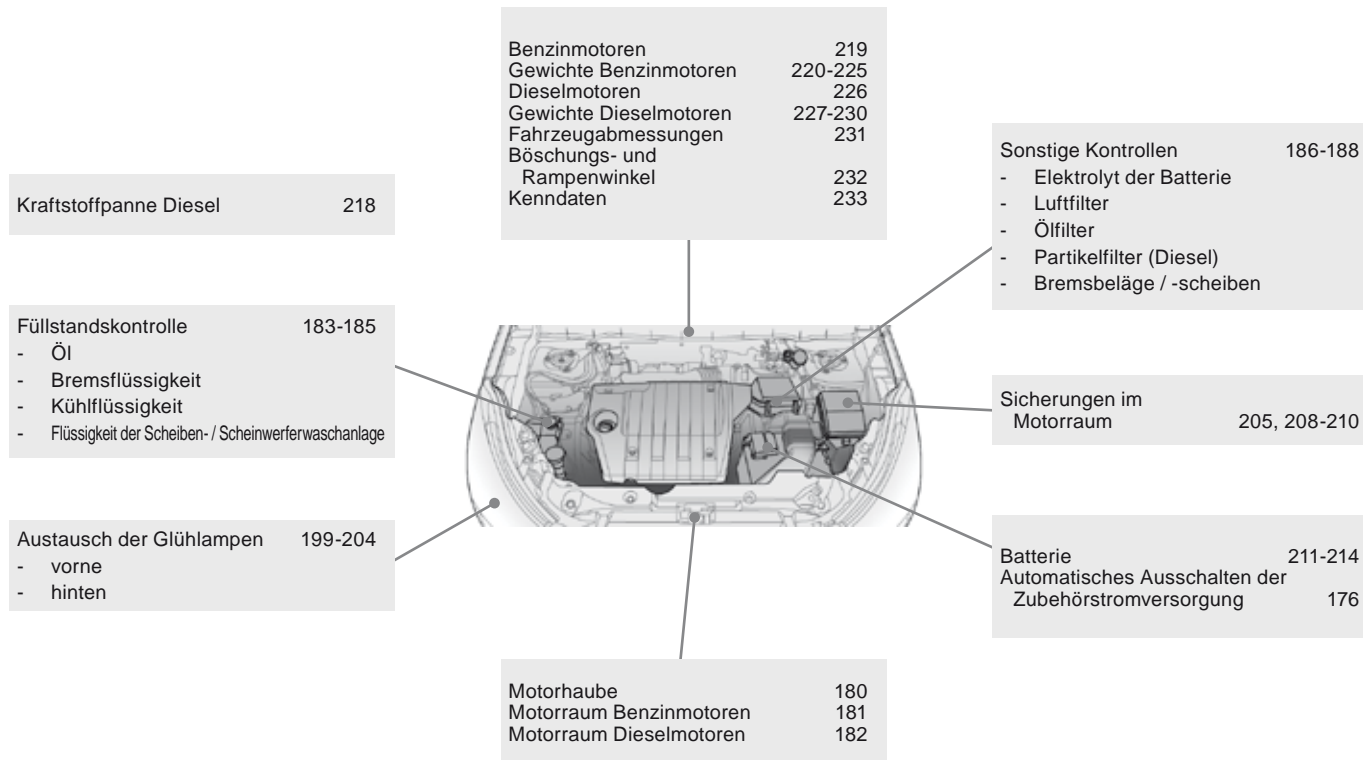
- | | | |
|----|---|-----|
| A. | Kontrollleuchte der Deaktivierung Beifahrer-Airbag | 152 |
| B. | Warnblinker | 142 |
| C. | Kontrollleuchte Sicherheitsgurt Beifahrer vorne nicht eingesteckt oder entriegelt | 148 |

Seitliche Schalterleiste



- | | | |
|----|---|-----|
| A. | Manuelle Einstellung der Scheinwerfer | 133 |
| B. | Neutralisierung des Systems ESP/ASR | 145 |
| C. | Deaktivierung der Einparkhilfe | 125 |
| D. | Deaktivierung der Funktion STOP & START | 112 |

Wartung - Technische Daten



Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Für Fahrzeuge, die mit einem Automatikgetriebe ausgestattet sind, erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen. Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisierung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

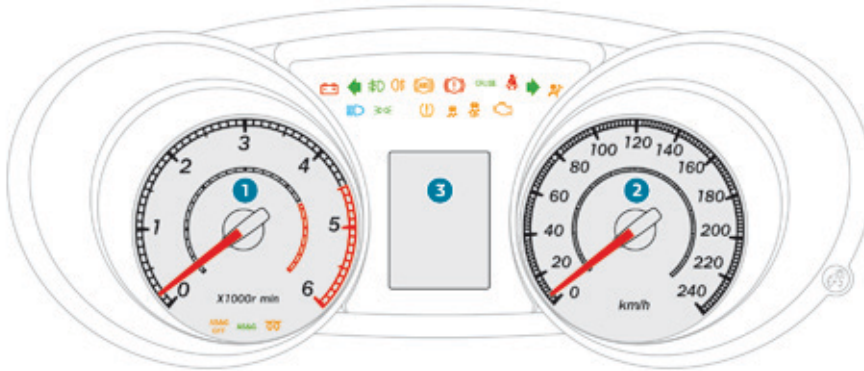
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrument



Einheit mit Messinstrumenten und Kontrollleuchten. Diese informieren den Fahrer über den Betriebszustand eines Systems (ein oder aus) oder eine aufgetretene Anomalie (Warnleuchten).

1. Drehzahlmesser
2. Geschwindigkeitsmesser

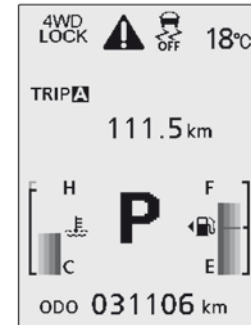
3. Anzeige im Kombiinstrument:

- Anzeige der Warmmeldungen und Betriebszustände
- Gesamt- und Tageskilometerzähler
- Wartungsanzeige
- Kühflüssigkeitstemperatur
- Anzeige der Informationen des Bordcomputers
- Einstellwert des Geschwindigkeitsreglers
- Gangwechselanzeige
- Einstellmenü der Parameter (Anzeige, Ton, ...)
- Kraftstofffüllstand
- Außentemperatur
- Antriebsmodus

i Die Verwaltung der Anzeige erfolgt unter Verwendung der Taste **INFO**, die sich auf dem Armaturenbrett links neben dem Kombiinstrument befindet.

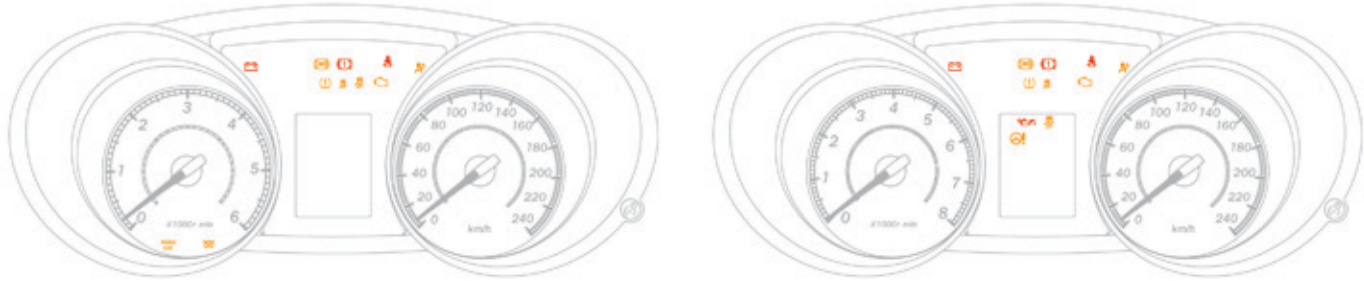


Anzeige Typ 1



Anzeige Typ 2

Kontrollleuchten



Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

i Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise




Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten kann gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung erscheinen.

Warnleuchten





Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf oder erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

! Beim Aufleuchten einer Warnleuchte kann zusätzlich eine Meldung erscheinen, die Ihnen Informationen zur Anomalie liefert. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Feststellbremse / Bremsflüssigkeitsstand / Elektronischer Bremskraftverteiler	ununterbrochen	Wird für einige Sekunden eingeschaltet und erlischt dann, wenn Sie die Zündung auf "ON" schalten.	
			Die Feststellbremse ist nicht oder nicht richtig angezogen.	In Verbindung mit einer Meldung. Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt.
			Der Bremsflüssigkeitsstand ist nicht ausreichend.	In Verbindung mit einer Meldung. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
			Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Sie müssen unbedingt anhalten, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Batterieladung*	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.







* Je nach Vertriebsland



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Sicherheitsgurt vorne nicht angelegt / gelöst	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal	Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt oder gelöst.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Airbags und Gurtstraffer	vorübergehend	Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Störung eines der Airbagsysteme bzw. der pyrotechnischen Gurtstraffer.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Geringer Reifendruck	ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung	Der Druck ist bei einem oder mehreren Reifen unzureichend.	Prüfen Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Diese Prüfung sollte vorzugsweise an kalten Reifen vorgenommen werden. Nach jeder Reifendruckanpassung bzw. nach jedem Wechsel eines oder mehrerer Reifen müssen Sie das System reinitialisieren. Weitere Informationen zur Reifendrucküberwachung finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
		blinkt, dann ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung	Die Funktion weist eine Funktionsstörung auf und/oder mindestens ein Reifen hat keinen Sensor erkannt.	Die Reifendrucküberwachung wird nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf der Anzeige des Kombiinstruments.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	Wenn diese Leuchte ungewöhnlich schnell blinkt, deutet dies möglicherweise auf eine defekte Blinkleuchte hin. Tauschen Sie die Glühlampe aus oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	Wenn diese Leuchte ungewöhnlich schnell blinkt, deutet dies möglicherweise auf eine defekte Blinkleuchte hin. Tauschen Sie die Glühlampe aus oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Standlicht oder Abblendlicht	ununterbrochen	Das Stand- oder Abblendlicht ist eingeschaltet.	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter einmal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchten	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
CRUISE	Geschwindigkeitsregler	ununterbrochen	Leuchtet, wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist.	Drücken Sie den Schalter "ON/OFF", um den Geschwindigkeitsregler zu aktivieren / deaktivieren.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Der Motor ist kalt und: - der Schalter befindet sich auf der Position ON (Kontakt), oder - der Startknopf START/STOP wird aktiviert (Kontakt).	Warten Sie bei der Zündung mit Schlüssel, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Mit dem "Keyless-System" startet der Motor erst nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (unter extremen Witterungsbedingungen bis zu 30 Sekunden). Wenn der Motor nicht startet, drehen Sie den Zündschlüssel erneut und warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt und starten Sie den Motor.
	Dynamische Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung (ESP/ASR)	blinkt	Funktionsweise der Systeme ESP/ASR.	Die Systeme optimieren den Antrieb und ermöglichen eine Verbesserung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Passen Sie Ihre Fahrweise und Ihre Geschwindigkeit an.
		ununterbrochen	Anomalie der Systeme ESP/ASR.	Lassen Sie die Systeme vom PEUGEOT-Händlernetz oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
AS&G	Funktion STOP & START	ununterbrochen	Die Funktion STOP & START hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar.	Weitere Informationen zur Funktion STOP & START , insbesondere über die besonderen Fälle des Start- und Stoppmodus, finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

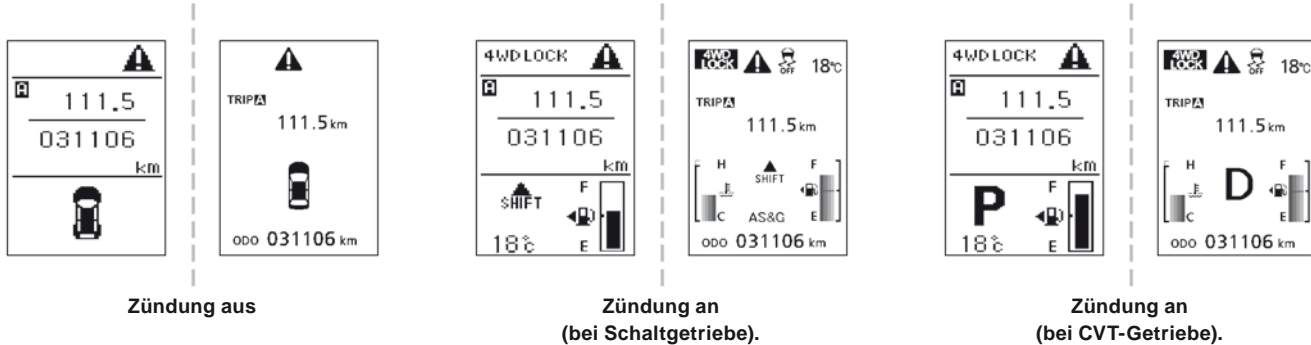
Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.

Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung in der Anzeige erfolgen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen	
	ESP /ASR	ununterbrochen	Der Deaktivierungsknopf für ESP/ASR, der sich unten am Armaturenbrett befindet (Fahrerseite), ist aktiviert. ESP/ASR ist deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie den Knopf, um ASR/ESP zu aktivieren. Das ASR/ESP-System wird beim Starten des Fahrzeugs automatisch aktiviert.
	Funktion STOP & START	ununterbrochen	Die Deaktivierungstaste der Funktion STOP & START, die sich unten am Armaturenbrett (Fahrerseite) befindet, ist aktiviert. Die Funktion STOP & START ist deaktiviert.	Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion STOP & START zu aktivieren.
		blinkt	Funktionsstörung des STOP & START-Systems.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Anzeige im Kombiinstrument



Bei jedem Anlassen des Motors leuchten im Rahmen einer Selbstdiagnose Kontrollleuchten und/oder Meldungen auf. Sie erlöschen sofort wieder.

Warnungen und Alarmmeldungen

Wenn ein Alarm losgeht, erlöschen die dann angezeigten Informationen. Die Kontrollleuchte und die dazugehörige Meldung erscheinen gegebenenfalls in Verbindung mit einem akustischen Signal.



Wenn mehrere Alarmmeldungen auftreten, werden diese nacheinander angezeigt und dieses Symbol erscheint. Es wird weiterhin angezeigt, solange die Alarmmeldungen bestehen.

Wenn Sie auf die Informationen des Bordcomputers zugreifen möchten, können Sie sich durch Drücken der Taste **INFO** auf dem Armaturenbrett dafür entscheiden, die Alarmmeldungen zu ignorieren.



Wenn dieses Symbol erscheint: drücken Sie **einmal kurz**.











Wenn dieses Symbol erscheint: drücken Sie **einmal lang**.







Sie können dann später durch mehrfaches Drücken auf die Taste **INFO** die Alarmerneuerung anzeigen lassen, um die Informationen des Bordcomputers ablaufen zu lassen und zu den Alarmmeldungen zurückzukehren.



Die Meldungen in der Anzeige können sich je nach im Kombiinstrument vorhandener Anzeige (Typ 1 oder Typ 2) unterscheiden.

Bestimmte Meldungen werden nur in der Anzeige des Typs 2 angezeigt.








Warnmeldungen (Zündung auf "OFF")









Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
 TURN OFF LIGHTS	 TURN OFF LIGHTS	Sie haben vergessen, das Licht auszuschalten.	Schalten Sie das Licht aus, indem Sie den Schalter auf OFF stellen.	Ein unterbrochenes akustisches Signal ertönt.
	 ALARM ACTIVATING	Der Alarm wurde ausgelöst.		
	 KEY BATTERY LOW	Die Batterie für das "Keyless-System" ist leer.	Ersetzen Sie die Batterie (siehe "Austausch der Batterien").	
	 KEY NOT DETECTED	Der elektronische Schlüssel, den Sie bei sich tragen, wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie, dass Sie den richtigen elektronischen Schlüssel haben.	Wenn die Meldung weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
	 KEY STILL IN VEHICLE	Der elektronische Schlüssel ist noch im Fahrzeug und Sie versuchen, die Türen oder den Kofferraum von außen zu verriegeln.	Vergewissern Sie sich, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, bevor Sie das Fahrzeug verschließen.	
	 CHECK DOORS	Eine der Türen oder der Kofferraum ist während des Verriegelns des Fahrzeugs von außen nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür oder den Kofferraum und verriegeln Sie dann das Fahrzeug.	







Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
	 KEYLESS OPERATION SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie "Keyless-System".	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.	
	 IMMOBILIZER SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie der elektronischen Anlasperrre.	Schalten Sie die Zündung aus und starten Sie den Motor dann erneut.	Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
	 KEY NOT DETECTED INSERT KEY INTO KEY SLOT IN GLOVE BOX	Der elektronische Schlüssel wird nicht erkannt.	Führen Sie den elektronischen Schlüssel in die Aussparung im Handschuhfach ein.	Denken Sie daran, den elektronischen Schlüssel nach dem Anlassen des Fahrzeugs aus der Aussparung zu entfernen.
	 REMOVE KEY FROM KEY SLOT IN GLOVE BOX	Der elektronische Schlüssel wurde nicht aus der Aussparung im Handschuhfach entfernt.	Entfernen Sie den elektronischen Schlüssel aus der Aussparung im Handschuhfach.	
	 PUSH ENGINE SWITCH WHILE TURNING STEERING WHEEL	Die Lenksäule ist verriegelt.	Stecken Sie erneut den Zündschlüssel ein und drehen Sie leicht am Lenkrad, um die Lenksäule zu entriegeln.	
	 SHIFT TO P POSITION	Der Motor ist ausgeschaltet, aber der Gangwahlhebel befindet sich nicht in Position P .	Stellen Sie den Gangwahlhebel in Position P .	Gilt nur für die mit CVT-Getriebe ausgestatteten Fahrzeuge.











Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
	 STEERING LOCK SERVICE REQUIRED	Die Lenksäule ist bei Öffnen der Fahrertür nicht verriegelt.	Verriegeln Sie die Lenksäule durch leichtes Drehen des Lenkrads, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.	
	 ELECTRICAL SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie des Elektrosystems.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	















Warnmeldungen (Zündung auf "ON")










Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
 SERVICE REQUIRED	 POWER STEERING SERVICE REQUIRED	Anomalie der elektrischen Servolenkung.	Halten Sie das Fahrzeug an, warten Sie einen Moment und starten Sie dann den Motor erneut.	Wenn die Meldung nach dem Neustart weiterhin aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	 KEY BATTERY LOW	Die Batterie für das "Keyless-System" ist leer.	Bitte ersetzen Sie die Batterie. Für weitere Informationen zum Sicherheitsverfahren mit dem Keyless-System und insbesondere zum Batteriewechsel finden Sie in der entsprechenden Rubrik.	
	 KEY NOT DETECTED	Der elektronische Schlüssel, den Sie bei sich tragen, wurde nicht erkannt.	Überprüfen Sie, dass Sie den richtigen elektronischen Schlüssel bei sich haben.	Wenn die Meldung weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
	 KEY STILL IN VEHICLE	Der elektronische Schlüssel ist noch im Fahrzeug und Sie versuchen, die Türen oder den Kofferraum von außen zu verriegeln.	Vergewissern Sie sich, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, bevor Sie das Fahrzeug verriegeln möchten.	
	 CHECK DOORS	Eine der Türen oder der Kofferraum sind bei Verriegeln des Fahrzeugs nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür oder den Kofferraum und verriegeln Sie dann das Fahrzeug.	
	 KEYLESS OPERATION SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie "Keyless-System"	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.	









Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
 CHECK	 BRAKE SYSTEM SERVICE REQUIRED	Der Füllstand der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf ist unzureichend.	Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Anomalie des Bremssystems	Sie müssen unbedingt unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen anhalten.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
 SERVICE REQUIRED	 ABS SERVICE REQUIRED	Störung des Antiblockiersystems (ABS)	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs ohne ABS bleibt erhalten, es ist allerdings ratsam, anzuhalten.
 LOW TIRE PRESSURE	 LOW TIRE PRESSURE	Der Druck in einem Rad oder mehreren Rädern ist unzureichend.	Überprüfen Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Überprüfung sollte vorzugsweise an kalten Reifen vorgenommen werden. Sie müssen nach jedem Angleichen des Reifendrucks an einem oder mehreren Reifen und nach jedem Radwechsel das System reinitialisieren. Für weitere Informationen zur Reifendrucküberwachung siehe entsprechende Rubrik.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 SERVICE REQUIRED	 TPMS SERVICE REQUIRED	Die Funktion Reifendrucküberwachung weist eine Funktionsstörung auf und/oder mindestens ein Rad enthält keinen Sensor.	Die Kontrolle des Reifendrucks wird nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.	

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
		Eine der Türen oder der Kofferraum ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür oder den Kofferraum.	Der betreffende Türflügel wird auf dem Bildschirm angezeigt.
 CLOSE HOOD	 CLOSE HOOD	Die Motorhaube ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Motorhaube.	
	 IMMOBILIZER SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie der elektronischen Anlasssperr	Schalten Sie die Zündung aus und starten Sie den Motor dann neu.	Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
	 OFF	Die Fahrertür ist offen und die Zündung ist nicht ausgeschaltet.	Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.	

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
	 STEERING LOCK SERVICE REQUIRED	Anomalie an der Lenksäule.	Sie müssen unbedingt unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen anhalten.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	 ELECTRICAL SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie des Elektrosystems.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	
 CHECK	 ENGINE OVERHEATING STOP SAFELY	Die Temperatur des Kühlkreislaufes ist zu hoch.	Warten Sie das Abkühlen des Motors ab, um wenn nötig Flüssigkeit nachzufüllen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	Sie müssen unbedingt unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen anhalten.
 SLOW DOWN	 TRANSMISSION OVERHEATING SLOW DOWN	Die Temperatur der Flüssigkeit des CVT-Getriebes ist zu hoch.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	
 FASTEN SEAT BELT	 FASTEN SEAT BELT	Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt oder hat ihn abgelegt.	Schließen Sie den Sicherheitsgurt.	Ein anhaltendes akustisches Signal ertönt, wenn Sie fahren, ohne den Sicherheitsgurt angelegt zu haben.
 SERVICE REQUIRED	 FUEL SYSTEM SERVICE REQUIRED	Funktionsstörung des Kraftstoffkreislaufes.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	



Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
 RELEASE PARKING BRAKE	 RELEASE PARKING BRAKE	Sie sind gestartet, obwohl die Feststellbremse noch angezogen ist.	Lösen Sie die Feststellbremse.	
 CHECK	 LOW OIL PRESSURE	Zu geringer Öldruck oder Funktionsstörung im Ölkreislauf.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	
 SERVICE REQUIRED	 CHARGING SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie der Batterieladung.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	
 SERVICE REQUIRED	 AIRBAG SYSTEM SERVICE REQUIRED	Störung der Airbags oder der Gurtstraffer.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Systeme überprüfen zu lassen.	
 SERVICE REQUIRED	 HEADLAMP LEVELLING SERVICE REQUIRED	Störung der automatischen Einstellung der Scheinwerfer.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	Nur bei mit Xenon-Lampen ausgestatteten Fahrzeugen.
 SERVICE REQUIRED	 ASC SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP).	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	
 SERVICE REQUIRED	 4WD SYSTEM SERVICE REQUIRED	Anomalie des Allrad-Antriebsystems.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	

Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
 SERVICE REQUIRED	 TRANSMISSION SERVICE REQUIRED	Anomalie des CVT-Getriebes.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	
 SLOW DOWN	 4WD SYSTEM OVERHEATING SLOW DOWN	Die Temperatur des Allrad-Antriebsystems ist zu hoch.	Halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	Das Fahrzeug geht automatisch in den Vorderradantrieb (2WD) über.
 REFUEL	 REFUEL	Der Füllstand des Kraftstofftanks ist niedrig.	Füllen Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.	
 CHECK	 CHECK DPF SYSTEM	Der Mindestfüllstand des Additivtanks für den Partikelfilter ist erreicht.	Lassen Sie den Tank von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen.	Nur bei 1,6 l HDi-Motor
		Beginnende Sättigung des Partikelfilters.	Sobald es die Verkehrsbedingungen erlauben, regenerieren Sie den Filter durch Fahren mit einer minimalen Geschwindigkeit von 40 km/h über einen Zeitraum von ungefähr 20 Minuten (beim 1,6 l HDi-Motor beträgt die minimale Geschwindigkeit 60 km/h).	Wenn die Meldung weiterhin aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
			Der Partikelfilter ist fehlerhaft.	Halten Sie das Fahrzeug unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen an.





Anzeige 1	Anzeige 2	Ursache	Lösungen / Aktionen	Beobachtungen
 CHECK ENGINE OIL LEVEL	 CHECK ENGINE OIL LEVEL	Ölstand nicht konform (geringer als der Mindestfüllstand oder größer als der Höchstfüllstand).	Halten Sie das Fahrzeug unter besten Sicherheitsbedingungen an. Überprüfen Sie den Füllstand mit dem Ölmesstab und füllen Sie Öl nach, wenn der Füllstand zu niedrig ist. Wenn der Füllstand die Maximalmarke überschreitet, starten Sie das Fahrzeug nicht neu und wenden Sie sich an einen Vertreter PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.	Fahren Sie niemals mit einem Motorölstand, der nicht konform ist.
 *	 *	Es befindet sich Wasser im Dieselfilter.	Es besteht die Gefahr, dass dadurch die Einspritzanlage des Dieselmotors zerstört wird.	Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 POSSIBLE ICY ROADS	 POSSIBLE ICY ROADS	Die Außentemperatur ist gering oder gleich 3 °C (37 °F).	Die Straße kann vereist sein. Seien Sie vorsichtig und fahren Sie langsam.	
	 PRESS CLUTCH PEDAL TO START ENGINE	Das Kupplungspedal ist beim Starten des Motors nicht durchgetreten.	Treten Sie auf das Kupplungspedal, um den Motor zu starten.	Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.
	 PRESS BRAKE PEDAL TO START ENGINE	Der Ganghebel befindet sich beim Start des Motors weder in Position P , noch in Position N .	Stellen Sie den Ganghebel in Position P , um den Motor zu starten.	Bei Fahrzeugen mit CVT-Getriebe.
		Das Bremspedal ist beim Starten des Motors nicht durchgetreten.	Treten Sie das Bremspedal, um den Motor zu starten.	

* Je nach Vertriebsland

Informationsmeldungen (Zündung auf "ON")

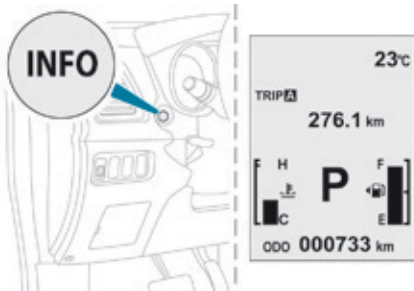
Anzeige 1	Anzeige 2	System	Beobachtungen
 2WD	 2WD	Zweiradantrieb 2WD	Blinkt einige Sekunden, wenn der "2WD" (Zweiradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird, bei den Versionen mit 4 Antriebsrädern.
 4WD AUTO	 4WD AUTO	Vierradantrieb	Blinkt einige Sekunden, wenn der "4WD" (Allradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird, für die Versionen mit 4 Antriebsrädern.
 4WD LOCK	 4WD LOCK	Vierradantrieb LOCK	Blinkt einige Sekunden, wenn der Modus "LOCK" (Allradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird, für die Versionen mit 4 Antriebsrädern.
		Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	Blinkt, wenn das Stabilitätsprogramm (ESP) funktioniert.

Warnmeldungen

Anzeige 1	Anzeige 2	System	Ursache	Beobachtungen	Lösungen / Aktionen
 ROUTINE MAINTENANCE REQUIRED	 ROUTINE MAINTENANCE REQUIRED	Wartungsanzeige	Informiert den Fahrer, dass die Frist für die planmäßige Wartung überschritten wurde.	Wird beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 REST REMINDER	 REST REMINDER	Empfohlene Pause	Informiert den Fahrer, dass er anhalten und sich ausruhen soll.	Wird angezeigt, wenn die zuvor von Ihnen eingestellte Fahrzeit erreicht wird. Sie hören ein 3 faches akustisches Signal, das alle fünf Minuten wiederholt wird, bis das Fahrzeug anhält.	Wir empfehlen Ihnen, etwa alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bordcomputer

Datenanzeige

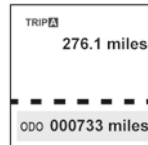


Bei eingeschalteter Zündung ermöglicht jedes Drücken der Taste **INFO** nacheinander die folgenden Bildschirme aufzurufen:

- Kilometerzähler und Tageskilometerzähler A,
- Kilometerzähler und Tageskilometerzähler B,
- Wartungsanzeige,
- Kühflüssigkeitstemperatur,
- Reichweite,
- Durchschnittlicher Verbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- momentaner Verbrauch,
- Einstellungs Menü,
- Eventuelle Warnmeldungen.

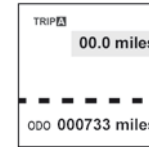
Kilometerzähler

Instrument zur Messung der Gesamtkilometerleistung des Fahrzeugs während seiner Lebensdauer.



Die Gesamtkilometerleistung wird im unteren Teil des Bildschirms angezeigt.

Tageskilometerzähler (Strecke A oder B)



Diese beiden Strecken geben den zurückgelegten Weg seit der letzten Rückstellung des Zählers auf null an. Drücken Sie den Knopf **INFO**, um die gewünschte Strecke anzuzeigen.

Rückstellung auf null

Bei eingeschalteter Zündung den Knopf **INFO** länger als zwei Sekunden drücken, wenn eine der Strecken **A** oder **B** angezeigt wird. Nur die angezeigte Strecke wird auf null zurückgesetzt.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung (in km),
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit (in Monaten).

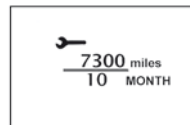
Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Benutzers mit dem Faktor Zeit gewichtet werden.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung müssen Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **INFO** drücken, bis die Wartungsanzeige erscheint. In der Zeile des Kilometerzählers erscheint die verbleibende Kilometerzahl, in der Zeile der abgelaufenen Zeit erscheint die Anzahl der Monate bis zur nächsten Wartung.



Beispiel: die Anzeige gibt an, dass bis zur nächsten Wartung noch 7300 km verbleiben.



i Das Symbol "--" wird solange angezeigt, bis beim Neufahrzeug die erste Inspektion erfolgt ist.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung erscheint "**INSPEKTION FÄLLIG**" in der Anzeige, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.



Beispiel: die Anzeige gibt an, dass der Wartungstermin überzogen ist. Die Wartung muss beim PEUGEOT -Händlernetz oder in einer qualifizierte Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

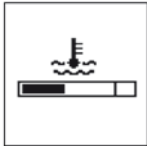
Das PEUGEOT -Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt nehmen die Rückstellung auf null nach jeder Wartung vor. Wenn Sie Ihr Fahrzeug selbst gewartet haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige folgendermaßen vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **INFO**, bis die Wartungsanzeige erscheint.
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **INFO** und halten Sie ihn für die Dauer einiger Sekunden gedrückt, bis der **Schlüssel blinkt**.
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **INFO**, während der Schlüssel blinkt, bis die Anzeige von "---" auf "**CLEAR**" springt, danach wird die Zeit bis zur nächsten Wartung angezeigt.



i Nach einer bestimmten Kilometerleistung und einer bestimmten Zeit reinitialisiert sich die Anzeige "---" automatisch und es wird die Zeit bis zur nächsten Wartung angezeigt.

Anzeige der Kühflüssigkeitstemperatur



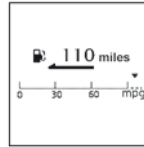
Bei laufendem Motor gibt sie die Kühflüssigkeitstemperatur an.

Wenn sich die Nadel in der Nähe des **kritischen** Punkts rechts befindet, ist die Temperatur zu hoch. Das Symbol blinkt, sobald der Motor überhitzt ist.

Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

- i** Warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat, bevor Sie Kühflüssigkeit nachfüllen. Der Kühlkreislauf steht unter Druck. Schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken, um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden. Wenn der Druck abgesunken ist, nehmen Sie den Verschluss ab und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Reichweite



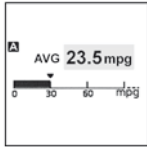
Gibt **bei laufendem Motor** die Kilometerzahl an, für die der im Tank verbleibende Kraftstoff, je nach durchschnittlichem Verbrauch der letzten gefahrenen Kilometer, ausreicht.

Sobald die Reichweite weniger als **50 km** beträgt, werden Striche angezeigt. Tanken Sie so schnell wie möglich. Die Anzeige der Reichweite wird dabei aktualisiert.

- i** Es kann vorkommen, dass dieser Wert variiert, wenn eine Änderung der Fahrweise oder des Reliefs zu einem wesentlich veränderten momentanen Verbrauch führt. Wenn Sie nur wenige Liter nachtanken, wird ein fehlerhafter Wert angezeigt. Sie sollten also so weit möglich das Fahrzeug voll tanken.

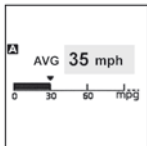
- i** Wenn Sie die Batterie abklemmen, werden die vorhergehenden Verbrauchsdaten gelöscht und der Anzeigewert entspricht nicht dem Wert vor dem Abklemmen der Batterie. Die angezeigte Entfernung ist als Näherungswert zu verstehen.

Durchschnittsverbrauch (l/100 km oder km/l oder mpg)



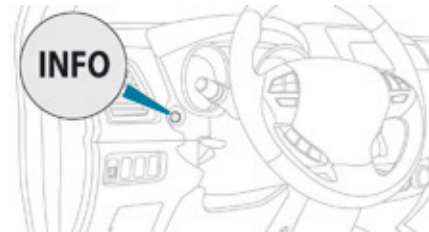
Es handelt sich um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, der seit der letzten Rückstellung der Bordcomputerdaten auf null berechnet wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h oder mph)



Dieser Wert bezeichnet die berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung der Bordcomputerdaten auf null.

Rückstellung der Werte



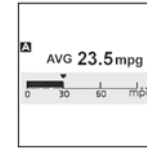
Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, drücken Sie die Taste **INFO** länger als zwei Sekunden, um alle Daten wieder auf null zu stellen.

Beim Einschalten der Zündung schaltet die Nullrückstellung automatisch vom manuellen in den automatischen Modus.

Automatik

Bleibt die Zündung über 4 Stunden in der Position OFF, werden die Daten automatisch auf null zurückgestellt.

Momentanverbrauch (l/100 km oder km/l oder mpg)



Dieser Wert bezeichnet den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, der in den letzten Sekunden berechnet wurde.

i Dieser Wert kann in Folge einer Änderung der Fahrweise oder des Reliefs variieren.

i Werden während der Fahrt anstelle von Ziffern dauerhaft Striche "---" angezeigt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Einstellungen der Fahrzeugparameter

Drücken Sie bei **eingeschalteter Zündung** mehrmals die Taste **INFO** am Armaturenbrett links vom Kombiinstrument, bis auf dem Bildschirm "SETTING MENU" (MENO EINSTELLUNGEN) erscheint.



Bei stehendem Fahrzeug

lassen sich in diesem Menü folgende Einstellungen ändern:

- Reinitialisierungsmodus des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Einheit des Kraftstoffverbrauchs,
- Einheit der Temperaturanzeige,
- Sprache der Anzeige,
- mit dem Drücken der **INFO**-Taste verbundenen Ton ein-/ausschalten,
- Anzeigeintervall des Pausenhinweises (Ruhepause),
- Reinitialisierung der Warnschwelle für den Reifendruck.

Weitere Informationen zur

Reifendrucküberwachung finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

- Wahl des Reifensatzes

Weitere Informationen zur

Reifendrucküberwachung finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

- Zurücksetzen auf Herstellereinstellungen

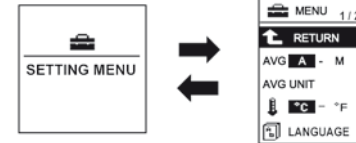
! Um die Einstellungen vorzunehmen, müssen Sie unbedingt anhalten und die Zündung einschalten. Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie den Leerlauf ein.

i Der Inhalt der verschiedenen Menüs der Anzeigeeinheit des Typs 2 weist einige Abweichungen auf.

i **Aus Sicherheitsgründen wird während der Fahrt** der Bildschirm zur Einstellung der Funktionen nicht angezeigt, wenn Sie die **INFO**-Taste drücken.

Funktionsweise

- ☞ Drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Menü-Bildschirm erscheint.



- ☞ Drücken Sie, wenn der Menü-Bildschirm angezeigt wird, die Taste **INFO**, um eine Funktion aus der Liste auszuwählen:

MENU 1/3:

- **1 - 2, A - M, A - P*** (Reinitialisierungsmodus des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit wählen),
- **UNIT** (Einheit des Kraftstoffverbrauchs wählen),
- **Einheit der Temperaturanzeige** wählen,
- **LANGUAGE** (Sprache der Anzeige wählen).

* Je nach Anzeigesprache.

MENU 2/3:

- Ton der **INFO**-Taste **ein-/ausschalten**,
- **ALARM** (Anzeigeintervall für Pausenhinweis "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) ändern),
- **Tonwahl** der Fahrtrichtungsanzeiger,
- **Aktivierung / Deaktivierung des momentanen Verbrauchs.**

MENU 3/3 :

- **REINITIALISIEREN** (reinitialisieren der Warnschwelle der Reifendrucküberwachung),
- **Wahl des Reifensatzes**,
- **RESET** (auf Hersteller-Einstellungen zurückstellen).

i Drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren. Wenn bei der Anzeige des Menübildschirms 15 Sekunden lang keine Einstellung erfolgt, erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Funktionen.

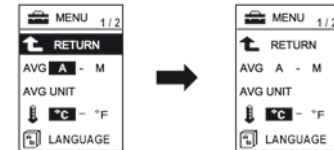
Wahl des Reinitialisierungsmodus für Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie haben die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten zur Reinitialisierung des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit:

- automatische Reinitialisierung,
- manuelle Reinitialisierung.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** zur Anwahl:



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um nacheinander vom Reinitialisierungsmodus **1 - A (automatisch)*** auf den Reinitialisierungsmodus **2 - M - P (manuell)*** umzuschalten.

Der eingestellte Modus wird bestätigt.

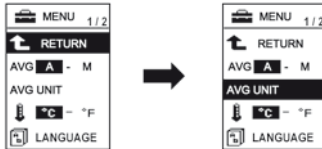
* Je nach Anzeigesprache.

Einheit des Kraftstoffverbrauchs wählen

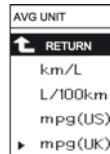
Auch die Einheiten für Entfernung, Geschwindigkeit und Kraftstoffmenge werden entsprechend der von Ihnen gewählten Einheit für den Kraftstoffverbrauch geändert.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um "**UNIT**" (EINHEIT) anzuwählen,



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm "**UNIT**" (EINHEIT) erscheint,



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um nacheinander die Einheiten (km/L, L/100km, mpg(US), mpg(UK) und PREVIOUS (VORHERIGE)) anzeigen zu lassen,
- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Einheit (km/L) angezeigt.

Einheit der Temperaturanzeige wählen

Im Menübildschirm:

- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Symbol (Thermometer) zur Einstellung der Temperatureinheit anzuwählen,



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Einheiten (°C und °F) nacheinander durchlaufen zu lassen.

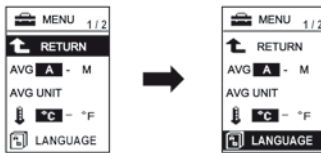
Die gewählte Einheit wird bestätigt.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Einheit (°C) angezeigt.

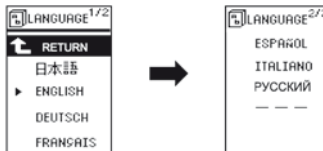
Sprache der Anzeige wählen (LANGUAGE)

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um "**LANGUAGE**" (SPRACHE) anzuwählen:



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm "**LANGUAGE**" (SPRACHE) erscheint:



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Sprachen (Japonais, English, Deutsch, Français, Espanol, Italiano, Russisch, "---" und ZURÜCK) nacheinander durchlaufen zu lassen,
- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

i Wenn Sie die Einstellung "---" gewählt haben, wird bei einer Meldung diese nicht angezeigt.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Sprache (ENGLISH) angezeigt.

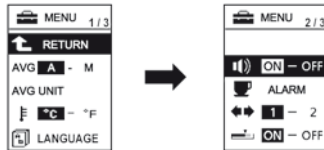
Ton der Taste "INFO" ein-/ausschalten

Sie können den mit dem Drücken der Taste **INFO** zusammenhängenden Ton wahlweise ein- oder ausschalten.

Im Menü-Bildschirm:



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Symbol zum Ein-/Ausschalten des Tons der **INFO-Taste (im Menü 2/3)** anzuwählen,



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Wahlmöglichkeiten (ON, OFF) nacheinander durchlaufen zu lassen.

Der gewählte Modus wird bestätigt.

- i** Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder der voreingestellte Modus (ON) angezeigt.

Anzeigintervall für die Meldung "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) ändern

Mit der Funktion "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) können Sie einen Alarm für das Einlegen einer Pause programmieren.

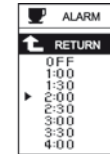
Die Meldung "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal. Sie können das Anzeigintervall für die Meldung "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) ändern.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um "**ALERT**" (**WARNUNG**) (im Menü 2/3) anzuwählen:



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm "**ALERT**" (WARUNG) erscheint,



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Anzeigintervall für die Meldung "**REST REMINDER**" (PAUSE EINLEGEN) zu wählen,
- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

- i** Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

- i** Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder der voreingestellte Modus (OFF) angezeigt.

Tonwahl der Fahrtrichtungsanzeiger

Sie können den Ton der Fahrtrichtungsanzeiger wählen (nur bei Kombiinstrument Typ 2).

Auf dem Menübildschirm:

- ☞ Drücken Sie die Taste **INFO**, um Ton 1 oder 2 anzuwählen (im Menü 2/3):



Aktivierung / Deaktivierung des momentanen Verbrauchs*

Sie können die Anzeige des momentanen Verbrauchs aktivieren oder deaktivieren (nur bei Kombiinstrument Typ 2).

Auf dem Menübildschirm:

- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um das Symbol für die Aktivierung / Deaktivierung des momentanen Verbrauchs anzuwählen (im Menü 2/3),



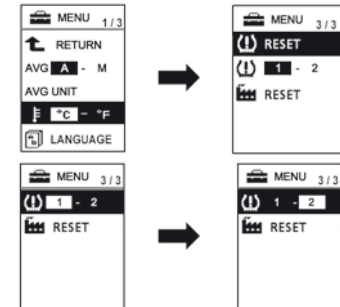
- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie diese für die Dauer einiger Sekunden gedrückt, um die Wahlmöglichkeiten (ON, OFF) nacheinander anzuzeigen zu lassen.

Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung (REINITIALISIEREN)

Sie müssen die Reifendrucküberwachung nach jedem Angleichen des Drucks an einem oder mehreren Reifen und nach jedem Radwechsel reinitialisieren.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um "RESET" (ZURÜCKSTELLEN) (im Menü 2/3 oder 3/3 je nach Kombiinstrument) anzuwählen,



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie **mindestens 3 Sekunden** lang gedrückt.

Ein akustisches Signal ertönt, und die Warnleuchte der Reifendrucküberwachung blinkt langsam bis zum Ende der Reinitialisierung.

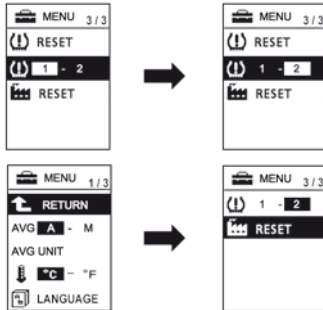
* Je nach Ausstattung.

Wahl des aufgezogenen Reifensatzes

Wenn Sie zuvor einen zweiten Reifensatz mit Sensoren registriert haben, müssen Sie nach jedem Radtausch auf dem Bildschirm den entsprechenden Satz auswählen.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um den Reifensatz 1 oder 2 (**im Menü 3/3**) anzuwählen:



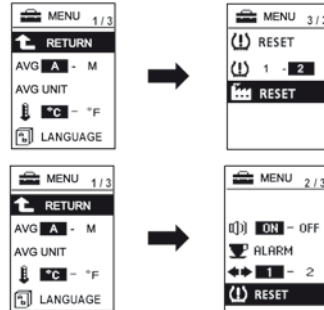
- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie **mindestens 3 Sekunden** lang gedrückt.

Zurückstellen auf Hersteller-Einstellungen (RESET)

Sie können die Funktionen wieder auf die Hersteller-Einstellungen zurückstellen (dies gilt nicht für die Warnschwelle der Reifendrucküberwachung und die Wahl des Reifensatzes).

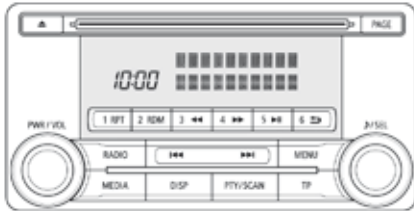
Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie die Taste **INFO**, um **"RESET" (ZURÜCKSTELLEN)** (**im Menü 3/3**) anzuwählen,



- ☞ drücken Sie die Taste **INFO** und halten Sie sie **mindestens 5 Sekunden** lang gedrückt. Ein akustisches Signal ertönt, und alle Funktionen werden wieder auf die Hersteller-Einstellungen zurückgestellt.

Bildschirm Audio-/CD-Anlage



In Verbindung mit der Audio-/CD-Anlage zeigt dieser Bildschirm:

- die Uhrzeit,
- Informationen verbunden mit dem Autoradio.

Für weitere Informationen zu **Audio und Telematik** siehe entsprechendes Kapitel.

Einstellen der Uhrzeit



Auswahl des Einstellungsmodus

Die Digitaluhr kann **automatisch** oder **manuell** eingestellt werden.

Automatikmodus

In diesem Modus wird die Ortszeit automatisch unter Nutzung der Signale der RDS-Sender eingestellt. Auf dem Bildschirm erscheint das Kürzel "CT".

Manueller Modus

In diesem Modus kann die Uhr mit den Bedienungsknöpfen des Autoradios von Hand eingestellt werden. Er kann auch benutzt werden, wenn der "Automatikmodus" nicht die richtige Zeit anzeigt, weil die lokalen RDS-Sender aus einer anderen Zeitzone heraus senden.

Um den Modus auszuwählen:

- ☞ Drücken Sie den Knopf **PWR/VOL**, um die Audio-Anlage einzuschalten.
- ☞ Drücken Sie den Knopf **MENU**.
- ☞ Drücken Sie das Einstellrad **SEL**, um die Menüs durchlaufen zu lassen und wählen Sie **"RDS setting - CT ON - CT OFF"** (Uhrzeit) aus.
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **SEL** nach links oder rechts, um **"CT OFF"** (manueller Modus) oder **"CT ON"** (Automatikmodus) auszuwählen.
- ☞ Drücken Sie das Einstellrad **SEL**, um zu bestätigen.

i Wenn binnen 10 Sekunden keine Einstellung vorgenommen wird, wird das Auswahlm Menü automatisch geschlossen.

Manuelle Einstellung

- ☞ Drücken Sie den Knopf **"PWR/VOL"**, um die Audio-Anlage anzuschalten.
- ☞ Drücken Sie den Knopf **"MENU"**.
- ☞ Drücken Sie das Einstellrad **SEL**, um die Menüs durchlaufen zu lassen und wählen Sie **"Time Setting Adjust"** aus.
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um **"ON"** auszuwählen und zur Uhrzeiteinstellung zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie das Einstellrad **SEL**, um zu bestätigen.
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um die Uhrzeit einzustellen.
- ☞ Drücken Sie das Einstellrad **SEL**, um zu bestätigen.

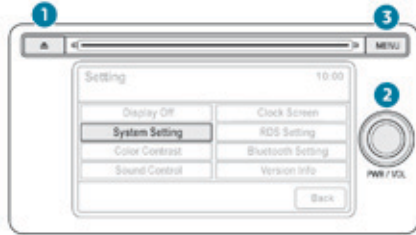
i Die Digitaluhr zeigt keine Sekunden an. Beim Abklemmen der Batterie verstellt sich die Uhrzeit.

Touchscreen der Audio-/CD-Anlage

In Verbindung mit einer Audio-/CD-Anlage mit Touchscreen kann auf diesem Bildschirm Folgendes angezeigt werden:

- die Uhrzeit,
- Informationen verbunden mit dem Autoradio.

Für weitere Informationen zu **Audio und Telematik** siehe entsprechendes Kapitel.



1. CD-Auswurf
2. Ein / Aus des Systems
Regelung der Lautstärke
3. Zugang zu den verschiedenen Menüs der Anlage

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Vorgänge, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Allgemeine Funktionsweise

Verwenden Sie die Tasten auf dem Touchscreen, um die Anlage zu bedienen.

Einstellung der Uhrzeit



- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Hauptmenü anzuzeigen.
- ☞ Drücken Sie **"Setting"** (Einstellungen).
- ☞ Drücken Sie **"System Setting"** (Systemeinstellungen).
- ☞ Drücken Sie **"Time Setting"** (Einstellung Datum und Uhrzeit).

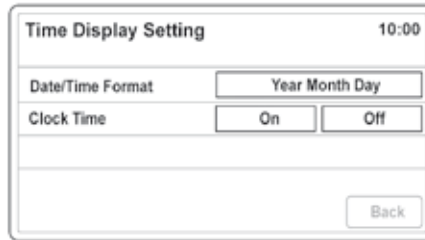
! Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

i Verwenden Sie zur Reinigung des Touchscreens ein sauberes weiches Tuch.



- ☞ Drücken Sie "**Time Adjustment**" (Änderung des Datums und der Uhrzeit).
- ☞ Verwenden Sie die auf dem Touchscreen erscheinenden Pfeile, um das Datum und die Uhrzeit einzustellen.
- ☞ Drücken Sie "**Set**", um zu bestätigen oder "**Back**", um abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Monat: Monat
 Datum: Datum
 Jahr: Jahr
 Stunde: Stunde
 Min.: Minute
 Tag: Tag



Anzeigenformat

Sie können das Anzeigenformat des Datums und der Uhrzeit ändern:

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**.
- ☞ Drücken Sie "**Setting**" (Einstellungen).
- ☞ Drücken Sie "**System Setting**" (Systemeinstellungen).
- ☞ Drücken Sie "**Time Setting**" (Einstellung Datum und Uhrzeit).
- ☞ Drücken Sie "**Time Display Settings**" (Anzeigenparameter).

Sie können dann das Anzeigenformat ("**Date / Time Format**") wählen und die automatische Einstellung der Uhrzeit ("**Clock Time**") aktivieren.

Daueranzeige

Wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind, können Sie auswählen, diese dauerhaft auf dem Touchscreen anzuzeigen. Hierzu:

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**.
- ☞ Drücken Sie "**Setting**" (Einstellungen).
- ☞ Drücken Sie "**Clock Screen**" (Anzeigebildschirm der Uhr).

Das Datum und die Uhrzeit werden angezeigt. Es reicht, den Touchscreen erneut zu berühren, um zur ursprünglichen Anzeige zurückzukehren.

Touchscreen der Audio-/Telematik-Anlage

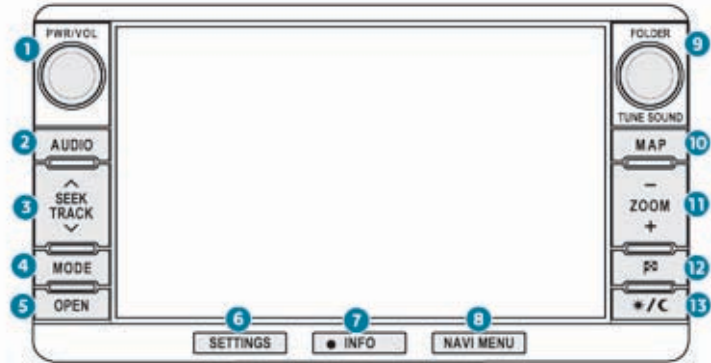
In Verbindung mit einer Audio-/Telematik-Anlage mit Touchscreen kann auf diesem Bildschirm Folgendes angezeigt werden:

- die Uhrzeit,
- Informationen verbunden mit dem Autoradio und der Navigation.

Für weitere Informationen zu **Audio und Telematik** siehe entsprechendes Kapitel.

Allgemeine Funktionsweise

Nutzen Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens oder streichen Sie mit den Fingerspitzen auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Buttons, um das System zu benutzen.



1. **PWR/VOL:** Ein-/Ausschalten der Autoanlage, Lautstärkeregelung
2. **AUDIO:** Anzeige der letzten verwendeten Audioquelle
3. **SEEK TRACK:** Änderung der Klangquelle, schneller Vor-/Rücklauf, automatische Sendersuche
4. **MODE:** Auswahl einer Audioquelle
5. **OPEN:** Zugang zum CD-/DVD-Player
6. **SETTINGS:** Zugang zu den Systemeinstellungen
7. **INFO:** Zugang zu den Informationen (Kalender, Sprachsteuerung, ...)
8. **NAVI MENU:** Zugang zu den Navigationseinstellungen
9. **FOLDER / TUNE SOUND:** Auswahl eines Ordners oder Suche eines Radiosenders
10. **MAP:** Anzeige des aktuellen Standorts des Fahrzeugs auf der Karte
11. **ZOOM:** auf der Karte zoomen (heran oder zurück)
12. Zugang zu den Zielführungseinstellungen und zur Zielortauswahl Tag-/Nachtmodus
13. Tag-/Nachtmodus

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Vorgänge, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, bei stehendem Fahrzeug vornehmen. Darüber hinaus sind einige Funktionen während der Fahrt nicht verfügbar.

! Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

i Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

i Für weitere Informationen zu **Audio und Telematik**, insbesondere zu den verschiedenen Menüs, siehe entsprechendes Kapitel.

Settings		10:10
Display Off	System	
Picture Control	Clock Screen	

Menü "Settings" (Einstellungen)

Drücken Sie die Taste **SETTINGS** an der Bedienfront, um das Menü aufzurufen.

Bildschirm System

Wenn Sie sich im Menü "**Einstellung...**" befinden, wählen Sie "**System**", um die Zeitzone und die Einheiten zu ändern, die Anzeigesprache (Englisch, Niederländisch, Schwedisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Norwegisch, Flämisch oder Dänisch) auszuwählen und andere Einstellungen vorzunehmen.

Uhrzeit einstellen



Die Einstellung der Digitaluhr erfolgt **automatisch**.

Mit Hilfe dieser Funktion wird anhand des Signals der RDS-Sender die lokale Uhrzeit automatisch eingestellt.

☞ Drücken Sie die Taste **SETTINGS** an der Bedienfront, um die "Einstellungen" aufzurufen.

Settings		10:10
Display Off	System	
Picture Control	Clock Screen	

☞ Drücken Sie auf dem Touchscreen die Taste "**System**".
Die Systemeinstellungen werden angezeigt.

System		10:10
Time	Units	
Language	Keyboard Layout	
Pairing	Reset all	



☞ Drücken Sie die Taste "**Zeit**".

Bei Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

Time

Curent Time 10:10pm AVR. 8

	Auto	GMT	GMT+1	GMT+2
Summer Time	On	Off		
RDS Auto Correct	On	Off		

Format Change Back

- 1. Auto/ GMT / GMT+1 / GMT+2:**
Wählen Sie die Zeitzone.
 - 2. Sommerzeit:**
Sommerzeit aktivieren / deaktivieren.
 - 3. RDS Autokorrektur RDS:**
Automatische Einstellung aktivieren / deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie die Taste **Zurück** um zu bestätigen und zum vorhergehenden Menü zurückzukehren.

i Um die Zeitzone und die Sommerzeit ändern zu können, müssen Sie unbedingt die automatische Einstellung Autokorrektur RDS deaktivieren.

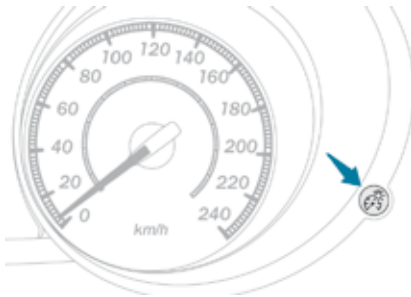
Einstellung des Anzeigeformats

Ausgehend vom Menü "**Zeit**":

- ☞ drücken Sie die Taste "**Formatänderung**",
- ☞ stellen Sie die Anzeigeeinstellungen ein,
- ☞ drücken Sie die Taste "**Zurück**", um zu bestätigen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.



Drücken Sie bei ein- oder ausgeschalteten Scheinwerfern auf den Knopf, um die Beleuchtungsintensität des Bedienfelds bei Tages- bzw. Nachtbedingungen zu ändern.

Scheinwerfer aus, nur die Helligkeit des Kombiinstrumentes wird geändert.

Scheinwerfer an, die Helligkeit der gesamten Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Anzeige, Fassade der Klimaanlage, ...) wird geändert.

i Ein akustisches Signal ist zu hören und die Beleuchtungsintensität erhöht sich mit jedem Knopfdruck.

Wenn die Beleuchtung die Maximaleinstellung erreicht, drücken Sie erneut auf den Knopf, um den Minimalwert einzustellen.

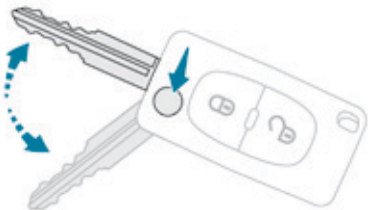
Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Beleuchtungsintensität erreicht ist.

Die Einstellung wird gespeichert, wenn das Zündschloss auf OFF gestellt wird.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln lässt. Darüber hinaus gewährleistet es die Nachtlichtfunktion, das Starten sowie die Diebstahlsicherung des Fahrzeugs.

Fahrzeug öffnen



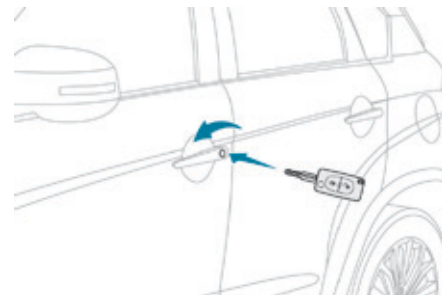
Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplett entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.



Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln.

i Die Entriegelung wird durch die Innenbeleuchtung, die sich für 15 Sekunden lang einschaltet, und durch die Blinker, die **zwei Mal** blinken, angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

i Der Entriegelungsvorgang wird durch die Innenbeleuchtung, die sich für 15 Sekunden einschaltet, und durch **zweimaliges** Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version und nur beim ersten Entriegeln die Außenspiegel aus.

i Die Einzelentriegelung ist nur bei Fahrzeugen verfügbar, die nicht mit der Sicherheitsverriegelung ausgestattet sind. Die Einzelentriegelung ist nicht mit dem Schlüssel möglich.

Fahrzeug abschließen

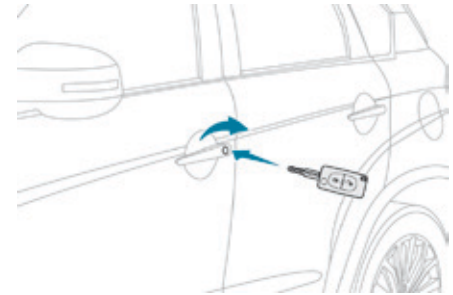
Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

i Die erfolgte Verriegelung wird durch das die Fahrtrichtungsanzeiger, die **ein Mal** aufleuchten, angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn innerhalb einer bestimmten Zeit keine Tür geöffnet wird.



Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

i Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das **dreimalige** Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

! Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen. Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

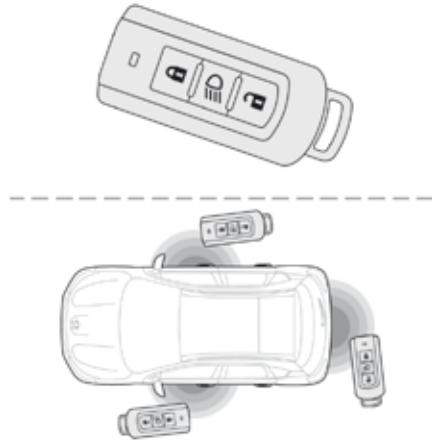


Schlüssel einklappen

- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

! Wenn Sie diese Taste nicht drücken, kann die Fernbedienung beschädigt werden.

"Keyless-System"

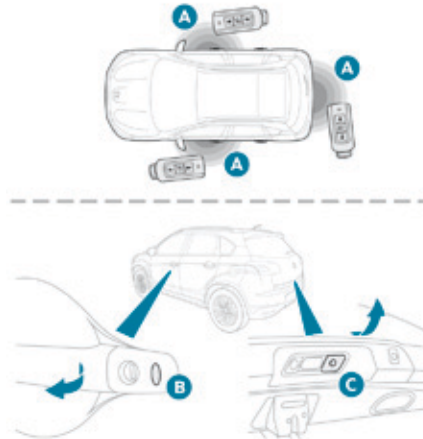


System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

Er kann auch wie eine Fernsteuerung verwendet werden.

Weitere Informationen zu dem **Schlüssel mit Fernbedienung** siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeug öffnen



Komplettentriegelung

- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in einem der definierten Bereiche **A** befinden, auf eine der Tasten **B** oder **C**, um das Fahrzeug zu entriegeln, und ziehen Sie dann am Griff, um die Tür zu öffnen.
Auch Ihre Fahrgäste können die Türen öffnen, sobald sich der Schlüssel in einem der definierten Bereiche befindet.

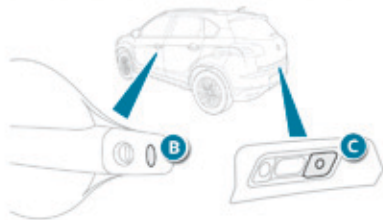
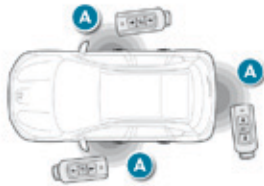
! Aus Sicherheitsgründen haben die Erfassungsbereiche, in denen der Schlüssel funktioniert, einen Radius von ungefähr 70 cm um jeden Türöffnungs-knopf.

Einzelentriegelung

- ☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür mit dem elektronischen Schlüssel am Körper drücken Sie ein erstes Mal auf den Knopf **B** und ziehen anschließend den Griff, um die Tür zu öffnen.
- ☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs drücken Sie ein zweites Mal auf den Knopf **B**.

i Die Entriegelung wird durch ein akustisches Signal und durch die Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt, die **zwei Mal** blinken. Gleichzeitig klappen die Außenspiegel aus. Die Einzelentriegelung ist nur bei den Fahrzeugen verfügbar, die nicht mit Sicherheitsverriegelung ausgestattet sind.

Fahrzeug abschließen



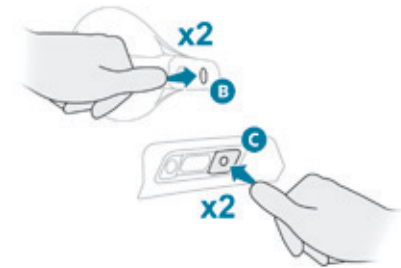
Verriegelung

- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel in einem der definierten Bereiche **A** befinden, eine der Tasten **B** oder **C**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

i Die erfolgte Verriegelung wird durch ein akustisches Signal und das **einmalige** Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

i Der Betriebsmodus muss "OFF" sein. Mit STOP & START kann das Fahrzeug, wenn der Motor im Stop-Modus ist, nicht verriegelt werden.

! Überprüfen Sie immer, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, bevor Sie das Fahrzeug verriegeln: in bestimmten Fällen ist es möglich, das Fahrzeug zu verriegeln, ohne dass der elektronische Schlüssel im Inneren des Fahrzeugs erkannt worden ist.



Sicherheitsverriegelung

- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in einem der definierten Bereiche **A** befinden, den Knopf **B** oder **C**, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Knopf **B** oder **C**, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

i Die Verriegelung wird durch zwei akustische Signale und durch die Fahrtrichtungsanzeiger, die **drei Mal** aufleuchten, angezeigt. Gleichzeitig werden die Außenspiegel eingefahren.

Einschalten der Beleuchtung aus der Ferne

! Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.
Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.



Dieser Schalter funktioniert nur, wenn die **Zündung ausgeschaltet** ist und der Beleuchtungsschalter in der Position **"OFF"** oder **"AUTO"** steht.



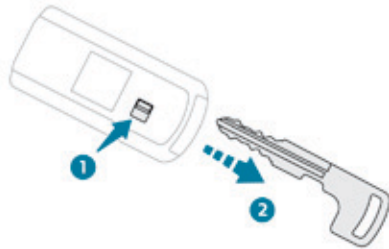
Durch Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung aus der Ferne für die Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet (Einschalten des Stand- und Abblendlichts). Erneutes Drücken schaltet die Beleuchtung aus.

Das Einschalten der Beleuchtung aus der Ferne wird automatisch unter folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- wenn die Zündung eingeschaltet wird,
- wenn sich der Beleuchtungsschalter nicht mehr in der Position **"OFF"** oder **"AUTO"** befindet,
- wenn die manuelle Nachleuchtfunktion aktiviert wird.

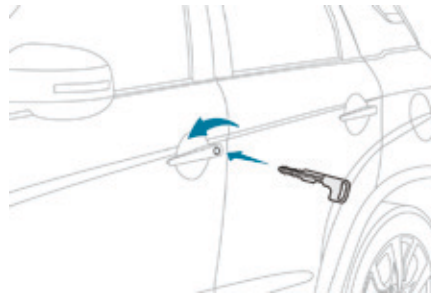
Vorgehensweise im Notfall mit dem Keyless-System

Notöffnung / -verriegelung mit dem integrierten Schlüssel



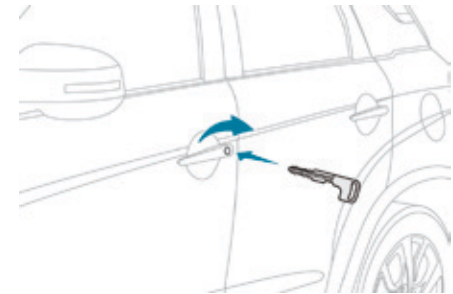
Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
 - Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.
- ☞ Halten Sie den Knopf 1 gezogen, um den integrierten Schlüssel 2 herauszuziehen.



Entriegelung

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln.



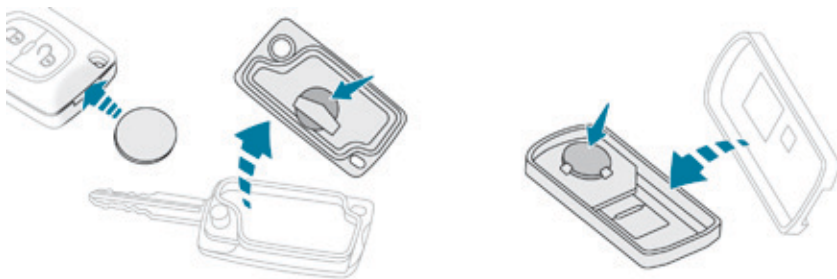
Verriegelung

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

i Mit dem Ersatzschlüssel können Sie nur die Fahrertür ver- oder entriegeln. Um die anderen Türen zu verriegeln oder zu entriegeln, nutzen Sie die Innensteuerungen. Weitere Informationen zur **Verriegelung / Entriegelung des Innenraums** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Austausch der Batterien

Mit dem Keyless-System erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes, wenn die Batterie gewechselt werden muss.



Fernbedienung

Batterietyp: CR1620 / 3 Volt

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Elektronischer Schlüssel

Batterietyp: CR2032 / 3 Volt



Achten Sie beim Einsetzen der Batterie an die Pole; die Batterie kann sonst explodieren.

Ersetzen Sie die Batterie immer durch eine identische oder äquivalente Batterie. Achten Sie auf Wasserspritzer oder Staub, solange das Gehäuse geöffnet ist.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

! Verlust des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis und wenn möglich mit dem Anhänger, der den Schlüsselcode enthält, an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Elektronischer Schlüssel

Der Hochfrequenz-Elektronikschlüssel ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten des elektronischen Schlüssels möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung des elektronischen Schlüssels funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt oder die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrzeug schließen

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder allein an Bord, außer für einen sehr kurzen Augenblick.

In allen Fällen nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung oder den elektronischen Schlüssel (falls Keyless-System) mit.

Elektrische Störungen

Beim Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

Diebstahlsicherung

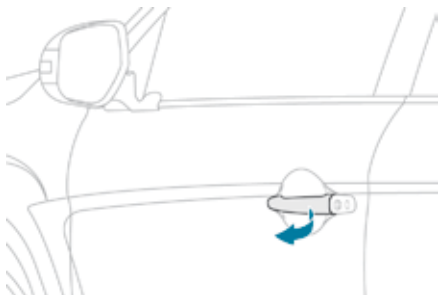
Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Denken Sie daran, das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

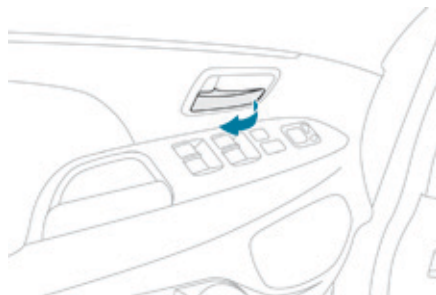
Lassen Sie die paarweise Zuordnung aller in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Türen Öffnen



Von außen

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel und ziehen Sie am Türgriff.



Von innen

- ☞ Ziehen Sie am Griff der Vorder- oder Hintertür, um die Tür zu öffnen.

Auf der Fahrerseite entriegelt dieser Vorgang die Tür, wenn diese verriegelt war.

Beifahrerseite oder Hecktüren: Die Türen müssen vorher manuell entriegelt werden, wenn sie verriegelt waren.

Weitere Informationen zur **Verriegelung / Entriegelung des Innenraums**, insbesondere über die einzelnen Steuerungen, finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

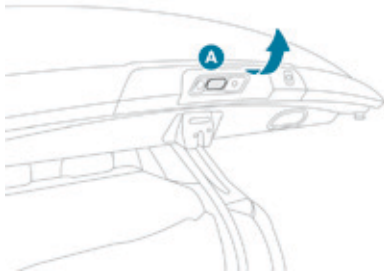
Schließen



Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes, bis die betreffende Tür geschlossen wird.

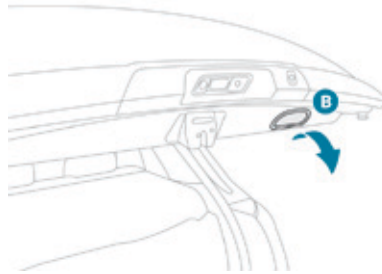
Kofferraum

Öffnen



- ☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs auf den Griff **A** und heben Sie die Heckklappe an.

Schließen



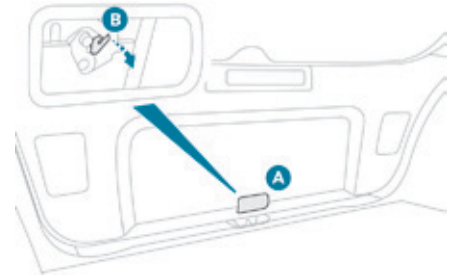
- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe am Griff **B** herunter.
- ☞ Lassen Sie den Griff los und drücken Sie behutsam außen auf die Heckklappe, um sie zu schließen.



Wenn der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes auf, bis er richtig geschlossen wurde.

Notbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung lässt sich der Kofferraum mit der Notbedienung entriegeln.



- Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an die Notbedienung zu gelangen.
- Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung von der Öffnung **A** an der Innenseite der Heckklappe.
- Bewegen Sie die Notbedienung **B** nach rechts, um den Kofferraum zu entriegeln und zu öffnen.

Verriegelung / Entriegelung von innen

Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums von innen.



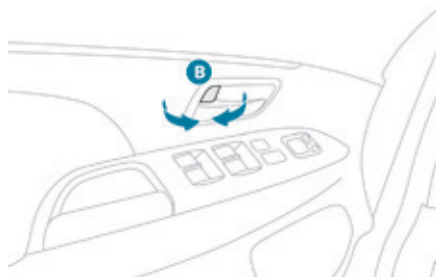
Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den vorderen Teil der Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den hinteren Teil der Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Einzelverriegelung



Verriegelung der vorderen und hinteren Türen

- ☞ Drehen Sie die Innenbetätigungen **B** nach vorne.

Dieser Schalter kann auch verwendet werden, um die Beifahrertür oder die hinteren Türen im Fall einer fehlerhaften Zentralverriegelung zu verriegeln. Hierzu:

- ☞ öffnen Sie die betreffende Tür,
- ☞ drehen Sie die Innenbetätigung **B** nach vorne und schließen dann die Tür.

! Es ist möglich, das Fahrzeug mit Hilfe der individuellen Verriegelung bei geöffneter Beifahrertür zu verriegeln: überprüfen Sie, dass Sie den Schlüssel bei sich haben, bevor Sie die Beifahrertür schließen.

Entriegelung der vorderen und hinteren Türen

- ☞ Drehen Sie die Innenbetätigung **B** nach hinten.

Alarmanlage*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemt oder beschädigt werden.

! Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus (Modus OFF, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist).
- ☞ Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Ihr Fahrzeug nicht mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist.
- ☞ Steigen Sie aus und schließen Sie alle Türen und die Motorhaube.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder auf einen der Knöpfe an den Türen oder am Kofferraum, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist.

Die Aktivierung der Alarmanlage läuft: die Kontrollleuchte **A** blinkt schnell und ein akustisches Signal ertönt mit Unterbrechungen für 20 Sekunden.

Wenn die 20 Sekunden abgelaufen sind, **ist das System aktiviert**. Das akustische Signal schaltet sich aus und die Kontrollleuchte der Taste blinkt langsam.

Deaktivierung

Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen aus, um den Alarm zu deaktivieren:

- ☞ drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder auf einen der Knöpfe der Türen oder des Kofferraums, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (Modus ON, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist).
- ☞ Öffnen Sie eine Tür oder den Kofferraum, wenn die Aktivierung der Alarmanlage läuft.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte **A** erlischt.

* Je nach Ausstattung.

Abschließen des Fahrzeugs nur mit Rundumschutz

Deaktivieren Sie den Innenraum- und Abschleppschutz, um das versehentliche Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen wie den folgenden zu vermeiden:

- wenn ein Tier im Fahrzeug ist,
- wenn eines der Fenster offen bleibt,
- beim Waschen des Fahrzeugs.

Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschatzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss (Modus OFF, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist).
- ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position "**MIST**" und halten Sie sie ungefähr drei Sekunden in dieser Position.
- ☞ Das akustische Signal ertönt **ein Mal** und der Innenraum - und Abschleppschutz werden deaktiviert.

Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter erneut in die Position "**MIST**" und halten Sie ihn ungefähr drei Sekunden in dieser Position, um diese Systeme zu reaktivieren, das akustische Signal ertönt **zwei** Mal.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Während der gesamten Zeit, in der die Sirene ertönt, erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung. Wenn die Zündung das nächste Mal eingeschaltet wird (Modus ON, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist) ertönt vier Mal ein akustisches Signal, um Sie zu informieren, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde.

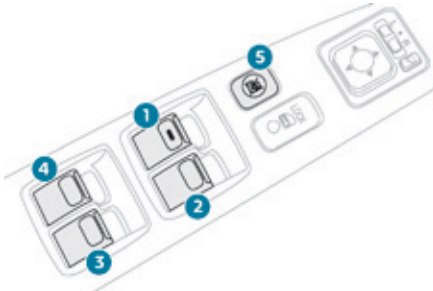
Komplette Deaktivierung der Alarmanlage

Sie haben die Möglichkeit, die Alarmanlage komplett zu deaktivieren. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus (Modus OFF, wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist).
 - ☞ Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Ihr Fahrzeug nicht mit der Funktion "Keyless-System" ausgestattet ist.
 - ☞ Öffnen Sie die Fahrertür.
 - ☞ Drehen Sie den Beleuchtungsschalter in die Position "**OFF**".
 - ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter in Ihre Richtung und halten Sie ihn fest. Nach etwa zehn Sekunden ertönt ein akustisches Signal.
 - ☞ Wenn das akustische Signal aufhört, halten Sie den Scheibenwischerschalter weiterhin in Ihre Richtung und drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- ☞ Der Zustand der Anlage wird Ihnen dann mit Hilfe der Anzahl der akustischen Signale mitgeteilt:
ein Piepton: die Alarmanlage ist komplett deaktiviert,
zwei Pieptöne: die Alarmanlage ist aktiviert.
Jedes neue Drücken auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung ändert den Zustand der Anlage.

Fensterheber

System zum automatischen oder manuellen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters. Ist mit einer Einklemmsicherung bei Modellen mit sequenzieller Schaltung und einem Sperrschalter zum Schutz vor unbefugter Benutzung der hinteren Fensterheber ausgerüstet.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Sperrschalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten

Elektrische Fensterheber auf der Beifahrerseite vorne und hinten

- ☞ Bei eingeschalteter Zündung drücken Sie oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster hält an, sobald Sie den Schalter loslassen.

Elektrische sequentielle Fensterheber auf der Fahrerseite

Bei eingeschalteter Zündung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- **manueller Modus**
 - ☞ Drücken Sie den Schalter zum Öffnen oder ziehen Sie ihn zum Schließen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **automatischer Modus**
 - ☞ Drücken Sie den Schalter zum Öffnen oder ziehen Sie ihn zum Schließen über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit. Die Fenster können nach dem Schließen einer der vorderen Türen weder geöffnet noch geschlossen werden. Die hinteren Fenster sind nicht vollständig versenkbar.

Einklemmsicherung (Fahrerseite)

Wenn das Fenster im automatischen Modus beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich wieder.

Reinitialisierung der Fensterheber

- i** Wenn beim Hochfahren eines Fensters keine automatische Bewegung erfolgt oder nach dreimal aufeinander folgendem Auslösen der Einklemmsicherung, müssen Sie die Funktionsweise der Fensterheber reinitialisieren.

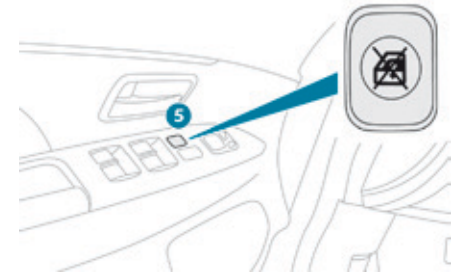
Vom Schalter auf der Fahrerseite aus:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster vollständig geschlossen ist und lassen Sie den Schalter dann los,
- ☞ ziehen Sie erneut für mindestens eine Sekunde den Schalter, nachdem Sie die Position Fenster geschlossen erreicht haben.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

- i** Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.

Deaktivieren der Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten



- ☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Bei heruntergedrücktem Knopf ist die Sperre aktiviert.

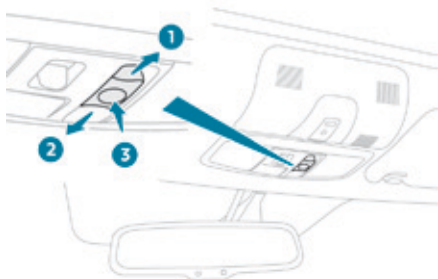
Bei angehobenem Knopf ist die Sperre aufgehoben.

- i** Bei heruntergedrücktem Knopf funktioniert nur das Fenster auf der Fahrerseite.

Panorama-Glasdach

Das Panorama-Glasdach beinhaltet eine elektrische Dachjalousie.

Elektrische Dachjalousie



Bei eingeschalteter Zündung haben Sie beim Öffnen und Schließen zwei Möglichkeiten:

- ☞ Ziehen oder drücken Sie kurz am Schalter in eine der Richtungen **1** oder **2**, die elektrische Dachjalousie hält an, sobald Sie den Schalter loslassen.
- ☞ Halten Sie den Schalter in einer der Richtungen **1** oder **2** fest, bis die Bewegung anhält, die elektrische Dachjalousie öffnet oder schließt sich vollständig.

Kurzzeitiges Anhalten

- ☞ Um das Öffnen oder Schließen der elektrischen Dachjalousie anzuhalten, drücken Sie auf Teil **3** des Schalters oder kehren Sie die Bewegung des Schalters um.

Einklemmsicherung

Wenn die elektrische Dachjalousie beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt er stehen und fährt ein Stückchen zurück.

! Denken Sie daran, bei Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung auszuschalten, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen. Wenn der Fahrer den Schalter der elektrischen Dachjalousie betätigt, muss er sich vergewissern, dass nichts das Manöver behindern kann. Der Fahrer muss die richtige Bedienung der elektrischen Dachjalousie durch Beifahrer gewährleisten. Achten Sie bei Betätigung der elektrischen Dachjalousie besonders auf Kinder.

Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

i Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

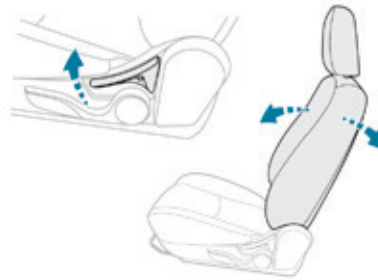
Manuelle Einstellung



Längs

☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten. Wenn Ihr Sitz die richtige Entfernung hat, bewegen Sie ihn ohne Verwendung des Hebels unter dem Sitz leicht vor und zurück, um sicherzugehen, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, überprüfen Sie, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Beifahrer hinten sitzen oder dass der Sitz blockiert, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt werden.

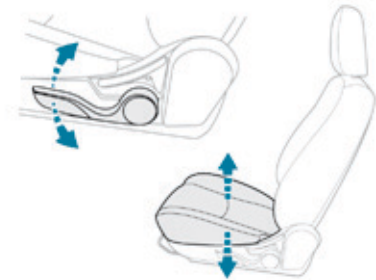


Neigung der Lehne

☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Rückenlehne zu verstellen.

! Lassen Sie den Hebel los, wenn die Rückenlehne die richtige Neigung hat.

Um zu verhindern, dass die Rückenlehne nach vorne schnellst oder Sie rammt, halten Sie oder drücken Sie mit dem Rücken gegen die Lehne, während Sie den Hebel betätigen.

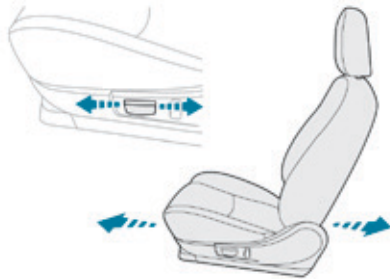


Höhe des Fahrersitzes

☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

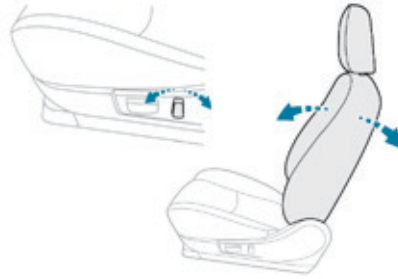
Vordersitze

Elektrische Einstellungen



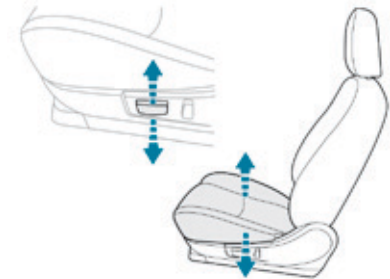
Längs

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



Neigung der Lehne

- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.



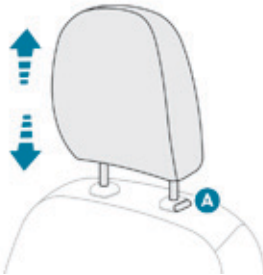
Höhe und Neigung des Fahrerstitzes

- ☞ Ziehen oder drücken Sie den vorderen Teil der Bedienung nach oben oder unten, um den vorderen Teil der Sitzfläche nach oben oder nach unten zu verstellen.
- ☞ Ziehen oder drücken Sie den hinteren Teil der Bedienung nach oben oder unten, um den hinteren Teil der Sitzfläche nach oben oder nach unten zu verstellen.
- ☞ Ziehen oder drücken Sie die ganze Bedienung nach oben oder nach unten, um den gesamten Sitz nach oben oder nach unten zu verstellen.

! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, überprüfen Sie, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Beifahrer hinten sitzen oder dass der Sitz blockiert, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt werden.

i Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, führen Sie diese Einstellungen bei laufendem Motor durch.

Weitere Einstellmöglichkeiten



Höhe der Kopfstütze

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

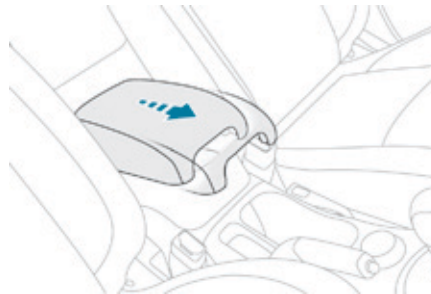
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Ausbau der Kopfstütze

- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne und drücken Sie gleichzeitig auf Stift **A**.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Armlehne vorne



Der Deckel des Staufachs in der Konsole lässt sich so verstellen, dass er als Armlehne benutzt werden kann.

Einstellen der Sitzheizung



Stellen Sie den Schalter **bei laufendem Motor** auf die gewünschte Position.

Die Temperatur des Sitzes wird automatisch geregelt.

Zwei Einstellungen sind wählbar:

- "HI": hohe Heizstufe
- "LO": niedrige Heizstufe

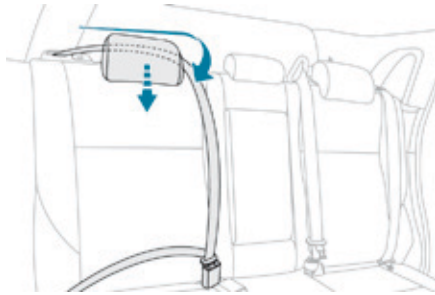
Wenn sich der Schalter in der Mittelstellung befindet, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.

Wenn die Heizung aktiviert wird, leuchten die Kontrollleuchten **A** auf.

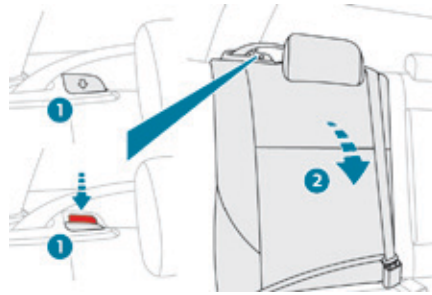
Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Rückenlehne umklappen

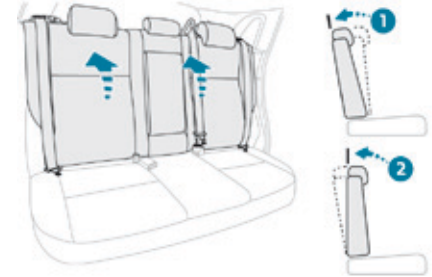


- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein (siehe "Kopfstützen hinten").
- ☞ Drücken Sie den Hebel 1, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.



Rückenlehne wieder zurückklappen

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und arretieren Sie diese.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung 1 nicht mehr sichtbar ist.

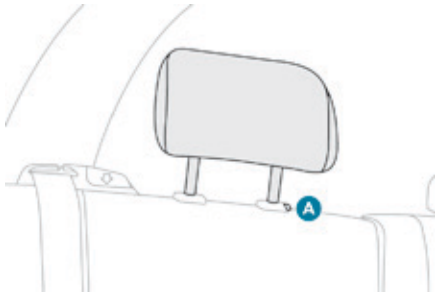


Bei erneuter Einstellung der Rückenlehnen können sich diese, je nach Schnelligkeit der Ausführung dieses Vorgangs, in zwei verschiedenen Positionen verriegeln:

- bei schneller Ausführung stellt sich die Rückenlehne auf die ursprüngliche Position 1 ein,
- bei langsamer Ausführung stellt sich die Rückenlehne auf die senkrechte Position 2 ein.

Um von Position 2 zu Position 1 zu wechseln, muss die Rückenlehne entriegelt und bis zur Verriegelung gedrückt werden.

Kopfstützen hinten



Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).

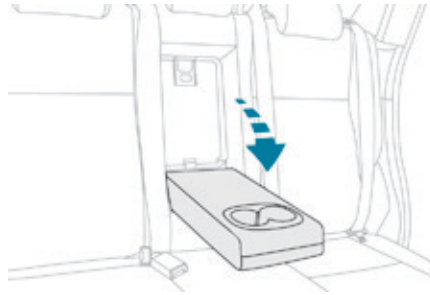
Sie können auch ausgebaut werden.

Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

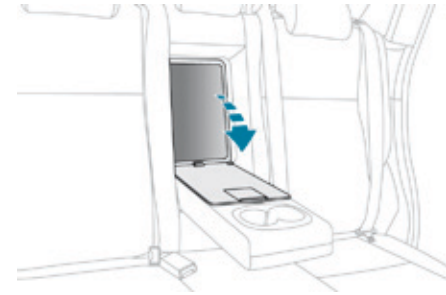
Armlehne hinten



- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

Sie verfügt je nach Ausstattung über zwei Becherhalter und gewährt auch Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe



Vorrichtung zum Transportieren langer Gegenstände

Öffnen

- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter.
- ☞ Drücken Sie die Betätigung zum Öffnen der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus ein.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel



Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Beschlagfreihalten - Entfrosten

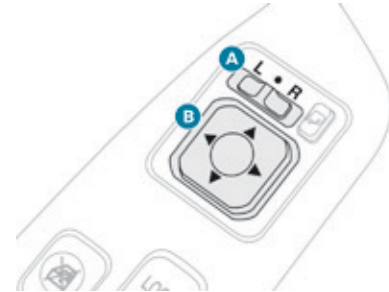


Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, erfolgt die Entfernung von Beschlag und Eis von den Außenspiegeln, bei laufendem

Motor, durch Drücken des Betätigungsschalters für die Entfrostung der Heckscheibe.

Für weitere Informationen zum Thema

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe siehe entsprechende Rubrik.



Einstellen

Das Einstellen ist möglich, wenn sich die Zündung auf der Position "ON" oder "ACC" befindet.

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

! Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.



Elektrisches Ein-/Ausklappen

Von innen:

- Zündschloss auf Position "ON" oder "ACC", durch Drücken des Schalters **C**,
- Zündschloss auf Position "LOCK", durch Drücken des Schalters **C**, **innerhalb eines Zeitraums von 30 Sekunden.**

Von außen:

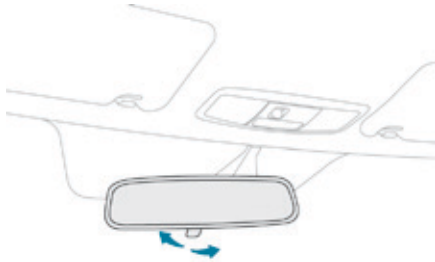
- ☞ durch Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs, mit Hilfe der Fernbedienung oder der Ver-/Entriegelungstasten (für mit Keyless-System ausgestattete Fahrzeuge).

! Wenn Sie die Außenspiegel mit Hilfe von Schalter **C** eingeklappt haben, müssen Sie diesen auch zum Ausklappen verwenden, damit die Spiegel korrekt einrasten. Die Außenspiegel können auch manuell eingeklappt werden.

Innenspiegel

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Ausführung mit manueller Einstellung



Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag / Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

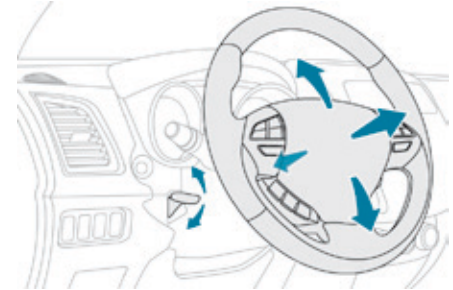
Ausführung mit elektrochromem, automatischem Spiegel



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Lenkradverstellung



- ☞ Drücken Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Belüftung

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

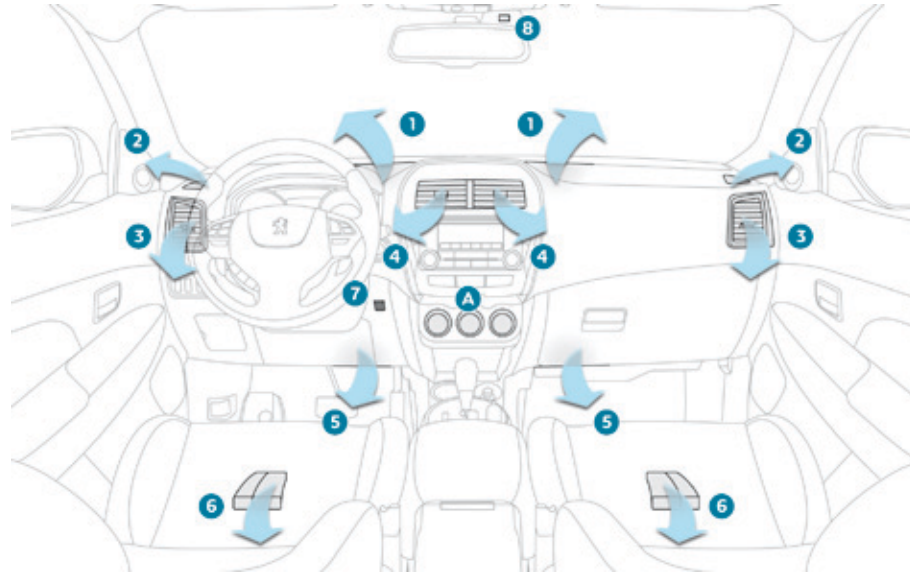
Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.



Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum
7. Temperatursensor
8. Helligkeits- / Regensensor

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

- i** Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:
 - ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
 - ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
 - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
 - ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
 - ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
 - ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innenraumtemperatur nach längerem Halten in der Sonne erhöht bleibt, zögern Sie nicht, den Fahrgastraum für kurze Zeit zu belüften. Stellen Sie den Schalter der Gebläsestärke entsprechend hoch ein, um eine Erneuerung der Luft im Fahrgastraum sicherzustellen.



Feuchte Luft, die schnell durch die Klimaanlage des Fahrzeugs abgekühlt wird, kann Kondensation am Auslass der Belüftungsdüsen bewirken. Dieses Phänomen verschwindet nach einigen Sekunden.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab.

Manuelle Heizung / Klimaanlage

Das System funktioniert bei laufendem Motor.



1. Einstellung der Temperatur



☞ Drehen Sie das Kontrollrad für die Temperatur nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen und nach links, um die Temperatur zu verringern.

2. Einstellung der Luftmenge



☞ Drehen Sie das Rad nach rechts, um die Luftzufuhr zu erhöhen und nach links, um die Luftzufuhr zu verringern.

i Um Beschlag oder die Beeinträchtigung der Luftqualität im Fahrgastraum zu vermeiden, achten Sie darauf, dass ausreichend Luft zugeführt wird.

3. Einstellung der Luftverteilung



☞ Drehen Sie das Rad auf die gewünschte Position, um die Luftverteilung zu regeln:



zu den zentralen und seitlichen Belüftungsdüsen,



zu den zentralen, seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,



in den Fußraum,



zu der Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,



zu der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Die Luftverteilung kann geregelt werden, indem Sie das Einstellrad auf die Zwischenpositionen stellen.

4. Lufteinlass von außen / Luftumwälzung innen



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **4**, um die Art des Lufteinlasses zu wählen.

Mit dieser Funktion können Sie Gerüche und Rauch von außen vom Fahrgastraum fernhalten.

Wenn die Kontrollleuchte von Taste **4** erloschen ist, ist die Funktion Lufteinlass von außen aktiviert.

Wenn die Kontrollleuchte von Taste **4** leuchtet, ist die Funktion Lufteinlass von außen deaktiviert, und Sie befinden sich im Modus Luftumwälzung.

Fahren Sie nicht über längere Zeit im Umluftbetrieb, außer bei wirklich außergewöhnlichen Luftverhältnissen.

5. Klimaanlage ein / aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein



- ☞ Drücken Sie die Taste **5**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

Aus

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste **5**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

i Wenn Ihr Fahrzeug keine Klimaanlage hat, ist diese Taste deaktiviert.

Automatische Klimaanlage



1. Temperaturregelung
2. Regelung der Gebläsestärke
3. Regelung der Luftverteilung
4. Frischluftzufuhr / Luftumwälzung
5. Ein / Aus Klimaanlage

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Temperaturregler **1** auf die gewünschte Temperatur.
- ☞ Stellen Sie den Gebläseregler **2** auf "**AUTO**".
- ☞ Stellen Sie den Regler zur Luftverteilung **3** auf "**AUTO**".

Entsprechend der von Ihnen gewählten Komfoteinstellung werden Luftverteilung, Gebläsestärke, Temperatur und Frischluftzufuhr von der Anlage automatisch und ohne Ihr Zutun geregelt, um den Klimakomfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten.

Im Automatikbetrieb:

- ☞ wenn die Höchsttemperatur eingestellt ist (zum schnellen Aufheizen), wird die Frischluftzufuhr ein- und die Klimaanlage ausgeschaltet,
- ☞ wenn die Mindesttemperatur eingestellt ist (zum schnellen Abkühlen), wird die Umluftfunktion eingeschaltet und die Klimaanlage in Betrieb gesetzt.

i Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung. Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter (oder wärmer) als es der eingestellten Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erreichen. Die Regelungsautomatik der Klimaanlage arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Manuelle Einstellungen

Sie haben die Möglichkeit, eine oder mehrere Funktionen von Hand einzustellen, die übrigen Funktionen jedoch weiterhin von der Automatik steuern zu lassen.

Das Umschalten auf manuellen Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruchsbildung, Beschlagen) und ist nicht optimal (Komfort).

1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Temperaturregler nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen, nach links, um sie zu verringern.

2. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen sie den Gebläseregler nach rechts, um die Gebläsestärke zu erhöhen, oder nach links, um sie zu verringern.

Um zu vermeiden, dass die Scheiben beschlagen oder die Luft im Fahrzeuginnenraum schlechter wird, achten Sie bitte auf ausreichende Luftzufuhr.

3. Regelung der Luftverteilung



☞ Stellen Sie den Regler in die gewünschte Position, um den Luftstrom wie folgt zu lenken:



zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen,



zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Der Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in die Zwischenpositionen stellt.

4. Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft

Mit dieser Funktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.



☞ Drücken Sie die Taste **4**, um auf Frischluftzufuhr zu schalten.

Wenn die Kontrollleuchte in der Taste **4** nicht leuchtet, ist die Frischluftzufuhr eingeschaltet. Wenn die Kontrollleuchte in der Taste **4** leuchtet, ist die Frischluftzufuhr aus- und die Umluftfunktion eingeschaltet.

i Fahren Sie nicht über längere Zeit im Umluftbetrieb, außer bei wirklich außergewöhnlichen Luftverhältnissen.

Individuelle Einstellung der Funktion Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft

Diese Funktion wird automatisch geregelt. Sie können die Automatik jedoch ausschalten, wenn Sie den Frischluftmodus jederzeit ändern möchten.

Wechsel des Betriebszustands

Halten Sie die Taste Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.

Der Wechsel des Betriebszustands von aktiv auf inaktiv wird durch drei Pieptöne und dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Der Wechsel des Betriebszustands von inaktiv auf aktiv wird durch zwei Pieptöne und zweimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Steuerungsautomatik aktiv

Wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen, wird auch die Funktion Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft automatisch gesteuert.

Steuerungsautomatik inaktiv

Auch wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen, wird die Funktion Frischluftzufuhr / Umwälzung der Innenluft nicht mehr automatisch gesteuert. Die vorgenommenen Einstellungen werden auch nach dem Ausschalten der Zündung beibehalten.

5. Ein / Aus Klimaanlage



☞ Drücken Sie die Taste 5, um die Klimaanlage einzuschalten.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Individuelle Einstellung der Funktion Ein / Aus Klimaanlage

Diese Funktion wird automatisch geregelt. Sie können die Automatik jedoch ausschalten, wenn Sie die Klimaanlage jederzeit ein- oder ausschalten möchten.

Steuerungsautomatik aktiv

Wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen oder der Temperaturregler auf die Mindesttemperatur eingestellt ist, wird die Klimaanlage automatisch gesteuert.

Wechsel der Betriebszustands

Halten Sie die Taste Ein / Aus Klimaanlage mindestens 10 Sekunden lang gedrückt. Der Wechsel des Betriebszustands von aktiv auf inaktiv wird durch drei Pieptöne und dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Der Wechsel des Betriebszustands von inaktiv auf aktiv wird durch zwei Pieptöne und zweimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Steuerungsautomatik inaktiv

Die Klimaanlage wird nicht mehr automatisch gesteuert.

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne

3



1. Drücken Sie die Taste **A**, um "Lufteinlass von außen" auszuwählen. Die Kontrollleuchte auf dieser Taste erlischt.
2. Drehen Sie das Rad für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe, Seitenfenster und Fußraum".
3. Wählen Sie die gewünschte Luftmenge aus.
4. Wählen Sie die gewünschte Temperatur aus.
5. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **B**. Die Kontrollleuchte auf dieser Taste leuchtet auf.

Schnelle Enteisung

1. Drehen Sie das Rad für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe und Seitenfenster".
2. Wählen Sie die maximale Luftverteilung aus.
3. Wählen Sie die maximale Temperatur aus.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe

Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

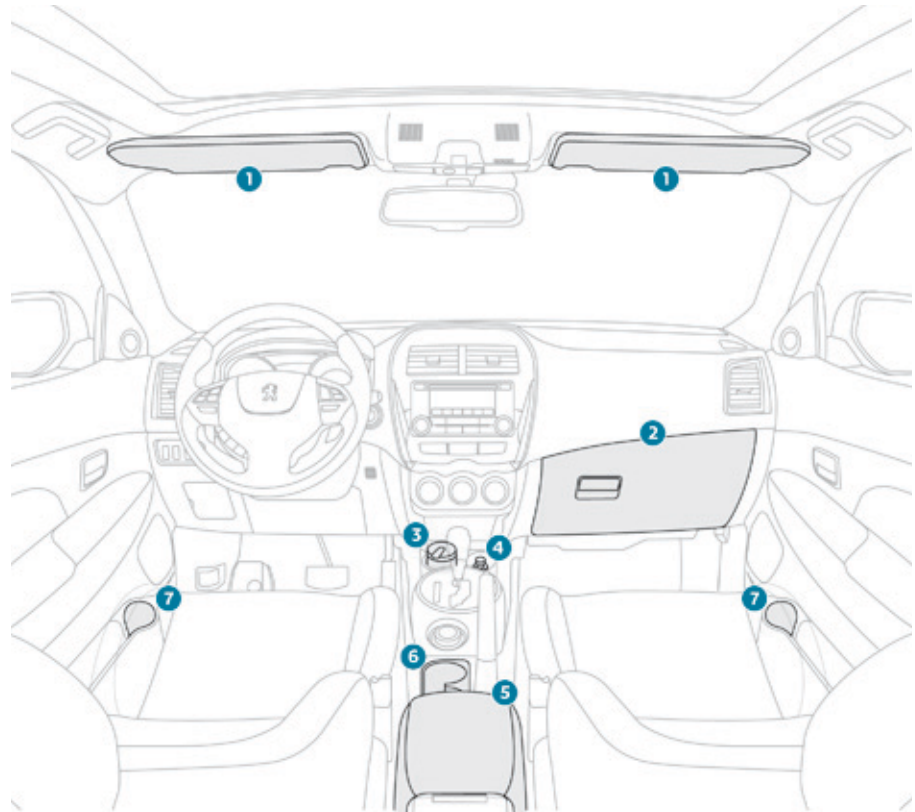
Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.
- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Ausstattung vorne

1. Sonnenblende
2. Handschuhfach
3. Herausnehmbarer Aschenbecher
4. Zigarettenanzünder
12V-Anschluss (max. 120 W)
5. Armlehne mit Staufächern
6. Becherhalter
7. Flaschenhalter



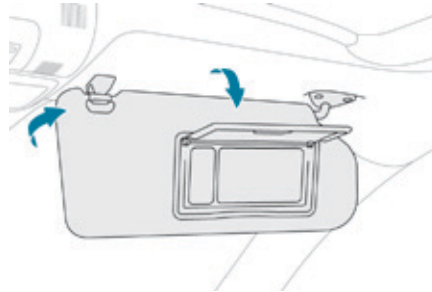
Fußmatten



Schieben Sie zum Entfernen der Fußmatte auf der Fahrerseite den Sitz so weit wie möglich zurück und entfernen Sie die Befestigungen. Richten Sie beim Wiederanbringen die Fußmatte nach den Stiften aus und lassen Sie die Befestigungen einrasten. Vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig fixiert ist. Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

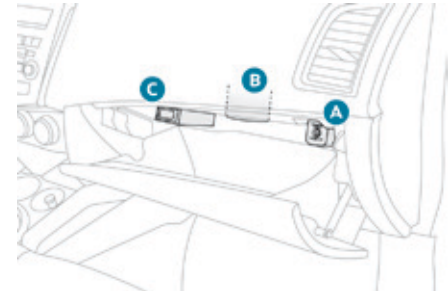
- verwenden Sie nur Fußmatten, die auf die bereits im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen. Diese müssen grundsätzlich benutzt werden;
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Sonnenblende



Die Sonnenblenden werden nach vorne herunter geklappt. Wenn man sie aushängt, können sie auch zur Seite geklappt werden. Sie sind mit einem Make-up-Spiegel und einem Kartenhalter ausgestattet.

Handschuhfach



Das Handschuhfach enthält Ablagen, beispielsweise für einer Wasserflasche, Borddokumente etc.

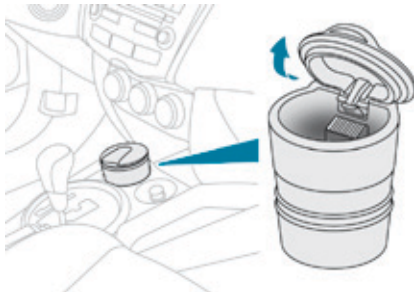
☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags **A**. Bei Ausstattung mit Klimaanlage enthält es eine Belüftungsdüse **B**, die mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

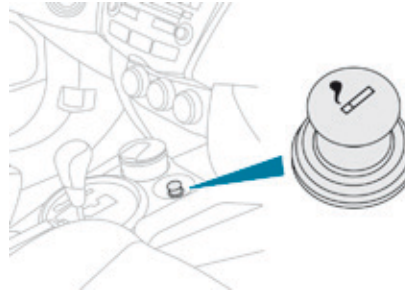
Wenn Ihr Fahrzeug mit dem "Keyless-System" ausgestattet ist, so ist darin die Notstarteinheit **C** enthalten.

Herausnehmbarer Aschenbecher



- ☞ Ziehen Sie zum Öffnen des Aschenbechers am Deckel.
- ☞ Ziehen Sie den Aschenbecher nach oben, um diesen zu entleeren.

Zigarettenanzünder / 12V-Anschluss für Zubehör

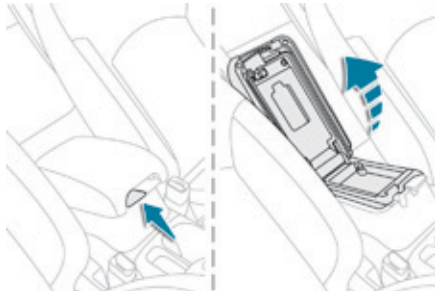


- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herausspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

An diesem Anschluss können Sie ein Ladegerät für ein Mobiltelefon, ein Flaschenwärmer... anschließen. Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wieder einstecken.

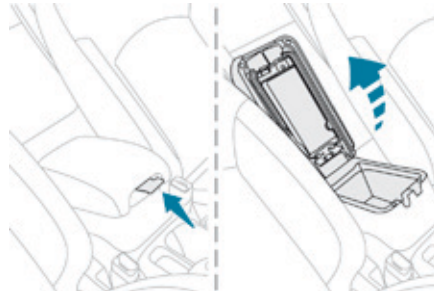
Armlehne vorne

Oberes Staufach



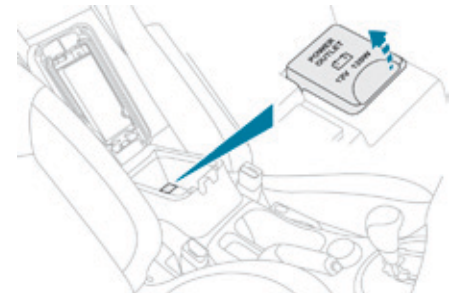
Ziehen Sie den rechten Hebel, um den Deckel zu öffnen, der als Armlehne dient. Zum Schließen klappen Sie den Deckel herunter, bis er einrastet.

Unteres Staufach



Ziehen Sie den linken Hebel, um den Deckel zu öffnen. Zum Schließen klappen Sie den Deckel herunter, bis er einrastet. Dieses Staufach kann bis zu drei Zubehöranlüsse enthalten.

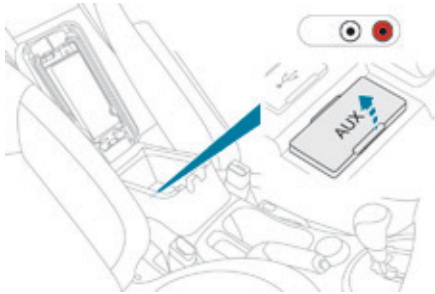
12V-Anschluss (maximal 120 W)



Sie ist betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf "LOCK", "ACC" oder "ON" steht. Öffnen Sie den Deckel der Armlehne vorne, um an den Anschluss zu gelangen.

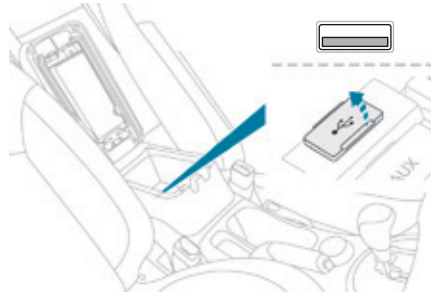
! Vergewissern Sie sich, dass das Elektrogerät für 12V ausgelegt ist und seine elektrische Leistung höchstens 120 Watt beträgt. Bei längerem Betrieb eines Elektrogerätes, ohne dass der Motor läuft, besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt.

Zusätzliche AUX-Anschlüsse (RCA)



An diesen Anschlüssen kann ein tragbares Gerät (MP3-Player...) angeschlossen werden. Öffnen Sie den Deckel der Armlehne vorne, um an die Anschlüsse zu gelangen. Für weitere Informationen zu **Audio und Telematik**, insbesondere zur Nutzung dieser Ausstattung, siehe entsprechendes Kapitel.

USB-Box



An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen. Öffnen Sie den Deckel der Armlehne vorne, um an die Steckdose zu gelangen. Die Box liest bestimmte Audiodateien und ermöglicht, diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen. Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern.

i Das Gerät wird am USB-Ausgang angeschlossen und während des laufenden Betriebs automatisch geladen. Während des Wiederaufladens erscheint eine Meldung, ob der Verbrauch des Geräts über den Amperewerten des Fahrzeuges liegt.

Für weitere Informationen zu **Audio und Telematik**, insbesondere zur Nutzung dieser Ausstattung, siehe entsprechendes Kapitel.

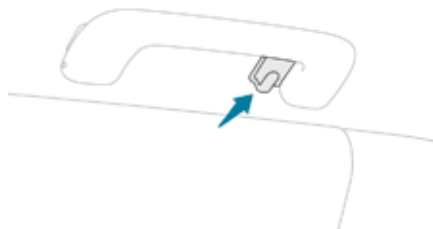
Ausstattung hinten

Haltegriff



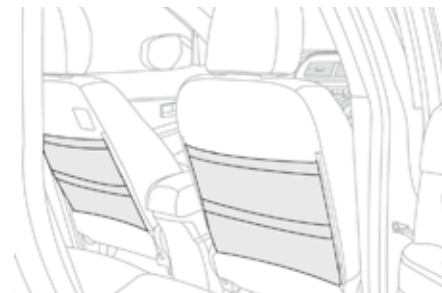
Ziehen Sie nach unten, um den Griff herunter zu klappen.

Kleiderhaken



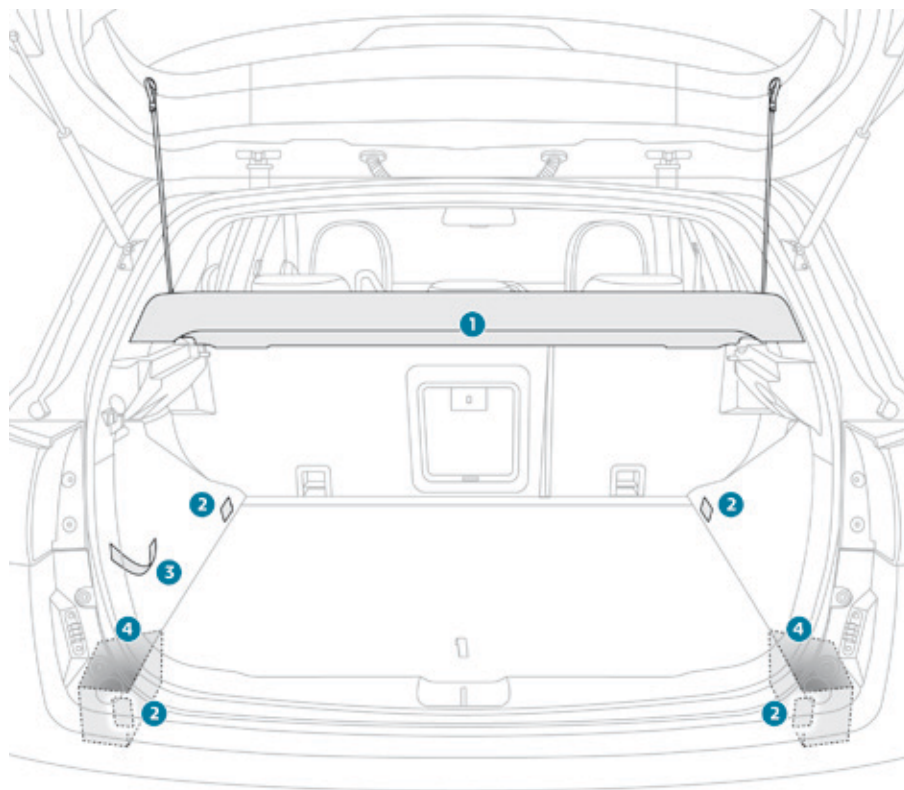
Am linken hinteren Haltegriff befindet sich ein Kleiderhaken.

Ablagetaschen

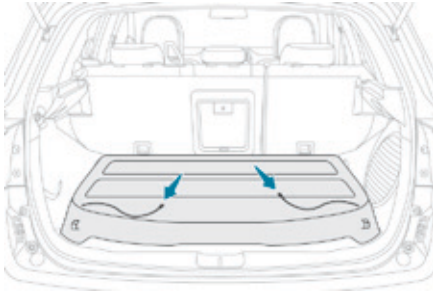


Kofferraumausstattung

1. **Hutablage**
(siehe Details auf nächster Seite)
2. **Befestigungsösen**
3. **Haltegurt**
4. **Seitliche Ablagefächer**



Hintere Ablage



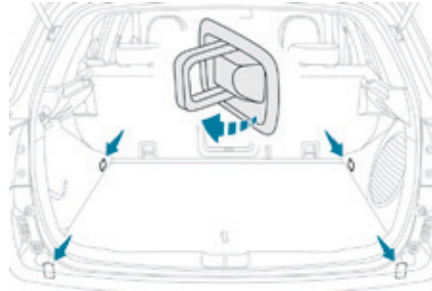
Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Befestigungsösen



Im Kofferraum befinden sich vier Ösen zum Befestigen der Gepäckstücke:

- zwei auf dem Kofferraumboden,
- zwei an den seitlichen hinteren Säulen.

Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

! Fahren Sie niemals in einer Wassertiefe, bei der die Gefahr besteht, dass die Radachsen bedeckt werden könnten bzw. dass Wasser in den Auspufftopf gelangen könnte.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- Prüfen Sie, dass die Wassertiefe 25 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von anderen Nutzern erzeugt werden können,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

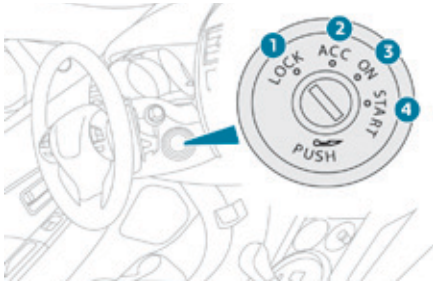
Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!
Brandgefahr!
Die Auspuffanlage Ihres Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors; parken Sie bzw. lassen Sie Ihr Fahrzeug daher nicht mit laufendem Motor an Stellen oder auf einem Untergrund mit entflammabaren Materialien stehen: Gras, Blätter, etc...

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

Motor mit dem Schlüssel starten / anhalten

Zündschloss



- Position 1: **LOCK**
Die Lenkung ist blockiert.
- Position 2: **ACC**
Das Zubehör (Autoradio, 12V-Anschluss...) kann verwendet werden.
- Position 3: **SEL**
Einschalten der Zündung
- Position 4: **START**
Starten des Motors

! Wenn Sie das Zubehör über einen längeren Zeitraum nutzen (mit Zündschloss in Stellung 2 (ACC)), besteht die Gefahr, dass die Batterie entladen wird. Ihr Fahrzeug kann in diesem Fall nicht mehr gestartet werden. **Seien Sie vorsichtig.** Für weitere Informationen zum Thema **Automatisches Ausschalten der Zubehörstromversorgung** siehe entsprechende Rubrik.

Starten mit dem Schlüssel

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf die Position 2 (**ACC**) und lösen Sie die Lenkung, indem Sie das Lenkrad leicht drehen.
- ☞ Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es getreten.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Kupplungspedal (bei mit einem Schaltgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen).
- ☞ Schalten Sie in den Leerlauf (bei mit einem Schaltgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen) oder auf die Position P (bei mit einem CVT-Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen).
- ☞ Betätigen Sie die Zündung durch Drehen des Schlüssels bis in Position 4 (**START**).
- ☞ Wenn der Motor läuft, lassen Sie den Zündschlüssel los.
Das Zündschloss bewegt sich automatisch in Position 3 (**ON**) zurück.

i Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor warten Sie mit dem Zündschlüssel in Position 3 (**ON**) ab, bis die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist, bevor Sie den Schlüssel bis auf Position 4 (**START**) drehen.
Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.

Anhalten

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Schalten Sie in den Leerlauf (bei mit einem Schaltgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen) oder auf Position P (bei mit einem CVT-Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen).
- ☞ Drücken Sie auf den Schlüssel und drehen Sie den Zündschlüssel in Ihre Richtung in Position 1 (**LOCK**).
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Verriegeln Sie die Lenksäule.

i Befestigen Sie niemals schwere Gegenstände an dem Schlüssel oder der Fernbedienung; damit wird die Achse des Schlüssels, wenn er im Zündschloss steckt, belastet, was zu Fehlfunktionen führen kann. Außerdem kann ein schwerer oder spitzer Gegenstand die Auslösung des Knie-Airbags behindern bzw. kann der Gegenstand bei Auslösung des Knie-Airbags durch das Fahrzeug geschleudert werden und dabei schwere Verletzungen verursachen.

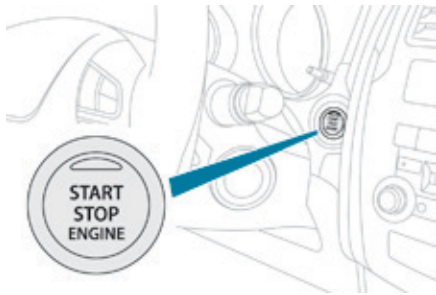
! Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

i Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.

Motor mit dem Keyless-System starten und anhalten

Ändern des Fahrzeugmodus



Mit dem elektronischen Schlüssel im Inneren des Fahrzeugs; mit jedem Drücken auf die Taste "**START/STOP**", **ohne Betätigung der Pedale** können Sie die Modi des Fahrzeugs ändern:

- ☞ Erster Druck (Mode ACC), die Kontrolllampe leuchtet orange. Das Zubehör (Autoradio, 12V Steckdose, ...) kann verwendet werden.
- ☞ Zweites Drücken (Modus ON), die Kontrollleuchte der Taste ist grün. Zündung
- ☞ Drittes Drücken (Modus OFF), die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

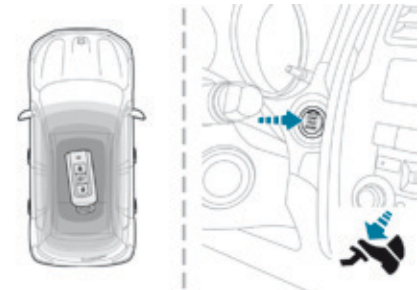
i Wenn die Kontrollleuchte der Taste orange blinkt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Wenn Sie Zubehör über einen längeren Zeitraum mit der Zündung auf Position **2 (ACC)** verwenden, besteht die Gefahr, dass die Batterie sich entlädt. Es ist dann nicht mehr möglich, Ihr Fahrzeug zu starten. **Seien Sie vorsichtig.** Für weitere Informationen zur **automatischen Abschaltung der Stromversorgung des Zubehörs** siehe entsprechenden Rubrik.

Starten mit dem elektronischen Schlüssel

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, stellen Sie den Schalthebel in den Leerlauf.

Bei Fahrzeugen mit CVT-Getriebe, stellen Sie den Gangwählhebel in die Position **P**.




☞ Treten Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, bei mit Schaltgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen die Kupplung ganz durch oder bei mit CVT-Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen auf das Bremspedal.



☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**" und lassen Sie sie los.




Jeder Startversuch dauert etwa 15 Sekunden. Wenn der Motor nicht gestartet wurde, drücken Sie erneut auf die Taste "**START/STOP**", um einen weiteren Versuch zu starten.

i Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "**START/STOP**" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin. Der elektronische Schlüssel muss sich unbedingt in dem definierten Bereich befinden. Aus Sicherheitsgründen verlassen Sie diesen Bereich bitte nicht, wenn das Fahrzeugs in Betrieb ist.

!  Bei Dieselfahrzeugen mit kaltem Motor wird der Motor erst nach dem Erlöschen der Vorglühlampe gestartet.

i Der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnen ist für die Zündung und das Starten des Motors unerlässlich. Sobald der Motor gestartet ist, überprüfen Sie, dass der elektronische Schlüssel weiterhin bis zum Ende der Fahrt im Fahrzeuginnen ist: Sie können das Fahrzeug nicht verriegeln.


Ausschalten mit elektronischem Schlüssel

-  Halten Sie das Fahrzeug an.
-  Stellen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Gangschalthebel in den Leerlauf, oder bei Fahrzeugen mit CVT-Getriebe den Gangwählhebel in die Position **P**.
-  Drücken Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, auf die Taste "**START/STOP**". Der Motor wird ausgeschaltet. Die Lenksäule wird bei Öffnen einer Tür oder bei Verriegeln des Fahrzeugs verriegelt.

i Wenn das Fahrzeug nicht steht, stellt sich der Motor nicht aus.

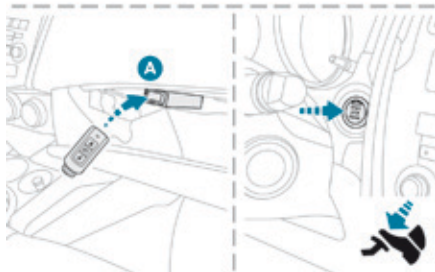


Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das Fahrzeug nicht im Modus "OFF" ist.

-  Drücken Sie erneut die Taste "**START/STOP**", um den Modus "OFF" zu aktivieren.

! Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Notstart mit elektronischem Schlüssel



Wenn sich der elektronische Schlüssel im definierten Bereich befindet und Ihr Fahrzeug nach Drücken der Taste "**START/STOP**" nicht startet:

- ☞ öffnen Sie das Handschuhfach,
- ☞ stecken Sie den elektronischen Schlüssel in die Aussparung **A**,

- ☞ treten Sie bei mit CVT-Getriebe ausgestattetem Fahrzeug auf das Bremspedal und bei Schaltgetriebe die Kupplung durch.
- ☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**".

i Sobald das Fahrzeug gestartet ist, können Sie den elektronischen Schlüssel aus der Aussparung **A** herausziehen und das Handschuhfach wieder schließen.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Fahrertür öffnen und der elektronische Schlüssel nicht aus der Aussparung **A** entfernt wurde. Denken Sie daran, den elektronischen Schlüssel mitzunehmen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Notausschaltung mit elektronischem Schlüssel

Nur im Notfall, darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang oder drei Mal hintereinander die Taste "**START/STOP**".

Der Motor wird ausgeschaltet und das Fahrzeug geht in den Modus "ACC" über.

! Im Fall der Notausschaltung stehen die Funktionen der Bremsunterstützung und die Servolenkung nicht mehr zur Verfügung. Seien Sie vorsichtig.

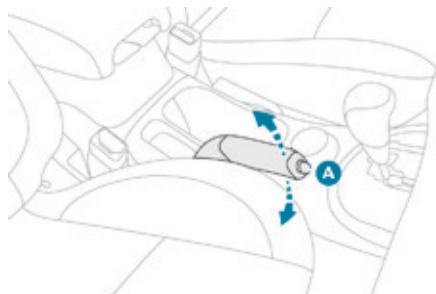
Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt. Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Bei einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes. In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Handbremse



Handbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Handbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Handbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Handbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf **A** und drücken Sie den Hebel der Handbremse ganz nach unten.



RELEASE PARKING
BRAKE



RELEASE PARKING BRAKE

Während der Fahrt erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, wenn die Handbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Handbremse an, legen Sie einen Gang ein oder bringen Sie bei Fahrzeugen mit stufenlosem Getriebe den Schalthebel in Position **P** und schalten Sie die Zündung aus (Modus "OFF").

5-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs



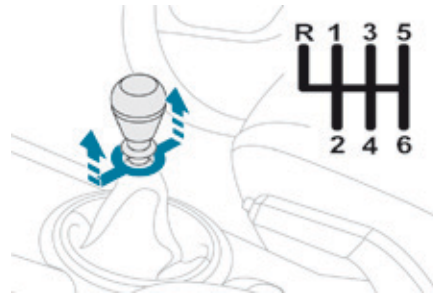
- ☞ Schieben Sie den Gangschalthebel nach rechts und dann nach hinten.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
 - den Schalthebel immer in den Leerlauf
 - und treten Sie die Kupplung.

6-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des 5. oder des 6. Gangs



- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Die Nichtbeachtung dieser Angabe (ein versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs) kann das Schaltgetriebe irreparabel beschädigen.

Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
 - den Schalthebel immer in den Leerlauf
 - und treten Sie die Kupplung.

Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung Schalten gegeben wird.

Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten.

Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Ein Symbol erscheint im Kombiinstrument, wenn das System Ihnen vorschlägt, einen geeigneteren Gang einzulegen.



- für einen höheren Gang,

oder



- für einen niedrigeren Gang.

i Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schalteempfehlungen gegeben. Das System empfiehlt in keinem Fall den Rückwärtsgang einzulegen.

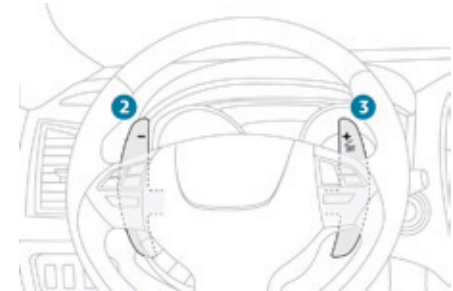
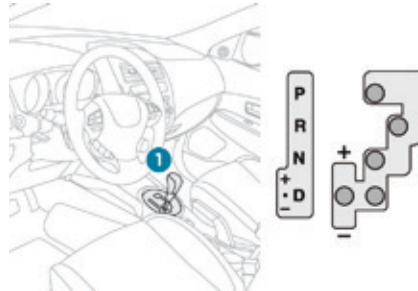
* Je nach Motorisierung

CVT-Getriebe*

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.

Sie verfügen dabei über zwei Alternativen:

- Automatikbetrieb mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe und damit ohne Zutun des Fahrers,
- manueller Betrieb mit Stufenschaltung durch den Fahrer über die Hebel unter dem Lenkrad oder den Gangschalthebel.



4

i Der Modus kann jederzeit geändert werden.

Das Getriebe enthält die folgenden Komponenten:

- einen Gangschalthebel **1** an der Mittelkonsole, um die Betriebsart zu wählen, den Rückwärtsgang und den Leerlauf oder im Stufenschaltbetrieb die Gänge einzulegen,

- einen Hebel **"-" 2** unter dem Lenkrad zum manuellen Zurückschalten der Gänge,
- einen Hebel **"+/OFF" 3** unter dem Lenkrad zum manuellen Hochschalten der Gänge.

* in Deutschland nicht erhältlich

Schalthebelstellungen

P: Parken

Fahrzeug steht, Feststellbremse angezogen oder gelöst.

R: Rückwärtsgang

Halten Sie bei stehendem Fahrzeug den Fuß auf dem Bremspedal und bewegen Sie den Gangschalthebel nach oben. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

N: Leerlauf

D: Automatikbetrieb

Bewegen Sie die Hebel nach unten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.

+/-: Manueller Betrieb mit stufenweisem Schalten der Gänge

Bewegen Sie den Hebel nach unten und dann nach links, um auf diese Betriebsart zu schalten:

- schieben Sie den Hebel zum Hochschalten nach vorne,
- schieben Sie den Hebel zum Zurückschalten nach hinten.

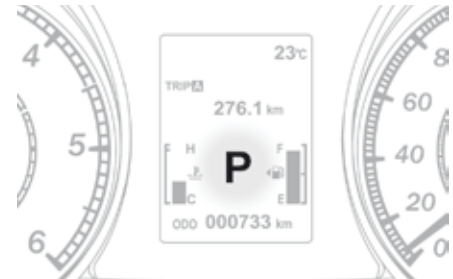
Funktion der Hebel unter dem Lenkrad

+: Schalten der Gänge im manuellen Betrieb
Zum Hochschalten hinten auf den Hebel

"+/OFF" unter dem Lenkrad drücken.

-: Schalten der Gänge im manuellen Betrieb
Zum Zurückschalten hinten auf den Hebel **"-"** unter dem Lenkrad drücken.

Fahrzeug starten



Ausgehend von der Position **P**, Feststellbremse angezogen:



Treten Sie beim Anlassen des Motors fest auf das Bremspedal.

☞ Starten Sie den Motor.



Treten Sie fest auf das Bremspedal, um die Gearwahlhebel freizugeben.

☞ Wählen Sie den 1. Gang (Position **D** oder **+/-**) oder den Rückwärtsgang (Position **R**).

"D" oder **"1"** oder **"R"** erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

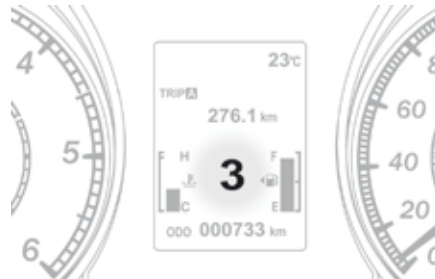
☞ Lösen Sie die Feststellbremse, das Fahrzeug setzt sich unverzüglich in Bewegung.

Anhalten - Anfahren am Berg

Am Berg muss grundsätzlich die Feststellbremse benutzt werden, nicht das Gaspedal, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern.

Geben Sie beim Anfahren am Berg langsam Gas und lösen Sie dabei gleichzeitig die Feststellbremse.

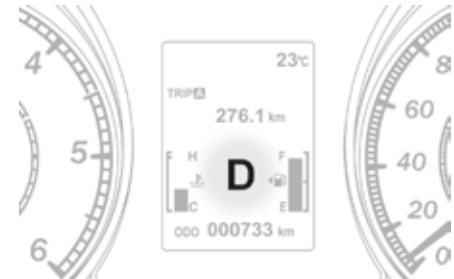
Manueller Betrieb



- ☞ Wählen Sie die Position +/-.
- ☞ Verwenden Sie die Schalter unter dem Lenkrad oder den Gangwahlhebel, um den Gang zu wechseln.

In der Anzeige im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge. Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Sie können schalten, ohne den Fuß vom Gaspedal zu nehmen. Bei Reduzierung der Geschwindigkeit schaltet das Fahrzeug automatisch runter. Bei stehendem Fahrzeug wird der 1. Gang eingelegt.

Automatikbetrieb



- ☞ Wählen Sie die Position **D**. "**D**" erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument. Das Getriebe schaltet selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:
 - Fahrstil,
 - Straßenprofil,
 - Fahrzeugbelastung.
- Um den Fahrkomfort zu optimieren und zu gewährleisten, dass der am besten geeignete Gang gewählt wird, vermeiden Sie bitte abrupte Gaspedalbewegungen.

i Um ein optimales Beschleunigen zu gewährleisten, zum Beispiel beim Überholen eines anderen Fahrzeugs, treten Sie, über den Widerstandspunkt hinaus, fest auf das Gaspedal.

Manuelles Schalten

Im Automatikbetrieb können Sie mit Hilfe der Hebel unter dem Lenkrad die Schaltung jederzeit vorübergehend von Hand betätigen. Mit diesen Hebeln lassen sich die Gänge in Situationen, die ein schnelleres Zurückschalten erfordern als im Automatikbetrieb, von Hand wählen (Annäherung an einen Kreisverkehr, Verlassen einer Parklücke mit starkem Gefälle, Überholmanöver...).

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang um, wenn es die Motordrehzahl zulässt. In der Anzeige erscheint der eingelegte Gang. Um zum Automatikbetrieb zurückzukehren, können Sie folgendes tun:

- Entweder für 2 Sekunden hinten auf den Hebel **3 "+/OFF"** unter dem Lenkrad drücken,
- oder den Gangwahlhebel schnell in die Position **+/-** verschieben und ihn auf die Position **D** stellen,
- oder das Fahrzeug anhalten.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, müssen Sie den Gangwahlhebel auf die Position **P** stellen. Ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Betriebsstörung



Leuchtet bei eingeschalteter Zündung die Meldung **"Langsamer fahren"** oder **"Werkstatt aufsuchen"** auf der Anzeige des Kombiinstruments auf, so weist dies auf eine Betriebsstörung im Getriebe hin.

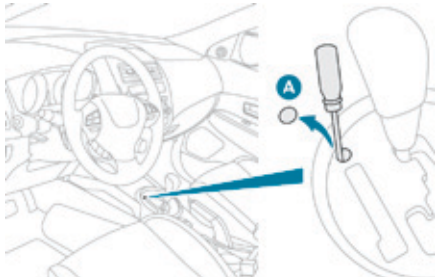
Gehen Sie bei Anzeige einer Meldung folgendermaßen vor:

- Verlangsamen Sie das Tempo und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **P** und lassen Sie den Motor laufen.
- Öffnen Sie die Motorhaube, damit der Motor abkühlen kann.

Wenn die Meldung endgültig erlischt, können Sie weiterfahren.

Wenn die Meldung weiterhin erscheint oder häufig angezeigt wird, wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Entriegelung im Notfall



Wenn die Batterie entladen ist oder wenn der Blockiermechanismus des Gangwählhebels beschädigt ist, kann es sein, dass der Hebel in der Position **P** blockiert ist, auch wenn Sie fest auf das Bremspedal treten.

! Wenden Sie sich unbedingt an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Sie können jedoch, wenn Sie das Fahrzeug unbedingt bewegen müssen, den Gangwählhebel auf folgende Weise freigeben:

- ☞ ziehen Sie die Feststellbremse an,
- ☞ schalten Sie, falls erforderlich, den Motor aus,
- ☞ ziehen Sie die Kappe **A** mit Hilfe eines, mit einem Tuch abgedeckten, flachen Schraubendrehers ab,
- ☞ treten Sie fest auf das Bremspedal,
- ☞ drehen Sie die Zündung auf die Position ACC (Modus ACC, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Keyless-System ausgestattet ist),
- ☞ führen Sie den Schraubendreher in die Öffnung ein,
- ☞ während Sie den Schraubendreher nach unten drücken, verschieben Sie den Gangwählhebel in die Position **N**.

Berganfahrassistent

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

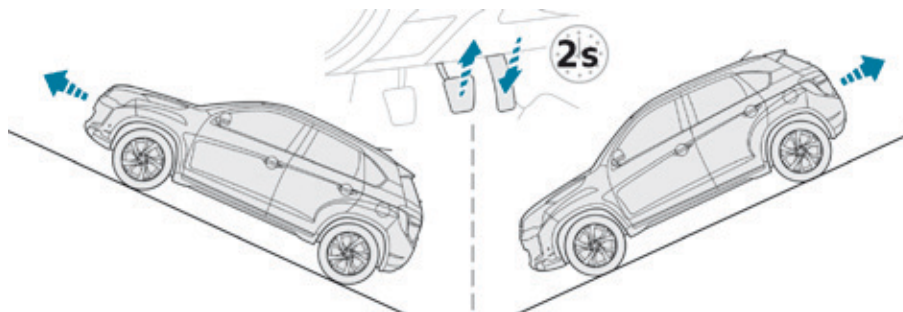
- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Der Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

! Wenn der Motor ausgeschaltet ist, einschließlich in den Standby-Phasen der Funktion STOP & START, ist diese Funktion nicht betriebsbereit.

! Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen.

Funktionsweise



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim CVT-Getriebe der Schalthebel in Position **D** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



SERVICE REQUIRED



ASC SYSTEM
SERVICE REQUIRED

Bei einer Störung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige des Kombiinstrumentes auf. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Funktion STOP & START

Die Funktion STOP & START setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb. Der Motor springt dann automatisch wieder an, wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe der Funktion STOP & START, die optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

- AS&G** Die Kontrollleuchte "AS&G" leuchtet im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstrumentes auf und der Motor geht nach einigen Sekunden in den Standby-Betrieb über:
- wenn Sie **beim Schaltgetriebe**, Fahrzeug angehalten und Fuß auf der Bremse, den Schalthebel in den Leerlauf stellen und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen.

i Wenn Sie den Schalthebel verschieben, blinkt die Kontrollleuchte "AS&G" in Verbindung mit einem akustischen Signal. Die Warnung wird unterbrochen, sobald sich der Schalthebel erneut im Leerlauf befindet.

! Wenn der Motor automatisch ausgeschaltet wird, werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung etc. verändert. **Seien Sie vorsichtig.**

! Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel oder der Taste START/STOP aus.

! Während der Fahrt kann das längere Treten auf das Kupplungspedal eine Fehlfunktion des STOP & START-Systems bewirken.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn die Motorhaube geöffnet ist,
- wenn seit dem Starten des Motors nicht mindestens 30 Sekunden vergangen sind,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 5 km/h seit dem letzten Starten nicht überschritten wurde,
- wenn das Fahrzeug seit weniger als 10 Sekunden neugestartet wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen,

AS&G - wenn die Kontrollleuchte "AS&G" in der Anzeige des Kombiinstrumentes blinkt.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

AS&G Die Kontrollleuchte "AS&G" erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchtreten, Schalthebel im Leerlauf.

i Falls während des Standby-Modus des Motors die Motorhaube geöffnet wird, blinkt die Kontrollleuchte "AS&G"- in Verbindung mit einem akustischen Signal. Der Motor startet nicht automatisch neu. Um den Motor bei geöffneter Motorhaube zu starten, verwenden Sie den Zündschlüssel oder drücken Sie die Taste START/STOP, wobei Sie das Brems- und das Kupplungspedal ganz durchtreten.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

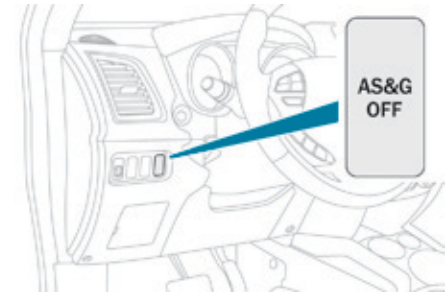
Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 3 km/h überschreitet,
- Sie die Fahrtür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

AS&G In diesem Fall erlischt die "AS&G"-Kontrollleuchte.

Diese Funktionsweise ist völlig normal.

Manuelle Deaktivierung / Reaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "AS&G OFF", um das System zu deaktivieren.

AS&G OFF Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte "AS&G OFF" im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstrumentes signalisiert.

i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, startet der Motor nicht wieder.

Drücken Sie erneut auf die Steuerung **"AS&G OFF"** um die Funktion zu reaktivieren. Das System ist wieder aktiv; dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte **"AS&G OFF"** im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstrumentes signalisiert.

i Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel oder der Taste "START/STOP" wieder aktiviert.

! **Öffnen der Motorhaube**
Vor jeglichem Eingriff unter der Motorhaube, deaktivieren Sie das STOP & START-System um jegliches Verletzungsrisiko zu vermeiden, das mit einer automatischen Auslösung des START-Modus verbunden ist.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte **"AS&G OFF"** im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstrumentes und das System funktioniert nicht mehr. Lassen Sie das System von einem PEUGEOT -Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Die folgenden Kontrollleuchten leuchten im Kombiinstrument oder in der Anzeige des Kombiinstrumentes auf.



Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel oder der Taste "START/STOP" einzuschalten.

Reifendrucküberwachung


System zur ständigen Kontrolle des Reifenfülldrucks der vier Reifen ab Einschalten der Zündung.


Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).


Das System löst eine Warnung aus, sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen im Verhältnis zum im System gespeicherten Referenzwert erkennt. Dieser Referenzdruckwert muss nach jedem Angleichen des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel reinitialisiert werden.


Das System funktioniert unter der Voraussetzung, dass die Kennungen der Sensoren vorher durch das PEUGEOT -Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt registriert wurden.

Sie können zwei Reifensätze speichern lassen (zum Beispiel: Allwetterreifen und Winterreifen).

 Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von seiner Überwachungspflicht.

 Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifenfülldrucks (einschl. der des Reserverades).
Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

 Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

 Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. Für weitere Informationen zu den **Kenndaten** siehe entsprechende Rubrik.
Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

Warnung unzureichender Fülldruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und dem Anzeigen einer Meldung.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

! Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen. Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit. oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

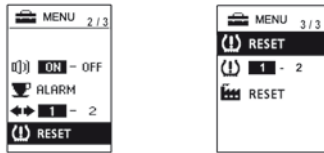
i Die Warnung bleibt bis zur Reinitialisierung des Druckreferenzwertes nach dem Wiederaufpumpen, der Reparatur oder dem Wechsel des oder der betroffenen Reifen bestehen. Im Fall der Reparatur oder des Radwechsel müssen die Kennungen der Sensoren von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt registriert werden. Das Ersatzrad enthält keinen Sensor, daher ist es nicht erforderlich, das System zu reinitialisieren, um mit dem Ersatzrad zu fahren.

Reinitialisierung des Druckreferenzwertes

! Vergewissern Sie sich, bevor Sie das System reinitialisieren, dass der Druck aller vier Reifen für die Nutzungsbedingungen des Fahrzeug geeignet ist und den Anweisungen auf dem Reifendrucketikett entspricht. Die Reifendrucküberwachung warnt nicht, wenn der Druck im Moment der Reinitialisierung fehlerhaft ist.

Es ist erforderlich, das System nach jedem Druckangleich eines oder mehrerer Reifen und nach einem Wechsel eines oder mehrerer Reifen zu reinitialisieren.

Der Befehl zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über den Bildschirm der Menüs bei eingeschalteter Zündung, Stellung "ON" und stehendem Fahrzeug.



- ☞ Drücken Sie mehrmals den Knopf **INFO** unter dem Kombiinstrument links vom Lenkrad.
- ☞ Wählen Sie **"NEUSTART" (im Menü 2/3 oder 3/3 je nach Kombiinstrument)**.
- ☞ Drücken Sie den Knopf **INFO** und halten Sie ihn mindestens 3 Sekunden gedrückt, um die Reifendrucküberwachung zu reinitialisieren.

Das Blinken der Kontrollleuchte im Kombiinstrument bestätigt die Reinitialisierung des Systems.

Funktionsstörung



Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Fülldruck zusammen mit der Anzeige einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

Diese Warnung erscheint auch, wenn:

- mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (Ersatzrad, wenn dieses verwendet wird),
- ein kabelloses Gerät, das die gleiche Frequenz nutzt, in der Nähe des Fahrzeugs ist,
- sich Schnee oder Eis in den Flügeln oder in den Felgen gesammelt haben,
- der Ladezustand der Batterie der Reifendrucküberwachung unzureichend ist, die Kennungen der Sensoren der Reifen nicht im PEUGEOT -Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt registriert wurden.

i Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

! Die Warnung der Reifendrucküberwachung ist nur zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit korrektem Reifendruck für alle vier Reifen vorgenommen wird.

! Jede Reparatur, jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgestatteten Rad, muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Wenn Sie den zweiten Reifensatz montieren, der im System gespeichert ist, erscheint der Fehlfunktionsalarm bis zur Auswahl dieses zweiten Satzes im Konfigurationsmenü.

Verwaltung der Reifensätze

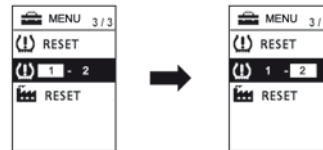
Wenn Sie bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt einen zweiten Reifensatz registriert haben, müssen Sie nach jedem Reifensatzwechsel (z.B.: Winterreifen) im Konfigurationsmenü den Reifensatz auswählen, den Sie gerade aufgezogen haben.

i Nachdem Sie einen neuen Satz Reifen montiert haben, müssen Sie den Druck kontrollieren und einstellen, der auf dem entsprechenden Aufkleber angegeben ist.

Für weitere Informationen zu den **Kenndaten**, insbesondere zu dem Aufkleber mit dem Reifendruck, siehe entsprechende Rubrik.

Die Auswahl des anderen Reifensatzes erfolgt über den Bildschirm der Menüs, bei eingeschalteter Zündung und stehendem Fahrzeug.

- ☞ Drücken Sie mehrmals den Knopf **INFO**, um das Menü zur Verwaltung der Reifensätze auszuwählen (**befindet sich im Menü 3/3**).



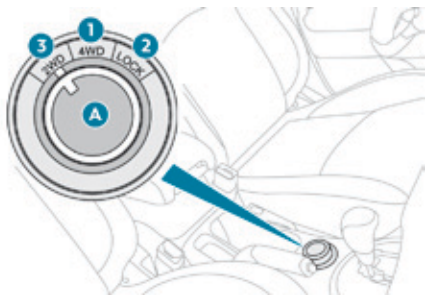
- ☞ Drücken Sie den Knopf **INFO** und halten Sie den Knopf **mindestens 3 Sekunden** gedrückt, um nacheinander von Reifensatz **1** zu Reifensatz **2** oder umgekehrt zu gelangen.

i Das System reinitialisiert automatisch den Druckreferenzwert auf Grundlage des am neuen Reifensatz erkannten Reifendrucks (die Kontrollleuchte der Reifendrucküberwachung blinkt während des Vorgangs).

Elektronisch gesteuerter Vierradantrieb

Mit diesem System kann ein Antriebsmodus je nach Fahrbedingungen gewählt werden.

Drei Antriebsmodi stehen zur Verfügung und können vom Fahrer manuell je nach Bedarf ausgewählt werden.



Sie können den Antriebsmodus im Stand oder während der Fahrt wechseln.

Der Antriebsmodus kann durch Drehen des Reglers **A** ausgewählt werden.

Auswahl des Antriebsmodus

4WD AUTO (Position 1)

Das Fahrzeug fährt im Allradbetrieb und sorgt für optimalen Antrieb unabhängig von der Bodenhaftung.

Dieser Modus ist für den normalen Fahrbetrieb bestimmt, die Verteilung des Drehmoments auf Vorder- und Hinterachse erfolgt automatisch. Vorrangig werden die Vorderräder angetrieben, die Umleitung des Drehmoments auf die Hinterräder wird vom Steuergerät je nach Bodenhaftung elektronisch geregelt. Auf diese Weise wird ein optimales Fahrverhalten gewährleistet.

4WD LOCK (Position 2)

Das Fahrzeug fährt ebenfalls im Allradbetrieb. Dieser Modus wird für Fahrsituationen mit besonders geringer oder ungünstiger Bodenhaftung empfohlen (Sand, Schlamm, Hänge usw.).

2WD (Position 3)

Das Fahrzeug fährt im Vorderachs-Zweiradbetrieb.

Dieser Modus ist für das Fahren auf Asphaltstraßen bestimmt, auf denen keine Rutschgefahr besteht (trockene Fahrbahn).



Bei entsprechender Bodenhaftung empfiehlt sich dieser Antriebsmodus.

Anzeige im Kombiinstrument



2WD

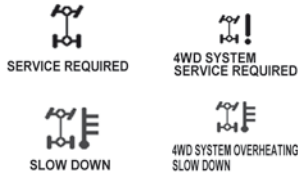


4WD AUTO



4WD LOCK

Beim Wählen des Antriebsmodus wird dieser als Meldung auf der Anzeige des Kombiinstrumentes kurz eingeblendet.



Funktionsstörungen

Wenn die Anzeige des ausgewählten Antriebsmodus blinkt, schaltet das Fahrzeug automatisch auf Vorderachsantrieb "2WD" um. Ein Umschalten des Antriebsmodus mit dem Drehregler **A** ist in diesem Fall nicht mehr möglich. Wenn die Meldung "SLOW DOWN" (LANGSAMER FAHREN) im Kombiinstrument erscheint, lassen Sie den Antriebsstrang abkühlen und warten Sie, bis die Meldung verschwindet, bevor Sie weiter fahren. Wenn die Meldungen "4WD" und "LOCK" abwechselnd eingeblendet werden und wenn "SERVICE REQUIRED" (WERKSTATT AUFSUCHEN) im Kombiinstrument erscheint, liegt eine Systemstörung vor und die Sicherheitsvorrichtung wurde aktiviert. Wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Da das Motordrehmoment auf alle vier Räder übertragen wird, wirkt sich der Zustand der Reifen spürbar auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus. Achten Sie auf den ordnungsgemäßen Zustand der Reifen. Vermeiden Sie Fahrten in sandigen oder schlammigen Gebieten sowie auf sonstigen Böden, auf denen die Räder durchdrehen könnten. Beim Durchdrehen der Räder wird Druck auf die Antriebsselemente ausgeübt und es könnten schwere Schäden auftreten. Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht in tiefes Wasser. Vermeiden Sie Fahrten in zu unebenem Gelände (Gefahr des Aufsetzens mit der Karosserieunterseite oder des Festfahrens bei fehlender Bodenhaftung diagonal gegenüber liegender Räder).

! **Verwenden Sie ein Plateaufahrzeug zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs.** Beim Abschleppen dürfen die Vorder- oder Hinterräder keinen Bodenkontakt haben, auch nicht im Antriebsmodus "2WD" (2 Antriebsräder).

! Wird bei Versionen mit Vierradantrieb der Austausch eines Reifens erforderlich, so wird empfohlen, alle vier Reifen gleichzeitig auszutauschen, wobei darauf zu achten ist, für alle Reifen die gleiche Größe, den gleichen Typ und die gleiche Marke zu verwenden. Tatsächlich kann die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größe, Struktur oder mit möglicher Abnutzung die Antriebsselemente beschädigen.

Geschwindigkeitsregler

System, mit dem die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert beibehalten werden kann, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und bei Schaltgetriebe der 2. Gang eingelegt sein.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

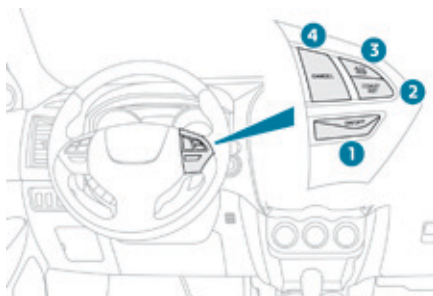
Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

i Der Geschwindigkeitsregler kann auf keinen Fall die Einhaltung der Geschwindigkeitsgrenzen oder die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

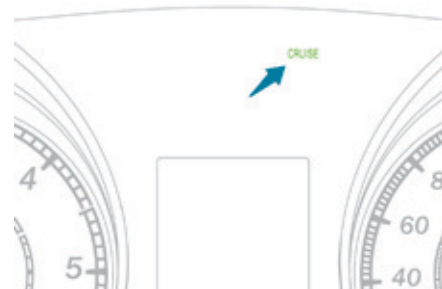
Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienungsschalter des Systems befinden sich am Lenkrad.

1. Taste "**ON/OFF**": Aktivieren / Deaktivieren des Reglermodus
2. Taste "**COAST SET**": Speichern der Reisegeschwindigkeit
3. Taste "**ACC RES**": Erhöhung der Reisegeschwindigkeit und Abruf der gespeicherten Geschwindigkeit
4. Taste "**CANCEL**": Ausschalten der Regelung

Anzeige im Kombiinstrument



Wenn Sie die Taste **1** drücken, leuchtet die Kontrollleuchte "**CRUISE**" im Kombiinstrument auf.

Programmieren

- ☞ Drücken Sie die Taste **1**.
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2 "COAST SET"**.

Erhöhen der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Mit der Taste **3 "ACC RES"**:
 - durch mehrfaches Drücken hintereinander lässt sich die Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h erhöhen,
 - durch ununterbrochenen Druck lässt sich die Geschwindigkeit stufenlos erhöhen.

Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie die Taste wieder los, die neue Geschwindigkeit wird gespeichert.

- ☞ Mit dem Gaspedal:
 - beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2 "COAST SET"**. Lassen Sie die Taste wieder los, um die neue Geschwindigkeit zu speichern.

Verringerung der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Mit der Taste **2 "COAST SET"**:
 - durch mehrfachen Druck hintereinander lässt sich die Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h verringern,
 - durch ununterbrochenen Druck lässt sich die Geschwindigkeit stufenlos verringern.

Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie die Taste wieder los, die neue Geschwindigkeit wird gespeichert.

- ☞ Mit dem Bremspedal:
 - bremsen Sie, um die Regelung zu inaktivieren, drücken Sie dann auf die Taste **2 "COAST SET"**. Lassen Sie die Taste wieder los, um die neue Geschwindigkeit zu speichern.

Momentanes Beschleunigen/ Verlangsamen

Momentanes Beschleunigen

Treten Sie das Gaspedal normal durch. Wenn Sie es wieder loslassen, kehren Sie zur gespeicherten Geschwindigkeit zurück.

Momentanes Verlangsamen

Treten Sie die Bremse, um das Tempo zu verlangsamen. Um zur gespeicherten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken sie die Taste **3 "ACC RES"**.

Funktion deaktivieren

Um den Geschwindigkeitsregler zu deaktivieren:

- ☞ treten Sie das **Brems- oder Kupplungspedal**, oder
- ☞ drücken Sie die Taste **1 "ON OFF"**, oder
- ☞ drücken Sie die Taste **4 "CANCEL"**.

Der Geschwindigkeitsregler kann auch automatisch deaktiviert werden:

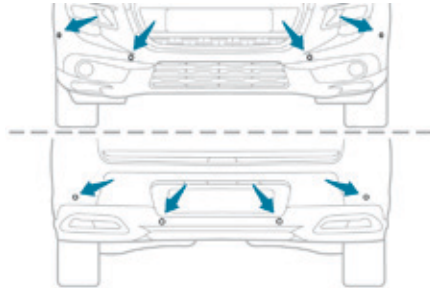
- ☞ wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit unter 35 km/h erreicht,
- ☞ wenn das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) in Betrieb ist.

Reaktivieren der Funktion

Wenn der Geschwindigkeitsregler durch die Taste **4 "CANCEL"** deaktiviert wurde, können Sie zur gespeicherten Geschwindigkeit zurückkehren, indem Sie die Taste **3 "ACC RES"** drücken, sobald Sie mindestens 40 km/h erreicht haben.

- !** Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte in der richtigen Position liegt,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Einparkhilfe



Mit Hilfe der Sensoren in der Stoßstange signalisiert diese Funktion Ihnen die Nähe aller Hindernisse (Personen, Fahrzeuge, Bäume, Schranken, ...) die in das Erfassungsfeld geraten.

Bestimmte Arten von Hindernissen (Pfähle, Baustellenbaken, ...), die anfangs erkannt werden, werden dies nicht immer am Ende des Parkmanövers aufgrund der Präsenz von toten Winkeln.

! Diese Funktion kann auf keinen Fall die Wachsamkeit des Fahrers ersetzen.

Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf, um den Betrieb des Systems zu bestätigen.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale

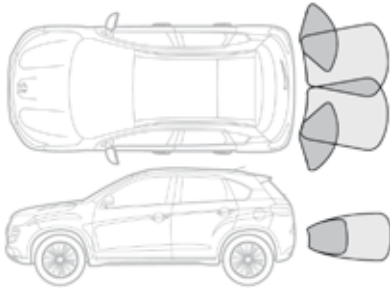
Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Wenn ein bestimmter Abstand "Fahrzeug/Hindernis" besteht, wird ein Dauerton ausgegeben.

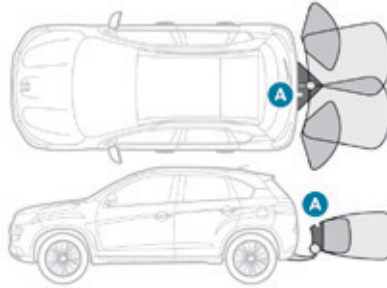
Erfassungsbereiche

Je nach Ausrüstung des Fahrzeugs mit oder ohne Anhängerkupplung unterscheiden sich die Erfassungsbereiche.

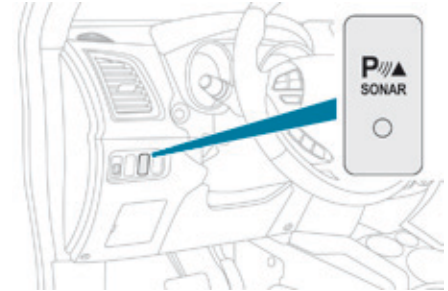
Wenn Sie sich also für eine Anhängerkupplung entschieden haben, scheidet der Bereich **A**, in dem diese montiert ist, als Erfassungsbereich aus.



Fahrzeug ohne Anhängerkupplung



Fahrzeug mit Anhängerkupplung



Änderung der Erfassungsbereiche

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das System zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut für die Dauer einiger Sekunden und lassen Sie sie wieder los.

Die erfolgte Änderung wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das:

- bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung **zweimal** ertönt,
- bei Fahrzeugen ohne Anhängerkupplung **einmal**.

Grafische Darstellung



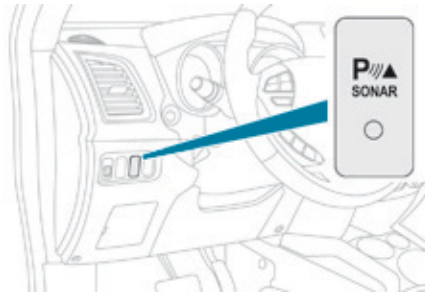
Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten, vorne und/oder hinten am Fahrzeug auf dem Bildschirm ergänzt.

Diese Segmente blinken am Anfang eines Einparkmanövers und leuchten danach dauerhaft, wenn ein bestimmter Abstand "Fahrzeug/Hindernis" besteht.

Einparkhilfe vorne

Die Einparkhilfe wird aktiviert, sobald ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird, wenn ein Gang eingelegt ist (Position **D** bei Fahrzeugen mit CVT-Getriebe) und bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h.

Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.



Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten

Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

i Denken Sie daran, das System zu deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger oder einen Wohnwagen an der Kupplung montieren.

Anomalie

Bei einer Anomalie blinkt die Kontrollleuchte der Taste in Verbindung mit einem akustischen Signal, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

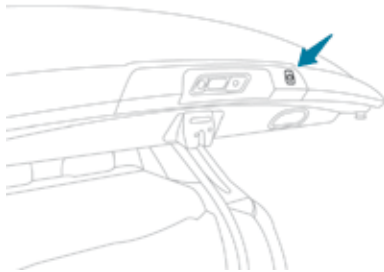


Wenn einer der Sensoren fehlerhaft ist, blinkt er auf der Anzeige des Kombiinstruments.

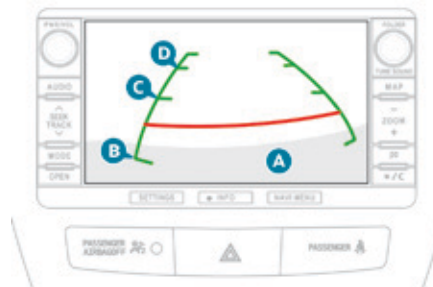
Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Rückfahrkamera



In Verbindung mit dem optionalen Navigationssystem wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch eine Rückfahrkamera aktiviert, welche die Funktion der Einparkhilfe ergänzt.



Das Bild der Kamera wird auf dem Navigationsbildschirm angezeigt. Bereich **(A)** stellt den oberen Teil der hinteren Stoßstange dar. Die rote Linie stellt den Abstand von 50 cm bis zur Kante der hinteren Stoßstange dar. Die grünen Linien stellen die Breite des Fahrzeugs dar, wobei auf jeder Seite 20 cm hinzugefügt werden. Die Kennzeichnungen auf den grünen Linien entsprechen der Kante der hinteren Stoßstange **(B)**, dann dem Abstand von 1 m zur Kante der hinteren Stoßstange **(C)** und 2 m **(D)**.

! Die Kamera kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

i Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch.

i **Hochdruck-Waschanlage**
Achten Sie darauf, dass Sie bei einer Hochdruck-Waschanlage den Wasserstrahl nicht dichter als 30 cm auf das Objektiv der Kamera richten.

Beleuchtungshebel

Vorrichtung zur Auswahl und Steuerung der verschiedenen, für die Beleuchtung des Fahrzeugs zuständigen, Scheinwerfer vorne und hinten.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Beleuchtung den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen und so dem Fahrer eine optimale Sicht zu bieten:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

5

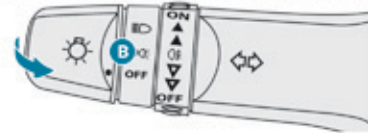
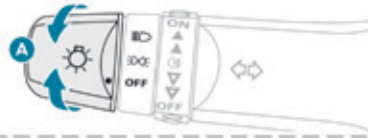
i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

i Weitere Beleuchtungsfunktionen sind ebenfalls verfügbar:

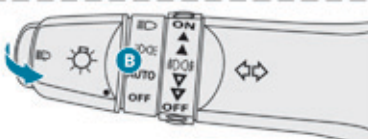
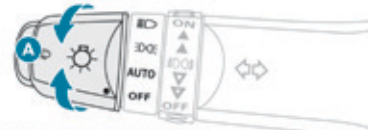
- Beleuchtungsautomatik,
- Nachleuchtfunktion,
- Einstiegsbeleuchtung.

i Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Ausführung ohne Einschaltautomatik




Ausführung mit Einschaltautomatik

Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

 Abblend- oder Fernlicht

 Standlicht

AUTO Automatisches Einschalten der Beleuchtung

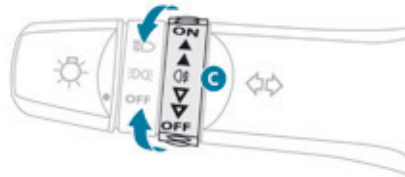
OFF Licht aus (Zündung ausgeschaltet) / Tagfahrlicht (bei laufendem Motor).

- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

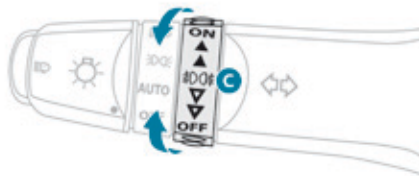
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.



Ausführung nur mit Nebelschlussleuchte(n)



Modell mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte

Auswahlring Nebelschlussleuchten

Die Nebelschlussleuchten funktionieren, wenn mindestens die Standlichter eingeschaltet sind.



Nebelschlussleuchte

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchte auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Ring **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

5

i Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Im manuellen Beleuchtungsmodus weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen der Fahrertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten. Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.

Tagfahrlicht

Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion wird durch Anschalten der entsprechenden Lichter aktiviert.

Der Lichtschalter muss auf der Position "0" oder "AUTO" stehen (Modus Tag).

Beleuchtungsautomatik

Stand- und Abblendlicht werden ohne Betätigung durch den Fahrer automatisch eingeschaltet, wenn eine geringe Außenhelligkeit festgestellt wird.

Sobald die Helligkeit wieder ausreichend ist, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.

Der Sensor befindet sich am unteren Rand der Windschutzscheibe.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Sensorempfindlichkeit einstellen zu lassen.

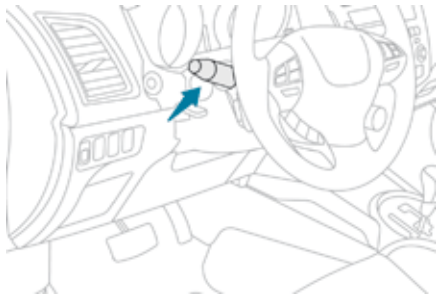
! Bei Nebel oder Schnee kann es sein, dass der Helligkeitssensor eine ausreichende Helligkeit feststellt. In diesen Fällen wird die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet. Verdecken Sie den Helligkeitssensor nicht, damit seine Funktionsfähigkeit nicht eingeschränkt wird.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Wenn sich der Lichtschalter in der Position "Abblendlicht oder Fernlicht" befindet und das Zündschloss auf "LOCK" oder "ACC" steht bzw. der Zündschlüssel abgezogen wird, schaltet sich die Beleuchtung **beim Öffnen der Fahertür** automatisch aus.

Manuelle Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um den Insassen bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Verschieben Sie bei damit ausgestatteten Fahrzeugen den Beleuchtungsschalter auf die Position "OFF" oder "AUTO".
- ☞ Verschieben Sie den Schalter zum Anlassen auf "LOCK" und entfernen Sie den Zündschlüssel oder wählen Sie den Modus "OFF" bei Fahrzeugen, die mit dem "Keyless-System" ausgestattet sind.
- ☞ Betätigen Sie innerhalb von 1 Minute nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe über den Beleuchtungshebel. Die Scheinwerfer schalten sich für etwa 30 Sekunden an.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe innerhalb der nächsten 60 Sekunden nach Schalten der Zündung auf OFF (oder Auswahl des Modus "OFF" bei Fahrzeugen, die mit dem Keyless-System ausgestattet sind), wird die Funktion für weitere 30 Sekunden reaktiviert.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich unverzüglich aus, wenn:

- Sie die Lichthupe erneut betätigen,
- Sie den Beleuchtungsschalter in eine andere Position verstellen,
- Sie die Zündung einschalten (oder bei mit dem "Keyless-System" ausgestatteten Fahrzeugen den Modus "ON" wählen).

Einstiegsbeleuchtung außen

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird mit der Entriegelung aus der Ferne aktiviert.

Einschalten



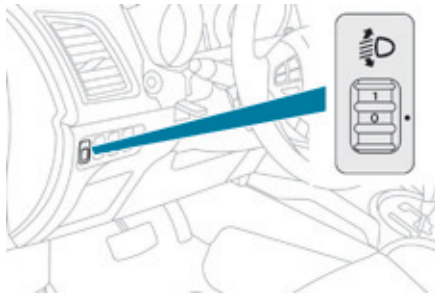
- ☞ Stellen Sie den Beleuchtungsschalter auf die Position "OFF" oder "AUTO".
- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder des elektronischen Schlüssels. Das Standlicht schaltet sich für die Dauer von ungefähr 30 Sekunden an. Für Fahrzeuge, die mit der automatischen Einschaltung des Lichts ausgestattet sind, wird die Einstiegsbeleuchtung nur bei geringer Helligkeit aktiviert.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich unverzüglich aus, wenn:

- Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung drücken,
- Sie den Beleuchtungsschalter auf eine andere Position stellen,
- Sie die Zündung einschalten (oder bei mit dem "Keyless-System" ausgestatteten Fahrzeug den Modus "ON" wählen).

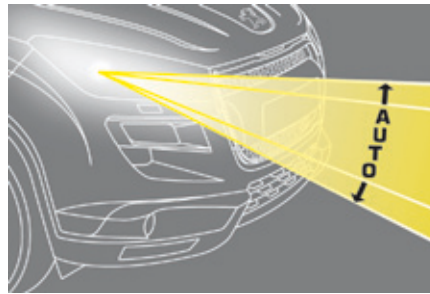
Manuelle Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

- 0** 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- 1** 5 Personen (inklusive Fahrer)
- 2** 5 Personen (inklusive Fahrer) + maximale zugelassene Last
- 3** Fahrer + maximale zugelassene Last

Automatische Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Bei Fahrzeugen mit Xenon-Lampen: **im Stillstand** wird die Scheinwerferhöhe automatisch entsprechend der Fahrzeugbelastung verstellt. So kann der Fahrer sicher sein, dass die Beleuchtung optimal ist und andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.



Bei einer Betriebsstörung erscheint diese Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

! Fassen Sie die Xenon-Lampen bitte nicht an. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Scheibenwischerschalter

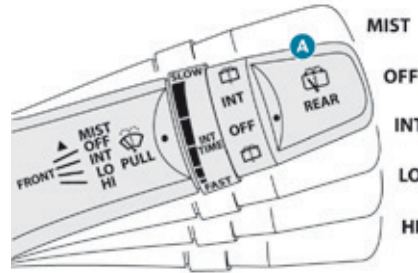
Bedienungselement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

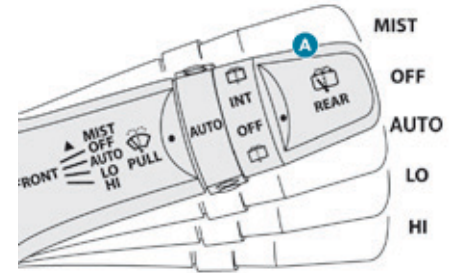
Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.



Ausführung mit Intervallschaltung



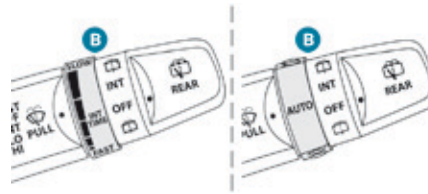
Ausführung mit Wischautomatik

Manuelle Bedienung

Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit:

MIST	einmal wischen
OFF	aus
INT	Intervallschaltung (Geschwindigkeit manuell verstellbar) oder
AUTO	Automatik (Geschwindigkeit manuell verstellbar)
LO	langsam
HI	schnell



B. Ring zur Einstellung der Wischintervalle oder der Empfindlichkeit des Regensensors.

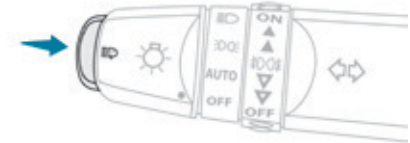
Sie können:

- die Wischgeschwindigkeit erhöhen oder verringern, wenn Sie im Intervallmodus sind,
- die Empfindlichkeit des Regensensors erhöhen oder verringern, wenn Sie im Automatikmodus sind.
 - "+": hohe Empfindlichkeit
 - "-": niedrige Empfindlichkeit

Frontscheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich heran. Die Scheibenwaschanlage und der Scheibenwischer werden für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.

Die Scheinwerferwaschanlage wird ebenfalls aktiviert, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.**



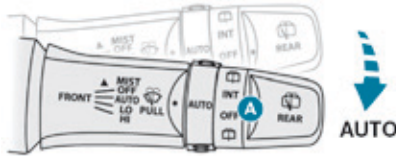
Scheinwerferwaschanlage

Drücken Sie auf das Ende des Lichthebels, um die Scheinwerferwaschanlage zu aktivieren, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

i Um den Verbrauch von Scheibenwaschflüssigkeit zu reduzieren, funktionieren die Scheinwerferwischer nur bei der ersten Aktivierung der Scheibenwaschanlage.

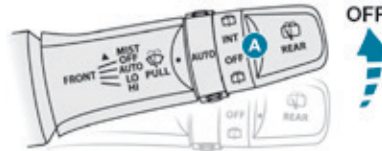
Frontscheiben- Wischaematik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischaematik aktivieren

- ☞ Stellen Sie die Betätigung **A** auf "AUTO".



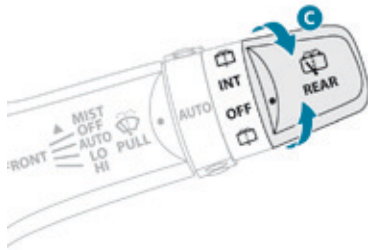
Wischaematik deaktivieren

- ☞ Stellen Sie die Betätigung **A** auf "OFF".

Funktionsstörung

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

- ! Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischaematik aus. Um den Scheibenwischergummi zu schützen, empfiehlt es sich, die Automatik beim Parken des Fahrzeugs oder bei einer Außentemperatur unter 0° C zu deaktivieren. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischaematik eingeschaltet wird.



Heckscheibenwischer

C. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

• **OFF** Aus

• **INT** Intervallwischen

Der Scheibenwischer führt zwei Wischbewegungen aus und schaltet dann in den Intervallmodus.

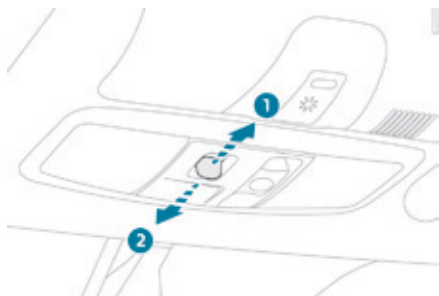


Scheiben wischen und waschen

Halten Sie den Ring in dieser Position fest. Die Scheibenwaschanlage wird in Betrieb gesetzt, während der Scheibenwischer mehrere Wischbewegungen ausführt.

Deckenleuchten

Deckenleuchte vorne



Position 1

Die Deckenleuchte schaltet sich bei Öffnen einer Tür oder der Heckklappe ein. Wenn Tür oder Heckklappe wieder geschlossen werden, dunkelt sie innerhalb einiger Sekunden nach und nach ab, bevor sie ganz erlischt.

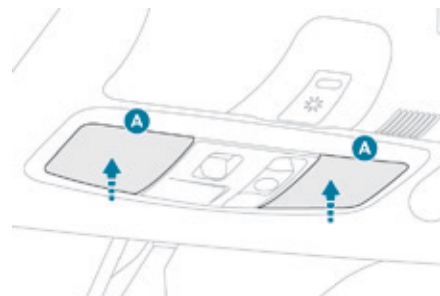
In folgenden Fällen erlischt die Deckenleuchte jedoch automatisch:

- Wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und der Lichtschalter auf "ON" gestellt wird.
- Wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und das Fahrzeug verriegelt wird.

Position 2

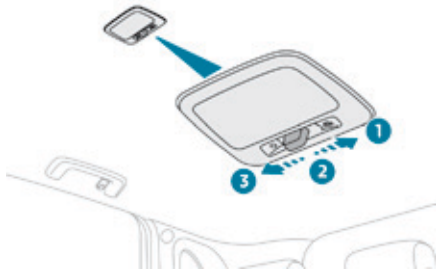
Die Deckenleuchte ist dauerhaft ausgeschaltet.

Kartenleseleuchten



Sie verfügen über zwei Kartenleseleuchten beiderseits der Deckenleuchte. Drücken Sie auf die entsprechende transparente Leuchteneinheit **A**.

Deckenleuchte hinten



Position 1 "ON"

Die Deckenleuchte ist dauernd eingeschaltet.

Position 2 "•"

Die Deckenleuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird. Wenn Tür oder Heckklappe wieder geschlossen werden, dunkelt sie innerhalb einiger Sekunden nach und nach ab, bevor sie ganz erlischt. In folgenden Fällen erlischt die Deckenleuchte jedoch sofort:

- wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und der Lichtschalter auf "ON" gestellt wird,
- wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und das Fahrzeug verriegelt wird.

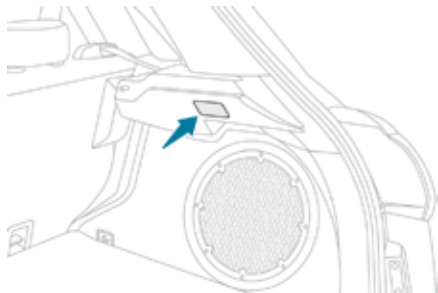
Position 3 "OFF"

Die Deckenleuchte ist dauernd ausgeschaltet.

Automatisches Ausschalten der Deckenleuchten

Um ein Entladen der Batterie bei ausgeschaltetem Motor zu vermeiden, schalten sich die Decken- und Kartenleseleuchten nach Ablauf von 30 Minuten automatisch aus. Die Deckenleuchten schalten sich wieder ein, wenn der Lichtschalter auf "ON" oder "ACC" gestellt wird, wenn Sie eine Tür oder die Heckklappe öffnen und wieder schließen, und wenn Sie die Fernbedienung betätigen.

Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

Beleuchtung des Panorama-Glasedaches



Wenn die Beleuchtung des Panorama-Glasedaches aktiviert ist, geht diese an, wenn die Zündung auf der Position "ON" oder "ACC" steht.



Deaktivierung

Wenn die Zündung auf der Position "ON" oder "ACC" ist:

- ☞ drücken Sie so oft wie nötig auf diese Taste, bis die Beleuchtung sich ausschaltet.

Einstellungen

Wenn die Zündung auf der Position "ON" oder "ACC" steht:

- ☞ drücken Sie nacheinander auf diese Taste, um die gewünschte Helligkeit (stark, mittel, schwach) zu erreichen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

! In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

! Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

! Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

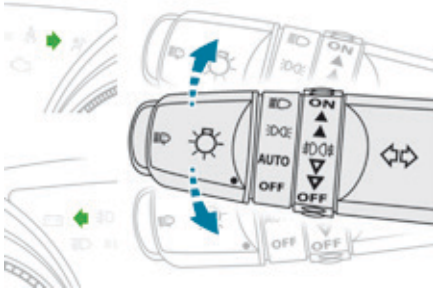
- Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von PEUGEOT vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

! Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit Außenantenne müssen Sie sich unbedingt bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

! Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



- ☞ Links: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach oben.

Drimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Warnblinker

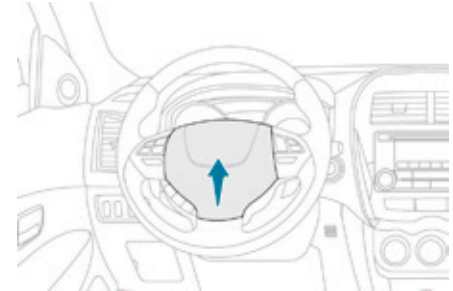


- Visuelle Warnung durch die eingeschalteten Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.
- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

- Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.
- ☞ Sie können sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe



- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

Bremsunterstützungssysteme

Diese ergänzen das Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antilockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV).

Antilockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antilockiersystem ist ab einer Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h aktiv. Es wird deaktiviert, sobald die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Das Antilockiersystem greift automatisch ein, wenn die Räder zu blockieren drohen. Es kann sich, wenn es normal arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Im Stand

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes liegt eine Störung im Antilockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Das Fahrzeug behält seine klassische Bremsunterstützung bei. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Beim Einschalten der Zündung (Position ON) leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf. Wenn sie nicht wieder erlischt oder nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Während der Fahrt



Leuchtet diese Warnleuchte ununterbrochen, liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Das Fahrzeug behält seine klassische Bremsunterstützung bei.

Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Beim Aufleuchten dieser beiden Warnleuchten in Verbindung mit den Warnmeldungen auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Die beiden Warnleuchten leuchten gleichzeitig auf und die beiden Warnmeldungen werden abwechselnd auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes angezeigt. Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Systeme, die im Rahmen des physikalisch möglichen zur Spurtreue des Fahrzeugs beitragen:

- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).

Antriebsschlupfregelung und dynamische Stabilitätskontrolle

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die vom Fahrer gewünschte Spur zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Funktionsweise

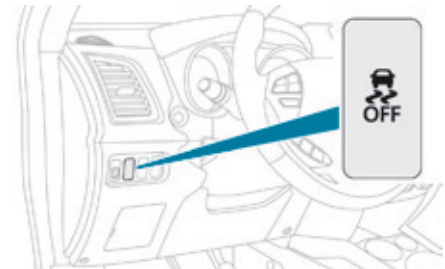
Sie sind ab einer Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h funktionsbereit. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Spur in Aktion.



Wenn sie in Betrieb sind, blinkt dieses Symbol auf dem Bildschirm des Kombiinstruments.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste links vom Lenkrad, bis das Zeichen auf dem Bildschirm des Kombiinstruments erscheint.



Die Anzeige dieser Kontrollleuchte rechts oben auf dem Bildschirm des Kombiinstruments zeigt an, dass ESP und ASR deaktiviert sind.

Reaktivierung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Systeme ESP und ASR zu reaktivieren. Das Erlöschen der Kontrollleuchte zeigt an, dass die Systeme ESP und ASR reaktiviert sind.

Funktionsstörung



Die Anzeige einer dieser Kontrollleuchten in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Systeme ESP/ASR überprüfen zu lassen.

! ESP und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers über:

- die Räder (Bereifung und Felgen),
- die Bremsanlage,
- die elektronischen Bauteile,
- die Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

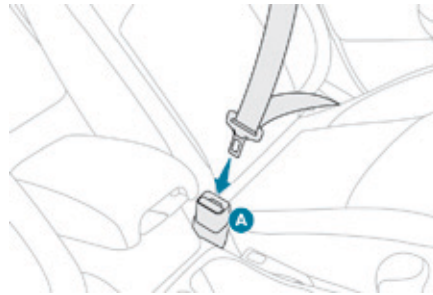
Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

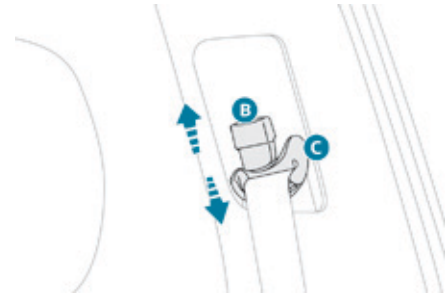


Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss **A**.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlusses **A**.



Höhenverstellung

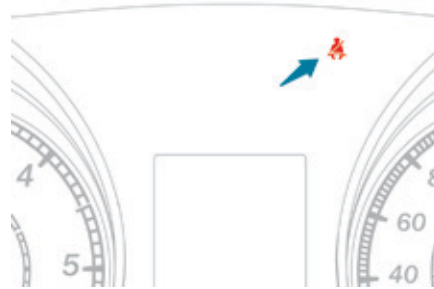
- ☞ Um den Umlenkpunkt abzusenken, drücken Sie auf den Knopf **B** und schieben Sie die Befestigung **C** nach unten.
- ☞ Um den Umlenkpunkt anzuheben, drücken Sie auf den Knopf **B** und schieben Sie die Befestigung **C** nach oben.

Warnleuchte für nicht angelegten / gelösten Gurt vorne

Fahrgurgurt



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal für mehrere Sekunden, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.



Wenn der Fahrer seinen Gurt innerhalb einer Minute nach Einschalten der Zündung nicht anlegt, blinkt die Warnleuchte in Verbindung mit einem unterbrochenen akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Die Warnleuchte, das akustische Signal und die Meldung werden nach etwa 90 Sekunden unterbrochen, leuchten wieder auf und bleiben aktiv, solange der Fahrer seinen Gurt nicht anlegt.

Wird der Gurt **während der Fahrt** gelöst, erscheinen die gleichen Warnsignale.



Beifahrergurt



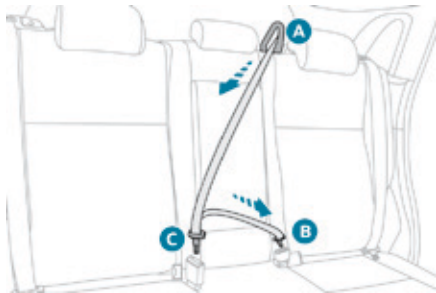
Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte in der Mittelkonsole.

Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal für mehrere Sekunden, wenn der Beifahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Wird der Gurt **während der Fahrt** gelöst, erscheinen die gleichen Warnsignale.

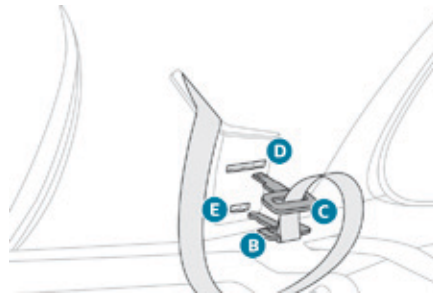
Sicherheitsgurt Mitte hinten

Der Sicherheitsgurt für den mittleren Platz hinten ist in die Decke integriert. Es handelt sich um einen Dreipunktgurt mit Gurtaufroller.



Anlegen des Gurtes

- ☞ Entrollen Sie den Gurt und ziehen Sie ihn durch die Gurtführung **A**.
- ☞ Ziehen Sie den Gurt heraus und führen Sie Riegel **B** in das linke Gurtschloss ein.
- ☞ Führen Sie Riegel **C** in das rechte Gurtschloss ein.
- ☞ Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung jedes Gurtschlusses durch Ziehen an dem Gurt.



Ablegen und Verstauen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlusses **C**, danach auf den Knopf des Gurtschlusses **B**.
- ☞ Halten Sie den Gurt fest, während er aufgerollt wird und ziehen Sie ihn durch die Gurtführung **A**.
- ☞ Verstauen Sie Riegel **C** in dem oberen Schlitz **D** und den Riegel **B** in dem unteren Schlitz **E**.

Sicherheitsgurte seitlich hinten

Die seitlichen Rücksitze sind mit Gurten ausgerüstet, von denen jeder über eine Dreipunktverankerung und eine Aufrollvorrichtung verfügt.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlusses.

i Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.

Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT -Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

Allgemeines

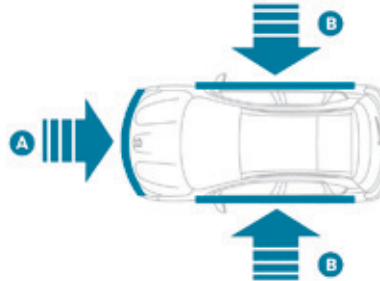
System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (ausgenommen davon ist der Gurt des hinteren Mittelsitzes).

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

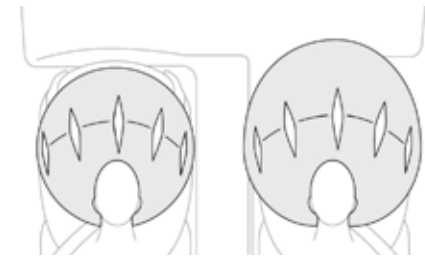


Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

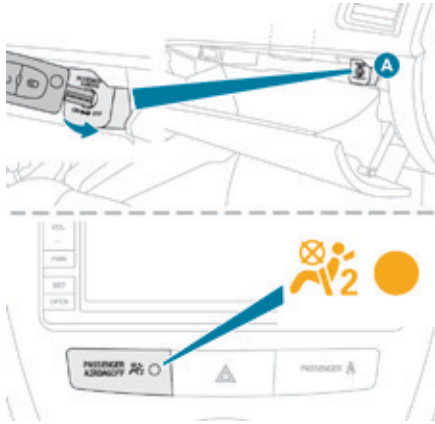
Front-Airbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall den Schutz von Fahrer und Beifahrer unterstützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert. Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Aktivierung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags **A**,
- ☞ drehen Sie ihn auf **OFF**,
- ☞ ziehen Sie den Schlüssel ab.



Auf dem Bedienfeld leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Aktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" entfernen, den Schalter **A** wieder auf **ON**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt.



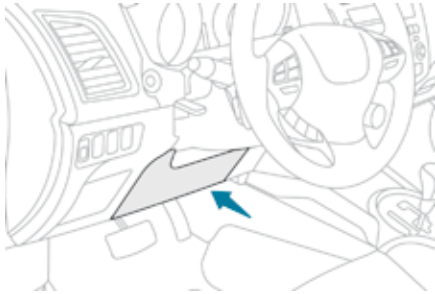
Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte sofort an das PEUGEOT -Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags können im Falle eines heftigen Aufpralls nicht mehr ausgelöst werden.

! Wenn die Airbag-Kontrollleuchte und die Anzeige ununterbrochen leuchten, bauen Sie bitte keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz ein. Wenden Sie sich sofort an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Knie-Airbag*



System, das bei einem heftigen Frontalaufprall dazu beiträgt, dass die Knie des Fahrers besser geschützt werden. Dieser Airbag ist im Armaturenbrett unter der Lenksäule eingebaut.

Aktivierung

Er wird gleichzeitig mit den Front-Airbags ausgelöst.

* Je nach Vertriebsland

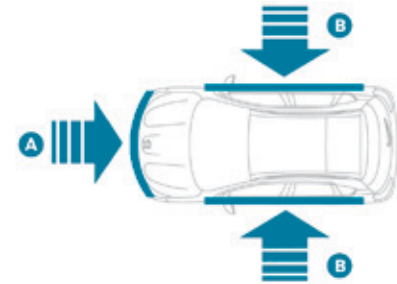
Seiten-Airbags



System, das den Schutz von Fahrer und Beifahrer bei einem starken seitlichen Aufprall unterstützt und die Verletzungsgefahr im Brustbereich einschränken soll. Jeder Seiten-Airbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

Aktivierung

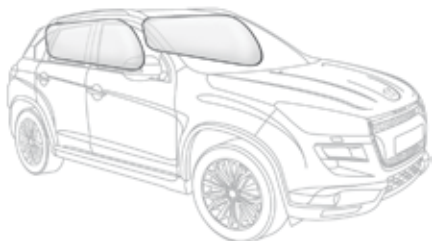
Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Kopf-Airbags



System, das den Schutz von Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall unterstützen und die Kopfverletzungsgefahr beschränken soll. Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Kopf-Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.



Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit dieser Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

! Empfehlungen

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Knie-Airbag*

Rücken Sie mit den Knien nicht näher an das Lenkrad heran als nötig.

Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand an den Schlüssel zu hängen, der bei Auslösen des Airbags zu einem gefährlichen Projektil werden könnte.

* Je nach Vertriebsland

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

- i** **PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
 - **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in höchste Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

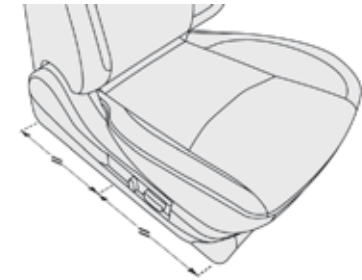
Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchster Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

i Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.



Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung.

6

* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

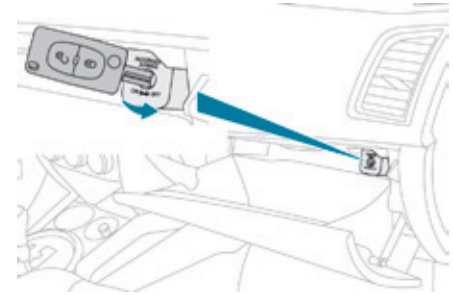
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



- i** Lediglich der Beifahrer-Front-Airbag lässt sich deaktivieren.
- ☞ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stecken Sie ihn in den Deaktivierungsschalter für den Beifahrer-Airbag
 - ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF".
 - ☞ Ziehen Sie den Schlüssel in dieser Stellung ab.
- Die Airbag-Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet bei eingeschalteter Zündung und solange der Airbag deaktiviert ist.

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل للوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمن هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DĚTĚTE nebo VÁŽNÉHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkää ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suoja on käyttöön aktivoitu TURVATYÖNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TESKO OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.

LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIETĀTA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

"In Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

! Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Von PEUGEOT empfohlene Kindersitze

PEUGEOT bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird entgegen der Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1: von 9 bis 18 kg



L2

"FAIR G 0/1 S ISOFIX"
Wird in Fahrtrichtung eingebaut, ohne die ISOFIX-Basis.
Es gibt 6 Neigungspositionen der Schale.






L3

"RÖMER Duo Plus ISOFIX"
Wird in Fahrtrichtung eingebaut.
Kann mit Hilfe des Sicherheitsgurtes eingebaut werden.
Es gibt 3 Neigungspositionen der Schale.

i Diese Sitze können auch mit Hilfe der ISOFIX-Halterungen eingebaut werden (siehe folgende Seiten).
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Einbau von Kindersitzen mit Gurtbefestigung

Gemäß den europäischen Bestimmungen sind in dieser Tabelle die Einbaumöglichkeiten für Kindersitze aufgeführt, die mit einem Sicherheitsgurt befestigt werden und die je nach Gewicht des Kindes und Einbauplatz im Fahrzeug als Universalsitze (a) zugelassen sind.

Gewicht des Kindes und Richtalter					
Einbauplatz		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) mit aktiviertem Airbag		X	X	X	X
Beifahrersitz (c) mit deaktiviertem Airbag		L1	L2, L3	X	X
Seitliche Rücksitze (zweite Sitzreihe) (d)		U	U	U	U
Mittlerer Rücksitz (zweite Sitzreihe) (d)		L1	L2, L3	X	X

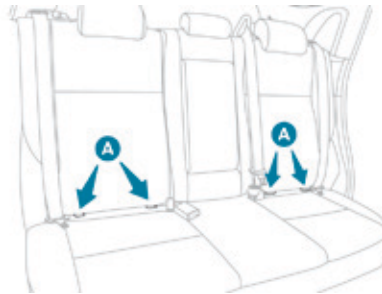
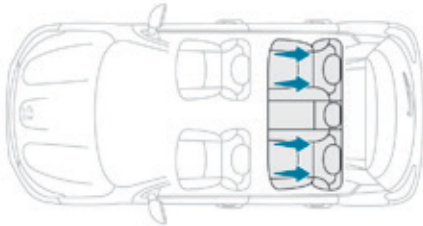
- (a) Universalkindersitz: Kindersitz, der in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt eingebaut werden kann.
 - (b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.
 - (c) Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
 - (d) Um einen Kindersitz auf einem Platz hinten zu installieren, "entgegen der Fahrtrichtung" oder "in Fahrtrichtung", schieben Sie den Vordersitz nach vorne und richten Sie dann die Rückenlehne auf, so dass ausreichend Platz für den Kindersitz und für die Beine des Kindes vorhanden ist.
- U:** Platz geeignet für den Einbau eines Kindersitzes, der mit dem Sicherheitsgurt befestigt wird und als Universalsitz "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" zugelassen ist
- X:** Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsgruppe.
- L-:** nur die genannten Kindersitze können an dem entsprechenden Platz installiert werden (je nach Vertriebsland).

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

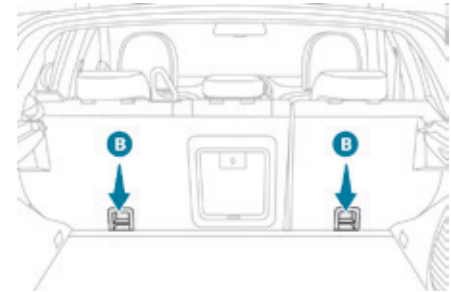
"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen** für ISOFIX-Kindersitze.
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.

Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und durch eine Markierung gekennzeichnet ist, und der Befestigung des oberen Gurtes (**Top Tether**) dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.


Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.


Um den Kindersitz an dem **TOP TETHER** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

 Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

 In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug.

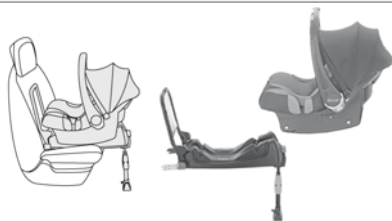
ISOFIX Kindersitze empfohlen von PEUGEOT

PEUGEOT bietet eine Reihe von zugelassenen Kindersitzen an, die mit Hilfe der ISOFIX-Halterungen fixiert werden.

Klasse 0+: bis 13 kg

IL1

RÖMER Baby-Safe Plus und die Basis Baby-Safe plus ISOFIX



Wird entgegen der Fahrtrichtung mit Hilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut, die an den Ösen **A** befestigt wird.

Die Basis verfügt über eine höhenverstellbare Stützvorrichtung.

IL2

FAIR G 0/1 S und die Basis RWF ISOFIX



Wird entgegen der Fahrtrichtung mit Hilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut, die an den Ösen **A** befestigt wird.

Die Basis verfügt über eine Stützvorrichtung.

6 Neigungspositionen der Schale

Diese Konfiguration ist Kindern vorbehalten, die weniger als 13 kg wiegen.

i Diese Kindersitze können auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall müssen sie unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Klasse 1: 9 bis 18 kg

**IL3
RÖMER Duo Plus ISOFIX**



Wird in Fahrtrichtung eingebaut.
Wird an den Ösen **A** sowie an der Öse **B**, die man TOP TETHER nennt,
mit Hilfe des Gurtes oben befestigt.
3 Neigungspositionen der Schale

**IL4
FAIR G 0/1 S und die Basis FWF ISOFIX**



Wird entgegen der Fahrtrichtung mit Hilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut,
die mit den Ösen **A** befestigt wird.
Die Basis enthält eine Stützvorrichtung.
6 Neigungspositionen der Schale
Diese Konfiguration eignet sich für Kinder, die schwerer als 13 kg sind.

i Diese Kindersitze können auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.
In diesem Fall müssen sie unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben zwischen **A** und **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter										
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre					
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"			
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1	
ISOFIX- Universal- und Halbuniversalsitze, die auf den Seitenrücksitzen eingebaut werden können	X		X			IL1	IL2	X	IUF		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt, dem sog. "Top Tether" befestigt wird.

IL-: nur die angegebenen Kindersitze können mit Hilfe der ISOFIX-Halterungen eingebaut werden. Wie der obere Gurt "Top Tether" befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.

X: Nicht für den Einbau eines ISOFIX-Sitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Empfehlungen für Kindersitze

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert. Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder vorne

Die Gesetzgebung zur Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung Ihres Landes. Inaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen.
Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.



Sichern

☞ Schieben Sie den Knopf **A** in die Position 1.

Entsichern

☞ Schieben Sie den Knopf **A** in die Position 2.



PEUGEOT & TOTAL

EINE LEISTUNGSSTARKE PARTNERSCHAFT!

Im Jahr 2015 meldete sich PEUGEOT bei der Rally-Raid zurück, einer der schwierigsten Motorsport-Disziplinen der Welt. Um optimale Leistungen bei diesen Rennen zu erzielen, haben die Teams von PEUGEOT Sport für den PEUGEOT 2008 DKR den Schmierstoff TOTAL QUARTZ gewählt. Dies ist ein hochtechnologischer Schmierstoff, welcher den Motor unter extremsten Bedingungen schützt.

TOTAL QUARTZ schützt Ihren Motor gegen die Auswirkungen der Zeit.

TOTAL QUARTZ Ineo First ist ein hochleistungsfähiger Schmierstoff, der aus der Zusammenarbeit der R&D-Teams von PEUGEOT und Total entstanden ist. Speziell ausgelegt für die Motorisierungen der PEUGEOT-Fahrzeuge ermöglicht seine innovative Technologie die deutliche Reduzierung der CO₂-Emissionen sowie den wirksamen Schutz Ihres Motors gegen Verschmutzung.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL



Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 60 Liter

Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, so erscheint diese Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes. Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 10 Liter.

Das Symbol **blinkt langsam** (etwa einmal pro Sekunde).

! Sobald das Symbol **schnell blinkt** (etwa zweimal pro Sekunde) befindet sich nur noch wenig Kraftstoff in Ihrem Tank (ca. 5 Liter). Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Tanken

Ein Schild auf der Innenseite der Tankklappe informiert Sie über den Kraftstofftyp, der je nach Motorisierung zu verwenden ist. Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Tankverschluss



Dieses Symbol zeigt an, dass sich der Tankverschluss auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

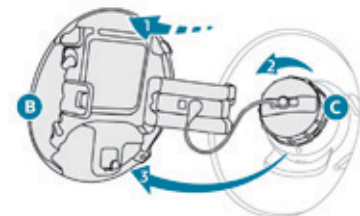
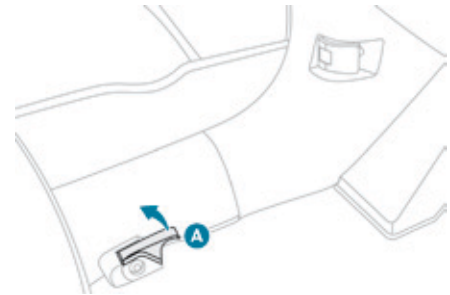
Gehen Sie für ein sicheres Betanken folgendermaßen vor:

- ☞ **stellen Sie unbedingt den Motor ab,**
- ☞ ziehen Sie den Hebel **A** links unten am Fahrersitz, um die Tankklappe zu entriegeln,
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe **B**,
- ☞ drehen Sie den Tankverschluss **C** nach links,
- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss **C** ab,
- ☞ befüllen Sie den Tank, **jedoch nicht weiter als bis zum dritten Füllstopp der Zapfpistole**; dies könnte sonst zu Betriebsstörungen führen.

Nach Beenden des Tankvorgangs:

- ☞ bringen Sie den Tankverschluss wieder an; führen Sie dabei zuerst den oberen Teil ein,
- ☞ schrauben Sie den Tankverschluss nach rechts fest,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe.

Vergewissern Sie sich, dass die Tankklappe ordnungsgemäß verschlossen ist.



1. Öffnen Sie die Klappe.
2. Öffnen Sie den Deckel.
3. Haken Sie den Deckel ein.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

- Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.



i Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

Fahrt ins Ausland

Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen. In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung, ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Verkaufshändler.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an den Tankzapfsäulen angeboten werden.



- Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von 0 bis 7% Fettsäuremethylester),



- Diesel gemäß der Norm EN 16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester),



- Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN 15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).



Die Verwendung von B20 oder B30 entsprechend der Norm EN16709 ist mit Ihrem Dieselmotor möglich*.

Dennoch bedarf diese, wenn auch nur gelegentliche, Nutzung die strikte Anwendung der besonderen Wartungsbedingungen, "Erschwerte Betriebsbedingungen" genannt.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

i Nur die Verwendung von Dieselmotoren-Additiven gemäß Norm B 715000 ist zulässig.

* Außer Motor MMCD150-M6MMC-STTd

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension Ihres Fahrzeugs ausgelegt sind.

Maße der schneekettentauglichen Originalreifen	Max. Gliedgröße der Schneeketten
215/70 R16	9 mm
225/55 R18	

i Für weitere Informationen bezüglich Schneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Automatisches Ausschalten der Zubehöorstromversorgung

Nach dem Abstellen des Motors, **wenn der Zündschlüssel sich auf Position "ACC" (oder der Betrieb des Fahrzeugs in "ACC") befindet**, können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. noch für die Dauer von ungefähr dreißig Minuten benutzen.

Ausschalten

Wenn die 30 Minuten abgelaufen sind, wird die Zubehöorstromversorgung automatisch ausgeschaltet.

Wiedereinschalten

Die Zubehöorstromversorgung wird beim nächsten Einschalten der Zündung wieder wirksam.

Austausch der Scheibenwischerblätter

Wischerblatt vorne oder hinten entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Schieben Sie das Wischerblatt nach außen und ziehen Sie es ab.

Wischerblatt vorne oder hinten einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorne die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Kupplung für Anhänger, Wohnwagen...



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

i Wir empfehlen Ihnen, Original- PEUGEOT - Anhängerkupplungen und -kabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden, und die Anhängerkupplung von einem Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstattmontieren zu lassen.
Erfolgt die Montage außerhalb des PEUGEOT-Händlernetzes, so sind unbedingt die Empfehlungen des Herstellers zu beachten.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit. Weitere Informationen über die Fahrempfehlungen im Fall einer Ankupplung finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Für weitere Informationen zu **Gewichten** bei **Benzin-** oder **Dieselmotoren**, insbesondere zu den Anhängelasten Ihres Fahrzeugs, siehe entsprechende Rubrik.
Beachten Sie bitte die maximal zulässigen Anhängelasten, die auf dem Fahrzeugschein oder in den technischen Daten Ihres Fahrzeugs angegeben sind.

Fahrempfehlungen bei Anhängerbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistungen verringern. Die maximale Anhängelast muss je 1 000 m Höhe um 10% des zulässigen Gesamtzuggewichts reduziert werden. Für weitere Informationen zu **Gewichten** bei **Benzin-** oder **Dieselmotoren**, insbesondere zu den Anhängelasten Ihres Fahrzeugs, siehe entsprechende Rubrik.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



- ☞ **Halten Sie** beim Erscheinen dieser Meldung **unter Beachtung der Sicherheit** an.

Wenn die Meldung langsam blinkt, warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach.

Wenn die Meldung schnell blinkt, wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um das Erhitzen der Bremsen einzuschränken, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Prüfen Sie das elektrische Signal des Anhängers und die Einstellung der Scheinwerfer des Fahrzeugs.

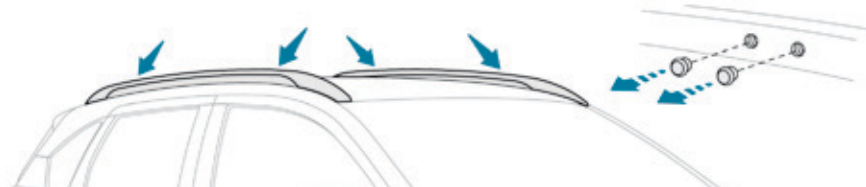
Weitere Informationen zur **Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer** siehe entsprechenden Rubrik.

i Die hintere Einparkhilfe wird automatisch neutralisiert, um Falle der Verwendung eines Anhängers PEUGEOT.

Dachträger anbringen

Aus Sicherheitsgründen und um eine Beschädigung des Daches zu vermeiden, ist es wichtig, dass Sie für Ihr Fahrzeug zugelassene Querträger verwenden.

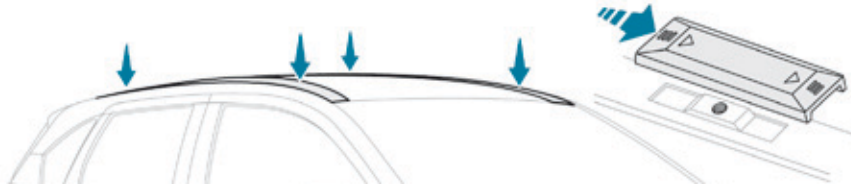
Fahrzeuge mit Längsträgern



Die Querträger werden mit Hilfe von 8 unter Abdeckungen versteckten Verankerungspunkten auf den Längsträgern befestigt.

Ziehen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die 8 auf der Innenseite der Längsträger befindlichen Abdeckungen ab.

Fahrzeuge ohne Längsträger



Die Querträger werden mit Hilfe von 4 unter Abdeckungen versteckten Verankerungspunkten direkt auf dem Dach befestigt.

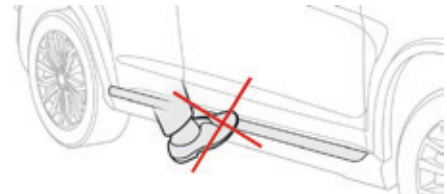
Schieben Sie die Abdeckungen in Richtung Fahrzeugfront, um sie zu entfernen.

Behalten Sie die Schutzabdeckungen.

Nach der Demontage ist es erforderlich, die Schutzabdeckungen wieder aufzusetzen:

☞ führen Sie die Befestigungsklammern in die Öffnungen und lassen Sie die Abdeckungen zum Ende des Fahrzeugs gleiten.

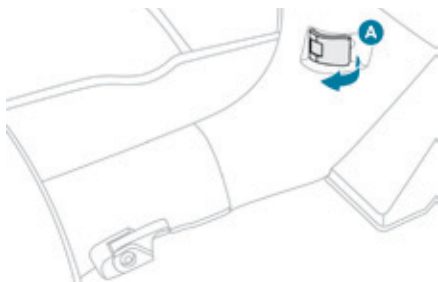
- i** Verwenden Sie von PEUGEOT empfohlenes Zubehör und beachten Sie die Montagevorschriften des Herstellers. Höchstzulässige Dachlast bei einer Ladehöhe bis höchstens 40 cm (außer Fahrradträger): 80 kg. Wenn die Ladehöhe über 40 cm hinausgeht, passen Sie sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden. Halten Sie bitte die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Beförderung von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind, ein.



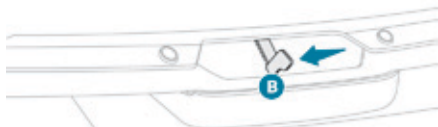
- !** Die Verkleidungen unten an der Karosserie dienen während der Anbringung der Dachträger nicht als Fußstütze.

Motorhaube

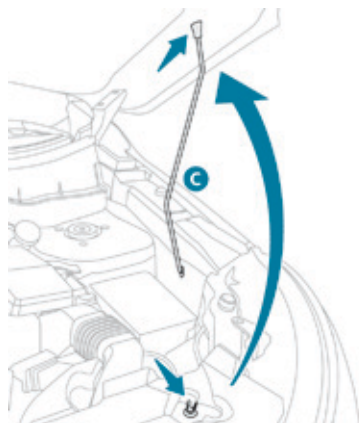
Öffnen



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

! Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind. Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.



CLOSE HOOD



CLOSE HOOD

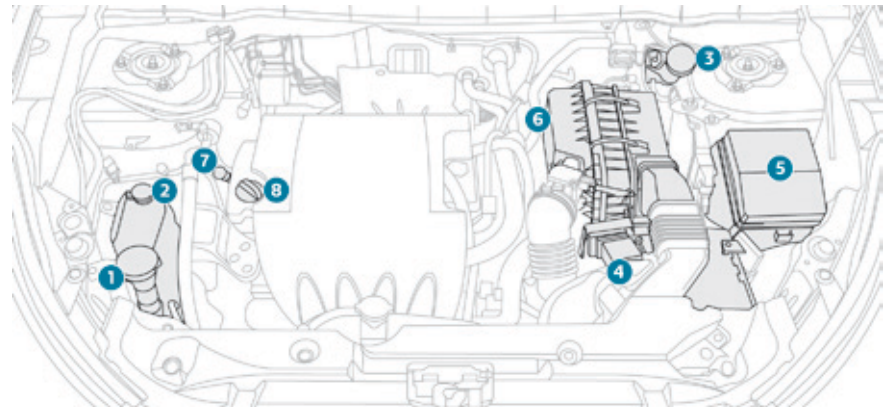
Diese Meldung erscheint auf der Anzeige des Kombiinstrumentes, wenn die Motorhaube nicht richtig verschlossen ist.

! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

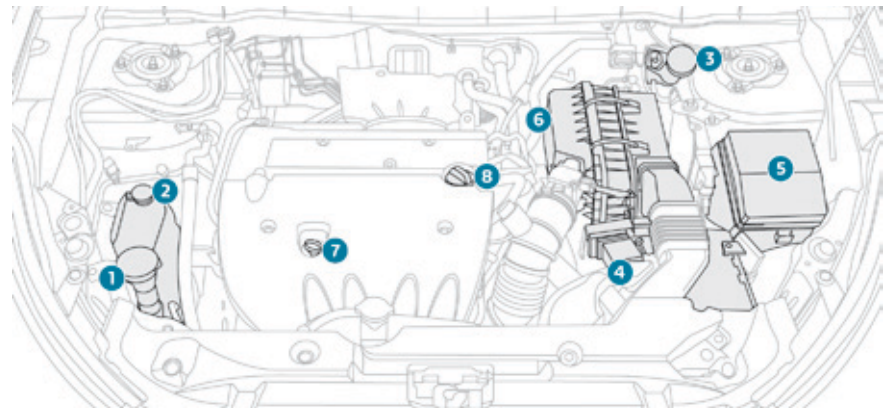
Benzinmotoren

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile austauschen.

1. Behälter für die Scheiben- und Scheinwerferwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung



1,6 L 115

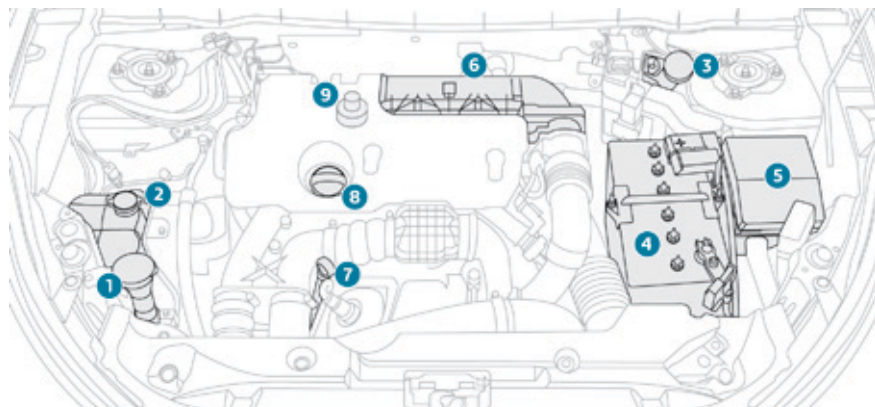


2,0 L 150

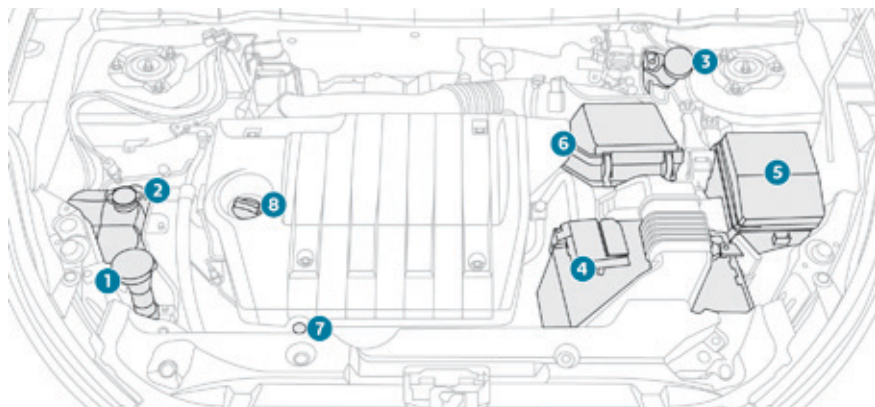
Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe*



1,6 HDi 115 S&S



1,8 HDi 140

* Je nach Motorversion.

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Ölstand



Der Ölstand wird mit dem Ölmesstab kontrolliert, der sich unter der Motorhaube befindet. Um zu erfahren, wo sich dieser Messstab befindet, halten Sie sich an die Beschreibung des Motorraums.

Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmesstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5 000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl niemals Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Ölmesstab

2 Markierungen auf dem Ölmesstab:



A = Maximum
Wenn diese Markierung überschritten wird, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

B = Minimum
Den Ölstand durch die Öleinfüllöffnung auffüllen, mit dem für Ihren Motor geeigneten Öltyp. Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT3- oder DOT4-Normen erfüllen.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss zwischen den beiden Markierungen sein.

Um die Zuverlässigkeit dieser Messung zu garantieren, muss das Fahrzeug bei kaltem Motor auf einer ebenen Fläche abgestellt sein.

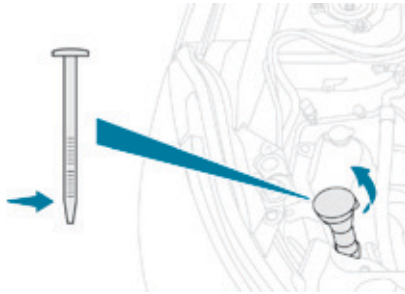
Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Bei warmem Motor steht der Kühlkreislauf unter Druck, warten Sie mit der Messung mindestens eine Stunde nach Abstellen des Motors. Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Um den Füllstand zu prüfen oder diese Flüssigkeit nachzufüllen, halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Motor aus.

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube und halten Sie sie mit Hilfe der Motorhaubenstütze offen.
- ☞ Öffnen Sie den Deckel des Scheibenwaschanlagenbehälters.
- ☞ Überprüfen Sie den Füllstand anhand des Messstabs und füllen Sie nach, wenn dies erforderlich ist.
- ☞ Schrauben Sie den Deckel wieder auf den Behälter und schließen Sie die Motorhaube.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

i Im Winter wird empfohlen, eine Flüssigkeit auf Ethanol- oder Methanolbasis zu verwenden.

Füllstand des Additivs (Versionen 1,6 HDi 115 Diesel mit Partikelfilter)



SERVICE REQUIRED



DPF SYSTEM SERVICE REQUIRED

Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch die Anzeige dieser Meldung angegeben.

Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

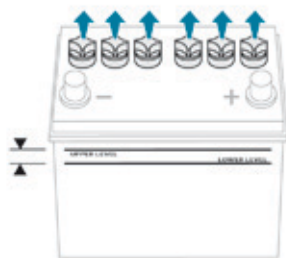
12V-Batterie



Elektrolytstand

Informationen zum Zugang zur **12V-Batterie** finden Sie in der entsprechenden Rubrik

Der Füllstand dieser Flüssigkeit muss sich zwischen MINI "LOWER LEVEL" und MAXI "UPPER LEVEL" befinden.



Wenn nötig, füllen Sie destilliertes Wasser nach; dazu entfernen Sie die Deckel der verschiedenen Batteriezellen.

Überprüfen Sie den Füllstand der Elektrolyte mindestens einmal im Monat.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "**12V-Batterie**" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.** Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt.

i Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte für etwa 20 Minuten mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h (beim 1,6 l HDi-Motor: minimale Geschwindigkeit von 60 km/h) fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Wenn die Kontrolllampe weiter leuchtet, handelt es sich um einen Mangel des Zusatzes.

Weitere Informationen zur **Kontrolle der Füllstände** und insbesondere über den Füllstand des Dieselsatzes finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe gewartet werden muss.

CVT-Getriebe



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das CVT-Getriebe gewartet werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.



Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit. Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

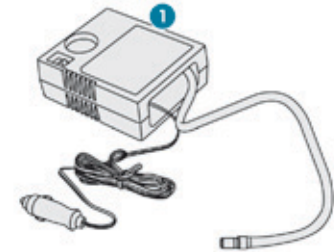
Um darauf zuzugreifen:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Boden an und nehmen Sie ihn heraus.
- ☞ Nehmen Sie das Set heraus.

- !** Das Reifenpannenset darf in den folgenden Fällen nicht verwendet werden, wenn:
- das Datum des Dichtmittels überschritten ist (siehe Etikett auf der Flasche),
 - mehrere Reifen platt sind, Sie aber nur die mit dem Set gelieferte Dichtmittelflasche haben,
 - das Loch im Reifen mehr als 4 mm Durchmesser hat,
 - das Loch sich auf der Flanke befindet,
 - Sie gefahren sind, obwohl der Reifen fast vollständig platt war,
 - der Reifenwulst sich von der Felge gelöst hat,
 - die Felge beschädigt ist.

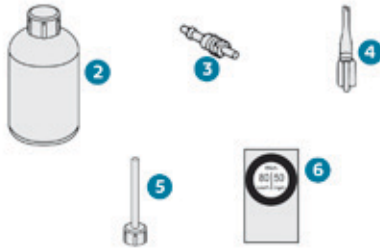
- !** Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

Zusammensetzung des Pannensets



1. 12V-Kompressor mit integriertem Manometer zum Messen und Einstellen des Reifendrucks

- !** Der Kompressor ist nicht dicht; achten Sie auf Sand, Staub und Wasser.

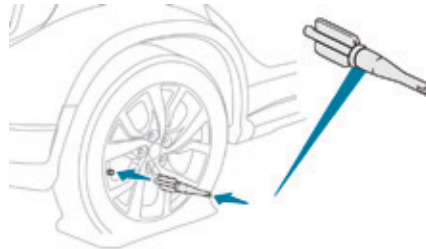


2. Druckflasche mit Dichtmittel für die provisorische Reifenreparatur
3. Ersatzventileinsatz
4. Werkzeug für Montage/Demontage des Ventileinsatzes
5. Einfüllaufsatz
6. Höchstgeschwindigkeits-Aufkleber

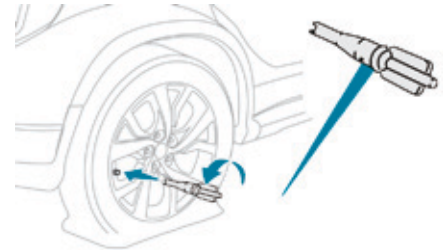
i Nach der Reparatur des Reifens müssen Sie den Höchstgeschwindigkeits-Aufkleber in der Mitte des Lenkrads anbringen, damit Sie immer daran denken, dass dieses Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

- ☞ Parken Sie das Fahrzeug unter den besten Sicherheitsbedingungen auf einem horizontalen und stabilen Boden. Achten Sie darauf, dass sich das Ventil nicht im unteren Bereich des Reifens befindet und mit dem Boden in Kontakt kommt.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Schalthebel in die Position **R** oder bei einem Fahrzeug mit CVT-Getriebe in die Position **P**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Entfernen Sie den Verschluss des Ventileinsatzes des defekten Reifens und bewahren Sie ihn an einem sauberen Ort auf.

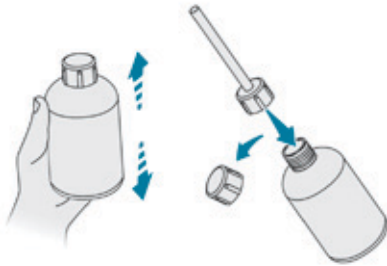


- ☞ Führen Sie das Werkzeug zum Ausbau in den Ventileinsatz ein und üben Sie dann Druck auf dieses Werkzeug aus, um alle Luft aus dem Reifen zu lassen.



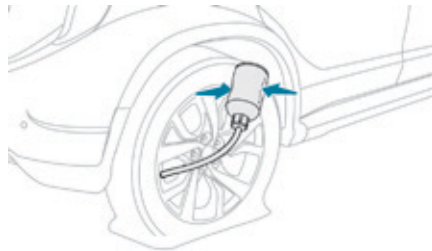
- ☞ Drehen Sie das Werkzeug um und führen Sie es in den Ventileinsatz ein, um ihn zu lösen. Lagern Sie den Einsatz an einem sauberen Ort.

i Bei Temperaturen von unter 0° C kann das Dichtmittel dickflüssiger werden. Erwärmen Sie die Flasche vor der Verwendung im Auto ein wenig auf.

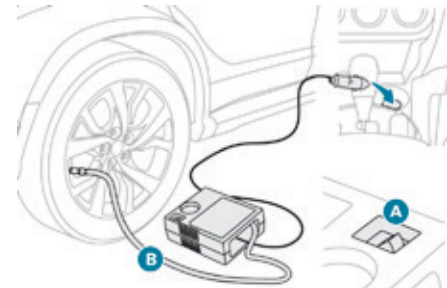


- ☞ Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel, entfernen Sie den Stopfen und schrauben Sie den Einspritzaufsatz fest.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Schließen Sie den Einspritzaufsatz an das Ventil des defekten Reifens an.
- ☞ Drücken Sie mehrfach mit der Hand auf die (nach unten gehaltene) Druckflasche, um das **gesamte** Dichtmittel in den Reifen zu injizieren.
- ☞ Entfernen Sie den Einspritzaufsatz.
- ☞ Bringen Sie den Ventileinsatz mit Hilfe des Werkzeugs wieder an.



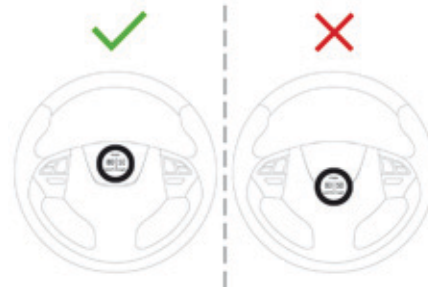
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **A** des Kompressors auf Position "OFF" steht.
- ☞ Rollen Sie den Schlauch **B** des Kompressors ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des abgedichteten Reifens an.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an (Zündschlüssel auf Position "ACC" oder "Modus ACC").
- ☞ Schalten Sie den Kompressor aus, indem Sie den Schalter umlegen **A** in die Position "ON" um den Reifen auf den angegebenen Druck aufzupumpen. Der Druck ist auf dem entsprechenden Etikett zu finden. Weitere Informationen zu den **Kenndaten** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

- !** Achtung: Dieses Produkt ist schädlich bei der Einnahme und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie das Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Flasche. Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie diese bei einem Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie bei einem Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt.

- ☞ Wenn es Ihnen innerhalb von 10 Minuten nicht gelingt, den angegebenen Druck zu erzielen, ist der Reifen nicht zu reparieren; wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie das Pannenset.

! Verwenden Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten am Stück. Wenn die Temperatur des Kompressors sehr heiß erscheint, schalten Sie ihn unverzüglich aus und trennen Sie die Verbindung. Lassen Sie ihn mindestens 30 Minuten abkühlen.

i Wenn das Fahrzeug mit einer Unterdruckererkennung ausgestattet ist, leuchtet die Kontrolllampe bis zum Neustart des Systems. Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.



- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber auf den Mittelteil des Lenkrads Ihres Fahrzeugs.
- ☞ Fahren Sie sofort etwa mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h), um das Dichtmittel im Inneren des Reifens zu verteilen.

i Suchen Sie baldmöglichst nach der Reparatur mit dem Pannenset einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

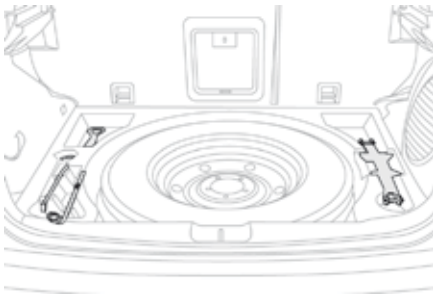
- ☞ Nach 10 km oder 5 Minuten halten Sie, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Kompressors zu prüfen. Wenn der Druck leicht gemindert ist, pumpen Sie den Reifen erneut auf den spezifizierten Wert auf. Führen Sie dieselbe Kontrolle nach 10 km oder 5 Minuten durch. Wenn der Druck nicht auf dem angegebenen Wert gehalten wird, zeigt dies an, dass das Leck nicht richtig abgedichtet ist; wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt um die Panne an Ihrem Fahrzeuge beheben zu lassen.

Wenn der Reifendruck konstant bleibt, ziehen Sie die Kappe des Reifenventils sorgfältig an. Sie können bei mäßiger Geschwindigkeit (80 km/h höchstens) zu einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder zu einer qualifizierte Fachwerkstatt.

Radwechsel

Vorgehensweise für den Austausch eines defekten Rads durch das Ersatzrad mit Hilfe der mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeuge.

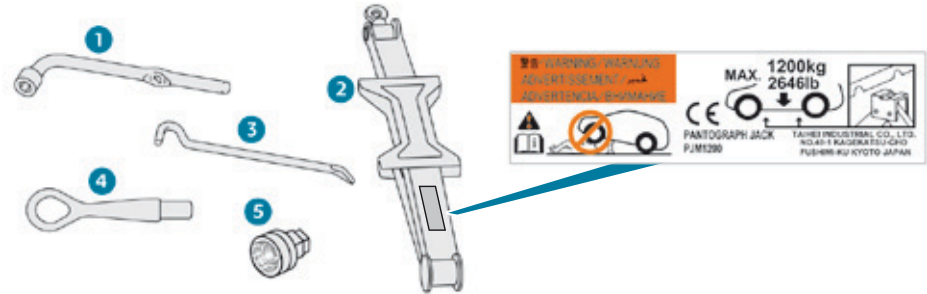
Zugang Werkzeug an Bord



Das Werkzeug ist im Staufach des Kofferraums unter dem Boden verstaut.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Boden an und ziehen Sie ihn heraus.



Werkzeugliste

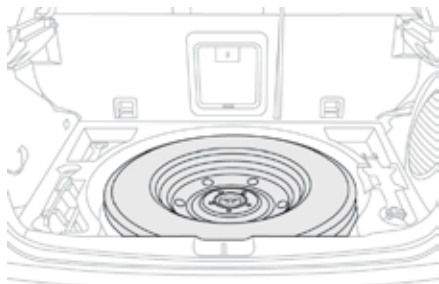
Diese Werkzeuge sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Verwenden Sie diese nicht für anderen Gebrauch.

1. Radschlüssel
Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber
Zum Anheben des Fahrzeugs
3. Handkurbel
Zum Hochdrehen des Wagenhebers
4. Abschleppöse.
Weitere Informationen zum **Abschleppen des Fahrzeugs** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
5. Hülse für Antidiebstahlschraube (als Zubehör verfügbar)
Zum Anpassen des Radschlüssels an die speziellen "Antidiebstahl"-Schrauben

i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rades** die Radkappe mit Hilfe der Kurbel **3** am Ventildurchgang ab. Setzen Sie **beim Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang gegenüber dem Ventil wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

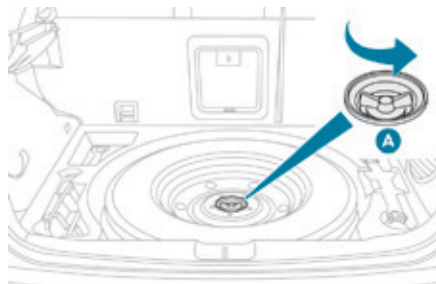
Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium; bei einigen Bestimmungsländern handelt es sich um ein "Notrad".

Weitere Informationen zu den Bordwerkzeugen, die den Zugang zum Reserverad ermöglichen, finden Sie in der entsprechenden Rubrik.



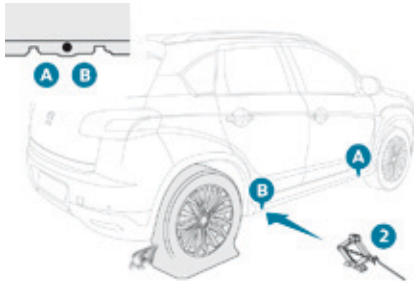
Das Standard-Reserverad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere Schraube **A**.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

Das Standard-Reserverad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Setzen Sie die mittlere Schraube **A** auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube fest, damit das Rad richtigen Halt hat.

Rad abmontieren



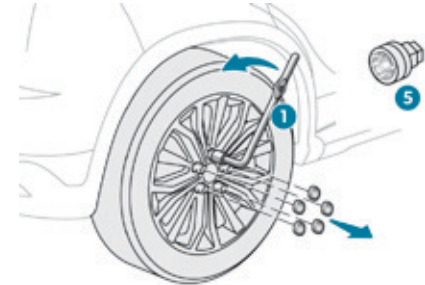
- !** Der Wagenheber darf nur zum Austausch eines beschädigten Reifens verwendet werden.
Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.

- i** Der Wagenheber erfüllt die europäische Gesetzgebung, wie in der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG definiert. Die Konformitätsbescheinigung befindet sich am Ende dieses Dokuments. Der Firmenname und die vollständige Adresse des Herstellers und gegebenenfalls seines Vertreters sowie die Bezeichnung des Wagenhebers sind in dieser Bescheinigung angegeben.

i Fahrzeug abstellen

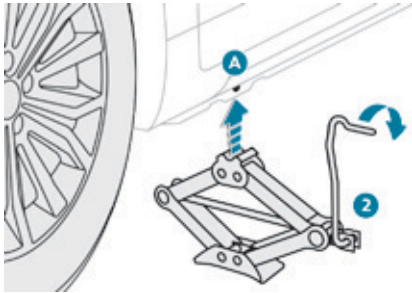
Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Straßenverkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen nicht rutschigen Untergrund. Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang ein, sodass die Reifen blockiert werden. Legen Sie sich niemals unter ein mit einem Wagenheber angehobenes Fahrzeug; nutzen Sie dafür einen Stützbock.

- !** Verwenden Sie nicht:
- den Wagenheber für einen anderen Zweck als das Anheben des Fahrzeugs,
 - und keinen anderen Wagenheber als den vom Hersteller gelieferten.

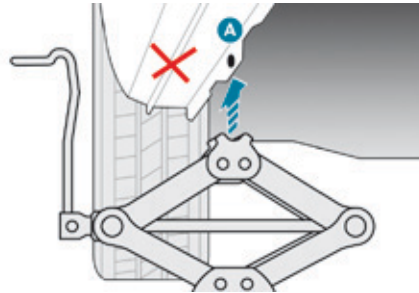


Vorgehensweise

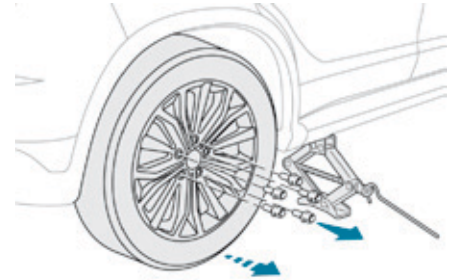
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist (als Zubehör verfügbare Ausstattung), schrauben Sie den Steckschlüsseinsatz **5** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlsicherungsmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die anderen Muttern ausschließlich mit dem Radschlüssel **1**.



- ☞ Positionieren Sie die Sohle des Wagenhebers **2** auf dem Boden und vergewissern Sie sich, dass er senkrecht unter der dafür an der Fahrzeugunterseite vorgesehenen Ansatzstelle vorne **A** oder hinten **B** steht, je nach dem, was dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** aus, bis der Wagenheberkopf Kontakt mit der verwendeten Ansatzstelle **A** oder **B** hat; die Ansatzstelle **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich richtig in den mittleren Teil des Wagenheberkopfes einfügen.



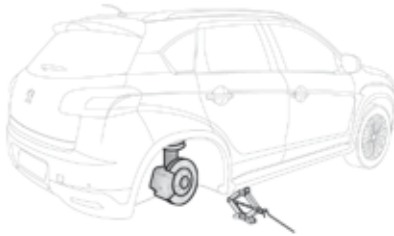
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, bis ausreichend Platz zwischen dem Rad und dem Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

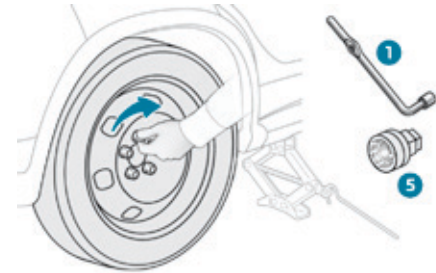
! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber fest steht. Wenn der Boden rutschig oder beweglich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr!
Achten Sie darauf, den Wagenheber ausschließlich an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug anzubringen und vergewissern Sie sich, dass die Auflagefläche des Fahrzeugs richtig auf der Mitte des Wagenheberkopfes zentriert ist. Ist dies nicht der Fall, kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber einsinken -Verletzungsgefahr!

Rad montieren



i Montage von Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen auf Stahlfelgen bestücken, müssen Sie unbedingt spezielle Schrauben verwenden, die im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich sind.



i Nach einem Reifenwechsel

Fahren Sie mit dem Notrad nicht schneller als 80 km/h.

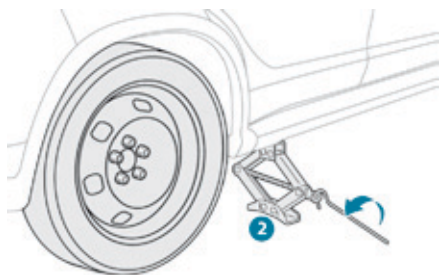
Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

! Wird bei Versionen mit Vierradantrieb der Austausch eines Reifens erforderlich, so wird empfohlen, alle vier Reifen gleichzeitig auszutauschen, wobei darauf zu achten ist, für alle Reifen die gleiche Größe, den gleichen Typ und die gleiche Marke zu verwenden.

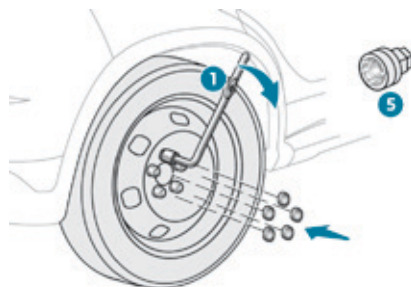
Tatsächlich kann die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größe, Struktur oder mit möglicher Abnutzung die Antriebsselemente beschädigen.

Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Radnabe.
- ☞ Ziehen Sie die Schrauben mit der Hand bis zum Anschlag fest.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüssel-Einsatzes **5** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) mit dem Radschlüssel **1** an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsselinsertes **5** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug (weitere Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt).

Austausch der Glühlampen

- !** Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
 - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
 - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.
 - ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

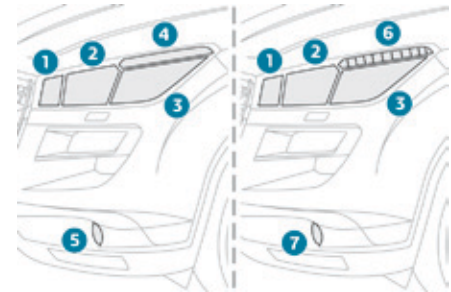
Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

! Stromschlaggefahr

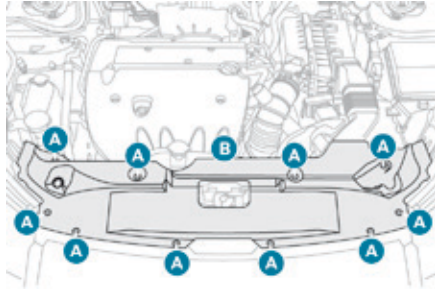
Der Austausch einer Xenon-Lampe (D1S-35W) muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

- i** Bei Lampen mit Gewinde des Typs H1, H7... beachten Sie bitte deren Positionierung, um eine bessere Beleuchtungsqualität zu garantieren.

Frontleuchten



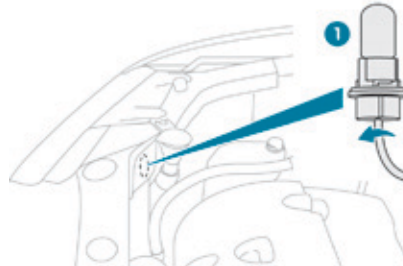
1. **Blinkleuchten (WY21W-21 W)**
2. **Fernlicht (H1-55W)**
3. **Abblendlicht (H11-55W)**
oder
Xenon-Lampe (D1S-35W)
4. **Standleuchten (W5W-5W)**
5. **Tagfahrlicht (P13-13W)**
6. **Tagfahrlicht / Standlicht (LED-Leuchtdioden)**
7. **Nebelscheinwerfer (H11-55W)**



Zugang zu den Glühlampen

Durch folgende Maßnahmen gelangen Sie an die Schutzabdeckungen der Lampen:

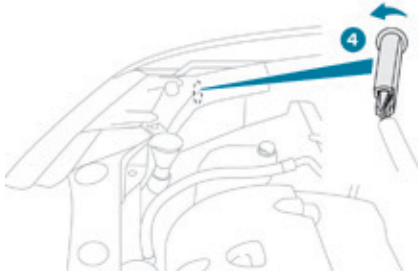
- ☞ entfernen Sie die Haltestifte **A**,
- ☞ entfernen Sie die Schutzabdeckung **B**.



Austausch der Blinkleuchten (1)

- i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

- i** Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.



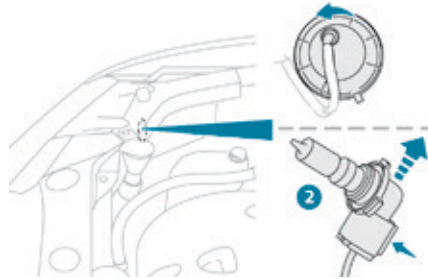
Austausch der Glühlampen des Standlichts (4)

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung nach links und nehmen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Für den Wiedereinbau gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Lampen des Tagfahrlichts / Standlichts (LED-Leuchtdioden) (6)

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen PEUGEOT Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Austausch der Glühlampen des Fernlichts (2)

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Nehmen Sie die Lampe und den dazugehörigen Sockel ab, indem Sie auf den sich am unteren Teil befindenden Stift drücken.
- ☞ Ersetzen Sie die Lampe.

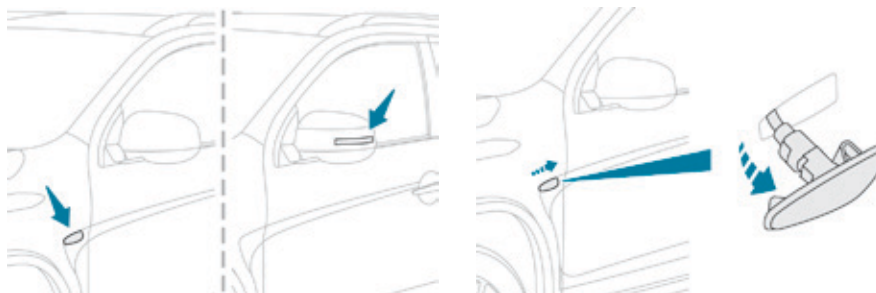
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (3)

Wenden Sie sich zum Austausch dieser Lampen an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer (7) / des Tagfahrlichts (5)

Zum Austausch dieser Lampen wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Austausch der seitlichen Zusatzblinkler

- ☞ Schieben Sie den Blinker nach hinten, um ihn auseinanderzunehmen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinklers ab.
- ☞ Tauschen Sie die Blinkeranlage aus.

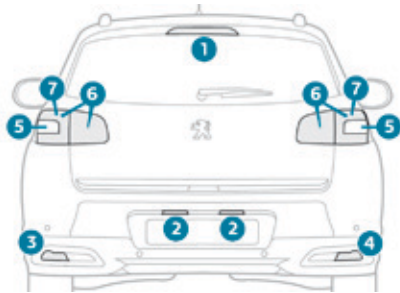
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinkler erhalten Sie beim PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Außenspiegelleuchten

Zum Auswechseln der LED-Leuchtdiode müssen Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

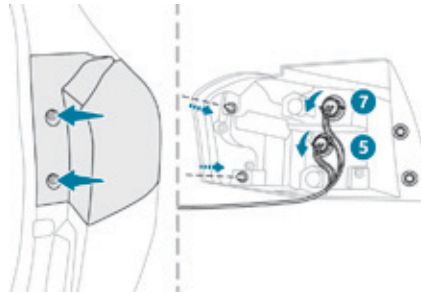
Heckleuchten



1. Dritte Bremsleuchte (Dioden)
2. Kennzeichenbeleuchtung (W5W-5W)
3. Nebelschlussleuchte (W21W-21W) oder Rückfahrcheinwerfer (W16W-16W)*
4. Rückfahrcheinwerfer (W16W-16W)
5. Blinkleuchten (WY21W-21W)
6. Standleuchten (P21-5W)
7. Standleuchten / Bremsleuchten (W21-5W)

i Die bernsteingelben Glühlampen, wie die der Blinker, müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

* Je nach Vertriebsland.

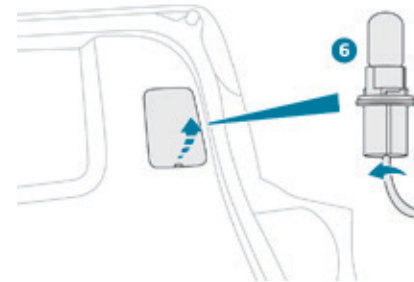


Austausch der Standleuchten / Bremsleuchten (7) und Fahrtrichtungsanzeiger (5)

- Diese Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:
- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
 - ☞ ziehen Sie die zwei Fixierschrauben ab,
 - ☞ lösen Sie die Scheinwerfereinheit und ziehen Sie sie vorsichtig heraus, indem Sie sie nach außen drehen,
 - ☞ drehen Sie die Lampenfassung um ein Viertel nach links und ziehen Sie sie heraus.
 - ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Fixierstifte der Scheinwerfereinheit gegenüber denen der Karosserie einsetzen.

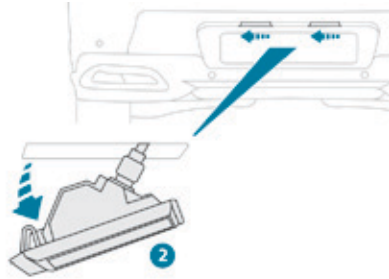


Austausch der Standleuchte (6)

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Führen Sie einen Schraubendreher in die Öffnung des Deckels ein, um den Deckel anzuheben und zu öffnen.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um ein Viertel nach links.
- ☞ Ziehen Sie an der Lampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Für den Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



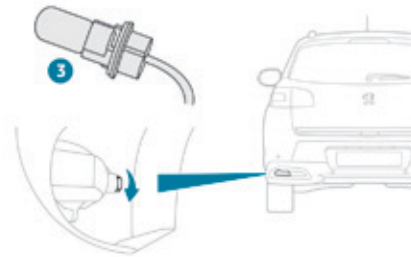
Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (2)

- ☞ Drücken Sie die Abdeckung nach links und dann nach unten.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung nach links und ziehen Sie sie dann ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor und drücken Sie auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

Dritte Bremsleuchte (LED-Leuchtdioden) (1)

Wenden Sie sich zu dieser Art Austausch von Lampen an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



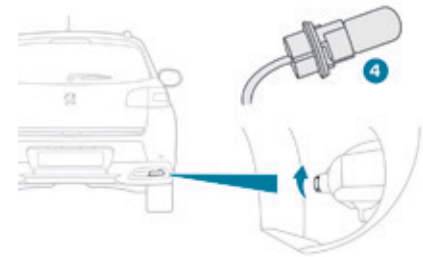
Austausch der Nebelschlussleuchte oder des Rücklichts (3)*

Greifen Sie unter die Stoßstange, um an die Lampe zu gelangen.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Entfernen Sie die Lampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampe können Sie sich auch an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



Austausch der Rückfahrleuchte (4)

Zum Austauschen dieser Lampe können Sie sich auch an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Greifen Sie unter die Stoßstange, um an die Lampe zu gelangen.

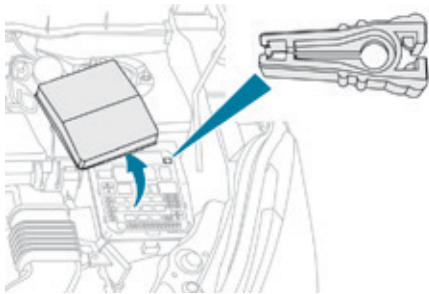
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab,
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

* Je nach Vertriebsland

Austausch der Sicherungen

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen und die Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Motorraum.

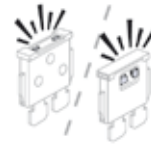
Zugang:

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
Weitere Informationen zur **Motorhaube** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
- ☞ Lösen Sie den Deckel und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.
- ☞ Schließen Sie den Deckel richtig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Austausch einer Sicherung



In Ordnung



Defekt

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

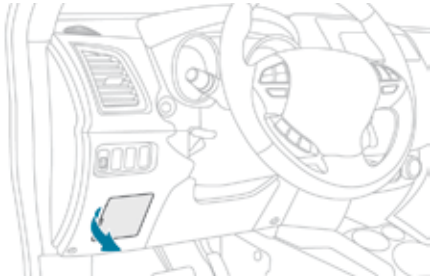
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter auf der Position **"LOCK"** befindet oder dass der Modus des Fahrzeugs **"OFF"** ist.
- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

! Das Austauschen einer Sicherung, die nicht in den nachstehenden Tabellen aufgeführt ist, kann eine erhebliche Störung Ihres Fahrzeugs hervorrufen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen sowie nicht nach deren Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn die Stromaufnahme der zusätzlich angeschlossenen Geräte insgesamt 10 mA überschreitet.

Sicherungen am Armaturenbrett



Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (linke Seite).

Zugang zu den Sicherungen

☞ Lösen Sie den Deckel und ziehen Sie ihn komplett in Ihre Richtung ab.



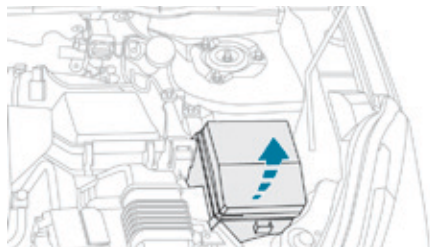
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
1*	30 A	Ventilator Fahrgastraum
2	15 A	Bremsleuchten, dritte Bremsleuchte
3	10 A	Nebelschlussleuchte
4	30 A	Frontscheibenwischer und -waschanlage
6	20 A	Zentralverriegelung, elektrische Außenspiegel
7	15 A	Autoradio, Telematik, USB-Box, Freisprecheinrichtung
8	7,5 A	Schlüssel mit Fernbedienung, Steuergerät Klimaanlage, Kombiinstrument, elektrische Fensterheber, Regen- und Helligkeitssensoren, Alarmanlage, Schalterleiste, Bedienungsschalter unter dem Lenkrad
9	15 A	Beleuchtung Fahrgastinnenraum und Kombiinstrument
10	15 A	Warnblinkanlage
11	15 A	Heckscheibenwischer
12	7,5 A	Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Einparkhilfe, Sitzheizung, Heckscheibenheizung, elektrischer Dachhimmel, automatische Einstellung der Scheinwerfer
13	15 A	Zigarettenanzünder, Zubehör-Anschluss
15	20 A	Elektrische Dachjalousie
16	10 A	Außenspiegel, Autoradio



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
18	7,5 A	Rückfahrlicht(er)
19	15 A	Zubehör-Anschluss
20*	30 A	Bedienungsschalter elektrische Fensterheber
21*	30 A	Heckscheibenheizung
22	7,5 A	Beschlagentfernung für die Außenspiegel
24	25 A	Elektrische Verstellung Fahrer- und Beifahrersitz
25	30 A	Sitzheizung

! * Die Großsicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einem Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

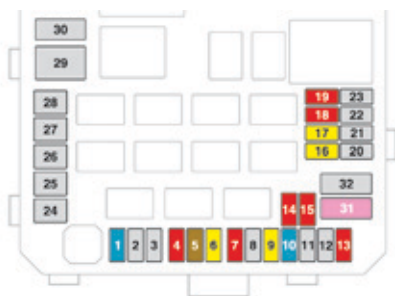
Sicherungen im Motorraum



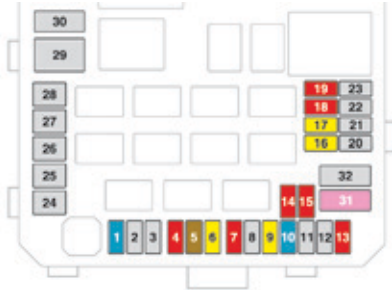
Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum (linke Seite).

Zugang zu den Sicherungen

☞ Lösen Sie den Deckel und ziehen Sie ihn vollständig ab.



Sicherung Nr	Stärke	abgesicherter Stromkreis
1	15 A	Nebelscheinwerfer
4	10 A	Hupe
5	7.5 A	Anlasser
6	20 A	Scheinwerferwaschanlage
7	10 A	Klimaanlage
9	20 A	Alarmanlage
10	15 A	Abtaufunktion Scheibenwischer
11	-	Nicht belegt
12	-	Nicht belegt



! Die Großsicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

i Um nach dem Eingriff die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten, schließen Sie den Deckel sorgfältig.

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
13	10 A	Tagfahrlicht
14	10 A	Fernlicht links
15	10 A	Fernlicht rechts
16	20 A	Abblendlicht links (Xenon)
17	20 A	Abblendlicht rechts (Xenon)
18	10 A	Abblendlicht links (Halogen), manuelle und automatische Leuchtweitenverstellung Scheinwerfer
19	10 A	Abblendlicht rechts (Halogen)
31	30 A	Audio-Verstärker



Ersatzsicherungen

Die Ersatzsicherungen befinden sich unter dem Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.

Sicherung Nr.	Stärke
33	10 A
34	15 A
35	20 A

i Der Deckel enthält keine Ersatzsicherungen von 7,5 A, 25 A oder 30 A. Wenn eine der Sicherungen mit diesen Amperewerten defekt wird, ersetzen Sie sie durch folgende Sicherung:
eine **Sicherung von 7,5 A** muss gegen eine **Ersatzsicherung von 10 A**,
eine **Sicherung von 25 A** gegen eine **Ersatzsicherung von 20 A** und eine **Sicherung von 30 A** gegen die **Sicherung der Audio-Anlage (Nr. 31)** ausgetauscht werden.

12V-Batterie

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie und mit Hilfskabeln.

Allgemeines



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

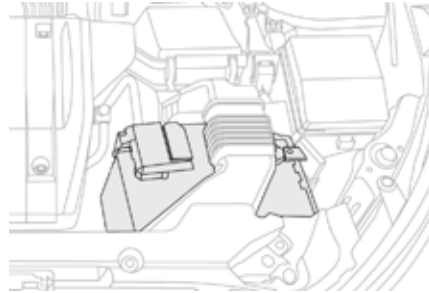


Bevor Sie an der Batterie arbeiten, schützen Sie Ihre Augen und das Gesicht. Jede Arbeit an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funktquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Nach Abschluss der Arbeit waschen Sie sich die Hände.



Bei einem Automatikgetriebe versuchen Sie niemals durch Anschieben des Fahrzeugs den Motor zu starten.

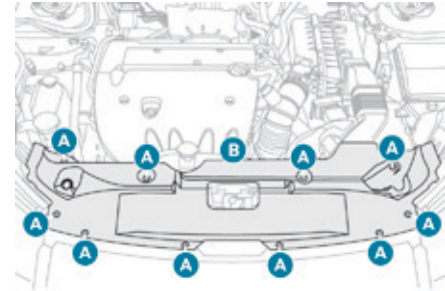
Zugang zur Batterie



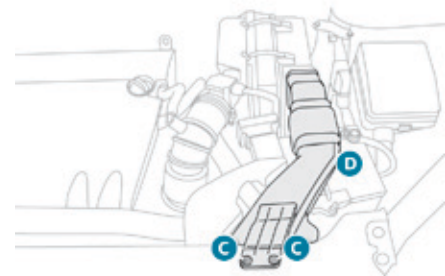
Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ fixieren Sie die Halterung der Motorhaube,



- ☞ entfernen Sie die Halterungsstifte **A**,
- ☞ entfernen Sie den Schutzdeckel **B**,

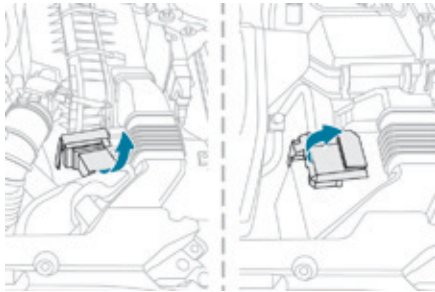


- ☞ entfernen Sie die Halterungsstifte **C**,
- ☞ entfernen Sie die Luftleitung **D**.

Starten mit einer Fremdbatterie

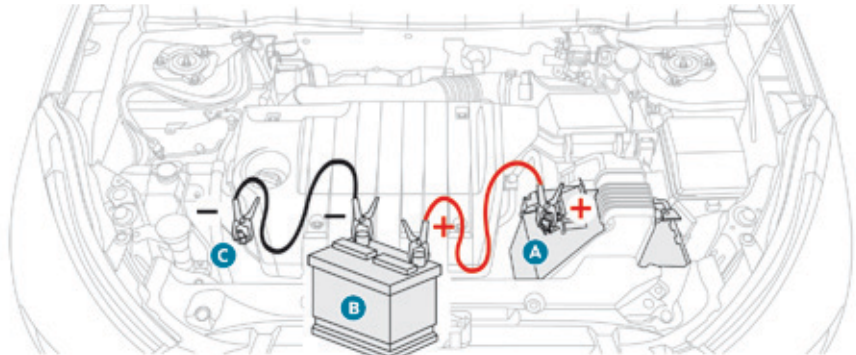
Überprüfen Sie den Elektrolytstand und füllen Sie wenn nötig nach.

Weitere Informationen zur **Kontrolle der Füllstände** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.



- ☞ Heben Sie das Schutzgehäuse der Klemme an (+).

! Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.



- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** Ihres Fahrzeugs an (Motorträger).
- ☞ Betätigen sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

! Starten Sie den Motor niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen 24V-Batteriebooster oder höher. Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht. Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren. Schalten Sie alle elektrischen Versorger der beiden Fahrzeuge aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...). Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in die Nähe mobiler Teile des Motors befinden (Ventilator, Riemen, ...). Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.

i Wenn Sie Sie beabsichtigen, die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufzuladen, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, mit einer Nennspannung von 12V.

! Beachten Sie die vom Hersteller des Ladegeräts mitgelieferten Bedienungsanweisungen. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie falls erforderlich ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

- ! Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden. Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab. Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn Ihr Fahrzeug ein CVT-Getriebe hat.

Abklemmen der Batterie

Zum Halten von ausreichendem Ladeniveau, um das Anlassen des Motors zu ermöglichen, wird empfohlen, die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.

Vor dem Abklemmen der Batterie:

- ☞ Schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Kofferraumklappe, Scheiben, Dach).
- ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...).
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.

Nach dem Zugang zur Batterie, genügt es, den (-) Pol abzuklemmen.

Nach dem Wiederanschießen

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können.

Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bestimmte Ausstattungen müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik durch), wie z.B.:

- den Schlüssel der Fernbedienung oder den elektronischen Schlüssel (je nach Version),
- das (die) elektrische(n) Verdunkelungsrollo(s),
- die elektrischen Fensterheber,
- Datum und Uhrzeit,
- die gespeicherten Radiosender.

- ! Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

- ! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen. Explosionsgefahr! Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie sie durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch einen qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

- i Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall ist die Funktion erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von der Umgebungstemperatur und dem Batterieladestatus abhängt, wieder verfügbar.

Fahrzeug abschleppen

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

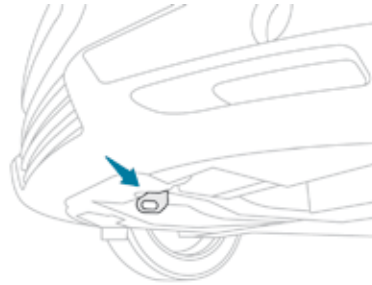
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



Versionen mit Zweiradantrieb - 2WD: mit Abschleppstange

- ☞ Befestigen Sie die Abschleppstange an der Abschleppöse, die sich vorne unter der Stoßstange am Chassis befindet.

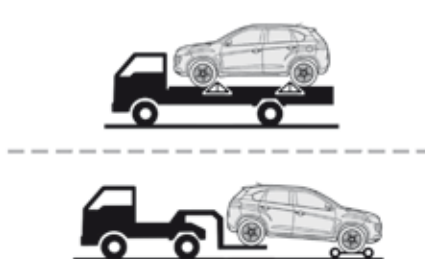
! Das Abschleppen mit Abschleppstange ist nur bei Fahrzeugen mit 2 Antriebsrädern - 2WD möglich.

- ☞ Schalten Sie in den Leerlauf (Position **N** im Fall eines CVT-Getriebes).
- ☞ Lösen Sie die Lenkradsperre, indem Sie die Zündung auf "**ON**" (oder in den Modus "**ON**" für mit dem "Keyless-System" ausgestattete Fahrzeuge).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie an beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig los und fahren Sie langsam nur eine kurze Strecke.

Versionen mit Vierradantrieb - 4WD: Abschleppen auf einer Plattform

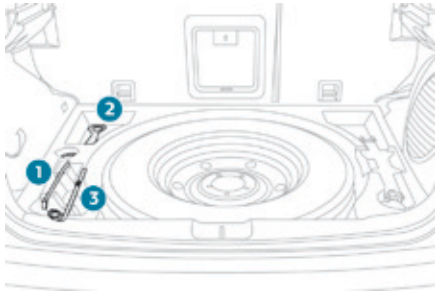


Mit Vierradantrieb ausgestattete Fahrzeuge müssen immer auf einer Plattform abgeschleppt werden.



! Schleppen Sie das Fahrzeug niemals auf den eigenen vier Rädern ab. Dabei könnte das Antriebssystem beschädigt werden. Das Fahrzeug darf nicht auf den Vorder- oder Hinterrädern abgeschleppt werden, auch wenn es sich im Antriebsmodus "2WD" (Zweiradantrieb) befindet.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



Zugang zum Werkzeug

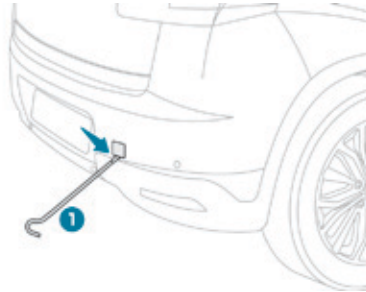
Abschleppöse und Werkzeug befinden sich unter dem Boden des Kofferraums.

Zugang:

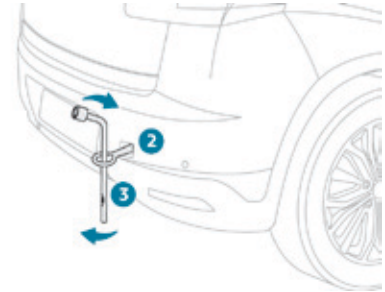
- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Boden an und nehmen Sie ihn heraus,
- ☞ entnehmen Sie die Abschleppöse und das erforderliche Werkzeug.

Werkzeugliste

1. Wagenheber mit Handkurbel
2. Abschleppöse
3. Radschlüssel



- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung in der hinteren Stoßstange mit der Kurbel des Wagenhebers 1 ab.



- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse 2 mit dem Radschlüssel 3 bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an und fahren Sie langsam nur eine kurze Strecke.

Leer gefahrener Tank (Diesel)



Für Fahrzeuge mit einem 1,6 HDi 115 Motor ist es im Falle eines Treibstoffmangels notwendig, das Kraftstoffsystem manuell neu zu starten. Siehe entsprechende Zeichnung des Dieselmotors.

Motor 1,6 Liter HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motoren und Getriebe

BENZINMOTOREN	1,6 L 115		2,0 L 150			
GETRIEBE	Schaltgetriebe (5 Gänge)	CVT (6 Stufen)	Schaltgetriebe (5 Gänge)		CVT (6 Stufen)	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	NKZ0 NKZ0/S	NKZ9** NKZ9/S**	AFYR** AFZ7**	AFYV** AFZM**	AFYT** AFZH** AFZ9**	AFYW** AFZP** AFZC**
Antriebsmodus	Zweiradantrieb	Zweiradantrieb	Zweiradantrieb	Vierradantrieb	Zweiradantrieb	Vierradantrieb
Hubraum (cm ³)	1 590		1 998			
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90		86 x 86			
Höchstleistung (kW)*	86		113			
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000		6 000			
Maximales Drehmoment (Nm)*	154		199			
Drehzahl bei max. Drehmoment	4 000		4 200			
Kraftstoff	bleifrei		bleifrei			
Katalysator	Ja		Ja			
ÖLFÜLLMENGE (in Liter)						
(mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,2		4,3			

.../S: mit der Funktion STOP & START ausgestattete Fahrzeuge.

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

** Nicht für Deutschland

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Die Gewichte und zulässigen Anhängelasten sind je nach Vertriebsland unterschiedlich (siehe Tabellen auf den nächsten Seiten).

Die genauen Angaben sind auch den Zulassungsdokumenten und dem Typenschild Ihres Fahrzeugs (siehe Rubrik "Kenndaten") zu entnehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

i Der deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann ggf. nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. **Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.**

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Für: Russland, Ukraine, Marokko, Argentinien, Chile, TOM

BENZINMOTOREN	1,6 L 115	2,0 L 150			
GETRIEBE	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)		CVT (6 Stufen)	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	NKZ7 NKZ0	AFZ7	AFZM	AFZH AFZ9	AFZP AFZC
Antriebsmodus	Zweiradantrieb	Zweiradantrieb	Vierradantrieb	Zweiradantrieb	Vierradantrieb
- minimales Leergewicht	1 310	1 355	1 420	1 385	1 450
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 385	1 430	1 495	1 460	1 525
- zulässiges Gesamtgewicht	1 870	1 970	1 970	1 970	1 970
- zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb	1 925	2 035	2 035	2 035	2 035
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3 025	3 335	3 335	3 335	3 335
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 100	1 300	1 300	1 300	1 300
- max. Anhängelast ungebremst	685	715	745	725	750
- max. zulässige max. Stützlast	55	65	65	65	65

Für: Australien, Neuseeland

BENZINMOTOREN	2,0 L 150	
Getriebe	CVT (6-Gänge)	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: BU...	AFZH	AFZP
Antriebsart	Zweiradantrieb	Vierradantrieb
- minimales Leergewicht	1 380	1 445
- minimales Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 455	1 520
- zulässiges Gesamtgewicht	1 970	1 970
- zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb	2 035	2 035
- zulässiges Gesamtzuggewicht bis 12% Steigung	3 020	3 020
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 050	1 050
- max. Anhängelast ungebremst	750	750
- max. zulässige Stützlast	65	65

Für: Südafrika

BENZINMOTOREN	2,0 L 150			
GETRIEBE	Schaltgetriebe (5 Gänge)		CVT (6 Stufen)	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	AFYR	AFYV	AFYT	AFYW
Antriebsmodus	2WD	4WD	2WD	4WD
- minimales Leergewicht	1 350	1 415	1 390	1 455
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 425	1 490	1 465	1 530
- zulässiges Gesamtgewicht	1 970	1 970	1 970	1 970
- zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb	2 035	2 035	2 035	2 035
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3 075	3 075	2 760	2 760
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 050	1 050	750	750
- max. Anhängelast ungebremst	1 050	1 050	750	750
- max. zulässige max. Stützlast	65	65	65	65

Für: Sonstige Vertriebsländer

BENZINMOTOREN	2,0 L 150			
GETRIEBE	Schaltgetriebe (5 Gänge)		CVT (6 Stufen)	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	AFYR AFZ7	AFYV AFZM	AFYT AFZH AFZ9	AFYW AFZP AFZC
Antriebsmodus	Zweiradantrieb	Vierradantrieb	Zweiradantrieb	Vierradantrieb
- minimales Leergewicht	1 340	1 405	1 370	1 435
- minimales Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 415	1 480	1 445	1 510
- zulässiges Gesamtgewicht	1 970	1 970	1 970	1 970
- zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb	2 035	2 035	2 035	2 035
- zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2 655	2 655	-*	-*
- max. Anhängelast gebremst (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger) bis 12% Steigung	650	650	-*	-*
- max. Anhängelast ungebremst	650	650	-*	-*
- max. zulässige Stützlast	65	65	-*	-*

* Fahrzeug ohne Anhänger

Motoren und Getriebe

DIESELMOTOREN	1,6 HDi 115 S&S		1,8 HDi 140
GETRIEBE	Schaltgetriebe (6 Gänge)		Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	9HD5/S 9HD5/1S	9HDK/S 9HDK/1S	6HYG**
Antriebsart	2WD	4WD	4WD
Hubraum (cm ³)	1 560		1 798
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		83 x 83,1
Höchstleistung (kW)*	84		103
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 600		4 000
Maximales Drehmoment (Nm)*	270		290
Drehzahl bei max. Drehmoment	1.750		2.000 bis 3.000
Kraftstoff	Diesel		Diesel
Katalysator	Ja		Ja
Partikelfilter (FAP)	Ja		Ja
ÖLFÜLLMENGE (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		5,3

.../S und .../1S: mit der Funktion .../1S: Modell mit der Funktion STOP & START ausgestattete Fahrzeuge.

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

** Nicht für Deutschland

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Die Gewichte und zulässigen Anhängelasten sind je nach Vertriebsland unterschiedlich (siehe Tabellen auf den nächsten Seiten).

Die genauen Angaben sind auch den Zulassungsdokumenten und dem Typenschild Ihres Fahrzeugs (siehe Rubrik "Kenndaten") zu entnehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

i Der deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann ggf. nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. **Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.**

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren. Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Für die Bereiche: Europa, DOM-TOM

DIESELMOTOREN	1,6 HDi 115 S&S	
GETRIEBE	Schaltgetriebe (6 Gänge)	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	9HD5/S 9HD5/1S	9HDK/S 9HDK/1S
Antriebsmodus	Zweiradantrieb	Vierradantrieb
- minimales Leergewicht	1 315	1 315
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 390	1 390
- zulässiges Gesamtgewicht	2 060	2 060
- zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb	2 130	2 130
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3 260	3 260
- max. Anhängelast gebremst	1 130	1 130
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 300	1 300
- max. Anhängelast ungebremst	695	750
- max. zulässige Stützlast	70	70

Für: Russland, Ukraine, Marokko, Argentinien, Chile

DIESELMOTOREN	1,6 HDi 115 S&S	
GETRIEBE	Schaltgetriebe (Gänge)	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	9HD5/S 9HD5/1S	9HDK/S 9HDK/1S
Antriebsmodus	Zweiradantrieb	Vierradantrieb
- minimales Leergewicht	1 315	1 315
- minimales Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 390	1 390
- zulässiges Gesamtgewicht	2 060	2 060
- zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb	2 130	2 130
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3 260	3 260
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 130	1 130
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 300	1 300
- max. Anhängelast ungebremst	695	750
- max. zulässige Stützlast	70	70

Für: Südafrika

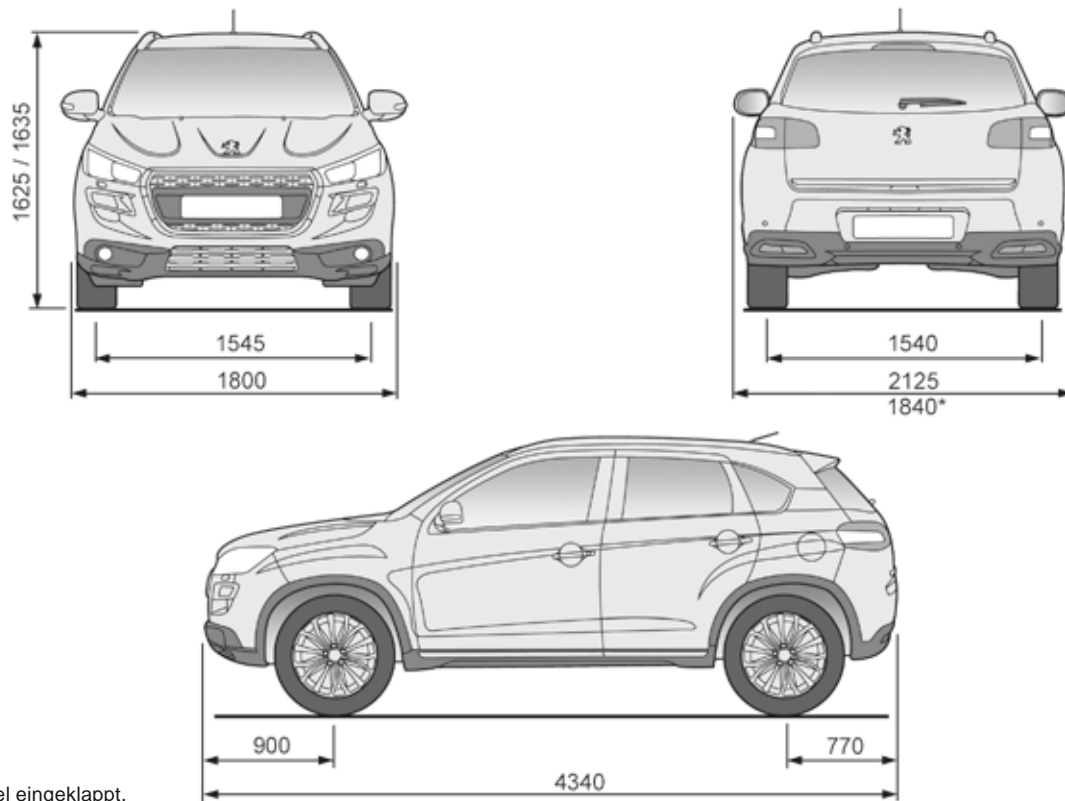
DIESELMOTOREN	1,6 HDi 115 S&S	
GETRIEBE	Schaltgetriebe (6 Gänge)	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	9HD5/S - 9HD5/1S	9HDK/S - 9HDK/1S
Antriebsmodus	Zweiradantrieb	Vierradantrieb
- minimales Leergewicht	1 315	1 315
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 495	1 390
- zulässiges Gesamtgewicht	2 060	2 060
- zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb	2 130	2 130
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3 260	3 260
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 300	1 300
- max. Anhängelast ungebremst	695	750
- max. zulässige Stützlast	70	70

Für: Sonstige Vertriebsländer

DIESELMOTOREN	1,6 HDi 115 S&S		1,8 HDi 140
GETRIEBE	Schaltgetriebe (6 Gänge)		Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amt. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: BU...	9HD5/S - 9HD5/1S	9HDK/S - 9HDK/1S	6HYG
Antriebsmodus	Zweiradantrieb	Vierradantrieb	Vierradantrieb
- minimales Leergewicht	1 315	1 315	1 520
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 390	1 390	1 595
- zulässiges Gesamtgewicht	2 060	2 060	2 060
- zulässiges Gesamtgewicht bei Anhängerbetrieb	2 130	2 130	2 130
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3 260	3 260	2 745
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 300	1 300	650
- max. Anhängelast ungebremst	650	750	650
- max. zulässige Stützlast	70	70	70

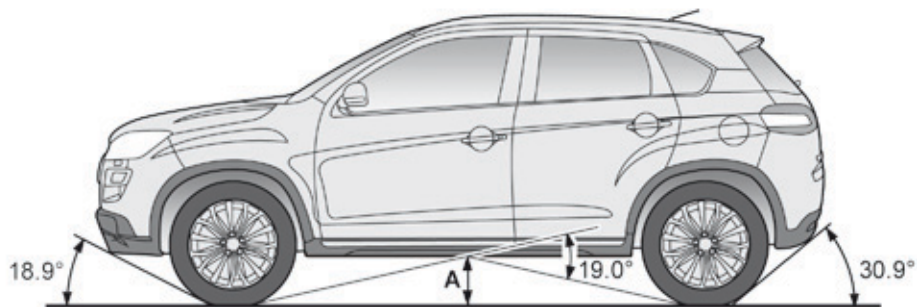
Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



* Außenspiegel eingeklappt.

Böschungs- und Rampenwinkel

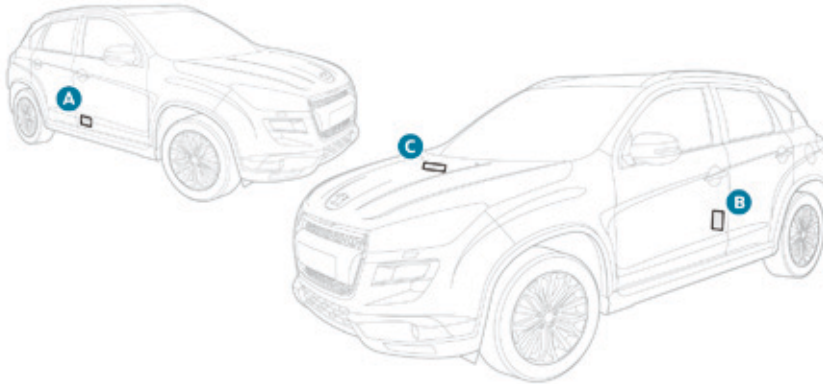


Motoren	Bodenfreiheit* A	Überhangwinkel	hinterer Überhangwinkel	Spurwinkel
1,6 L 115	190 mm	18.9 °	30.9 °	19.0 °
2,0 L 150	201 mm			
1,6 L Hdi 115 S&S	178 mm			
1,8 L Hdi 140	182 mm			

* Fahrzeug unbeladen

Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Typenschild

Dieses befindet sich an der B-Säule auf der rechten Seite und enthält die folgenden Informationen.

- Name des Herstellers,
- EG-BE-Nummer,
- Fahrzeugidentifikationsnummer (V.I.N.),
- zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger,
- zulässiges Gesamtgewicht auf der Vorderachse,
- zulässiges Gesamtgewicht auf der Hinterachse.

B. Reifenreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der B-Säule auf der Fahrerseite und enthält die folgenden Informationen:

- Reifendaten,
- Reifendruck.

C. Fahrzeugidentifikationsnummer im Motorraum.

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

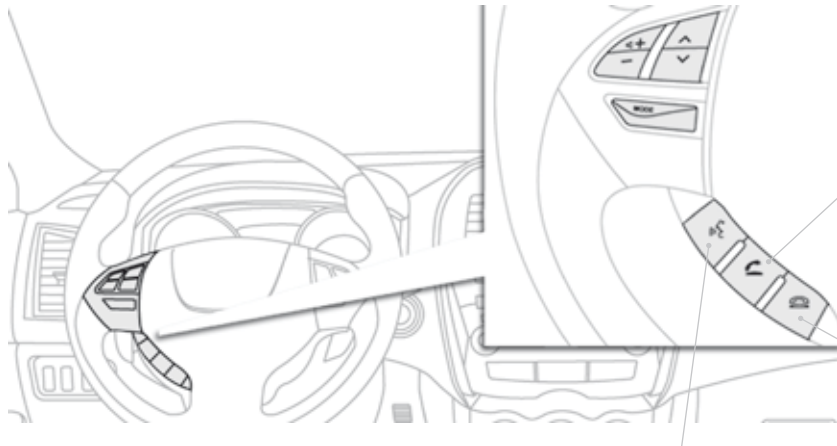
i Die Kontrolle des Reifendrucks muss mit kaltem Motor ausgeführt werden, mindestens einmal im Monat (das Fahrzeug muss seit einer Stunde stehen oder eine kleine Strecke von weniger als 10 km mit mittlerer Geschwindigkeit gefahren sein).



Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

i Das Fahrzeug kann ab Werk mit Reifen ausgestattet sein, die höhere Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitskennziffern besitzen als auf dem Aufkleber angegeben, ohne Auswirkung auf den erforderlichen Reifendruck.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



ABNEHMEN

Drücken Sie auf diese Taste, um einen Anruf entgegenzunehmen.

Wenn ein zweiter Anruf eingeht, drücken Sie diese Taste, um den ersten Anruf in den Wartemodus zu setzen und mit dem zweiten Anrufer zu sprechen.

In diesem Fall wechseln Sie durch kurzes Drücken zwischen den beiden Anrufern.

Für ein Konferenzgespräch zu dritt drücken Sie die Taste SPRECHEN, um in den Spracherkennungsmodus zu wechseln und Sagen Sie "**Konferenzgespräch herstellen**".

AUFLEGEN

Durch Drücken auf diese Taste wird ein eingehender Anruf abgewiesen.

Durch Drücken auf diese Taste während eines Gesprächs wird der Anruf beendet.

SPRECHEN

Durch Drücken dieser Taste wird die Spracherkennung aktiviert ("**Listening**" wird angezeigt).

Durch Drücken dieser Taste während eines Spracherkennungsvorgangs wird dieser in den Wartemodus gesetzt.

Durch langes Drücken auf diese Taste wird die Spracherkennung deaktiviert.

Auch während eines Telefongesprächs wird durch kurzes Drücken dieser Taste die Spracherkennung aktiviert.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Sprache der Sprachbefehle ändern

!

Was ist die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennung?

Das System verwendet Bluetooth®, eine drahtlose Kommunikationstechnologie, mit der Sie über Ihr Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon freihändig in Ihrem Fahrzeug telefonieren können.

Durch die Spracherkennungsfunktion können Sie über ein Mikrofon in der Deckenleuchte sowie durch die unkomplizierte Verwendung der Bedienelemente am Lenkrad oder mit Hilfe der Sprachbefehle telefonieren. Fünf Sprachen stehen zur Verfügung: Englisch (Standardeinstellung), Spanisch, Französisch, Deutsch und Italienisch.



Als Standardsprache der Spracherkennung ist Englisch eingestellt.



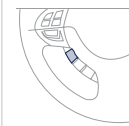
Wenn Sie mit dem Stimmtraining nicht innerhalb von etwa 3 Minuten nach Drücken der Taste SPRECHEN beginnen, wird der Vorgang abgebrochen.

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden nach der Vorgabe eines Sprachbefehls die Taste SPRECHEN drücken, wird die Aufzeichnung dieses Befehls wiederholt.

1



Drücken Sie diese Taste.



2



Sagen Sie **"Setup"** (Einrichtung).

3



Sagen Sie **"Language"** (Sprache).

4

Das System meldet: **"Select a language: English, Spanish, French, German or Italian"**.

5



Nennen Sie Ihre gewünschte Sprache auf Englisch, sagen Sie beispielsweise: **"German"** für Deutsch.

6

Das System meldet: **"German selected. Is this correct?"**

7



Sagen Sie **"Yes"** (Ja), um die Sprachänderung zu bestätigen.
Sagen Sie **"No"** (Nein), um zu den Schritten 4 bis 7 zurückzukehren.

8

Das System wiederholt die gewählte Sprache und beendet den Sprachänderungsvorgang.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Sprache ändern, Lernfunktion



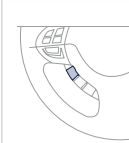
Sie können die Benutzerlernfunktion verwenden, um ein Sprachmodell für eine Person pro Sprache zu erstellen. Die Charakteristika Ihrer Stimme und Ihrer Aussprache werden in diesem Modell aufgezeichnet, um eine optimale Spracherkennung zu erreichen.

Das Fahrzeug muss hierzu unbedingt an einem sicheren Ort mit angezogener Feststellbremse abgestellt werden. Schalten Sie Ihr Telefon während des Vorgangs aus, um Unterbrechungen zu vermeiden.

1



Drücken Sie diese Taste.



2



Sagen Sie **"Stimmtraining"**.

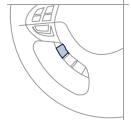
3

Es folgt eine Erklärung.

4



Wenn Sie bereit sind, mit dem Vorgang zu beginnen, halten Sie diese Taste gedrückt.



5

Das System gibt den ersten von 45 Mustersätzen vor.

6



Wiederholen Sie jeden einzelnen Schritt, der in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt ist.

Das System zeichnet Ihre Stimme auf und wechselt zum nächsten Befehl. Setzen Sie den Vorgang fort, bis alle Sätze aufgezeichnet sind.

7

Nach Vorgabe aller Sprachbefehle meldet das System **"Die Nutzererkennung ist abgeschlossen"** und beendet den Vorgang.



Wenn Sie mit dem Stimmtraining nicht innerhalb von etwa drei Minuten nach Drücken der Taste SPRECHEN beginnen, wird der Vorgang abgebrochen.

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden nach der Vorgabe eines Sprachbefehls die Taste SPRECHEN drücken, wird die Aufzeichnung dieses Befehls wiederholt.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Lernbefehle

1	# 790 (für # = "Raute")	16	55 66 77 88 99	31	Zuhause, Arbeit, Handy, Pager
2	* 671 (für * = "Stern")	17	44 33 22 11 00	32	Auflistung Namen
3	212 - 4 903	18	Anrufen 293 - 5804	33	Nein
4	235 - 3 494	19	Anrufen * 350	34	Telefonbuch: löschen
5	315- 5 657	20	Anrufen 1 (234) 567 - 8 901	35	Neuer Eintrag ins Telefonbuch
6	456 - 7 930	21	Wählen 639 - 1542	36	Vorhergehender Name
7	793 - 5 462	22	Wählen # 780	37	Alle Telefonbucheinträge löschen
8	794 - 1 826	23	Wählen (987) 654 - 3210	38	Wahlwiederholung
9	826 - 3 145	24	1058# 3794# Senden	39	Erneut trainieren
10	962 - 7 305	25	27643# 4321# Senden	40	Einrichtung der Eingabeaufforderungen zur Bestätigung
11	(531) 742 - 9 860	26	Abbrechen	41	Einrichtung: Sprache
12	(632) 807 - 4 591	27	Weiter	42	Einrichtung: Ankopplungsoptionen
13	(800) 222 - 5015	28	Notfall	43	Ein Telefon ankopplern
14	(888) 555 - 1 212	29	Alles löschen	44	Anruf weiterleiten
15	0 123 456 789	30	Hilfe	45	Ja

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Ankoppeln Ihres Bluetooth®-Telefons Erste Verbindung



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen zum Ankoppeln des Bluetooth®-Telefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios der vollen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, muss das **Fahrzeug abgestellt werden**.

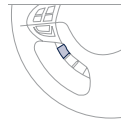


Das System kann bis zu 7 Bluetooth®-fähige Mobiltelefone speichern.
Das Telefon mit der höchsten Prioritätsstufe wird automatisch angekoppelt.

1



Drücken Sie diese Taste.



2



Sagen Sie **"Einrichtung"**.

3



Sagen Sie **"Kopplungsoptionen"**.

4

Das System fragt **"Möchten Sie ein Telefon ankoppeln, ein Telefon löschen oder eine Auflistung der angekoppelten Telefone haben?"**.

5



Sagen Sie **"Ein Telefon ankoppeln"**.

6

Das System meldet **"Bitte nennen Sie den 4-stelligen Ankopplungscode"**.

7



Nennen Sie eine 4-stellige Zahl, die als Ankopplungscode gespeichert wird.

8



Das System bestätigt die genannte Zahl, antworten Sie mit **"Ja"**.
Sagen Sie **"Nein"**, um zu Schritt 7 zurückzukehren.

!

Merken Sie sich diesen Ankopplungscode, da Sie ihn in einer der folgenden Schritte des Ankopplungsvorgangs ins Telefon eingeben müssen.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



! Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte ab. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Telefonanbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

9 Das System meldet "**Mit der Ankopplung des Telefons beginnen. Bitte entnehmen Sie die Anweisungen dem Handbuch**".

10



Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons nach und geben Sie den unter Schritt 7 gespeicherten Ankopplungscode in Ihr Telefon ein.

! Bei fehlerhaftem Code wird das System blockiert. Um den Code zu löschen:

- vergewissern Sie sich, dass die Spracherkennung des Telefons nicht aktiviert ist,
- drücken Sie bei eingeschalteter Zündung und Audio-Anlage dreimal hintereinander 2 Sekunden lang auf die Taste **AUFLEGEN**.

11 Sobald ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon erkannt wird, meldet das System "**Bitte nennen Sie den Namen des Telefons nach dem Piepton**".

12



Weisen Sie dem Telefon einen Namen zu, indem Sie nach dem akustischen Signal einen Namen Ihrer Wahl nennen.

13 Das System meldet "**Weisen Sie diesem Telefon eine Prioritätsstufe zwischen 1 und 7 zu, wobei 1 das am meisten benutzte Telefon ist**".

14



Nennen Sie eine Zahl zwischen 1 und 7, um dem Mobiltelefon die entsprechende Prioritätsstufe zuzuordnen.

15

Das System meldet und bestätigt den "**Namen des Telefons**" und die "**Zahl**" der jeweiligen Prioritätsstufe.

16



Antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zu Schritt 13 zurückzukehren.

17

Das System meldet "**Die Ankopplung ist abgeschlossen**". Ein akustisches Signal ist zu hören und die Spracherkennung wird deaktiviert.

!

Wenn das System das Bluetooth®-fähige Mobiltelefon nicht erkennt, wird der Ankopplungsvorgang unterbrochen und ein akustisches Signal ertönt.

Wenn Sie eine Prioritätsstufe auswählen, die bereits einem anderen Telefon zugewiesen wurde, fragt das System nach, ob Sie diese Prioritätsstufe ersetzen möchten.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Telefonieren mit einer Nummer

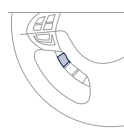
!

Sie müssen zunächst ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon an das System ankoppeln.

1



Drücken Sie diese Taste.



2



Sagen Sie "**Wählen**".

3

Das System meldet "**Die Nummer, bitte**".

4



Nennen Sie die Telefonnummer.

5



Das System fordert Sie auf, diese Nummer zu bestätigen, antworten Sie mit "**Ja**".
Sagen Sie "**Nein**", um zum vorhergehenden Schritt zurückzukehren.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Eine Nummer im Verzeichnis des Systems speichern



Das System verfügt unabhängig vom Mobiltelefon über ein eigenes Verzeichnis.

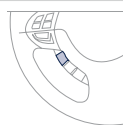
Es kann bis zu 32 Namen in jeder Sprache enthalten.

Jeder Name im Verzeichnis ist vier Standorten zugeordnet:
ZUHAUSE, ARBEIT, HANDY und PAGER.

1



Drücken Sie diese Taste.



2



Sagen Sie **"Telefonbuch"**.

3

Das System meldet **"Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: neuer Eintrag, bearbeiten, Auflistung Namen, löschen oder alles löschen oder sagen Sie 'Abbrechen', um ins Hauptmenü zurück zu gelangen"**.

4



Sagen Sie **"Neuer Eintrag"**.

5

Das System meldet **"Der Name, bitte"**.

6



Nennen Sie den gewünschten Namen.

7

Das System meldet **"ZUHAUSE, ARBEIT, HANDY ODER PAGER"**.

8



Nennen Sie den Standort der Nummer, die Sie speichern möchten.

9

Das System fordert Sie auf, den Standort zu bestätigen.

10



Antworten Sie mit **"Ja"**.
Sagen Sie **"Nein"**, um zu Schritt 7 zurückzukehren.

11

Wenn bereits eine Telefonnummer für diesen Standort gespeichert wurde, meldet das System **"Ihre gegenwärtige Nummer lautet..., die neue Nummer, bitte"**.

12



Wenn Sie die Telefonnummer nicht ändern möchten, wiederholen Sie die ursprüngliche Nummer, um Sie zu behalten. Nennen Sie andernfalls die neue Nummer.

13

Das System fordert Sie auf, die Nummer zu bestätigen.

14



Antworten Sie mit **"Ja"**.
Sagen Sie **"Nein"**, um zu Schritt 11 zurückzukehren.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Telefonieren mit einem Namen aus dem Verzeichnis

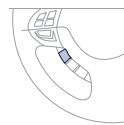
!

Hierfür müssen Sie zuvor ein mit Bluetooth® kompatibles Mobiltelefon an das System ankoppeln.

1



Drücken Sie diese Taste.



2



Sagen Sie **"Anrufen"**.

3

Das System meldet **"Der Name, bitte?"**.

4



Nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten.

5

Wenn mehrere Telefonnummern für diese Person gespeichert wurden, fragt das System **"Möchten Sie <Name> {Zuhause}, {Arbeit}, {Handy} oder {auf dem Pager}?"**.

6



Nennen Sie den zugehörigen Standort der Nummer, die Sie anrufen möchten.

7

Das System fordert Sie auf, den Namen zu bestätigen.

8



Antworten Sie mit **"Ja"**.
Sagen Sie **"Nein"**, um zu Schritt 4 zurückzukehren.

9

Das System meldet **"Name - Standort wird angerufen"** und baut die Verbindung auf.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG

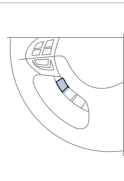


Wahlwiederholung der letzten Nummer

1



Drücken Sie diese Taste.



2



Sagen Sie **"Wahlwiederholung"**.

Entgegennehmen eines Anrufs



Der Rufton des Telefons wird über den Lautsprecher am Beifahrersitz übertragen.

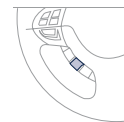
Wenn beim Entgegennehmen des Anrufs eine Klangquelle (CD, Radio usw.) in Betrieb ist, wird diese in den Modus STUMM geschaltet und nur der eingehende Anruf ist zu hören.

Steht die Zündung in Position ACC oder ON, wird bei einem eingehenden Anruf die Audio-Anlage automatisch aktiviert, auch wenn diese zuvor ausgeschaltet war.

1



Drücken Sie diese Taste.



Die Audio-Anlage kehrt bei Beendigung des Anrufs in den Ausgangszustand zurück.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Sprachbefehle (1/2)



Drücken Sie diese Taste, um die Spracherkennung zu starten.

Einrichtung	Anruf Weiterleiten	Zuhause
Telefonbuch	Standort Hinzufügen	Arbeit, auf der Arbeit
Wählen	Eingabeaufforderungen zur Bestätigung	Handy, auf dem Handy
Anrufen	Sprache	Pager, auf dem Pager
Wahlwiederholung	Neuer Eintrag	Hilfe
Notfall	Löschen	Weiter
Kopplungsoptionen	Bearbeiten	Alle
Ein Telefon ankoppeln	Diese Nummer anrufen	Abbrechen
Ein Telefon löschen	Weiteren Eintrag bearbeiten	Stummschaltung Ein
Auflistung der angekoppelten Telefone	Erneut versuchen	Stummschaltung Aus
Telefon auswählen	Alles löschen	Ja
Vorhergehender Name	Auflistung Namen	Nein



Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, sagen Sie "**Hilfe**", um je nach Situation eine Übersicht der nutzbaren Befehle zu erhalten.

BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG



Sprachbefehle (2/2)



Drücken Sie diese Taste, um die Spracherkennung zu starten.

Null	Deutsch	Stimmtraining
Eins	Neuer Eintrag ins Telefonbuch	Passwort
Zwei	Telefonbuch bearbeiten	Erneut trainieren
Drei	Telefonbuch löschen	Aktivieren
Vier	Alle Telefonbucheinträge löschen	Deaktivieren
Fünf	Auflistung Telefonbuchnamen	Konferenzgespräch herstellen
Sechs	Einrichtung der Eingabeaufforderungen zur Bestätigung	<Ziffern> senden
Sieben	Einrichtung der Telefonauswahl	
Acht	Einrichtung Ankopplungsoptionen	
Neun	Einen Namen löschen	
Stern (*)	Einrichtung Sprache	
Raute (#)	Einrichtung Passwort	



Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, sagen Sie **"Hilfe"**, um je nach Situation eine Übersicht der nutzbaren Befehle zu erhalten.



AUDIO-/TELEMATIK-ANLAGE MIT TOUCHSCREEN



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte - Bedieneinheit	S. 248
02	Schalter am Lenkrad	S. 249
03	Allgemeine Funktionen	S. 251
04	Navigation	S. 252
05	Media	S. 268
06	Einstellungen	S. 282
07	Informationen	S. 284
08	BLUETOOTH®-Streaming / -Telefon	S. 288

01 ERSTE SCHRITTE

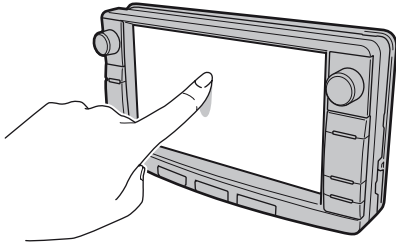
PWR/VOL:

- Ein/Aus der Audio-Anlage
- Ermöglicht die Lautstärkeregelung der Audio- und Telefonfunktion.

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle

Langes Drücken: CD / MP3 / USB, SD, für schnellen Vor- oder Rücklauf.

Langes Drücken: RADIO, automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.



Berühren Sie den Bildschirm, um das System in Betrieb zu setzen.

Benutzen Sie die Bildschirmtasten.

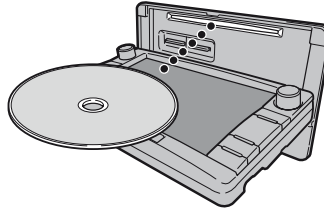
! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ständige Aufmerksamkeit erfordern, grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.



FOLDER: ermöglicht die Auswahl eines Ordners oder die manuelle Suche eines Radiosenders.

ZOOM: ermöglicht ein Heran- oder Zurückzoomen der Karte.

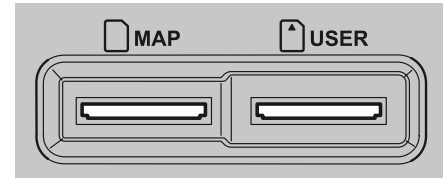
Ermöglicht es, den Bildschirm der farbigen Karte in den Tag- oder Nachtmodus umzuschalten, entsprechend der Lichtverhältnisse im Fahrzeug.



OPEN: Ermöglicht das Öffnen und Schließen des Displays, um CDs und SD-Karten einzuführen oder zu entfernen.

Legen Sie die SD-Karte mit den Navigationskartendaten in den linken Schlitz ein.

Legen Sie die SD-Karte mit den Audiodateien in den rechten Schlitz ein.



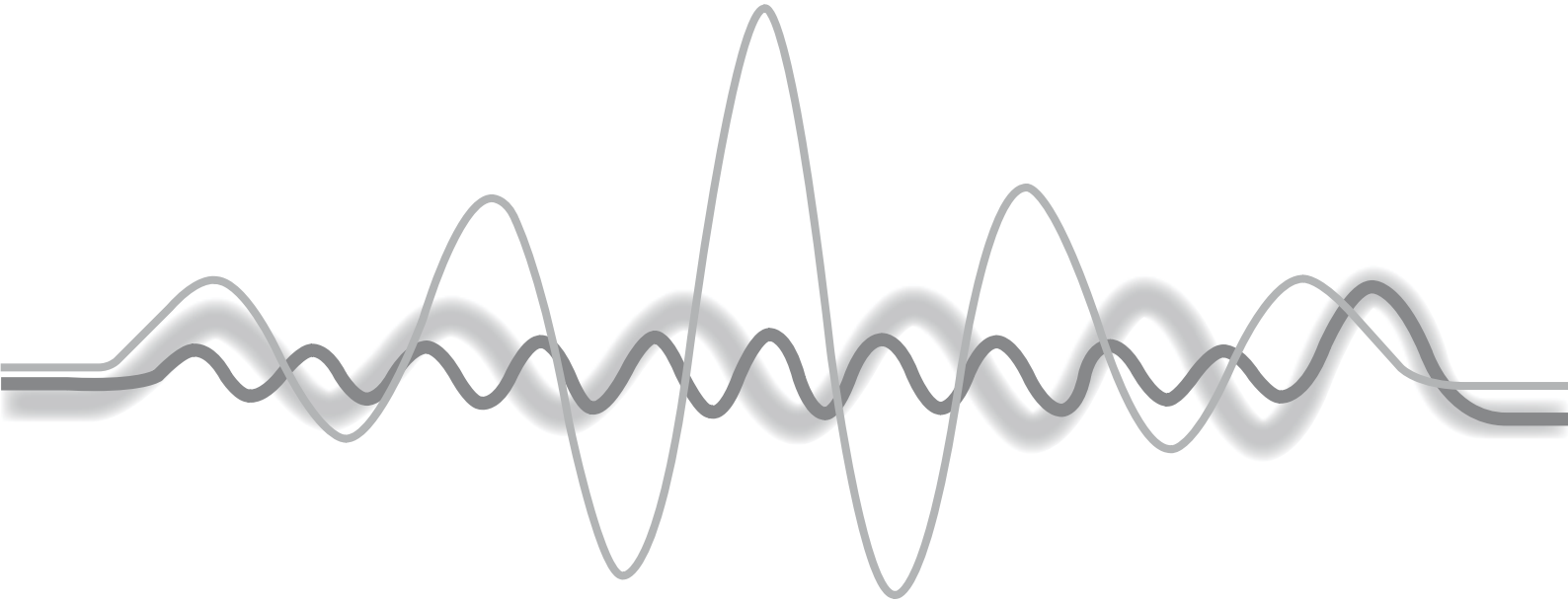
02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Erhöhen / Verringern der Lautstärke der Audio-Anlage.



Suche der nächsten/vorherigen
Radiofrequenz.
Nächster / vorheriger Titel der CD.
Schneller Vorlauf / Rücklauf der CD.

Langes Drücken: Ein / Aus der Audio-
Anlage.
Kurzes Drücken: Auswahl der Klangquelle
in folgender Reihenfolge (endlos):
CD, SD, USB/iPod®, Bluetooth®, AUX, FM,
MW, LW.



03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Beschreibung der Menütasten



AUDIO: zeigt den Bildschirm der zuletzt verwendeten Audioquelle an.



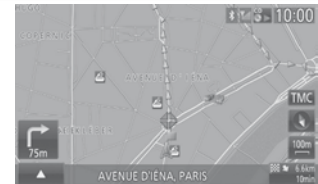
MODE: ermöglicht die Auswahl einer Audioquelle.



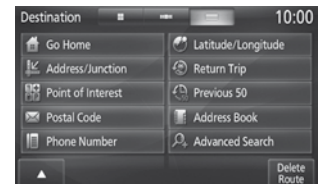
SETTINGS: ermöglicht die Verwaltung der verschiedenen Einstellungen.



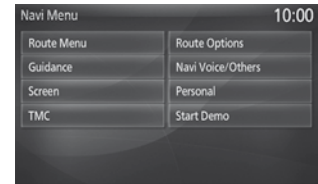
INFO: ermöglicht die Überprüfung von Informationen.



MAP: ermöglicht die Anzeige des aktuellen Standorts des Fahrzeugs auf der Karte.



DESTINATION: ermöglicht die Einstellung der Zielführung und die Wahl des Zielortes.



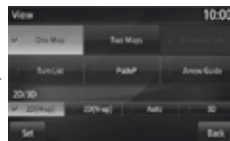
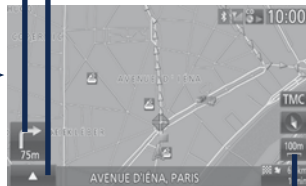
NAVI MENU: ermöglicht die Einstellung der Navigation.








04 NAVIGATION

Ebene 1

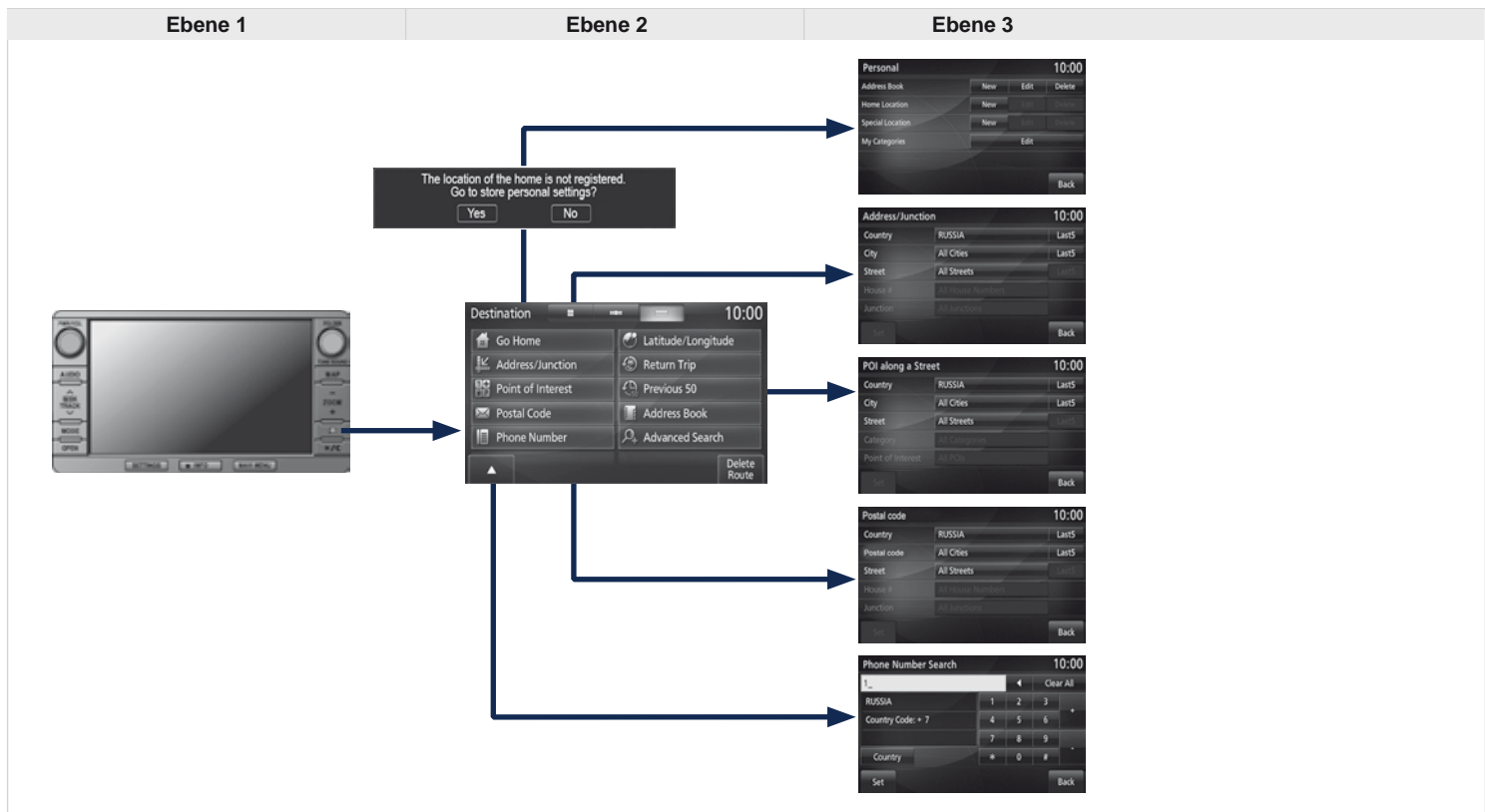
Ebene 2







Ebene 3



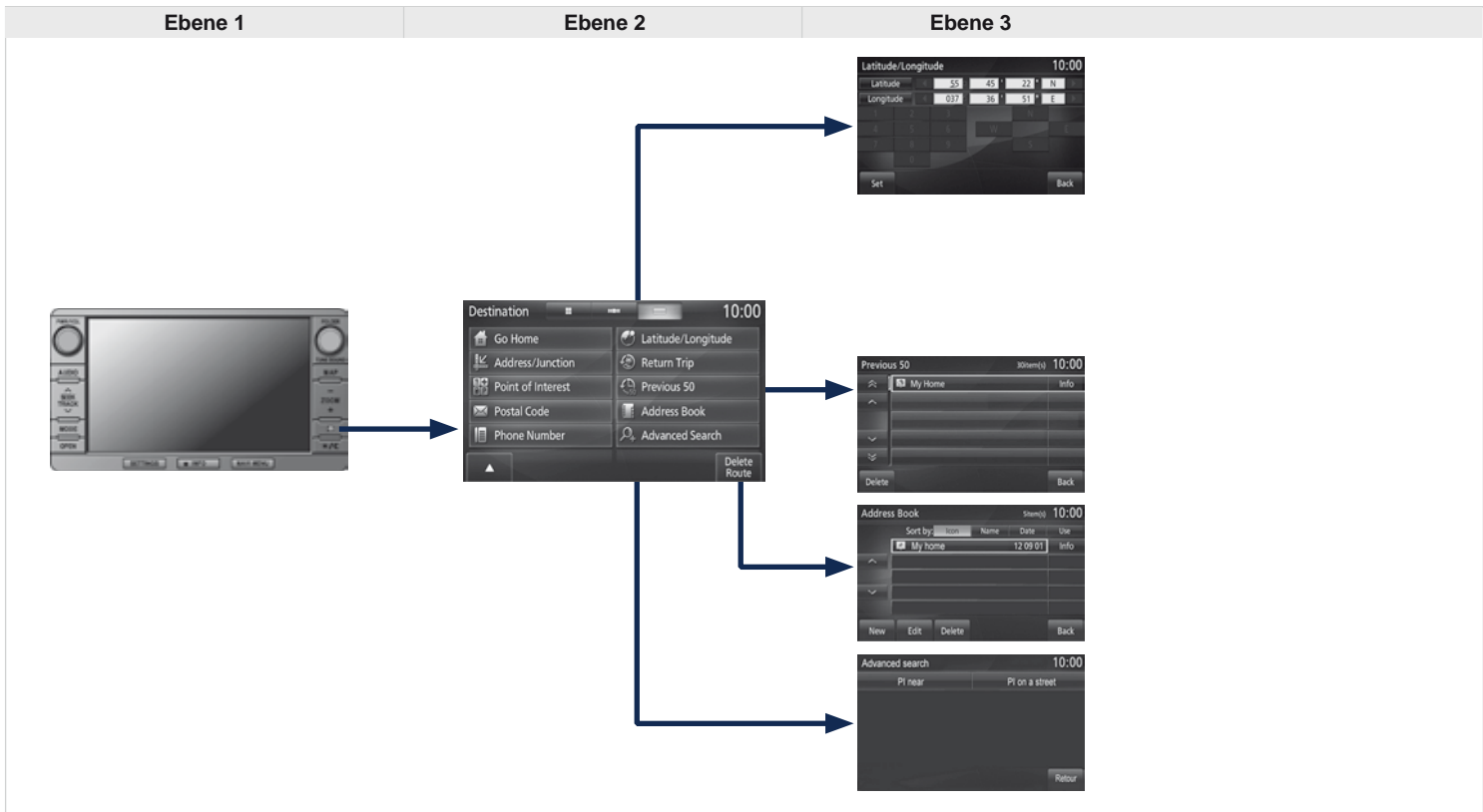
Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
		Zielführung		Gibt an, ob an der nächsten von der Zielführung angegebenen Kreuzung nach links oder nach rechts abgebogen werden muss, sowie die Distanz bis zu dieser Kreuzung. Drücken, um links in der Karte einen Zielführungszoom erscheinen zu lassen.
		Untermenü Navigation	Wegbeschr. Weg ändern Nahsuche Ort erfassen Nav. Stoppen Nav. anpassen	Drücken, um die aktuellen Zielführungskriterien zu ändern.
		TMC (Traffic Message Channel)		Drücken, um die in Echtzeit ausgegebenen Verkehrsinformationen anzuzeigen.
		Anzeigenart und Ausrichtung der Karte	"View" "2D/3D"	Gibt den Norden an. Drücken, um die Anzeigenart auf dem Bildschirm und die Ausrichtung der Karte zu wählen (2D entsprechend der Achse des Fahrzeugs, 2D mit Norden oben, 2D automatisch entsprechend des Maßstabs oder 3D).
		Kartenmaßstab		Gibt den Maßstab der angezeigten Karte an. Zum Heran- oder Zurückzoomen anklicken.
		Informationen über das Ziel/Zwischenziel		Gibt die verbleibende Strecke und Zeit bis zum Ziel oder Zwischenziel an.







04 NAVIGATION



Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
		Nach Hause	Adressbuch	Direkt die Fahrt nach Hause wählen. Ja drücken, um Ihren Wohnort zu wählen (das erste Mal).
			Nach Hause	
			Spezielle Adresse	
			Meine Kategorien	
		Adresse/Kreuzung	Land	Einen Standort mit Hilfe einer Adresse oder eines Straßennamens des Zielortes wählen.
			Stadt	
			Straße	
			Hausnr.	
			Kreuzung	
		Orte von Interesse	Land	Einen Standort mit Hilfe des Namens eines Point of Interest (POI) wählen.
			Stadt	
			Name POI	
			Kategorie	
			Einst.	
		Postleitzahl	Land	Einen Standort mit Hilfe der Postleitzahl, der Adresse oder des Straßennamens des Zielortes wählen.
			Postleitzahl	
			Straße	
			Hausnr.	
			Kreuzung	
		Telefonnummer	Ländercode:	Die Einstellungen, die Telefonnummer eingeben und bestätigen.
Land				
Einst.			Die Einstellungen speichern.	

04 NAVIGATION



Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
		Breitengr./Längengr.	Breitengrad	Einen Standort mit Hilfe des Breiten- und Längengrades wählen.
			Längengrad	
			Einst.	Die Einstellungen speichern.
		Rückfahrt		Den Abfahrtsort als neues Ziel wählen.
		Vorherige 50 Ziele	Land	Einen Standort mit Hilfe eines der letzten 50 Ziele wählen.
			Stadt	
			Name POI	
			Kategorie	
		Adressbuch	Löschen	Ein Ziel aus der Liste löschen.
			Symbol	Einen Standort mit Hilfe einer im Adressbuch gespeicherten Adresse wählen.
			Name	
			Datum	
			Verwenden	Eine Adresse erstellen.
			Neu	Eine Adresse in der Liste anzeigen.
Bearbeiten			Eine Adresse aus der Liste löschen.	
	Erweiterte Suche	POI in der Nähe	Einen Standort mit Hilfe einer erweiterten Suche basierend auf einem POI wählen.	
		POI an der Straße		

04 NAVIGATION

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



Navi Menu 10:00

Route Menu	Route Options
Guidance	Navi Voice/Others
Screen	Personal
TMC	Start Demo

Personal 10:00

Address Book

Home Location

Special Location

My Categories

Guidance 10:00

Travel Time

Arrival Time	Local Time
Remaining Driving Time	

Time Distance Remaining

Screen 10:00

3D Bldg.

3D Polygon Landmark

POI Icons on Map


TMC Options 10:00

Dynamic Route Guid.

TMC Icons on Map

Current Station ---

TMC Surveillance Map

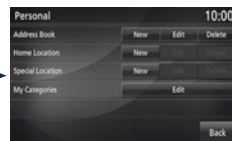
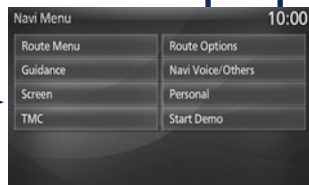
Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
		Routen-Menü		Die Karten der während der gefahrenen Strecke passierten Umgebung prüfen und einsehen.
		Zielführung	Reisezeit-Anzeige	Den Modus der Streckenzielführung und die Anzeige der Ergebnisse der Straßensuche einstellen.
			Restzeit/km	
		Anzeige	3D-Gebäude	Die Anzeigeparameter des Bildschirms einstellen.
			3D-Hilfe	
			POI-Symb. auf Karte	
		TMC	Dynam. Routenführung	Durch dynamische Zielführung die in Echtzeit ausgegebenen Verkehrsinformationen wie Staus und Bauarbeiten anzeigen und auswählen.
			TMC-Symbole auf Karte	
			Aktueller Sender	
			TMC-Karte	


04 NAVIGATION

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
		Routenoptionen	Routenmodus	Die Verkehrsbedingungen einstellen.
			Autobahnen meiden	
			Mautstraßen meiden	
		Navi-Stimme/Sonstig.	Tasten Lautstärke	Die Stimme und Lautstärke der Zielführung parametrieren.
			Navigation Lautstärke	
			Lautstärkenanhebung	
		Persönlich	Adressbuch	Einen Standort im Adressbuch speichern, ändern oder löschen.
			Nach Hause	
			Spezielle Adresse	
			Meine Kategorien	
		Demo starten		Das Video durchsehen, um die vorbereitete Fahrt zu prüfen.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

GPS-System

Was ist ein Navigationssystem und was ist GPS?

Das bord-eigene Navigationssystem führt den Fahrer auf einer gewählten Strecke zu dem von ihm vorgegebenen Ziel.

Es sucht zuerst das vom Benutzer gewünschte Ziel, berechnet die Strecke und erteilt dann Anweisungen zur Zielführung in graphischer Form und durch Ansage.

Das GPS (Global Positioning System) besteht aus mehreren rund um die Erde verteilten Satelliten. Sie senden kontinuierlich digitale Signale, die sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreiten, und zwar auf zwei verschiedenen Frequenzen.

Das System empfängt laufend seine Position im Verhältnis zu den georteten Satelliten sowie die Uhrzeit, zu der das Signal gesendet wurde.

Das Telematik-Steuergerät leitet daraus seine Position und damit die des Fahrzeugs ab.

Ein Verfahren zur Neupositionierung, das die auf der Festplatte enthaltene kartographische Datenbank nutzt, ermöglicht es, die Fahrzeugposition im Straßennetz neu zu bestimmen, um die Ortungsgenauigkeit zu verbessern.



Was ist für den richtigen Umgang mit dem System zu beachten?

Legen Sie keine Gegenstände auf der GPS-Antenne oder in ihrer Nähe ab. Benutzen Sie kein digitales Kommunikationsgerät (PC, usw.) in der Nähe der GPS-Antenne.

Bringen Sie keine reflektierende Folie oder karbonhaltige Folien an der Fensterscheibe an.

Die Messungen des Systems können ungenau sein, wenn sich das Fahrzeug:

- in einem Tunnel oder Parkhaus,
- unter einer Autobahn mit zwei Ebenen,
- in einem Gebiet mit vielen Hochhäusern,
- zwischen dicht stehenden Bäumen befindet.

Je nach Fahrzeugstandort und Empfang der GPS-Daten können die Informationen vorübergehend aus der Anzeige verschwinden.

Was ist ein POI (Point of Interest - Sonderziel)?



Ein POI wird durch ein Bildsymbol auf der Karte dargestellt. Es kann sich dabei um einen Flughafen, einen Bahnhof, ein Rathaus, usw. handeln...

Ihnen stehen bis zu 40 verschiedene Bildsymbole zur Verfügung (siehe Abschnitt "POI-Symbole").

Sie sind in 5 Gruppen eingestuft, wobei jeder Gruppe eine Farbe zugeordnet ist:

- Handel, Finanzen und Geschäfte (grün),
- Autos und Reisen (dunkelblau),
- Restaurants (orange),
- öffentliche Orte und Notdienste (braun),
- Unterhaltung und Sehenswürdigkeiten (blau).



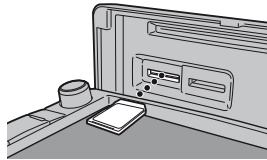
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Navigations-SD-Karte

Installation der Navigations-SD-Karte

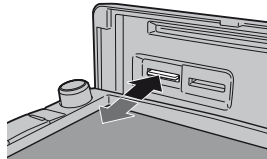
1

Drücken Sie die Taste **OPEN**, um das Display zu öffnen.
Führen Sie die SD-Karte mit den Navigationskartendaten in den linken Slot des Kartenlesegeräts ein.



2

Schieben Sie die SD-Karte, bis Sie ein "Klick" hören.
Drücken Sie die Taste **OPEN**, um das Display zu schließen.



!

Für eine Wiederherstellung der Navigationsdaten und/oder im Falle der Unterbrechung der Batterieversorgung wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

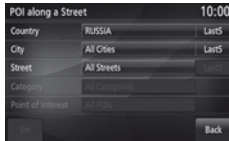
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Auswahl von Symbolen für Sonderziele (POI) auf der Karte

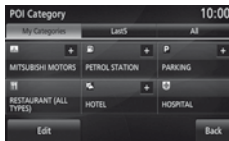


Sie können die Symbole interessanter Orte auswählen, die auf Ihrem Kartenbildschirm angezeigt werden.

Drücken Sie die Taste **DESTINATION** und anschließend auf **"Orte von Interesse"**.





Drücken Sie **"Alle Kategorien"** und wählen Sie dann unter **"Meine Kategorien"**, **"Letzte 5"**, **"Alle zeigen"**.





Drücken Sie auf den jeweiligen gewünschten POI.

Allgemein

-  City centre (Stadtzentrum)
-  Hamlet (Ortsbezeichnung)



Handel, Finanzen und Business (grün)

-  Major companies (Größere Firmen)
-  Shopping centre (Einkaufszentrum)

Autos und Reisen (dunkelblau)

-  PEUGEOT
-  Airport (Flughafen)
-  Bus station (Bushaltestelle)
-  Car hire (Autovermietung)
-  Commuter train station (Vorstadtbahnhof / Bahnhof)
-  Ferry terminal (Fährhafen)
-  Hotel
-  Park and ride (Pendlerparkplatz)
-  Parking (Parkplatz) (auf "+" drücken)
-  Petrol station (Tankstelle)
-  Rest area (Rastplatz)
-  Toll booth (Mautstation)
-  Tourist Information (Touristeninformation)
-  Train station (Bahnhof)

Restaurant (orange)

-  Night life/Music club (Nachtleben/Nachtclub)
-  Restaurant

Öffentliche Einrichtungen und Notfalldienste (braun)

-  City hall (Rathaus)
-  Civic/Community centre (Bürgerzentrum)
-  Convention/Exhibition Centre (Kongresszentrum)
-  Hospital (Krankenhaus)
-  University/College (Universität / Schule)

Unterhaltung und Sehenswürdigkeiten (blau)

-  Amusement park (Vergnügungspark)
-  Bowling (Bowlingbahn)
-  Casino
-  Cinema (Kino)
-  Golf course (Golfplatz)
-  Historical monument (Historisches Denkmal)
-  Ice skating (Eisbahn)
-  Marina
-  Museum
-  Public sport airport (Luftsportverein)
-  Recreation area (Freizeitzentrum)
-  Ski resort (Skistation)
-  Sports complex (Sportzentrum)
-  Theatre/Opera (Theater / Oper)
-  Tourist attraction (Touristenattraktion)
-  Winery (Weinkeller)

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Wahl eines Ziels

Zu einem neuen Ziel

1



Drücken Sie auf die Taste **DESTINATION**.

2



Drücken Sie auf "**Adr./Kreu**".

3



Drücken Sie auf "**Land**" und geben sie den Namen des Landes auf dem Touchscreen ein.

4



Drücken Sie auf "**Alle Städte**" und geben Sie den Namen der Stadt auf dem Touchscreen ein.



Postal code

Sie können eine Stadt anhand einer Postleitzahl auswählen.
Drücken Sie auf "**Postleitzahl**" und geben Sie die Zahl ein.

5



Drücken Sie auf "**Alle Straßen**" und geben Sie den Namen der Straße mit Hilfe des Touchscreen ein.



Last5

Sie können eine der 5 zuletzt gewählten Städte oder Straßen auswählen, indem Sie auf "**Letzte 5**" in der Zeile drücken.

i

Wenn ein Buchstabe des Ländernamens, des Städtenamens und des Straßennamens eingegeben und mindestens 5 Länder, 5 Städte oder 5 Straßen gefunden wurden, können Sie ein Land, eine Stadt oder eine Straße aus einer angezeigten Liste auswählen, drücken Sie ansonsten auf "**Liste**".

6



Drücken Sie auf "**Alle Hausnummern**" und geben Sie die Hausnummer auf dem Touchscreen ein.

7



Sie können den Namen einer Kreuzung anstatt der Hausnummer eingeben. Drücken Sie auf "**Alle Kreuzungen**" und wählen Sie den Namen aus der Liste aus, die angezeigt wird.

8

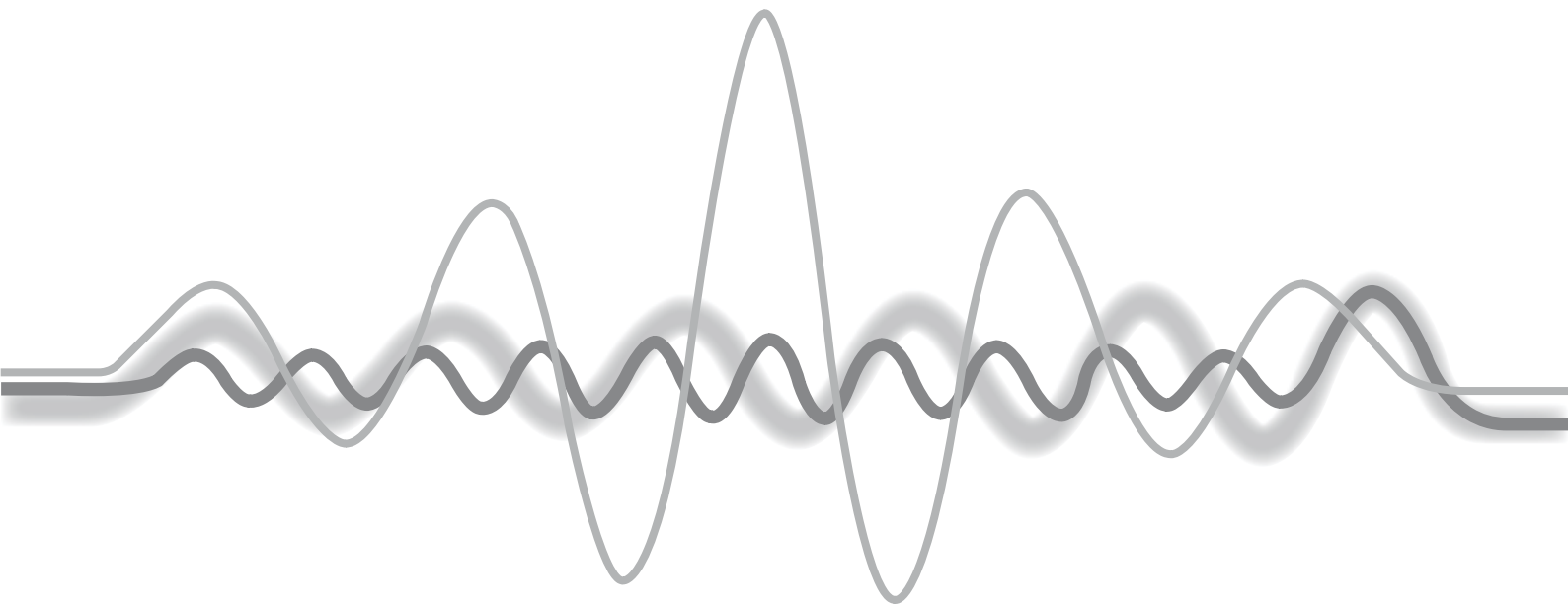
Set

Wenn Sie mit den Informationen einverstanden sind, drücken Sie auf "**Einst.**", ansonsten auf eine der Tasten, um eine Korrektur vorzunehmen.

9

Start

Drücken Sie auf "**Start**", um die Zielführung zu starten.




04 VERKEHR

Die Filter und die Anzeige der Verkehrsinformationen TMC einstellen


Die Verkehrsinformationen TMC (Traffic Message Channel) im GPS-Navigationssystem sind Informationen bezüglich des Verkehrs, die in Echtzeit ausgegeben werden.

i Das Zielführungssystem schlägt Ihnen eine Ausweichstrecke an, wenn die dynamische Zielführung über die Taste **NAVI MENU**, und dann **"TMC"** aktiviert wurde.


1  Drücken Sie auf das sekundäre Drop-Down-Menü.

2  Wählen Sie **"Wegbeschr."** und dann **"Gefahrenre Strecke"** oder **"Verbl. Strecke"** aus, um die Strecke zu bestätigen oder zu ergänzen.

3  Wählen Sie **"Weg ändern"** und dann **"Alternative Route"** oder **"Route löschen"** aus, um zu ändern oder zu löschen.

4  Wählen Sie **"Nahsuche"** und dann **"POI in der Nähe"** aus, um der Strecke einen POI hinzuzufügen.

5  Wählen Sie **"Nav. stoppen"** aus, um die Zielführung auszusetzen.

6  Wählen Sie **"Nav. anpassen"** aus, um die Lautstärke der Stimme zu ändern oder die Lautstärke der Geschwindigkeit anzupassen.

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Wetterinformationen



Verkehrsinformationen



Wind



Nebel



Parkplatz



Schnee / Glätte

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



geänderte Beschilderung



Fahrbahnverengung



rutschige Fahrbahn



Unfall



zähfließender Verkehr



Bauarbeiten



Explosionsgefahr



gesperrte Straße



Demonstration



Gefahrenstelle



Befahren der Straße unzulässig



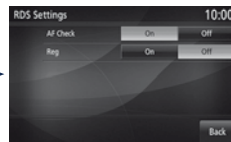
Stau

05 MEDIA

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



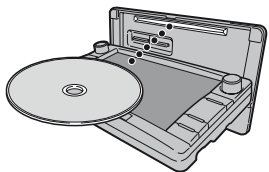
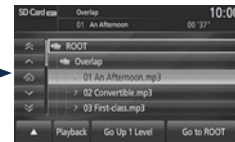
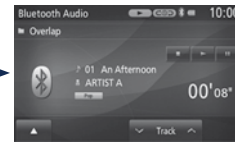
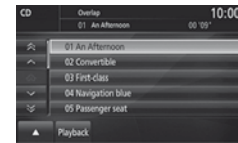
Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
AUDIO	RDS Settings	RDS-Einstellungen	AF-Check Reg	Der Name des Senders wird während des Empfangs von RDS angezeigt. Wird der Name nicht ausgestrahlt, wird die Frequenz angezeigt.
	Station List	Senderliste		Um auf dem Bildschirm die Sender anzuzeigen, die ausstrahlen. PTY (Programmtyp) wird angezeigt, wenn die empfangenen RDS-Daten angezeigt werden, um auf dem Bildschirm für die Voreinstellung die Programmtypen anzuzeigen, z.B.: Sport, Rock, Klassik, Informationen, ... Erneut auf PTY drücken, um PTY zu verlassen.
	Scan	Scan		Zum Suchen von Sendern, die gerade ausgestrahlt werden und am aktuellen Ort empfangbar sind, bis ein Sender gefunden wird.
	TP Standby	TP-Standby		Zum Wählen, ob die Verkehrsinformationen (TP) aktiviert oder deaktiviert werden.

05 MEDIA








Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



OPEN: hiermit wird das Display geöffnet oder geschlossen, um eine CD oder die SD-Karten einzulegen oder zu entfernen.

Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
		CD		Wiederholen	Drücken, um den Titel endlos zu wiederholen.
				Scan	Drücken, um den Anfang jedes Titels ca. 9 Sekunden lang anspielen zu lassen.
				Zufall	Drücken, um die Titel zufällig wiederzugeben.
			info		Drücken, um die Wiedergabe des ausgewählten Titels zu starten.
			1 Ebene nach oben		Drücken, um eine Ebene nach oben zu gehen.
			Zu ROOT wechseln		Drücken, um die Ordner aufzuklappen.
				SD	
		Scan			Drücken, um den Anfang jedes Titels ca. 9 Sekunden lang anspielen zu lassen.
		Zufall			Drücken, um die Titel zufällig wiederzugeben.
	info				Drücken, um die Wiedergabe des ausgewählten Titels zu starten.
	1 Ebene nach oben				Drücken, um eine Ebene nach oben zu gehen.
	Zu ROOT wechseln				Drücken, um die Ordner aufzuklappen.
		USB/iPod®			
				Scan	Drücken, um den Anfang jedes Titels ca. 9 Sekunden lang anspielen zu lassen.
				Zufall	Drücken, um die Titel zufällig wiederzugeben.
			info		Drücken, um die Wiedergabe des ausgewählten Titels zu starten.
		Bluetooth® Audio		Wiederholen	Drücken, um den Titel endlos zu wiederholen.
				Scan	Drücken, um den Anfang jedes Titels ca. 9 Sekunden lang anspielen zu lassen.
				Zufall	Drücken, um die Titel zufällig wiederzugeben.
			Titel		Drücken, um die Wiedergabe des ausgewählten Titels zu starten.
		AUX	Verwaltung der Wiedergabe ausgehend vom mobilen Abspielgerät.		

05 RADIO

RDS, AF, REG, TP, PTY

Was ist RDS?

RDS

Mit der Funktion Radio Data System (RDS) können Sie bei FM-Frequenzen:

- denselben Sender während der Fahrt durch verschiedene Regionen hören (sofern die Sendestellen dieses Senders das entsprechende Gebiet abdecken),
- Verkehrsinformationen abhören,
- den Sendernamen anzeigen lassen usw.

Die meisten FM-Sender verwenden RDS.

Diese Sender übertragen zusätzlich zu ihrem Sendeprogramm Nicht-Audio-Daten.

Anhand der so gesendeten Daten haben Sie Zugang zu verschiedenen Funktionen, dazu zählen hauptsächlich die Anzeige des Sendernamens, das Abhören von Verkehrsinformationen oder die automatische Senderverfolgung.

Durch die Senderverfolgung können Sie einen Sender ununterbrochen hören. Unter bestimmten Umständen kann die RDS-Senderverfolgung jedoch nicht landesweit sichergestellt werden. Die Radiosender werden nicht überall ausgestrahlt, deshalb ist ein Radiosender im Laufe einer Fahrt möglicherweise nicht mehr verfügbar.

RDS-Senderverfolgung

AF

Ihr Radio prüft und wählt automatisch die günstigste Frequenz für den eingestellten Radiosender (sofern der Sender über mehrere Sendestellen oder Frequenzen übertragen wird).

Die Frequenz einer Radiosendestelle ist im Umkreis von etwa 50 km empfangbar. Der Wechsel von einer Frequenz zu einer anderen kann während der Fahrt zu einer kurzen Empfangsunterbrechung führen.

Wenn der eingestellte Sender in der Region, in der Sie sich befinden, nicht über mehrere Frequenzen verfügt, können Sie die automatische Senderverfolgung deaktivieren.

Verkehrsinformationsfunktion

TP

Die Funktion Traffic Program (TP) schaltet automatisch und vorübergehend auf einen FM-Sender um, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.

Die laufende Wiedergabe eines Radiosenders bzw. einer Klangquelle wird dabei unterbrochen.

Nach den Verkehrsinformationen schaltet das System wieder auf den Radiosender bzw. die Klangquelle um, die vorher wiedergegeben wurden.

Programmtypen

PTY

Einige Sender bieten die Möglichkeit, einen themenbezogenen Programmtyp vorrangig zu hören, der aus folgender Liste gewählt werden kann:

NEWS, AFFAIRS, INFOS, SPORT, EDUCATE, DRAMA, CULTURE, SCIENCE, VARIED, POP M, ROCK M, EASY M, LIGHT M, CLASSICS, OTHER M, WEATHER, FINANCE, CHILDREN, SOCIAL, RELIGION, PHONE IN, TRAVEL, LEISURE, JAZZ, COUNTRY, NATION M, OLDIES, FOLK M, DOCUMENT.

05 RADIO

Einstellen eines FM-Senders und Speichern

1



Drücken Sie auf die Taste **AUDIO**.
Ab Werk zeigt der Bildschirm die Sender in FM1 an.

2



Drehen Sie das Einstellrad **FOLDER / TUNE SOUND**, um einen Sender auszuwählen.

3



Drücken Sie auf "**Scan**", um Sender zu suchen, die gerade ausgestrahlt werden und am aktuellen Ort empfangbar sind, bis ein Sender gefunden wurde.



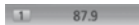
Sie können auch eine Suche nach Programmtyp starten, indem Sie auf "**PTY-Filter**" drücken.

4



Drücken Sie auf **SEEK TRACK**, um eine manuelle Suche nach oben oder nach unten zu starten. Die Frequenz wird in 0,1 MHz-Schritten geändert.
Halten Sie die Taste gedrückt, um automatisch einen Sender zu empfangen.

5



Wenn Sie die Frequenz gewählt haben, halten den Sender gedrückt, bis ein "Piep" ertönt, um ihn zu speichern.
Der Name des Senders wird angezeigt, wenn er verfügbar ist.

RDS-Einstellungen

1



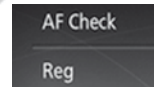
Drücken Sie auf die Taste **AUDIO**.
Ab Werk zeigt der Bildschirm die Sender in FM1 an.

2



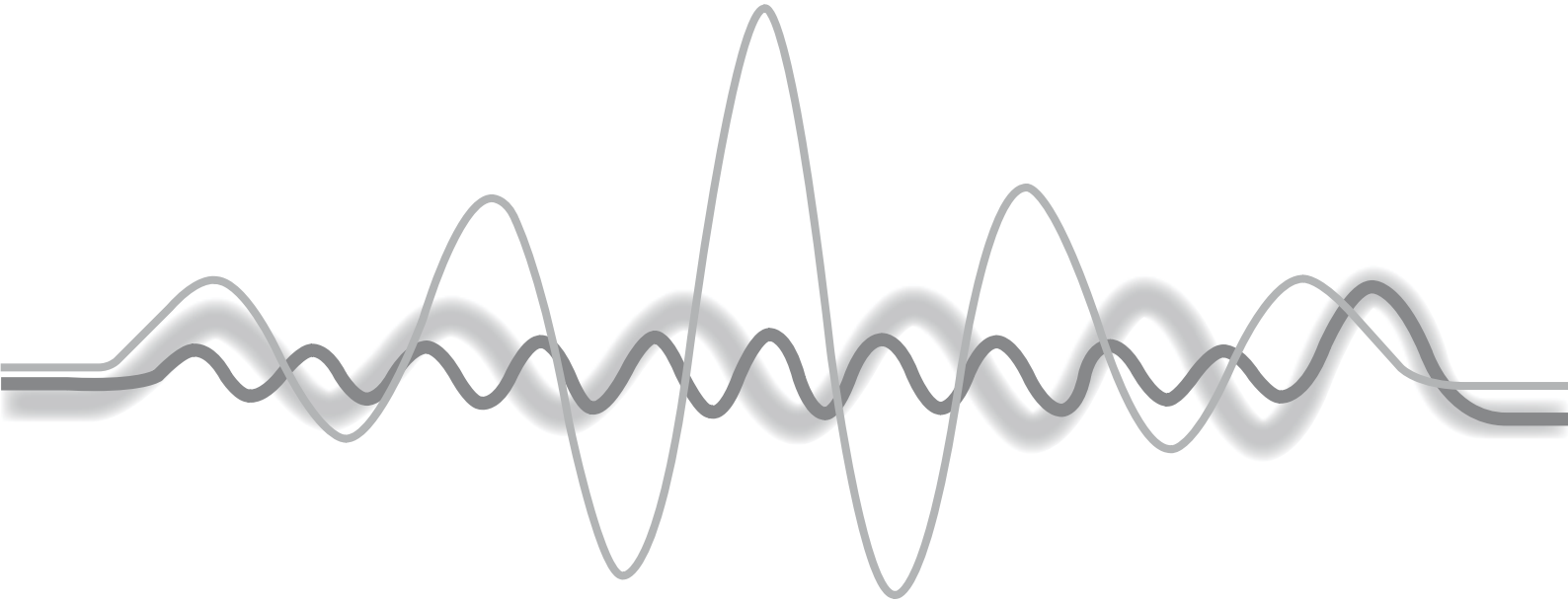
Drücken Sie auf "**RDS-Einstellungen**".

3



Drücken Sie auf "**Ein**" oder "**Aus**", um folgende Funktionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:

- "**AF-Check**": automatische Suche nach der günstigsten Frequenz,
- "**Reg**": Umschalten auf die Regionalfrequenzen.



05 RADIO

DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio

i

Das Digitalradio ermöglicht es Ihnen, eine bessere Qualität zu empfangen und grafische Informationen zu den Nachrichten des gewählten Senders anzuzeigen.
Die verschiedenen Kanäle bieten Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1



Drücken Sie die Taste **MODE**.

2



Wählen Sie "**DAB**".

3



Drehen Sie das Einstellrad **FOLDER / TUNE SOUND**, um einen Sender zu wählen.

4



Drücken Sie "**Scan**" um Sender zu suchen, bis Sie diese empfangen.



Sie können auch eine Suche nach Programmart starten, indem Sie auf **PTY-Filter** drücken.

4



Drücken Sie auf **SEEK TRACK** für eine manuelle Suche. Die Frequenz wird in 0,1 MHz Schritten geändert.
Halten Sie den Knopf gedrückt, um automatisch einen Sender zu empfangen.

5



Wenn die Frequenz gewählt ist, halten Sie den Finger auf den Sender gedrückt, bis ein Piepton ertönt, der die Speicherung anzeigt.
Wenn der Name des Senders verfügbar ist, wird er angezeigt.

!

Das DAB deckt nicht 100% des Gebiets ab.
Wenn der gehörte DAB-Sender nicht als FM verfügbar ist, verschwindet die **DAB-DAB Link** Anzeige.

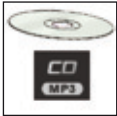
!

Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, ermöglicht es das DAB, einen bestimmten Sender weiter zu hören, indem es automatisch auf das entsprechende analoge Radio FM umschaltet, wenn dieser verfügbar ist.

05 MUSIK

Allgemeines zu den Dateien

Hören einer MP3-/WMA-CD



Nach Einlegen der MP3-/WMA-CD startet die Titelwiedergabe automatisch.
Die Titel können nicht auf dem Musikserver gespeichert werden.

Sie können maximal 8 Ebenen, 100 Ordner und 255 Dateien abspielen.

Die Audiodateiformate MP3 und WMA

REC MP3 MP3 ist die Abkürzung für MPEG-1 Audio Layer 3 und MPEG ist die Abkürzung für Motion Pictures Experts Group, ein Komprimierungsstandard für digitale Audiodaten auf Datenträgern; durch dieses Komprimierungsverfahren, bei dem für das menschliche Ohr nicht hörbare Schallwellen aus dem Frequenzspektrum entfernt werden, wird die Größe der Audiodateien reduziert."

Durch dieses Komprimierungsverfahren wird der Speicherbedarf auf etwa ein Zehntel einer herkömmlichen Audio-CD reduziert, das bedeutet, dass der Inhalt von 10 Audio-CDs auf einer einzelnen CD-R oder CD-RW gespeichert werden kann.

Das Format WMA ist die Abkürzung für Windows Media Audio, ein weiterer Komprimierungsstandard für Audiodaten, der von Microsoft angeboten wird.

Es kann zum Erstellen und Speichern von Audiodateien mit einer geringeren Komprimierungsrate als beim MP3-Format verwendet werden, wobei die Dateigröße gleich bleibt.

Windows Media und Microsoft Corporation sind in den USA und/oder in anderen Ländern eingetragene Marken.

Annahme von Dateien

Einige gebrannte CDs können nicht von Ihrer Anlage abgespielt werden (Qualität, Aufzeichnungsgeschwindigkeit usw.).

Wählen Sie beim Brennen einer CD-R oder einer CD-RW das Brennformat ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wählen Sie für eine optimale Klangqualität die niedrigste Brenngeschwindigkeit.

Die Standards MPEG1 und MPEG2 können gelesen werden.

Angenommen werden Übertragungsraten von 32 bis 320 kbit/s und Abtastraten von 16 kHz bis 48 kHz.

Um Titelinformationen anzeigen zu lassen (Name des Interpreten, Albumtitel usw.), müssen die auf der CD gebrannten MP3-/WMA-Dateien die Informationen in den ID3-Tags bzw. WMA-Tags enthalten.

Urheberrechte

Mit Ihrer Audio-Anlage können Sie Musik hören, die in der Regel entsprechend den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften urheberrechtlich geschützt ist. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich und beachten Sie die entsprechenden Vorschriften.

05 MUSIK

Wiedergabe einer Datei

1



Drücken Sie die Taste **MODE** und dann "**CD**", wenn sich bereits eine CD im Laufwerk befindet.
Legen Sie andernfalls eine CD ins Laufwerk ein. Die Wiedergabe startet automatisch.

2



Sie können sich um jeweils eine Ebene fortbewegen.
Drücken Sie auf den Namen eines Ordners.
Bei jedem Druck wird die Ordnerliste der nächstniedrigeren Ebene angezeigt.

3



Drücken Sie auf "**1 Ebene nach oben**", um eine Ebene nach oben zu gehen und/oder eine Ebene auszuwählen.

4



Drücken Sie auf "**Zu ROOT wechseln**", um auf Ebene 0 zu gelangen.

5



Drücken Sie auf diese Tasten, um den nächsten oder vorigen Titel auszuwählen oder an den Anfang des laufenden Titels zu springen.

6



Drücken Sie für einen schnellen Vorlauf oder Rücklauf des wiedergegebenen Titels auf diese Taste.

7



Drücken Sie auf diese Taste, um zum Sekundärmenü zu gelangen.

8



Drücken Sie "**Wiederholen**", um den ausgewählten Titel endlos wiederholen zu lassen (Titelwiederholung).
Drücken Sie ein zweites Mal auf "**Wiederholen**", um alle Titel des ausgewählten Ordners endlos wiederholen zu lassen.
Drücken Sie erneut um anzuhalten.

9



Drücken Sie "**Scan**", um jeden Titel jedes Ordners ca. 10 Sekunden lang anspielen zu lassen (Schnelldurchlauf).
Drücken Sie ein zweites Mal auf "**Scan**", um jeden Titel des ausgewählten Ordners endlos anspielen zu lassen.
Drücken Sie erneut um anzuhalten, oder drücken Sie auf den laufenden Titel (10 Sekunden lang), um die Wiedergabe des Titels zu starten.

10



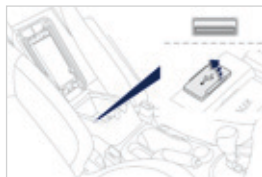
Drücken Sie "**Zufall**", um alle Titel des ausgewählten Ordners in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen.
Drücken Sie ein zweites Mal auf "**Zufall**", um alle Titel der CD in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen.
Drücken Sie erneut um anzuhalten.

05 MUSIK

Verwendung des USB-Anschlusses



Der USB-Anschluss ermöglicht es, ein tragbares Gerät (MP3-Player, Apple®-Player, ...) anzuschließen; die Audiodateien werden vom Player an Ihr Autoradio übertragen, damit Sie sie über die Lautsprecher anhören können..



Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler/Hub.



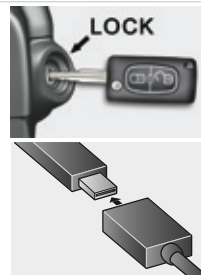
Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im FAT32-Format (File Allocation Table).

Dateiformate: MP3, WMA, AAC, WAV.

- Maximale Anzahl der Unterordner (Ursprungsordner inbegriffen): 8
- Anzahl der Ordner: 100
- Anzahl der Dateien: 255

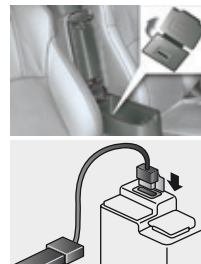
1

Schließen Sie den tragbaren Player mit Hilfe des geeigneten Kabels bei stehendem Fahrzeug und bei Zündung auf der Position **LOCK** an.



2

Verbinden Sie anschließend das Kabel mit dem USB-Anschluss des Fahrzeugs.



Um das Kabel zu entfernen, muss der Schalter sich auf der Position **LOCK** befinden.

Achten Sie beim Schließen der Armlehne darauf, dass das Kabel nicht eingeklemmt wird.

05 MUSIK

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen. Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio. Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio. Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

i Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

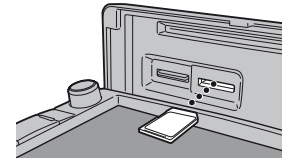
Das SD-Kartenlesegerät verwenden



Mit dem SD-Kartenlesegerät können folgende Audiodateien abgespielt werden: MP3, WMA, AAC, WAV.

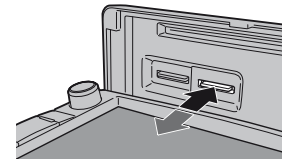
1

Drücken Sie die Taste **OPEN**, um das Display zu öffnen. Schieben Sie die SD-Karte mit den Audiodateien in das rechte SD-Kartenlesegerät.



2

Schieben Sie die Karte, bis Sie ein "Klicken" hören. Drücken Sie die Taste **OPEN**, um das Display zu schließen.



3



Drücken Sie die Taste **MODE** und dann "**SD**".

05 MUSIK

USB-Player, iPod® und SD-Karten - Wiedergabe eines Titel

1



Drücken Sie auf die Taste **MODE** und dann "**USB/iPod®**" oder "**SD**"; sie können jederzeit die Sortierung nach Kategorien anzeigen, indem Sie auf "**Playlist**" drücken.

2



Im Modus USB oder SD können Sie jeweils eine Ebene verlassen.

Drücken Sie auf den Namen eines Ordners. Bei jedem Druck wird die Liste der Ordner der niedrigeren Ebene angezeigt.

3



Drücken Sie auf "**1 Ebene nach oben**", um eine Ebene nach oben zu gehen und/oder eine Ebene auszuwählen.

4



Drücken Sie auf "**Zu ROOT wechseln**", um auf Ebene 0 zu gelangen.

5



Drücken Sie auf diese Tasten, um den nächsten oder vorigen Titel auszuwählen oder an den Anfang des wiedergegebenen Titels zu springen.

6



Drücken Sie für schnellen Rücklauf oder Vorlauf des wiedergegebenen Titels auf diese Tasten.

7



Drücken Sie auf diese Taste, um auf das Sekundärmenü zuzugreifen.

8



Drücken Sie auf "**Wiederholen**", um den ausgewählten Titel endlos wiederzugeben (Wiederholung).

Drücken Sie ein zweites Mal auf "**Wiederholen**", um alle Titel des ausgewählten Ordners endlos wiederzugeben.

Drücken Sie erneut, um anzuhalten.

9



Drücken Sie auf "**Scan**", um den Anfang jedes Titels eines Ordners ca. 10 Sekunden lang wiederzugeben (Schnelldurchlauf).

Drücken Sie ein zweites Mal auf "**Scan**", um den Anfang jedes Titels eines Ordners endlos wiederzugeben.

Drücken Sie erneut, um anzuhalten oder drücken Sie auf den wiedergegebenen Titel (10 Sekunden lang) und die Wiedergabe beginnt.

10



Drücken Sie auf "**Zufall**", um alle Titel des ausgewählten Ordners in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Drücken Sie ein zweites Mal auf "**Zufall**", um alle Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Drücken Sie erneut, um anzuhalten.

05 MUSIK

AUX-Eingang benutzen



Am AUX-Eingang können mobile Abspielgeräte (MP3-Player, ...) angeschlossen werden.



1

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Cinch-Anschlüsse (rot und weiß) an.

2

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.

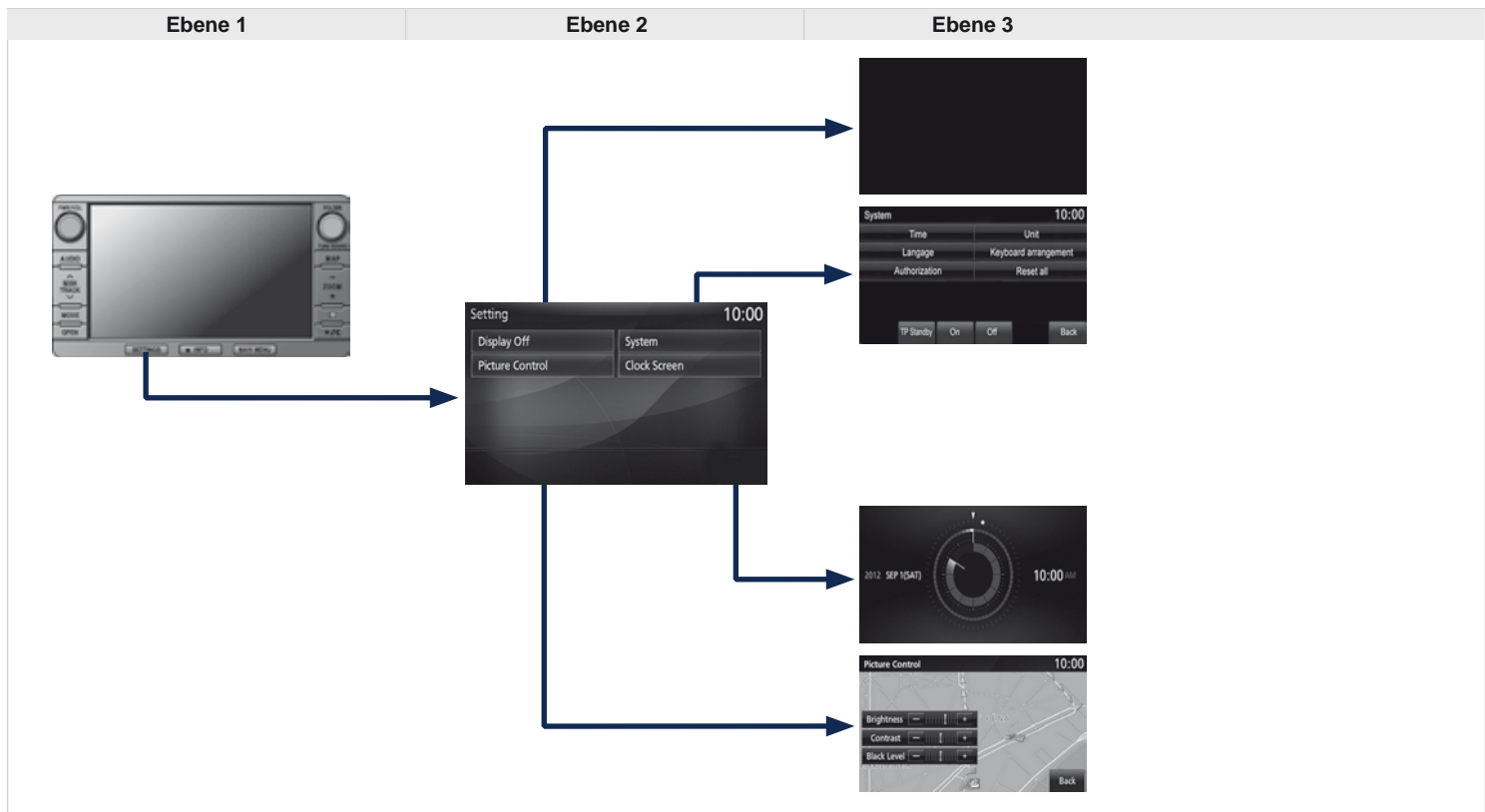
Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Schalter des mobilen Geräts.


3



Drücken Sie die Taste **MODE** und dann "**AUX**".

06 EINSTELLUNGEN



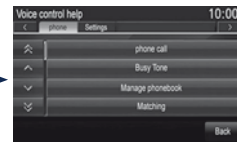
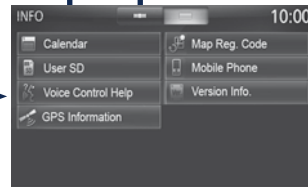
Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
		Bildschirm aus		Bildschirm deaktivieren. Um den Bildschirm wieder zu aktivieren, diesen berühren oder eine beliebige Taste drücken.
		System	Zeit	Einstellung der Uhrzeit nach RDS-Signal, Zeitzone, Sommerzeit.
			Sprache	Sprache wählen (English, Français, Deutsch, Nederlands, Português, Español, Svenska, Italiano, Dansk, Vlaams, polski, Norsk).
			Paaren	Eine Autorisierung "Gerät für Verbindung auswählen", "Gerät registrieren", "Passwort setzen: Festgelegt", "Passwort festlegen" wählen.
			Einheit	Die Einheiten für die Entfernungsberechnung wählen (km oder Meilen und °C oder °F).
			Tastatur-Layout	Die Art der Eingabetastatur (Alphabet oder PC) wählen.
			Alles zurücksetzen	Standardmäßig zur Werkseinstellung zurückkehren. Nach der Reinitialisierung das System neustarten.
			TP-Standby	Wählen, die Verkehrsinformationen (TP) zu aktivieren oder zu deaktivieren.
		Bildsteuerung	Helligkeit	Die Bildqualität für: Helligkeit, Kontrast, Schwarzanteil wählen.
			Kontrast	
			S-Pegel	
		Uhrenanzeige		





07 INFORMATIONEN

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



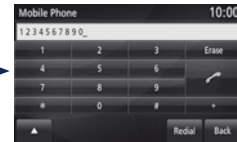
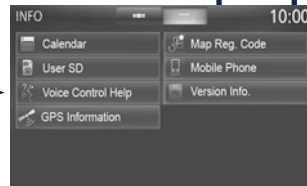
Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
		Kalender		Besondere Tage, Geburtstage, usw. im Kalender notieren, Benutzen Sie die Pfeile, um ein Datum aufzusuchen und drücken Sie direkt auf den gewünschten Tag, um das Ereignis einzugeben.
		Benutzer-SD		Überprüfen der Kapazität der SD-Karte und des verfügbaren Speicherplatzes.
● INFO		Sprachsteuerungshilfe	<div data-bbox="515 366 842 410">Einen Anruf tätigen</div> <div data-bbox="515 410 842 455">Besetztzeichen</div> <div data-bbox="515 455 842 500">Das Verzeichnis verwalten</div> <div data-bbox="515 500 842 544">Pairing</div>	Überprüfen der Verwendung der Sprachsteuerung.
		GPS-Info	Land	Einsehen der Informationen im GPS: <ul style="list-style-type: none"> - Schema der Satelliten-Positionen mit der Richtung des fahrenden Fahrzeugs, - Name des aktuellen Ortes, - Länge und Breite des aktuellen Ortes, - Status der Positionsmessung (2D=3 Satelliten oder weniger, 3D=4 Satelliten oder mehr), - Anzahl der empfangenden Satelliten.

07 INFORMATIONEN

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3	Kommentare
		Karten-Reg.code		Den Registrierungscode des Navigationssystems anzeigen.
		Mobiltelefon		Telefonanrufe tätigen und empfangen.
		Versionsinfo		Die Softwareversion und die Version der kartografischen Daten einsehen.

08 STREAMING - BLUETOOTH®-TELEFON

Ein Telefon ankoppeln

1



Drücken Sie auf die Taste **MODE** und dann "**Bluetooth® Audio**", um den Bluetooth®-Modus zu starten.

2



Wählen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems in der Liste der erkannten Geräte.
Geben Sie den Code "**1212**" auf dem Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.

3

SETTINGS

Drücken Sie auf **SETTINGS**.

4

System

Drücken Sie auf "**System**" und dann auf "**Paaren**".

5

Select the device to connect

Drücken Sie auf "**Gerät für Verbindung auswählen**".
Warten Sie, dass das erkannte Peripheriegerät angezeigt wird.

6



Wählen Sie das zu verbindende Peripheriegerät aus und drücken Sie auf diese Taste.

7

Edit

Drücken Sie auf "**Bearbeiten**", um das Peripheriegerät zu verbinden.

!

Sie können ein Peripheriegerät aus der Liste speichern oder löschen.



AUDIO-/CD-Anlage mit Touchscreen



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

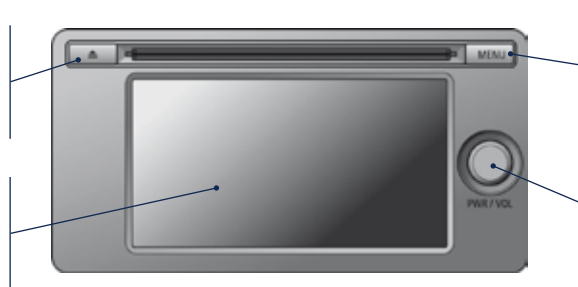
Inhalt

01	Erste Schritte - Bedieneinheit	S. 290
02	Schalter am Lenkrad	S. 291
03	Allgemeine Funktionen	S. 293
04	Radio	S. 300
05	Musik	S. 305
06	Bluetooth®-Telefon	S. 310

01 ERSTE SCHRITTE

EJECT: Auswurf der CD.

Benutzen Sie die Bildschirmtasten.

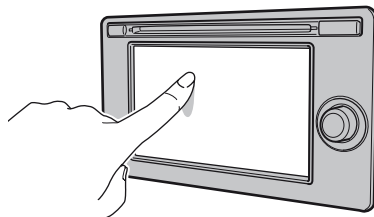


MENU: wählen Sie die Audio-Klangquelle ausgehend vom Hauptmenü.

PWR: Ein/Aus der Audio-Anlage.
Aus: Ausschalten des Tons (mit schwarzem Bildschirm).
VOL: Lautstärkeregelung.

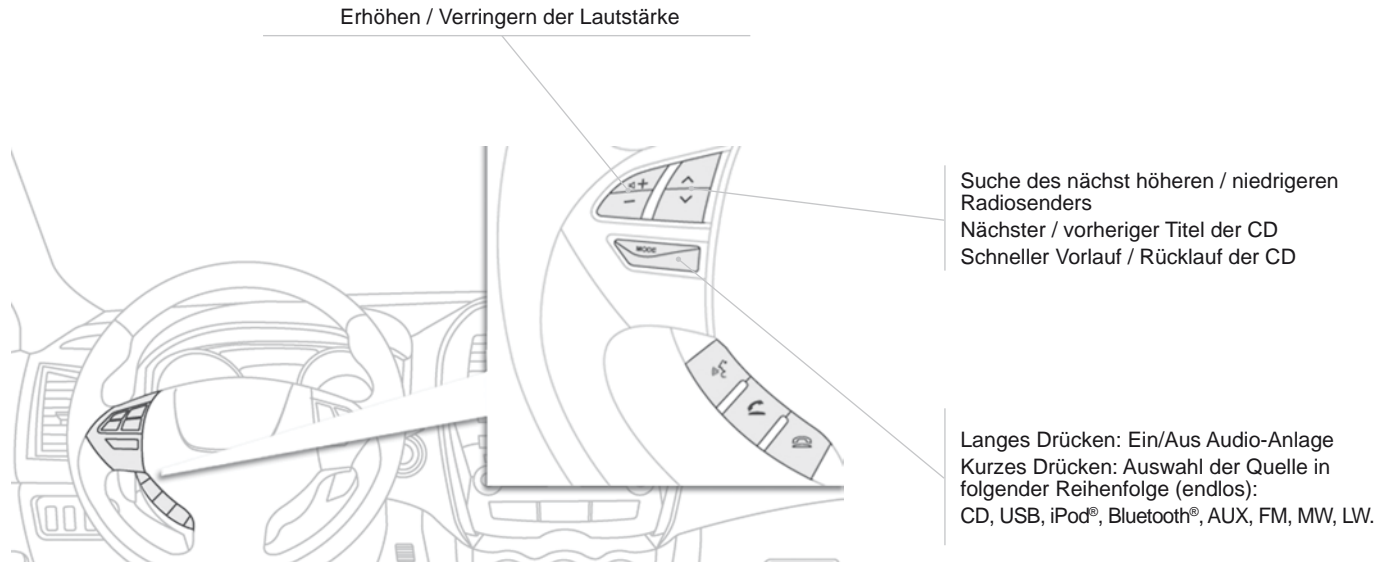


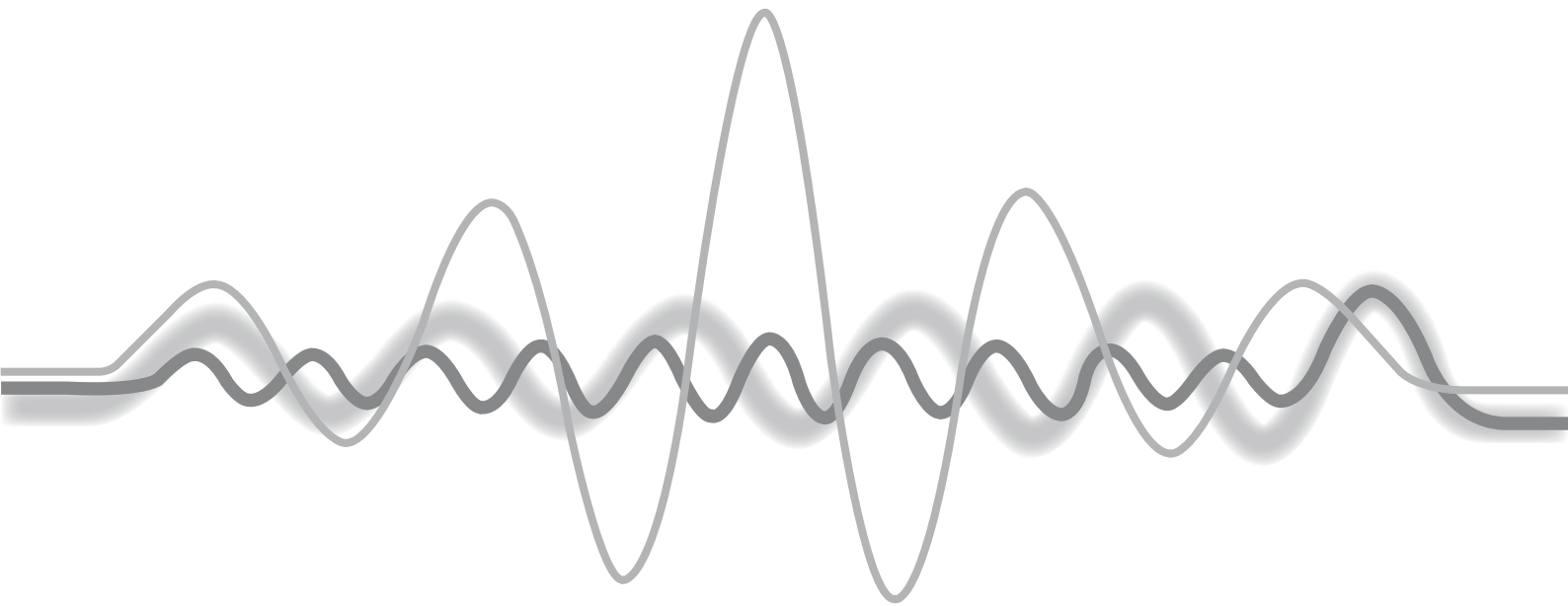
! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ständige Aufmerksamkeit erfordern, grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.



Berühren Sie den Bildschirm, um das System in Betrieb zu setzen.

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD





03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Beschreibung der Menü-Tasten

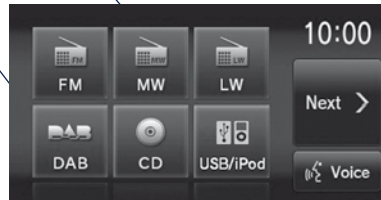


FM / MW / LW: die verschiedenen Radios unter den folgenden Frequenzen wählen:

- Hochfrequenz,
- Mittelfrequenz,
- Niedrigfrequenz.

DAB: das Digitalradio (Digital Audio Broadcasting) wählen.

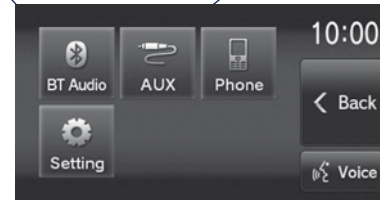
CD: die Musikdateien des CD-Players wiedergeben (WAV, MP3, WMA, AAC).



USB / iPod®: ein tragbares Wiedergabegerät über USB oder einen iPod® anschließen und dann die Musikdateien wiedergeben.

BT Audio: sein Telefon über Bluetooth® (2.0) anschließen und dann die Musikdateien über Streaming hören.

AUX: ein tragbares Wiedergabegerät über den Jack-Anschluss anschließen und dann die Musikdateien wiedergeben.



Phone: Telefonanrufe tätigen oder erhalten.

Voice: die Sprachsteuerung verwenden.

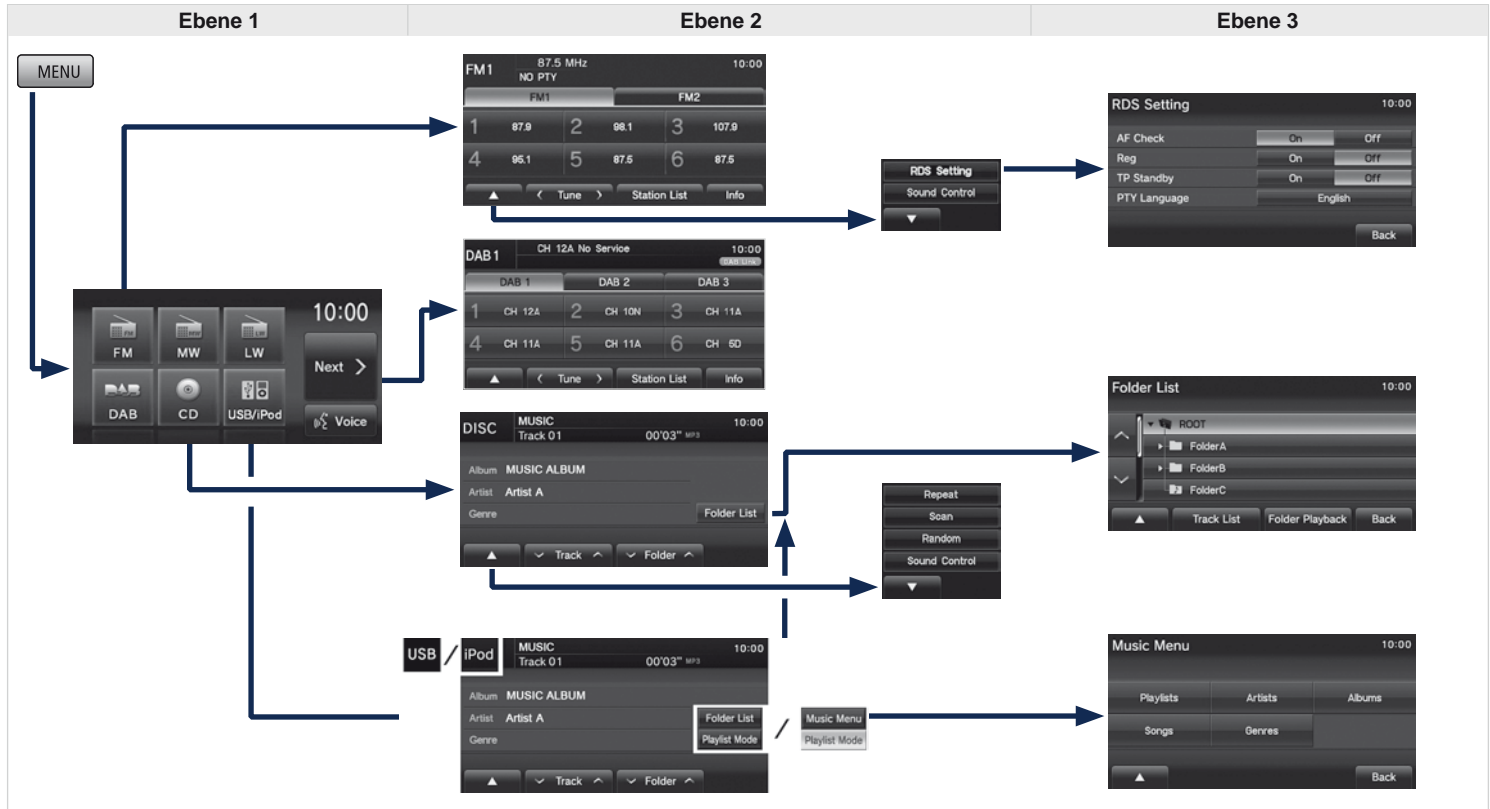
Setting:





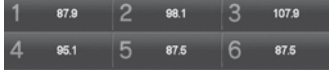
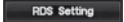










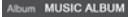











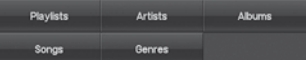
- Bildschirm ausschalten,
- Tastenton einstellen,
- Uhrzeit einstellen oder dauerhaft anzeigen,
- Synthesestimme des Navigationssystems wählen,
- Bildqualität des Bildschirms und der Rückfahrkamera wählen,
- RDS wählen.

Von einem Bildschirm zum anderen wechseln.

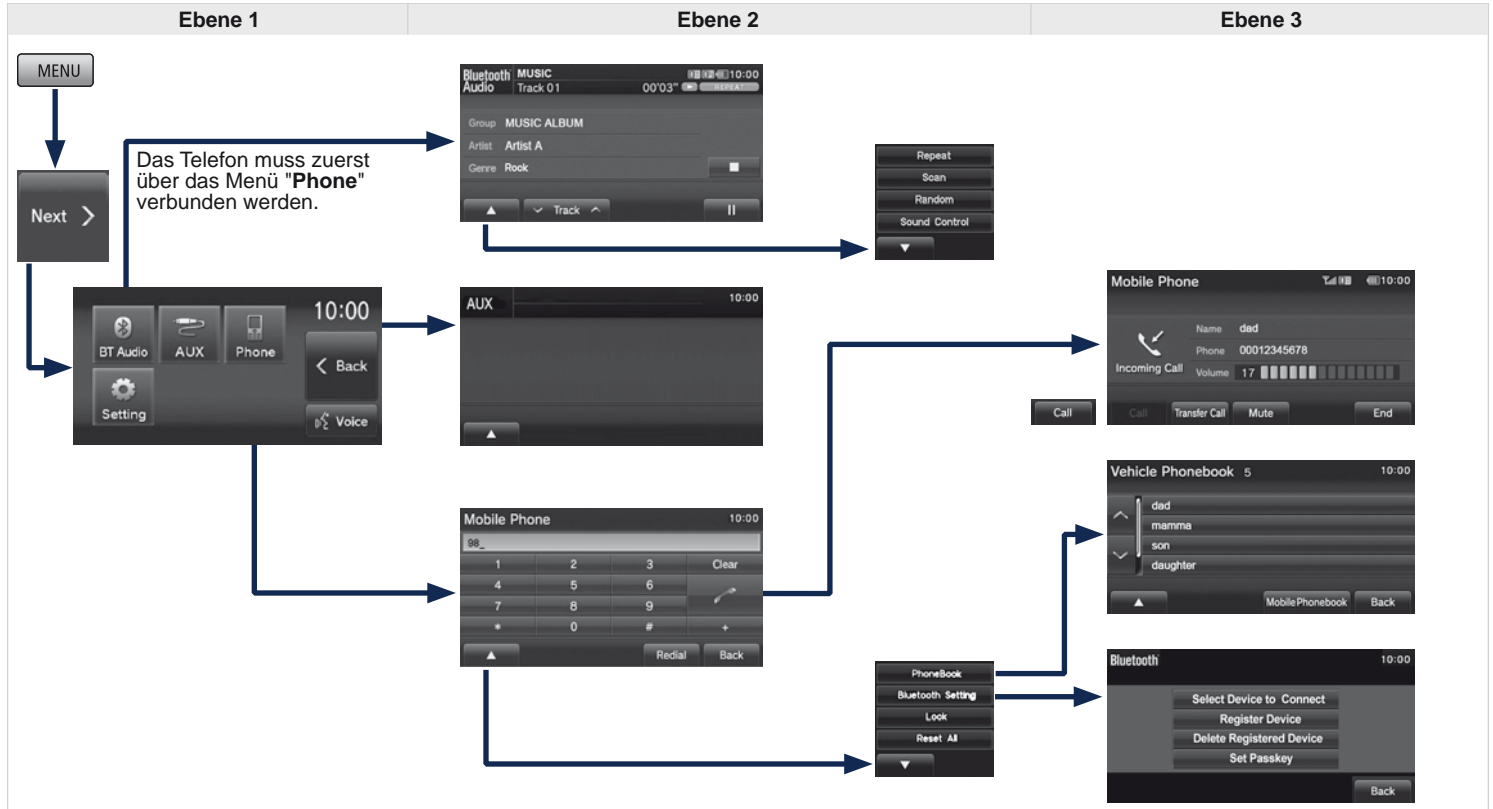















03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



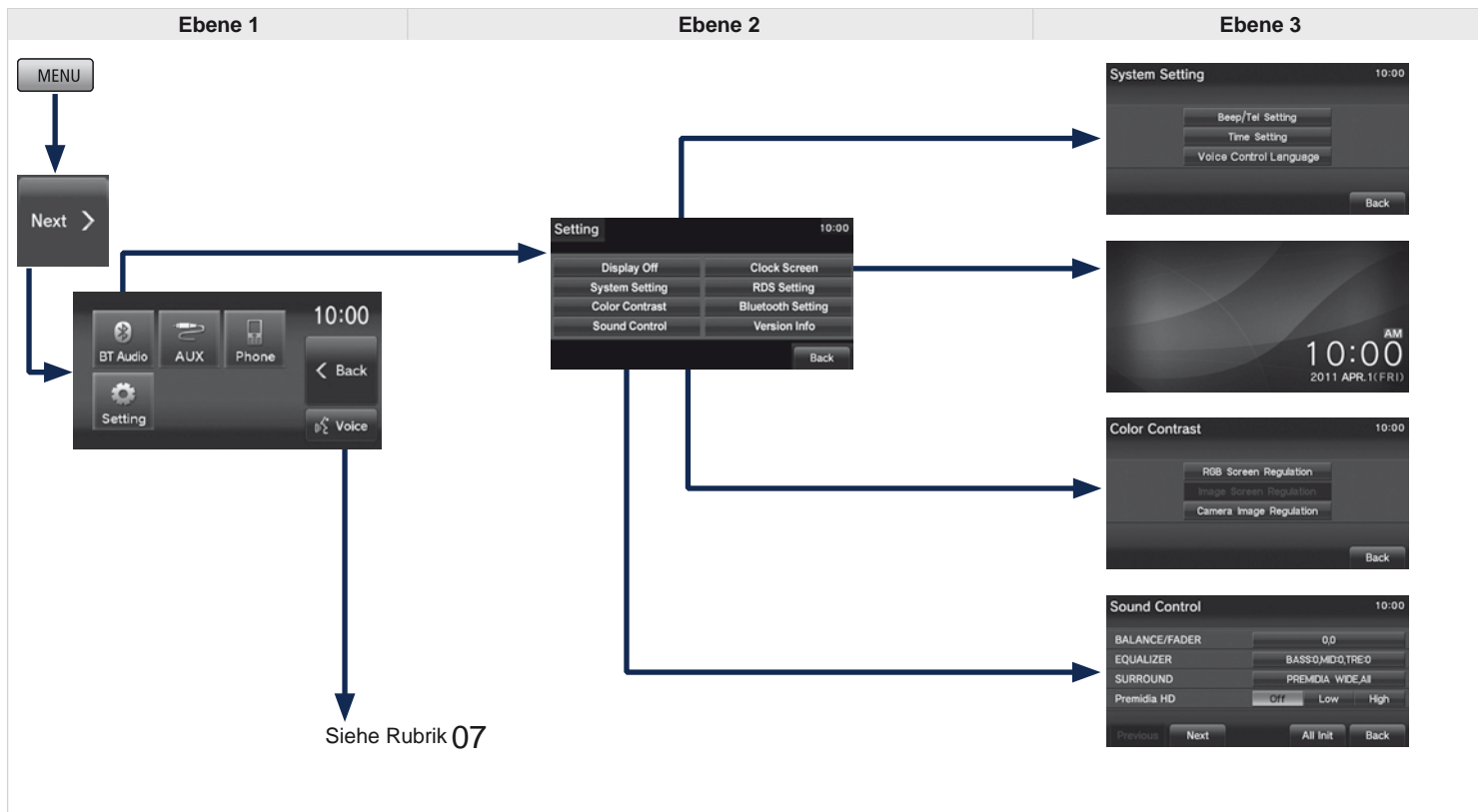
Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar	
 	  		<p>Die Tabs auswählen, um auf die 6 gespeicherten Sender zuzugreifen. FM = 12 Sender DAB = 18 Sender</p> <p>Gespeicherte Sender Nachdem ein Sender gewählt wurde, die Nummer gedrückt halten, um den wiedergegebenen Sender zu speichern.</p>	
	 	   	<p>Die Senderverfolgung (wählt automatisch die beste Frequenz aus) aktivieren.</p> <p>Die regionale Senderverfolgung aktivieren, um die Frequenz eines regionalen Senders im Netz zu verfolgen.</p> <p>Das zeitweise Umschalten eines Senders auf Verkehrsinformationen aktivieren.</p> <p>Die Senderverfolgung nach Programmen/Themen aktivieren.</p>	
			<p>Die Tonqualität (Balance, Equalizer, ...) einstellen.</p> <p>Die Frequenz ändern. Gedrückt halten, bis ein Signalton zu hören ist, um automatisch den nächsten Sender zu suchen.</p>	
			<p>Die Liste der empfangenen Sender anzeigen.</p>	
			<p>Den Radiotext anzeigen (wenn keine Informationen vorhanden, wird "Kein Text" angezeigt).</p>	
	 	  		<p>Informationen über den wiedergegebenen Titel.</p>
		   		<p>Endlosschleife des wiedergegebenen Titels.</p> <p>Jeden Titel für etwa 10 Sekunden wiedergeben.</p> <p>Jeden Titel in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.</p> <p>Die Tonqualität einstellen (Balance, Equalizer, ...).</p>
				<p>Einen Titel auswählen oder für schnellen Vorlauf oder schnellen Rücklauf gedrückt halten.</p>
			<p>Die Ordner nach oben oder nach unten gehen.</p>	
			<p>Auf einen Ordner oder Unterordner klicken, um den nächsten Titel wiederzugeben.</p>	
 		 	<p>Die Titel nach Kategorien ordnen.</p>	


03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
 	Album MUSIC ALBUM Artist Artist A Genre		Informationen über den wiedergegebenen Titel.
			Endlosschleife des wiedergegebenen Titels.
			Jeden Titel für etwa 10 Sekunden wiedergeben.
			Jeden Titel in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.
			Die Tonqualität (Balance, Equalizer, ...) einstellen.
			Einen Titel auswählen oder für schnellen Vorlauf oder schnellen Rücklauf gedrückt halten.
			Die Wiedergabe eines Titels anhalten.
	<input type="text" value="99_"/>		Die Tastatur verwenden, um eine Nummer einzugeben und dann auf das Telefon klicken.
			Den Anruf starten.
			Das Gespräch vom Fahrzeug auf das Mobiltelefon übertragen.
			Das Mikro des Fahrzeugs unterbrechen (der Gesprächspartner hört die Stimme nicht mehr, bleibt aber in der Warteschleife).
			Das Gespräch beenden.
			Die letzte Nummer erneut anrufen.
			Einen Kontakt im Verzeichnis des Fahrzeugs auswählen.
			Einen Kontakt im Verzeichnis des Telefons auswählen.
		<input type="text" value="mamma"/>	Einen Kontakt auswählen und dann auf "Edit" drücken, um die Nummer(n) einzusehen.
			Ein Telefon aus der Liste der verbundenen Telefone wählen.
			Ein neues Telefon ankoppeln/verbinden.
			Ein Telefon aus der Liste der verbundenen Telefone löschen.
			Einen Code speichern, der dem Ankoppeln von Telefonen dient.
		Die Tastatur des Telefons verriegeln.	
		Alle gespeicherten Telefone löschen.	

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar	
 Setting	Display Off		Einen schwarzen Bildschirm anzeigen. Auf den Bildschirm drücken, um zur letzten Anzeige zurückzukehren.	
	System Setting	Beep/Tel Setting		Den Tastenton einstellen.
		Time Setting		Das Datum und die Uhrzeit einstellen.
		Voice Control Language		Die Sprache für die Sprachsteuerung wählen.
	Color Contrast	RGB Screen Regulation		Die Helligkeit, den Kontrast und den Schwarzpegel des Menübildschirms, ... einstellen
		Image Screen Regulation		
		Camera Image Regulation		
	Sound Control	BALANCE/FADER	00	Die Lautstärke jedes Lautsprechers einstellen.
		EQUALIZER	BASS0/MID0/TRE0	Die Tonart einstellen (Rock, Pop, Hiphop, Jazz, Normal).
		SURROUND	PREMIDIA WIDE AI	Die Surroundart (DTS, premidia wide) und den Typ des Schallfeldes auswählen.
		Premidia HD	Off Low High	Die Soundtiefe durch Optimierung der Kompression der tiefen und hohen Audiodaten justieren.
		SCV speed compensated volume		Den Ton entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs einstellen.
	Clock Screen	Dolby Volume		Den Ton automatisch entsprechend den verschiedenen Klangquellen einstellen, um einen klareren und natürlicheren Ton zu erhalten.
		RDS Setting		Die Uhrzeit ständig anzeigen.
	Bluetooth Setting	AF Check		Die Senderverfolgung aktivieren (wählt automatisch die beste Frequenz aus).
		Reg		Die regionale Senderverfolgung aktivieren, um die Frequenz eines regionalen Senders im Netz zu verfolgen.
TP Standby			Das zeitweise Umschalten auf einen Sender mit Verkehrsinformationen aktivieren.	
PTY Language			Die Senderverfolgung nach Programmen/Themen aktivieren.	
Version Info	Select Device to Connect		Ein Telefon aus der Liste der verbundenen Telefon wählen.	
	Register Device		Ein neues Telefon ankopplern/verbinden.	
	Delete Registered Device		Ein Telefon aus der Liste der verbundenen Telefone löschen.	
	Set Passkey		Einen Code für die Ankopplung von Telefonen speichern.	
	Version Info		Die Version des Systems anzeigen.	

04 RADIO

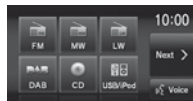
Auswahl eines Senders FM / MW / LW

1



Drücken Sie auf **MENU**, um die Wahl der Klangquelle anzuzeigen.

2



Wählen Sie **"FM"** oder **"MW"** oder **"LW"** aus.

3



Wählen Sie aus der Liste (1 bis 6) einen Sender aus oder drücken Sie **"Tune"**, um die Frequenz zu ändern.



Drücken Sie anhaltend **"Tune"**, bis Sie einen Signalton hören, um automatisch den nächsten Sender zu suchen.



Drücken Sie **"Station list"**, um die Liste der in Ihrer Umgebung empfangenen Radiosender anzuzeigen.



Ein langes Drücken auf die gespeicherten Nummern speichert den Sender, den Sie gerade hören.



Drücken Sie den **Pfeil**, um das RDS oder die Klangqualität (Balance, Equalizer, ...) einzustellen.



Speichern von bis zu 12 Stationen zwischen FM1 und FM2.



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

04 RADIO

RDS, AF, REG, TP, PTY

Das RDS-System

RDS

Mit der Funktion Radio Data System (RDS) können Sie bei FM-Frequenzen:

- denselben Sender während der Fahrt durch verschiedene Regionen hören (sofern die Sendestellen dieses Senders das entsprechende Gebiet abdecken)
- Verkehrsinformationen abhören
- den Sendernamen anzeigen lassen usw.

Die meisten FM-Sender verwenden RDS.

Diese Sender übertragen zusätzlich zu ihrem Sendeprogramm Nicht-Audio-Daten.

Anhand der so gesendeten Daten haben Sie Zugang zu verschiedenen Funktionen, dazu zählen hauptsächlich die Anzeige des Sendernamens, das Abhören von Verkehrsinformationen oder die automatische Senderverfolgung.

Durch die Senderverfolgung können Sie einen Sender ununterbrochen hören. Unter bestimmten Umständen kann die RDS-Senderverfolgung jedoch nicht landesweit sichergestellt werden. Die Radiosender werden nicht überall ausgestrahlt, deshalb ist ein Radiosender im Laufe einer Fahrt möglicherweise nicht mehr verfügbar.

RDS-"Senderverfolgung"

AF

Ihr Radio prüft und wählt automatisch die günstigste Frequenz für den eingestellten Radiosender (sofern der Sender über mehrere Sendestellen oder Frequenzen übertragen wird).

Die Frequenz einer Radiosendestelle ist im Umkreis von etwa 50 km empfangbar. Der Wechsel von einer Frequenz zu einer anderen kann während der Fahrt zu einer kurzen Empfangsunterbrechung führen.

Wenn der eingestellte Sender in der Region, in der Sie sich befinden, nicht über mehrere Frequenzen verfügt, können Sie die automatische Senderverfolgung deaktivieren.

"Regionale" Senderverfolgung

REG

Einige Sender sind in einem Sendernetz organisiert.

Sie senden in unterschiedlichen Regionen je nach Tageszeit unterschiedliche oder gemeinsame Programme.

Sie haben folgende Möglichkeiten für die Senderverfolgung:

- nur für einen Regionalsender
- für das gesamte Netz, wobei möglicherweise ein anderes Programm empfangen wird.

"Verkehrs"-Informationsfunktion

TP

Die Funktion Traffic Program (TP) schaltet automatisch und vorübergehend auf einen FM-Sender um, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.

Die laufende Wiedergabe eines Radiosenders bzw. einer Klangquelle wird dabei unterbrochen.

Nach den Verkehrsinformationen schaltet das System wieder auf den Radiosender bzw. die Klangquelle um, die vorher wiedergegeben wurden.

Programm-"Typen"

PTY

Einige Sender bieten die Möglichkeit, einen themenbezogenen Programmtyp vorrangig zu hören, der aus folgender Liste gewählt werden kann:

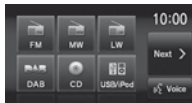
NEWS, AFFAIRS, INFOS, SPORT, EDUCATE, DRAMA, CULTURE, SCIENCE, VARIED, POP M, ROCK M, EASY M, LIGHT M, CLASSICS, OTHER M, WEATHER, FINANCE, CHILDREN, SOCIAL, RELIGION, PHONE IN, TRAVEL, LEISURE, JAZZ, COUNTRY, NATION M, OLDIES, FOLK M, DOCUMENT.

04 RADIO

RDS einstellen: AF, Reg, TP, PTY

oder

1



Drücken Sie auf die Taste **MENU** und wählen Sie dann die Radioquelle (**FM / MW / LW**).

2



Wählen Sie den **Pfeil** aus.



1



Drücken Sie auf die Taste **MENU** und dann auf "**Next**".

2



Wählen Sie "**Setting**" und dann "**RDS Setting**" aus.



und dann

3



Aktivieren Sie die Einstellungen oder nicht.

04 RADIO

Wählen Sie einen DAB (Digital Audio Broadcasting)-Sender - Digitalradio

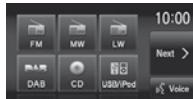
! Das Digitalradio ermöglicht es Ihnen eine bessere Qualität zu hören und eine Anzeige von grafischen Informationen, die die Aktualität des gewählten Senders anzeigt.
Die verschiedenen Kanäle bieten Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1



Drücken Sie auf **MENU** um die Auswahl der Quelle anzuzeigen.

2



Wählen Sie "**DAB**".

3



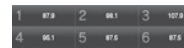
Wählen Sie einen Sender in der Liste (1 bis 6) oder verwenden Sie "**Tune**" um die Frequenz zu ändern.



Zur automatischen Sendersuche halten Sie **Tune** gedrückt, bis Sie einen Signalton hören.



Drücken Sie auf "**Station list**" um die Liste der Sender anzuzeigen, die Sie in Ihrem Umkreis empfangen können.



Ein langes Drücken auf die gespeicherten Nummern der Sender.



Drücken Sie auf den **Pfeil** um DAB oder die Qualität des Tons (Balance, Equalizer, ...) einzustellen.



Speichern Sie bis zu 18 Sender unter DAB1, DAB2 und DAB3.



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

04 RADIO

Einstellung DAB

oder

1



Drücken Sie die Taste **MENU**, danach wählen Sie die Radioquelle "**DAB**".

2



Wählen Sie den **Pfeil** aus.

1



Drücken Sie die Taste **MENU**, danach "**Next**".

2



Wählen Sie "**Setting**", danach "**DAB Setting**".

danach

3



Einstellungen aktivieren oder nicht.

05 MUSIK

Wiedergabe einer CD (CD-DA/CD-TEXT oder MP3/WMA/AAC)

1

MENU

Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um die Wahl der Quelle anzuzeigen.

2



Legen Sie eine CD ein und wählen Sie dann "CD" aus.

3



Drücken Sie auf "**Track**", um den vorherigen/nächsten Titel anzuwählen.



Track

Zum schnellen Rücklauf oder schnellen Vorlauf halten Sie "**Track**" gedrückt.



Drücken Sie den **Pfeil**, um den Wiedergabemodus der Titel einzustellen.

"**Repeat**": Endlose Wiederholung des wiedergegebenen Titels.

"**Scan**": Wiedergabe jedes Titels für etwa die ersten 10 Sekunden.

"**Shuffle/Random**": Wiedergabe aller Titel des aktuellen Ordners in zufälliger Reihenfolge.

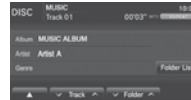
"**Sound control**": Einstellung von Balance, Equalizer, ...



Track List



Drücken Sie auf "**Track List**", um die Liste mit allen Titel anzuzeigen.



Bei einer MP3/WMA/AAC-CD drücken Sie auf "**Folder**", um in den Ordnern nach unten oder nach oben zu gehen.

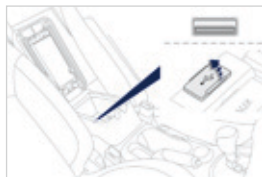
Folder

05 MUSIK

Verwendung des USB-Anschlusses



Der USB-Anschluss ermöglicht es, ein tragbares Gerät (MP3-Player, Apple®-Player, ...) anzuschließen; die Audiodateien werden vom Player an Ihr Autoradio übertragen, damit Sie sie über die Lautsprecher anhören können.



Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler/Hub.



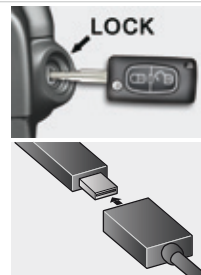
Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im FAT32-Format (File Allocation Table).

Dateiformate: MP3, WMA, AAC, WAV.

- Maximale Anzahl der Unterordner (Ursprungsordner inbegriffen): 8
- Anzahl der Ordner: 100
- Anzahl der Dateien: 255

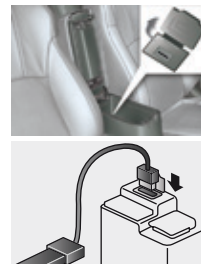
1

Schließen Sie den tragbaren Player mit Hilfe des geeigneten Kabels bei stehendem Fahrzeug und bei Zündung auf der Position **LOCK** an.



2

Verbinden Sie anschließend das Kabel mit dem USB-Anschluss des Fahrzeugs.



Um das Kabel zu entfernen, muss der Schalter sich auf der Position **LOCK** befinden.

Achten Sie beim Schließen der Armlehne darauf, dass das Kabel nicht eingeklemmt wird.

05 MUSIK

AUX-Eingang benutzen



Am AUX-Eingang können mobile Abspielgeräte (MP3-Player, ...) angeschlossen werden.



1

Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Cinch-Anschlüsse (rot und weiß) an.

2

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgeräts ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.

Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Schalter des mobilen Geräts.

3



Drücken Sie die Taste **MENU** und anschließend die Taste "**Next**", um zum Sekundärbildschirm zu gelangen und drücken Sie dann "**AUX**".

05 MUSIK

Wiedergabe eines Titels auf einem iPod®

1



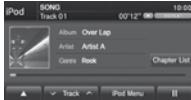
Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um die Wahl der Quelle anzuzeigen.

2



Schließen Sie einen iPod® an und wählen Sie dann "iPod®" aus.

3



Verwenden Sie die Taste "**Track**", um den vorherigen/nächsten Titel auszuwählen.





Zum schnellen Rücklauf oder Vorlauf halten Sie "**Track**" gedrückt.





Drücken Sie auf den **Pfeil**, um den Wiedergabemodus der Titel einzustellen: "**Repeat**": Endlose Wiederholung des wiedergegebenen Titels.

"**Random/Shuffle**": alle Titel des aktuellen Ordners in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.

"**Playback Speed**": Einstellung der Wiedergabegeschwindigkeit (langsam, normal, schnell).

"**Sound control**": Einstellung von Balance, Equalizer, ...

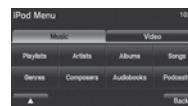






Drücken Sie auf "**Chapter List**", um die Liste aller Kapitel der Hörbücher anzuzeigen.





Drücken Sie auf "**iPod® Menu**", um die Liste der Kategorien anzuzeigen und dann zu sortieren. Anschließend erfolgt die Wahl der Titel entsprechend der gewählten Kategorie.

05 MUSIK

Die Titel auf einem tragbaren Gerät anhören (USB)

1



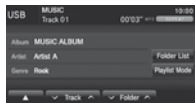
Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um die Wahl der Quelle anzuzeigen.

2



Schließen Sie ein tragbares Gerät an und wählen Sie dann **"USB"**.

3



Verwenden Sie die Taste **"Track"**, um den vorherigen/nächsten Titel auszuwählen.



Halten Sie für schnellen Rücklauf oder Vorlauf **"Track"** gedrückt.



Drücken Sie auf **"Folder"**, um in den Ordnern nach unten oder nach oben zu gehen.



Drücken Sie auf den **Pfeil**, um den Wiedergabemodus der Titel einzustellen:

"Repeat": endlose Wiederholung des wiedergegebenen Titels.

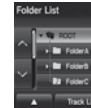
"Scan": Wiedergabe jedes Titels für etwa die ersten 10 Sekunden.

"Random/Shuffle": alle Titel eines aktuellen Ordners in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.

"Sound control": Einstellung von Balance, Equalizer, ...

"Database": Überprüfen der Version

"Gracenote*".



Drücken Sie auf **"Folder List"**, um die Ordnerliste anzuzeigen.

Drücken Sie auf einen Ordner, um die Titel zu durchsuchen.



Drücken Sie auf **"Playlist Mode"**, **"Music Menu"** wird angezeigt.

Damit können die Titel nach Kategorien sortiert werden.

* Die Musikdatenbank Gracenote ist ein Service, der Albumnamen, Titel der Musikstücke, ... bereitstellt.

06 BLUETOOTH®-TELEFON

Ankoppeln eines Bluetooth®-Telefons über das Autoradio

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen zum Ankoppeln des Bluetooth®-Telefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios der vollen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, muss das **Fahrzeug abgestellt werden**.

1



Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (siehe dazu die Konfiguration Ihres Telefons).

2



Drücken Sie die Taste **MENU** und dann **"Next"**, um die Wahl der Sprache anzuzeigen.

3



Drücken Sie auf **"Phone"**.

4



Drücken Sie auf den **Pfeil**.

5



Drücken Sie auf **"Bluetooth® Setting"**.

6



Drücken Sie auf **"Register Device"**.

7



"Hands Free system" muss auf Ihrem Handy angezeigt werden. Wählen Sie es aus und geben Sie den auf dem Autoradio angezeigten Code ein.



Ihr Telefon wird der Liste im Autoradio hinzugefügt.



Falls erforderlich, siehe Benutzerhandbuch Ihres Mobiltelefons.


!


Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte ab. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Telefonanbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

06 BLUETOOTH®-TELEFON

Anruf tätigen



1   Drücken Sie auf die Taste **MENU** und dann auf "**Next**", um die Wahl der Quelle anzuzeigen.


2  Drücken Sie auf "**Phone**".

3  Wählen Sie die Nummer und drücken Sie dann auf das Telefon.

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Verwaltung der Telefone

1   Drücken Sie die Taste **MENU** und dann "**Next**", um die Wahl der Klangquelle anzuzeigen.

2  Drücken Sie auf "**Phone**".

3  Drücken Sie auf den **Pfeil** und dann auf "**Bluetooth Setting**".


Bluetooth Setting

Select Device to Connect

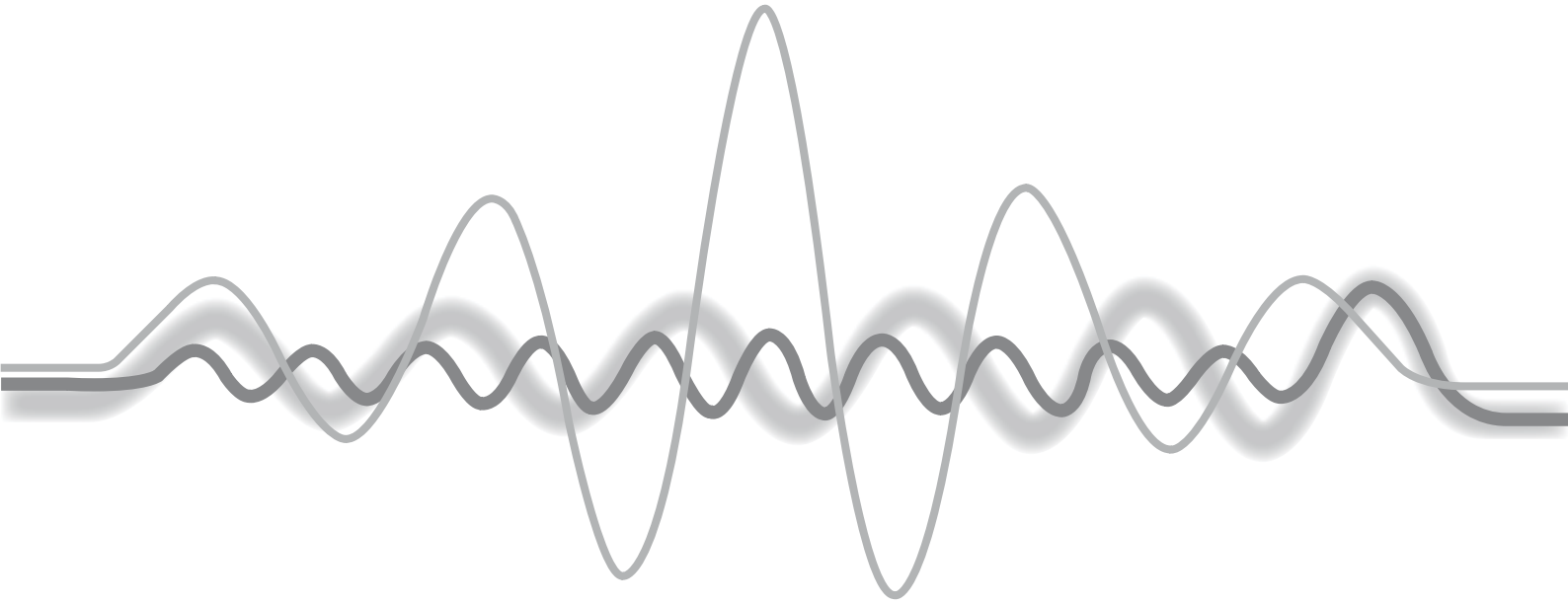
Ein bereits verbundenes Telefon wählen oder ändern.

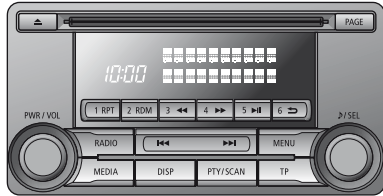
Register Device

Ein neues Telefon verbinden/speichern.

Delete Registered Device

Ein verbundenes Telefon löschen.





AUDIO-/CD-Anlage



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



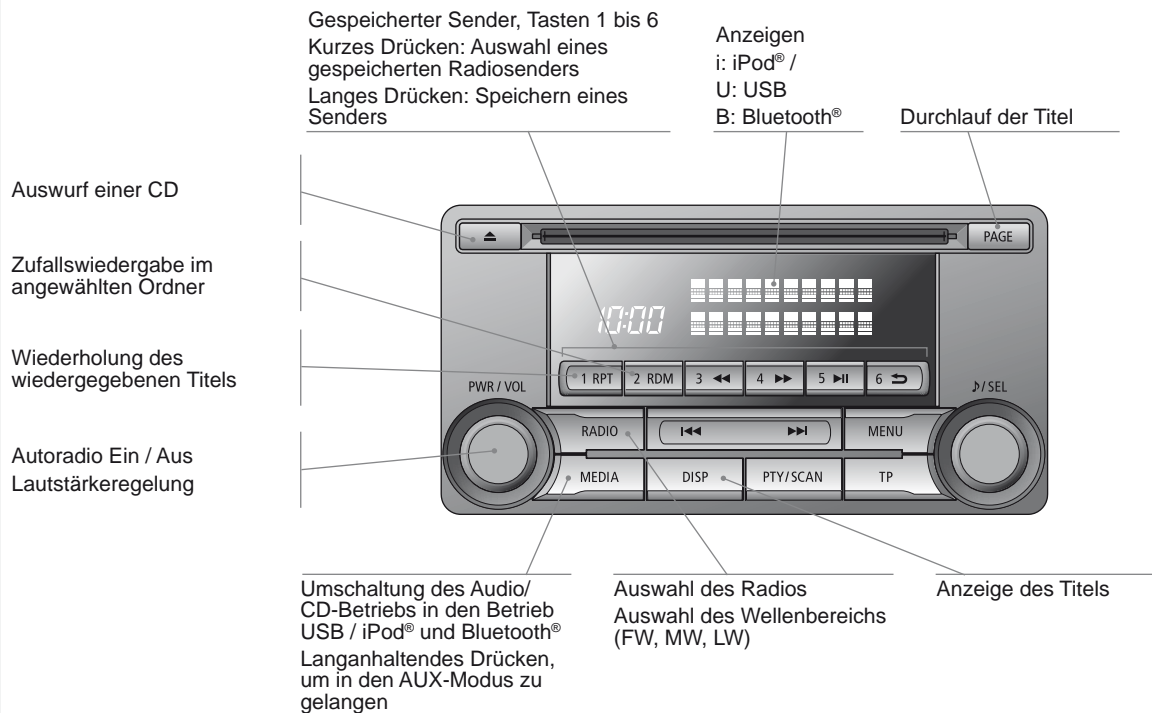
Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

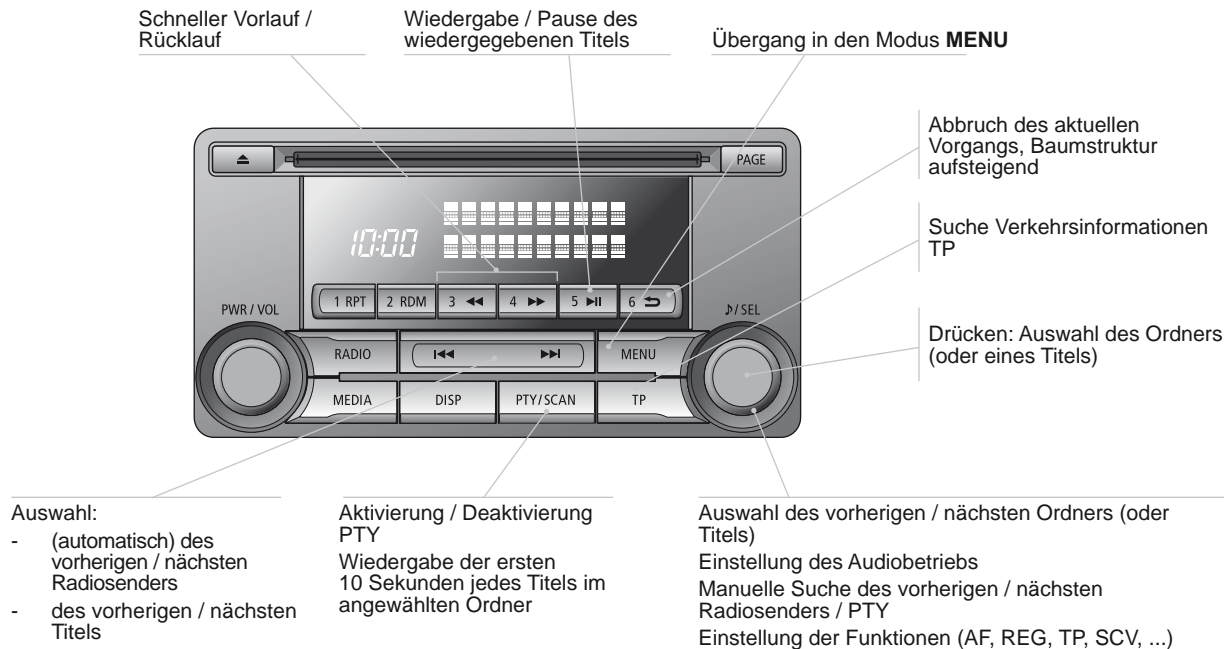
01 Erste Schritte-Bedieneinheit	S. 314
02 Lenkradbetätigungen	S. 316
03 Allgemeine Funktionen	S. 317
04 Radio	S. 319
05 Laufwerke für Musikdateien	S. 326
06 USB-Laufwerke	S. 331
07 BLUETOOTH®-Streaming	S. 333
Fehlermeldungen	S. 335

01 ERSTE SCHRITTE



* Je nach Version verfügbar.

01 ERSTE SCHRITTE



02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



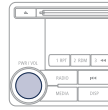
03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Einschalten / Ausschalten

1



Drücken Sie auf den Knopf **PWR/VOL**. Die vor dem Ausschalten zuletzt eingestellte Klangquelle schaltet sich ein.
Die Funktionen des Autoradios sind betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf "ON" oder "ACC" steht.
Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf den Knopf **PWR/VOL**.



Klangwahl

1



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **SEL**; die Audiomodi wechseln wie folgt: **BASS / TREBLE / FADER / BALANCE / SCV** und abrechnen.



Lautstärkeregelung

1



Drehen Sie das Einstellrad **PWR/VOL** nach links bzw. rechts, um die Lautstärke zu verringern bzw. erhöhen.



Audioeinstellungen

1



Drehen Sie das Einstellrad **SEL** nach links oder nach rechts, um die Klangqualität einzustellen.



Der Modus für die Audioeinstellung ist deaktiviert, wenn das Radio oder eine CD läuft oder für etwa 10 Sekunde nach jedem Vorgang.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Regelung der Tiefen "BASS"

1



Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um die gewünschte Tiefe einzustellen.



Regelung der Klangverteilung rechts/links "BALANCE"

1

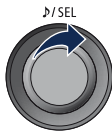


Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um die Balance zwischen linken und rechten Lautsprechern einzustellen.



Regelung der Höhen "TREBLE"

1



Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um die gewünschte Höhe einzustellen.



Automatische Lautstärkeregelung "SCV"

!

Hiermit lassen sich die Einstellungen automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen.

1

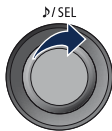


Drücken Sie mehrfach auf das Einstellrad **SEL**, um den Modus "SCV" zu wählen.



Regelung der Klangverteilung vorne/hinten "FADER"

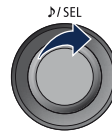
1



Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um die Balance zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern einzustellen.



2



Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um auf die Einstellungsmodi (OFF, LOW, MID, HIGH) zuzugreifen.



04 RADIO

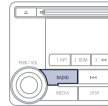
Auswahl / Speichern

Anwahl des Radiobetriebs

1



Drücken Sie auf die Taste **RADIO**, um das Radio einzuschalten.



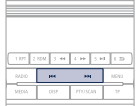
Automatischer Sendersuchlauf

1



Drücken Sie auf den Knopf "◀◀" bzw. "▶▶", um den Suchlauf nach unten bzw. oben zu betätigen.

Der Suchlauf startet automatisch und bleibt beim zuerst aufgefundenen Sender stehen.



Anwahl der Wellenbereiche

1



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **RADIO**, um die Wellenbereiche einzustellen; sie wechseln wie folgt: FM1 / FM2 / FM3 / MW / LW / FM1...



Manueller Sendersuchlauf

1



Drehen Sie das Einstellrad **SEL** nach links bzw. rechts, um den Suchlauf nach unten bzw. oben zu betätigen.



04 RADIO

Manuelles Speichern der Sender

Sie können bis zu sechs Sender in jedem Wellenbereich speichern. Jede neue Speicherung ersetzt die vorhergehende.

1



Drücken Sie auf einen der sechs Knöpfe "1" bis "6", bis ein akustisches Signal ertönt.

Der Ton fällt aus und setzt nach dem Speichern wieder ein.

Die Nummer des Speicherknopfs und der zugehörigen Senderfrequenz erscheinen in der Anzeige.



!

Um die vorgegebene Speichereinstellung wiederherzustellen, drücken Sie auf den Knopf und lassen Sie ihn innerhalb weniger als zwei Sekunden wieder los.

Automatisches Speichern der Sender

Automatisch werden die Sender nur in den Wellenbereichen FM1, FM2 und FM3 gespeichert.

Jede neue Speicherung ersetzt die vorhergehende.

Der Speichervorgang kann automatisch gestartet werden, gleichgültig, welcher Wellenbereich eingestellt ist.

1



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **RADIO**.

Die sechs empfangsstärksten Sender werden gespeichert und den sechs Speicherplätzen entsprechend zugeordnet, beginnend mit dem schwächsten.



Abruf der gespeicherten Sender

1



Drücken Sie auf einen der sechs Knöpfe "1" bis "6". In der Anzeige erscheint der betreffende Sender des eingestellten Wellenbereichs.



!

Beim Abklemmen der Batterie werden die gespeicherten Sender gelöscht.

04 RADIO

RDS-System

Mit der Funktion **Radio Data System (RDS)** können Sie bei FM-Frequenzen:

- Informationen wie beispielsweise den Sendernamen anzeigen lassen,
- denselben Sender während der Fahrt durch verschiedene Regionen hören,
- Verkehrsinformationen abhören.

Die meisten FM-Sender verwenden RDS. Diese Sender übertragen zusätzlich zu ihrem Sendeprogramm Nicht-Audio-Daten.

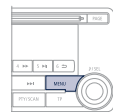
Anhand der so gesendeten Daten haben Sie Zugang zu verschiedenen Funktionen, dazu zählen hauptsächlich Sendername, automatische Senderverfolgung oder Abhören von Verkehrsinformationen.

Durch die Senderverfolgung können Sie einen Sender ununterbrochen hören. Unter bestimmten Umständen kann die RDS-Senderverfolgung jedoch nicht landesweit sichergestellt werden. Die Radiosender werden nicht überall ausgestrahlt, deshalb ist ein Radiosender im Laufe einer Fahrt möglicherweise nicht mehr verfügbar.

1



Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



2



Drücken Sie mehrfach auf das Einstellrad **SEL**, um den **RDS-Modus** auszuwählen: "AF", "REG" und "TP" und drehen Sie dann das Einstellrad, um die gewünschte Option auszuwählen.



Alternativfrequenzen "AF"

Ihr Radio prüft und wählt automatisch die günstigste Frequenz für den eingestellten Radiosender (sofern der Sender auf mehreren Sendestellen oder Frequenzen übertragen wird).

Die Frequenz einer Radiosendestelle ist im Umkreis von etwa 50 km empfangbar. Der Wechsel von einer Frequenz zu einer anderen kann während der Fahrt zu einer kurzen Empfangsunterbrechung führen.

Wenn der eingestellte Sender in der Region, in der Sie sich befinden, nicht über mehrere Frequenzen verfügt, können Sie die Senderverfolgung deaktivieren.

Regionale Senderverfolgung "REG"

Einige Sender sind in einem Sendernetz organisiert.

Sie senden in unterschiedlichen Regionen je nach Tageszeit unterschiedliche oder gemeinsame Programme.

Sie haben folgende Möglichkeiten für die Senderverfolgung:

- nur für einen Regionalsender,
- für das gesamte Netz, wobei möglicherweise ein anderes Programm empfangen wird.



Wenn der gespeicherte Sender auf Langstrecken schwächer wird, sucht das Radio zuerst eine andere Frequenz für denselben Sender (AF). Falls dies nicht gelingt, sucht es eine Frequenz mit dem Regionalprogramm (REG) und wenn auch das nicht möglich ist, kehrt das Radio zum gespeicherten Sender zurück.

04 RADIO

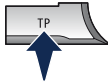
Verkehrsinformationen "TP"

Die Funktion "**Traffic Program**" (TP) schaltet automatisch und vorübergehend auf einen FM-Sender um, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.

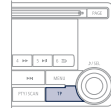
Die laufende Wiedergabe eines Radiosenders bzw. einer Klangquelle wird dabei unterbrochen.

Nach den Verkehrsinformationen schaltet das System wieder auf den Radiosender bzw. die Klangquelle um, die vorher wiedergegeben wurden.

1



Drücken Sie die Taste **TP**.
Auf der Anzeige erscheint "TP".
Ebenso erscheint "RDS", wenn der Sender den entsprechenden Dienst unterstützt.



Wenn das Radio Verkehrsinformationen empfängt, erscheint "TRAF INF" auf der Anzeige, anschließend die Frequenz des Senders und der Sendername.

Die Wiedergabelautstärke entspricht nicht der zuvor gehörten Klangquelle.

Nach der Ausstrahlung der Verkehrsinformationen wird die Wiedergabelautstärke auf den Wert vor der Unterbrechung zurückgestellt.

!

Wenn "TP" auf der Anzeige erscheint, unterbricht das Radio nur bei RDS-Sendern, die Verkehrsinformationen senden.

Warnmeldung "WARNUNG"

Eine Warnmeldung unterbricht automatisch und vorübergehend die laufende Wiedergabe eines FM-Senders oder einer Klangquelle.

Die Meldung "ALARM" erscheint auf der Anzeige und die Wiedergabelautstärke entspricht nicht der zuvor gehörten Klangquelle.

Nach der Warnmeldung wird die Meldung ausgeblendet und die Wiedergabelautstärke auf den Wert vor der Unterbrechung zurückgestellt.

Themenbezogener Programmtyt "PTY"

Einige Sender bieten die Möglichkeit, einen themenbezogenen Programmtyt vorrangig zu hören, der aus folgender Liste gewählt werden kann:

NEWS, AFFAIRS, INFO, SPORT, EDUCATE, DRAMA, CULTURE, SCIENCE, VARIED, POP M, ROCK M, EASY M, LIGHT M, CLASSICS, OTHER M, WEATHER, FINANCE, CHILDREN, SOCIAL, RELIGION, PHONE IN, TRAVEL, LEISURE, JAZZ, COUNTRY, NATION M, OLDIES, FOLK M, DOCUMENT.

04 RADIO

Suche einer PTY-Sendung

1



Drücken Sie die Taste **PTY/SCAN**.



2



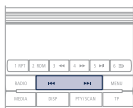
Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um den Modus **PTY** auszuwählen; die Anzeige beginnt zu blinken und die automatische Suche erfolgt. Wird ein Sender gefunden, erscheint dessen Sendername auf der Anzeige.



3



Drücken Sie auf "◀" bzw. "▶", um einen anderen Sender zu finden.



!

10 Sekunden nach Empfang wird der Suchmodus **PTY** abgebrochen.

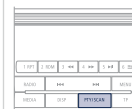
Speichern eines "PTY"-Programms

Sie können bis zu sechs PTY-Programme speichern. Jeder Speichervorgang ersetzt die vorhergehende Speicherbelegung.

1



Drücken Sie auf die Taste **PTY/SCAN**.



2



Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um den Modus **PTY** zu wählen und drücken Sie dann auf eine der sechs Tasten "1" bis "6", um den Speichervorgang vorzudefinieren.



3



Drücken Sie eine der Tasten "1" bis "6" länger als zwei Sekunden.

Der Ton wird während des Speichervorgangs unterbrochen.

Die Tastennummer und das zugehörige PTY-Programm erscheinen auf der Anzeige.



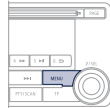
04 RADIO

Ändern der Anzeigesprache des "PTY"-Programms

1



Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



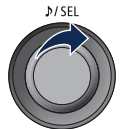
2



Drücken Sie mehrfach auf das Einstellrad **SEL**, um den Modus **PTY lang** zu wählen.



3



Drehen Sie das Einstellrad **SEL**, um eine Sprache auszuwählen (ENGLISH, FRANCAIS, DEUTSCH, SVENSK, ESPAGNOL, ITALIANO).

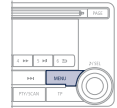


Funktionseinstellmodus

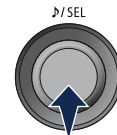
1



Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



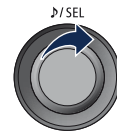
2



Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der folgenden Funktionen. Drücken Sie mehrfach auf das Einstellrad **SEL**; der Einstellmodus der Funktionen ändert sich wie folgt: GRACENOTE DB / AF / REG / TP-S / PI-S / PTY (langues) / PH setting / CT / OFF.



3



Drehen Sie das Einstellrad **SEL** entweder zum Deaktivieren der Funktion nach links ("OFF") oder zum Aktivieren nach rechts ("ON").



Der Funktionseinstellmodus wird nach 10 Sekunden deaktiviert, wenn keine Eingabe erfolgt.

04 RADIO

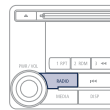
DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio

Auswahl der Wellenlängen/Frequenzbänder

1



Drücken Sie nacheinander auf die Taste **RADIO** um die Wellenlänge auszuwählen, diese wechselt in der folgenden Reihenfolge: FM1 / FM2 / FM3 / DAB1 / DAB2 / DAB3 / MW / LW.



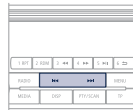
Automatische Sendersuche

1



Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶" für die Suche nach niedrigeren Frequenzen oder die Suche nach höheren Frequenzen.

Die Suche beginnt automatisch und endet bei dem ersten gefundenen Sender.



Manuelle Sendersuche

1



Drehen Sie das Einstellrad **SEL** jeweils nach links für die Suche nach niedrigeren Frequenzen oder nach rechts für die Suche nach höheren Frequenzen.



Das Digitalradio ermöglicht es Ihnen, eine höhere Qualität und auch zusätzliche Informationskategorien zu hören.

Die verschiedenen Kanäle bieten Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

Speichern der Sender

Sie können bis zu sechs Sender im jedem Wellenlängenbereich speichern.

Jede neue Speicherung ersetzt die vorhergehende.

1



Drücken Sie auf eine der sechs Tasten bis zu Aussendung eines akustischen Signals.

Der Ton endet, dann wird er nach der Speicherung wieder hörbar.

Die Nummer der Taste und die damit verbundene Radiofrequenz erscheinen in der Anzeige.



!

Um die vordefinierte Speichereinstellung abzurufen, drücken Sie auf die Taste und lassen Sie sie in weniger als 2 Sekunden wieder los.

!

Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab.

Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, ermöglicht das "DAB" es, einen bestimmten Sender weiter zu hören, indem es automatisch auf das entsprechende analoge Radio "FM" umschaltet (sofern es existiert).

05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD-Spieler

Hiermit können Sie Audio-CDs (CD-DA, CD-Text, CD-R/RW) oder MP3-CDs abspielen.

Anwahl des CD-Spielers

Nach dem Einlegen einer CD mit der bedruckten Seite nach oben setzt sich der CD-Spieler automatisch in Betrieb.

1



Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie auf die Taste **MEDIA**. "MEDIA", Titelnummer und Laufzeit erscheinen in der Anzeige.



!

Legen Sie nur runde CDs ein. CDs von 8 cm müssen in die Mitte des CD-Einschubs eingelegt werden.

CD-Auswurf

1



Drücken Sie auf diese Taste, um die CD aus dem Spieler zu entnehmen. Die Anlage schaltet automatisch auf Radiobetrieb um.



!

Wenn die CD nicht binnen fünfzehn Sekunden nach dem Auswerfen entnommen worden ist, wird sie neu in den Spieler geladen.

05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Audio-CD

Schneller Vor- bzw. Rücklauf

1



Halten Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶" gedrückt, um den schnellen Rück- bzw. Vorlauf in Gang zu setzen. Die Wiedergabe beginnt, nachdem Sie die Taste losgelassen haben.

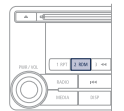


Zufallswiedergabe einer CD

1



Drücken Sie die Taste **RDM**, um die Zufallswiedergabe der CD-Titel zu starten. In der Anzeige erscheint "RDM". Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.

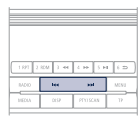


Anwahl eines Titels

1



Drücken Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den vorherigen bzw. nächsten Titel anzuwählen.

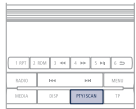


Anspielen der Titel

1



Drücken Sie die Taste **PTY/SCAN**, um die ersten zehn Sekunden jedes einzelnen Titels der CD abspielen zu lassen. In der Anzeige erscheint "SCAN", während die betreffende Titelnummer blinkt. Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.



Titelwiederholung

1



Drücken Sie die Taste **RPT**, um den laufenden Titel zu wiederholen. In der Anzeige erscheint "RPT". Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.



Bei R/RW-CDs hängt die Tonqualität der Wiedergabe von der benutzten Encodersoftware, dem CD-Brenner und der Brenngeschwindigkeit ab.

05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Anzeige von CD-Text

Der CD-Player ist für die Anzeige von CD-Text-Informationen geeignet.

1



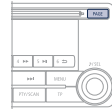
Drücken Sie mehrmals die Taste **DISP**; die CD-Text-Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:
DISC NAME / TRACK NAME /
NORMAL DISPLAY MODE.



2



Wenn der Informationstext aus mehr als 12 Zeichen besteht, drücken Sie die Taste **PAGE**, um den übrigen Text anzeigen zu lassen.
Sind keine CD-Text-Informationen verfügbar, erscheint "NOTITLE" in der Anzeige.



MP3-CD / ID3-Tag

Der CD-Player und der CD-Wechsler sind für das Abspielen von MP3-Dateien geeignet.

Diese Dateien müssen im Format ISO 8859 Level 1 / Level 2, Joliet oder Romeo auf CD-ROM, CD-R oder CD-RW gespeichert sein. Sie können maximal 255 Dateien und 100 Ordner auf 16 Ebenen enthalten.

Während der MP3-Wiedergabe kann ID3-Tag Version 1.0; 1.1; 2.2; 2.3 und 2.4 angezeigt werden.

!

Bei CDs, die gleichzeitig CD-DA- und MP3-Dateien enthalten, beginnt die Wiedergabe automatisch mit den CD-DA-Dateien. Um die Wiedergabe-Reihenfolge für die beiden Dateitypen zu tauschen, drücken Sie die Taste **CD** länger als zwei Sekunden, bis ein akustisches Signal zu hören ist.

Bei Verwendung solcher CDs gelten die Funktionen "Wiederholung", "Zufallswiedergabe" und "Titel anspielen" nur für Dateien gleichen Formats.

Auswahl eines MP3-Ordners

1



Drehen Sie das Einstellrad **SEL** entweder für das Wählen eines Ordners in aufsteigender Reihenfolge nach rechts oder für das Wählen eines Ordners in absteigender Reihenfolge nach links.



05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Wiederholen von Titeln innerhalb eines Ordners

1



Drücken Sie die Taste **RPT** länger als zwei Sekunden, um die Wiedergabe der Titel im aktuellen Ordner zu wiederholen. Auf der Anzeige erscheint "D-RPT".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



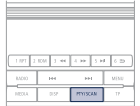
Anspielen jedes Titels

1



Drücken Sie die Taste **PTY/SCAN**, um die ersten zehn Sekunden jedes Titels aus allen Ordnern anzuspielden. Auf der Anzeige erscheint "SCAN" und die jeweilige Titelnummer blinkt.

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



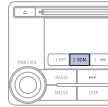
Zufallswiedergabe eines Ordners

1



Drücken Sie die Taste **RDM**, um die Zufallswiedergabe der Titel im aktuellen Ordner zu starten. Auf der Anzeige erscheint "RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



MP3-Anzeige / ID3-Tag

Beim Starten der Wiedergabe erscheint "READING" auf der Anzeige, das anschließend durch die Anzeige von Ordnernummer, Titelnummer, Abspielzeit und "MP3" ersetzt wird.

Zufallswiedergabe einer CD

1



Drücken Sie die Taste **RDM** länger als zwei Sekunden, um die Zufallswiedergabe der Titel aus allen Ordnern zu starten. Auf der Anzeige erscheint "D-RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



1



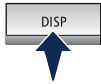
Drücken Sie wiederholt die Taste **DISP**; die MP3-Informationen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

FOLDER NAME / TRACK NAME /
NORMAL DISPLAY MODE.



05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

2



Drücken Sie die Taste **DISP** länger als zwei Sekunden, um die ID3-Tag-Informationen abzurufen. Auf der Anzeige erscheint "TAG".

Drücken Sie wiederholt die Taste **DISP**; die ID3-Tag-Informationen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

ALBUM NAME / TRACK NAME / ARTIST NAME / NORMAL DISPLAY MODE.

Zum Deaktivieren dieser Informationen drücken Sie erneut die Taste **DISP** länger als zwei Sekunden.



3



Bestehen die Informationen aus mehr als 12 Zeichen, drücken Sie die Taste **PAGE**, um die übrigen Zeichen anzeigen zu lassen.

Sind keine MP3- oder ID3-Tag-Informationen verfügbar, erscheint "NOTITLE" auf der Anzeige.



!

Bei CD-R/-RW hängt die Klangqualität von Encodersoftware, CD-Brenner und Brenngeschwindigkeit ab. Je nach Struktur der Ordner und der MP3-Dateien auf der CD kann die Wiedergabe verzögert starten.

AUX-Eingang benutzen



Am AUX-Eingang, lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Player, ...) anschließen.



!

Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Player, ...) mit einem geeigneten Kabel (nicht mitgeliefert) an die RCA-Anschlesse (weiß und rot) an.

1

Stellen Sie zunächst die Lautstärke an Ihrem mobilen Gerät ein (laut). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradio ein. Die Bedienung der Wiedergabe erfolgt über die Schalter des mobilen Geräts.

2



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **MEDIA**. "AUX" erscheint dann in der Anzeige und der externe Modus ist aktiviert.

Drücken Sie erneut auf **MEDIA**, um den Modus **AUX** zu deaktivieren und in einen anderen Modus zu wechseln.

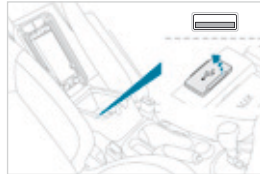


06 USB-LAUFWERK

Verwendung des USB-Anschlusses



Der USB-Anschluss ermöglicht es, ein tragbares Gerät (MP3-Player, Apple®-Player, ...) anzuschließen; die Audiodateien werden vom Player an Ihr Autoradio übertragen, damit Sie sie über die Lautsprecher anhören können..



Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler/Hub.



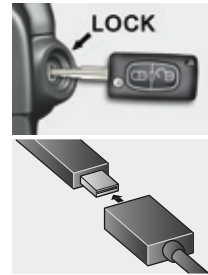
Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im FAT32-Format (File Allocation Table).

Dateiformate: MP3, WMA, AAC, WAV.

- Maximale Anzahl der Unterordner (Ursprungsordner inbegriffen): 8
- Anzahl der Ordner: 100
- Anzahl der Dateien: 255

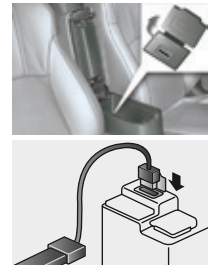
1

Schließen Sie den tragbaren Player mit Hilfe des geeigneten Kabels bei stehendem Fahrzeug und bei Zündung auf der Position **LOCK** an.



2

Verbinden Sie anschließend das Kabel mit dem USB-Anschluss des Fahrzeugs.



Um das Kabel zu entfernen, muss der Schalter sich auf der Position **LOCK** befinden.

Achten Sie beim Schließen der Armlehne darauf, dass das Kabel nicht eingeklemmt wird.

06 USB-LAUFWERK

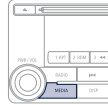
Verwaltung eines Titels (oder eines Ordners)

Wiedergabe

1

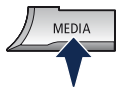


Sobald das tragbare Gerät / der iPod® angeschlossen ist, drücken Sie mehrfach auf die Taste **MEDIA** und wählen Sie anschließend USB aus, die ausgewählte Quelle wird angezeigt. Die Wiedergabe beginnt, sobald das Gerät ausgewählt wurde.



Anhalten

1



Drücken Sie auf **MEDIA**, um den Modus zu ändern, oder auf **RADIO**.

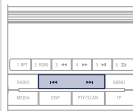


Einen Titel auswählen

1

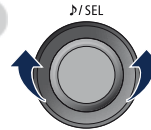


Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶" um den vorherigen bzw. den nächsten Titel auszuwählen. Ein langes Drücken ermöglicht den schnelleren Durchlauf.



Einen Ordner (oder einen Titel) auswählen

1



Drehen Sie das Einstellrad, um den vorherigen oder den nächsten Ordner auszuwählen.



2



Drücken Sie die Taste, um den Ordner auszuwählen und darin nach unten oder nach oben zu navigieren.



Die Verwendung des Einstellrads ist auch für die Titel möglich.

Wiedergabe des Anfangs jedes Titels

1



Drücken Sie die Taste **PTY/SCAN**, um die Wiedergabe der ersten zehn Sekunden jedes Titels aller Ordner wiederzugeben. "SCAN" erscheint in der Anzeige und die Nummer des entsprechenden Titels blinkt. Drücken Sie diese Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.

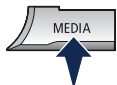


07 BLUETOOTH®-STREAMING

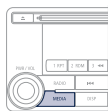


Verwaltung eines Titels

1



Drücken Sie hintereinander auf die Taste **MEDIA** und wählen Sie Bluetooth® aus (die ausgewählte Quelle wird angezeigt).



Wiedergabe

1



Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu starten.



Unterbrechen / Aus / Wiederaufnahme*

1



Drücken Sie langanhaltend auf die Taste "II" um die Wiedergabe zu unterbrechen.



Drücken Sie die Taste "Return", um die Wiedergabe anzuhalten.



Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

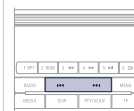
Schließen Sie das Telefon an: siehe Rubrik "BLUETOOTH®-TELEFON MIT SPRACHERKENNUNG".

Einen Titel wählen*

1



Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶" um den vorherigen bzw. den nächsten Titel auszuwählen.



Endlosschleife*

1



Drücken Sie während der Wiedergabe diese Taste.
Drücken Sie die Taste erneut, um den Modus zu verlassen.



Zufallswiedergabe*

1



Drücken Sie während der Wiedergabe diese Taste.
Drücken Sie die Taste erneut, um den Modus zu verlassen.



* Wenn das Gerät diese Funktion unterstützt.

07 BLUETOOTH®-STREAMING



Den Anfang jedes Titels wiedergeben*

1



Drücken Sie diese Taste.
"PTY/SCAN" erscheint auf dem Bildschirm und von allen Titeln des über Bluetooth® angeschlossenen Telefons werden 10 Sekunden gespielt.
Drücken Sie diese Taste erneut, um den Modus zu verlassen.



Der Bildschirm zeigt höchstens 11 Buchstaben auf einmal an. Wenn der Titel in der Mitte geteilt wird, drücken Sie auf die Taste **PAGE**. Die folgenden Buchstaben werden jedes Mal angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird.

Wenn kein Titel vorhanden ist: erscheint "NO TITLE" auf dem Bildschirm.

Die Buchstaben, die nicht angezeigt werden können, werden durch "." ersetzt.

Die Anzeige umstellen*

1



Halten Sie diese Taste gedrückt, bis ein Piepton ertönt und "TAG" erscheint.
Drücken Sie diese Taste erneut, damit die Anzeige weiterlaufen kann.
Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus verlassen.



* Wenn das Gerät diese Funktion unterstützt.

FEHLERMELDUNGEN

Wenn eine Fehlermeldung auf der Anzeige erscheint, können Sie sich mit folgender Tabelle über deren Bedeutung und über die Fehlerbehebung informieren.

ANZEIGE	BESCHREIBUNG	FEHLERBEHEBUNG
CD		
CHECK DISC	CD falsch eingelegt. CD mit Feuchtigkeit beschlagen.	Legen Sie die CD mit der Druckseite nach oben ein. Entfernen Sie die Feuchtigkeit auf der CD.
DISC ERROR	CD verschmutzt, zerkratzt oder verbogen.	Reinigen Sie die CD oder tauschen Sie sie aus.
INTERNALE	Der Spieler funktioniert aus irgendeinem Grund nicht richtig.	Überprüfen Sie, ob die CD in Ordnung ist und legen Sie die CD erneut ein. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
HEAT ERROR	Die Temperatur im Inneren des Gerätes ist hoch.	Nehmen Sie die CD heraus und warten Sie, bis die Innentemperatur wieder normal ist.
USB		
FILE ERROR	Die ausgewählten Dateien können nicht gelesen werden.	Wählen Sie Dateien aus, die gelesen werden können: MP3/WMA/AAC.
USB BUS PWR	Versorgungsfehler des externen Systems	Schalten Sie das System kurz aus; wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
LSI ERROR	Kommunikationsfehler zwischen dem Autoradio und des externen Systems	
UNSUPPORTED FORMAT	Die ausgewählten Dateien können nicht gelesen werden.	Wählen Sie Dateien aus, die gelesen werden können: MP3/WMA/AAC.
UNSUPPORTED DEVICE	Ein USB-Peripheriegerät, das nicht unterstützt wird, wurde angeschlossen.	Verwenden Sie ein geeignetes USB-Kabel.

FEHLERMELDUNGEN

ANZEIGE	BESCHREIBUNG	FEHLERBEHEBUNG
APPLE®-Player		
NO SONG	Ein iPod® / iPhone® wurde angeschlossen, enthält aber keine Titel.	Schließen Sie ein iPod® / iPhone® an, das Titel enthält.
VER ERROR	Die Softwareversion des iPod® / iPhone® wird nicht unterstützt.	Schließen Sie eine Version des iPod® / iPhone® an, die mit dem System kompatibel ist.
ANDERE		
ERROR DC	Eine anhaltende, nicht normale Spannung wurde auf die Lautsprecher gesendet.	Schalten Sie das System kurz aus; wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

A

Abblendlicht	199, 201
ABS	143
ABS und EBV	143
Abtauen	87, 88
Abtrocknen (Scheiben)	87
Airbags	151
Alarmanlage	65
Anhängelasten	220-224, 226-230
Anschlüsse für Zusatzgeräte	93
Antiblockiersystem (ABS)	143
Antriebsschlupfregelung (TCL)	145
Anzeige Kombiinstrument.....	12, 19, 30-32, 104
Apple®-Player	280, 308
Armlehne hinten	75
Armlehne vorne	73, 89, 92
ASC	145
Aschenbecher, herausnehmbar	89, 91
ASR	145
Audio-Anschlüsse	93, 278, 281, 306, 307, 330, 331
Audio-CD	319, 321, 326, 335, 336
Audio-CD-Anlage	313, 319, 321, 326, 335, 336
Audiodateiformat	276
Audio-Telematik-Anlage	236, 248, 251, 252, 262, 264, 268, 272, 276, 282, 284, 286, 301
Audio-Video	301
Außenspiegel	76
Ausstattung hinten	94
Ausstattung Kofferraum	95
Austausch der Batterie der Fernbedienung ..	60
Austausch der Glühlampen	199, 203, 204
Austausch der Scheibenwischerblätter	176
Austausch der Sicherungen	205
Austausch des Innenraumfilters	186
Austausch des Luftfilters	186
Austausch des Ölfilters	186
Austausch einer Glühlampe	199, 203, 204
Autobahnfunktion (Blinker)	142
Automatikgetriebe	10, 211
Automatisches Ausschalten der Beleuchtung	130
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad	249, 291, 316
Autoradios	236, 248, 251, 252, 262, 264, 268, 272, 276, 282, 284, 286, 290, 301, 317, 319, 321, 326, 328, 335, 336
AUX-Eingang	281, 307, 330

B

Batterie	186, 211, 214
Batterie der Fernbedienung	60, 61
Becherhalter	89
Befestigungsösen	95, 96
Behälter der Scheibenwaschanlage	185
Behälter der Scheinwerferwaschanlage	185
Beladen	10
Beleuchtung nicht ausgeschaltet	129
Belüftung	10, 79-81
Belüftungsdüsen	79
Benzinmotor	174, 181, 219-224
Berganfahrassistent	110
Beschlagentfernung vorne	87
Betriebskontrollleuchten	16, 18
Bildschirm (Autoradio)	44, 46, 48
Bildschirm im Kombiinstrument	19, 32
Bildschirmstruktur	294, 296, 298
Blinker	142, 199, 200, 202, 203
Bluetooth® Audio-Streaming	333, 334
Bluetooth® (Telefon)	239, 241-245, 310

C

CD-Wechsler	335, 336
Cinch-Anschlüsse	93, 281, 307, 330

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio	275, 303, 304, 325
Dachjalousie Panorama-Glasdach	70
Dachträger	179
Datum (Einstellung)	46
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	151, 158
Deaktivierung der Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten	68
Deaktivierung ESP	145
Deckenleuchte hinten	138
Deckenleuchte vorne	138
Dieselmotor	174, 182, 218, 225-230
Dokumententaschen	94
Drehzahlmesser	12
Dritte Bremsleuchte	203, 204

E

EBV	143
Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel	77
Einparkhilfe hinten	123, 124
Einparkhilfe vorne	125
Einschaltautomatik Beleuchtung	128, 130
Einschaltautomatik Warnblinker	142
Einschalten der Scheinwerfer aus der Ferne	58
Einstellung der Uhrzeit	44, 46, 48
Einstellung des Datums	46
Einstiegsbeleuchtung	132
Elektrische Sitzverstellung	72
Elektronische Anlassperre	61, 102
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	143
Elektronischer Schlüssel	56, 57, 59
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) ..	145
Entfrostern vorne	87
Entlüften der Kraftstoffanlage	218
Entriegelung	52, 56
Ersatzrad	114, 193, 194

F

Fahrhinweise	97
Fahrten ins Ausland	127
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	142, 199, 200, 203
Fahrzeugaabmessungen	231
Fahrzeug abschleppen	215
Fahrzeug anhalten	98, 99
Fahrzeugidentifizierung	233
Farbbildschirm	248, 251, 290, 293

Fehlermeldungen	335, 336
Fensterheber	68
Fernbedienung	52, 54, 56, 57, 61
Fernlicht	199, 201
Feststellbremse	102, 188
Flaschenhalter	89
Frequenz (Radio)	302
Frischlufteinlass	83
Front-Airbags	151, 155
Frontleuchten	199
Fußmatten	90
Füllstand Bremsflüssigkeit	184
Füllstand Dieselmilchzusatz	185
Füllstände und Kontrollen	181-185
Füllstand Scheibenwaschanlage	185
Füllstand Scheinwerferwaschanlage	185
Füllstandskontrollen	183-185
Funktion Autoradio	248, 251, 290, 293
Funktion STOP & START	111

G

Gängige Wartungsarbeiten	10
Gangschalthebel	10
Gangwechsellanze	104
Gesamtkilometerzähler	32
Geschwindigkeitsregler	120
Getriebe "CVT"	105, 187
Gewichte und Anhängelasten	220-224, 226-230
Glühlampen (Austausch, Werte)	199, 203
GPS	252, 262, 264

H

Haltegriffe	94
Haltegurt	95
Handschuhfach	89, 90
Heckleuchten	203
Heckscheibenheizung	88
Heizung	10, 81, 83
Helligkeitsregler	51
Hinterer Ablage	96
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte	147
Hupe	142

I

Innenausstattung	89, 90
Innenbeleuchtung	140
Innenraumfilter	186
Innenspiegel	78
Inspektionen	10, 33
iPhone®	280, 308
iPod®	280, 308
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	165, 167, 169

K

Karte (Farbbildschirm)	264
Kartenleseleuchten	138
Kenndaten	233
Kennzeichenbeleuchtung	203, 204
Keyless-System	56, 61, 99

Kinder.....	165
Kindersicherheit.....	156-158, 161, 163, 165, 167, 169-171
Kindersitze.....	150, 156, 157, 161-163, 170
Klimaanlage.....	10
Klimaanlage, automatisch.....	80, 83
Klimaanlage, manuell.....	80, 81
Klimaanlage, Schalter.....	83
Knie-Airbag.....	153, 155
Kofferraum.....	63
Kofferraumbeleuchtung.....	140
Kombiinstrument.....	12
Kontrollen.....	181, 182, 186, 188
Kontrollleuchten.....	13, 16, 18
Kopf-Airbags.....	154, 155
Kopfstützen hinten.....	74
Kopfstützen vorne.....	73
Kraftstoff.....	10, 173, 174
Kraftstoffpanne (Diesel).....	218
Kraftstoffreserveleuchte.....	173
Kraftstofftank.....	173
Kraftstofftankanzeige.....	173
Kraftstoff tanken.....	173, 174
Kraftstoffverbrauch.....	10
Kühflüssigkeit.....	35
Kühflüssigkeitsstand.....	184
Kühflüssigkeitstemperatur.....	35

L

Laden der Batterie.....	211, 214
Lampen (Austausch).....	199, 203, 204
LED-Tagfahrlicht.....	201
Lenkradschloss.....	102
Lenkrad (Verstellung).....	78

Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe.....	78
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer ...	133
Lichtschalter.....	127
Luftfilter.....	186
Luftumwälzung / Frischluftzufuhr.....	83

M

Menü.....	294, 296, 298
Menübaum.....	294, 296, 298
Menüs (Audio-Anlage).....	251, 293, 294, 296
Messinstrument.....	12
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	173
Motordaten.....	219, 225
Motorhaube.....	180
Motorhaubenstütze.....	180
Motoröl.....	183
Motorraum.....	181, 182
MP3-CD.....	276, 305, 332
MP3 CD-Spieler.....	305, 326, 332, 335, 336

N

Nachleuchtfunktion.....	131
Navigationsdaten.....	263
Navigationssystem.....	262, 264
Nebelscheinwerfer.....	129, 199, 201
Nebelschlussleuchte.....	203, 204
Notbedienung Kofferraum.....	63

Ö

Öffnen der Motorhaube.....	180
Öffnen der Tankklappe.....	173
Öffnen der Türen.....	52, 56
Öffnen des Kofferraums.....	52, 56, 63
Ölfilter.....	186
Ölmessstab.....	183
Ölstand.....	183
Ölstandsanzeige.....	183
Ölstandskontrolle.....	183

P

Panorama-Glasdach.....	70
Partikelfilter.....	180, 184, 185, 187
Provisorisches Reifenpannenset.....	189
Pyrotechnischer Gurtschraffer (Sicherheitsgurte).....	150

R

Radio.....	268, 272, 300, 301, 303, 319, 321
Radiosender.....	300, 302-304
Radschlüssel.....	193
Radwechsel.....	193, 194
RDS.....	302, 304
Regelmäßige Kontrollen.....	186, 188
Regenerierung des Partikelfilters.....	187
Reichweite.....	32, 35
Reifen.....	10, 114
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	189

Reifendruck.....	10, 114, 233
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset).....	189
Reifendrucküberwachung.....	15, 114
Reifenpanne.....	189, 193
Reifenpannenset.....	189
Rückbank.....	74
Rückfahrkamera.....	126
Rückfahrcheinwerfer.....	203, 204
Rücksitze.....	74

S

Schaltgetriebe.....	10, 103, 104, 111, 187
Schalthebel für Schaltgetriebe.....	103
Scheibenwaschanlage vorne.....	135
Scheibenwischer.....	134, 136
Scheibenwischerschalter.....	134, 136
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung).....	133
Scheinwerferwaschanlage.....	135
Schließen der Türen.....	54, 57
Schließen des Kofferraum.....	54, 63
Schlüssel.....	56, 57, 61
Schlüssel mit Fernbedienung.....	52, 54, 102
Schneeketten.....	175
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	156, 157, 161, 163, 165, 167, 169-171
SD-Karte.....	263, 279, 280
SD-Kartenlesegerät.....	263, 279, 280
Seiten-Airbags.....	153, 155
Seitenleuchten.....	202
Seitlicher Zusatzblinker.....	202
Seriennummer des Fahrzeugs.....	233

Sicherheitsgurte.....	149, 150
Sicherheitsverriegelung.....	55, 57
Sicherungen.....	205
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	206
Sicherungskasten Motorraum.....	208
Sitzheizung.....	73
Sitzverstellung.....	71, 72
Skiklappe.....	75
Sonnenblende.....	90
Sparsames Fahren.....	10
Sparsames Fahren (Hinweise).....	10
Sprachbefehle.....	236, 237, 241-245
Spurassistent.....	145
Standlicht.....	199, 201, 203
Starten des Fahrzeugs.....	98, 99
Staufächer.....	75, 90, 95
Steckdose Zubehör 12V.....	89, 91, 92
STOP & START.....	214

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....	220-224, 226-230
Tabellen Motoren.....	219, 225
Tabellen Sicherungen.....	205
Tagfahrlicht.....	130, 201
Taktile Audio-CD-Anlage.....	289
Taktile Audio-Telematikanlage.....	247
Tankinhalt.....	173
Tankklappe.....	173
Tankverschluss.....	173
Technische Daten.....	219-230
Telefon.....	239, 288, 310, 311

Telefon ankoppeln.....	288, 310
Telefon- Freisprecheinrichtung.....	235-237, 241-245
Temperaturregelung.....	83
Teppichschoner anbringen.....	90
Teppichschoner entfernen.....	90
TMC (Verkehrsinformationen).....	267
TP (Verkehrsinformationen).....	282, 321
Transport langer Gegenstände.....	75
Türen.....	62
Typenschild.....	233

U

Uhrzeit (Einstellung).....	44, 46, 48
Umwelt.....	10, 60
USB.....	280, 308, 309
USB-Anschluss.....	93, 278, 306, 331
USB-Laufwerk.....	278, 280, 306, 308, 309, 331

V

Verkehrsinformationen (TMC).....	267
Verstellung der Kopfstützen.....	73
Vierradantrieb.....	118
Vordersitze.....	71-73

W

Wagenheber.....	193, 194
Warnblinker.....	142
Warnleuchten.....	13
Warnleuchte Sicherheitsgurte.....	147
Wartungsanzeige.....	33
Werkzeug.....	193, 194
Wischautomatik.....	136

Z

Zentralverriegelung.....	54, 57
Zigarettenanzünder.....	91
Zubehör.....	141
Zugang zu den Glühlampen.....	200
Zugbetrieb.....	177
Zündschlüssel nicht abgezogen.....	98

EC-Declaration of Conformity

Manufacturer / responsible person Johnson Controls Interior Experience

Address: 915 E. 32nd Street

Holland Michigan USA 49423

Declares that the product:

type: Bluetooth Hands Free for Automotive

model: 1351524

Intended use/: Hands free cellphone interface to vehicle audio system

complies with the essential requirements of Article 3 of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used as intended and that the following standards has been applied:

- 1 Safety (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)
applied standard(s) EN 60 950-1 issue 2001
+A.11 issue 2004
- 2 Electromagnetic compatibility (Article 3.1.b of the R&TTE Directive)
applied standard(s) ETSI EN 301 489-1 V1.6.1 issue 2005-09
ETSI EN 301 489-17 V1.2.1 issue 2002-08
- 3 efficient use of the radio frequency spectrum (Article 3.2 of the R&TTE Directive)
applied standard(s) ETSI EN 300 328 V1.7.1 issue 2006-10

Holland, MI 7/30/2007
(Place and date of the declaration of conformity)

John D. Spencer
(Name and signature)

English	Hereby, <i>Johnson Controls Automotive</i> , declares that this Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Finnish	<i>Johnson Controls Automotive</i> vakuuttaa ilään että Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition täyttää direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Dutch	Hierbij verklaart <i>Johnson Controls Automotive</i> dat het toestel Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
French	Par la présente, <i>Johnson Controls Automotive</i> déclare que ce Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions de la directive 1999/5/CE qui lui sont applicables.
Swedish	Härmed intygar <i>Johnson Controls Automotive</i> att denna Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Danish	Undertegnede <i>Johnson Controls Automotive</i> erklærer herved, at følgende substy Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
German	Hiermit erkläre, <i>Johnson Controls Automotive</i> , dass sich dieses Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet".
Greek	<i>ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Johnson Controls Automotive ΑΦΑΓΩΓΗ ΟΤΙ Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition ΕΥΜΟΡΦΟΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΑΛΛΗΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΠΑΡΑΤΕΙΣ ΤΗΣ ΟΜΗΤΙΑΣ 1999/5/ΕΚ</i>
Italian	Con la presente <i>Johnson Controls Automotive</i> dichiara che questo Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Spanish	Por medio de la presente <i>Johnson Controls Automotive</i> declara que el Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE
Portuguese	<i>Johnson Controls Automotive</i> declara que este Hands-free Bluetooth cellular phone interface system with voice recognition está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.

EC-Declaration of Conformity

Manufacturer / responsible person Johnson Controls Interior Experience
Address: 815 E. 32nd Street
Holland Michigan USA 49423

Declares that the product:

type: Bluetooth Hands Free for Automotive
model: 1872669, 1872721
Intended use: Hands Free cellphone interface to vehicle audio system

complies with the essential requirements of Article 3 of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used as intended and that the following standards has been applied:

- 1 Safety (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)
applied standard(s) EN 60 950-1 issue 2001
+ A.11 issue 2004
EN 50371 issue 2008
- 2 Electromagnetic compatibility (Article 3.1.b of the R&TTE Directive)
applied standard(s) ETSI EN 301 489-1 V1.6.1 issue 2005-09
ETSI EN 301 489-17 V1.2.1 issue 2002-08
- 3 Efficient use of the radio frequency spectrum (Article 3.2 of the R&TTE Directive)
applied standard(s) ETSI EN 300 328 V1.7.1 issue 2006-10

Holland, MI USA 8/30/2009
(Place and date of the declaration of conformity)

John D. Spencer
(Name and signature)

Česky [Czech]:	Toto zařízení je v souladu se základními požadavky a ostatními odpovídajícími ustanoveními Směrnice 1999/5/EC.
Dansk	Denne udstyr er i overensstemmelse med de væsentlige krav og andre relevante bestemmelser i Direktiv 1999/5/EF.
Deutsch	Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der Richtlinie 1999/5/EU.
[German]:	See seade vastab direktiivi 1999/5/EÜ oluliste nõuetele ja teiste asjakohastele sätetele.
Eesti	
[Estonian]:	
English:	This equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español	Este equipo cumple con los requisitos esenciales así como con otras disposiciones de la Directiva 1999/5/CE.
[Spanish]:	
Ελληνική	Αυτό ο εξοπλισμός είναι σε συμμόρφωση με τις ουσιαστικές απαιτήσεις και ώλες σχετικές διατάξεις της Οδηγίας 1999/5/ΕΚ.
[Greek]:	
Français	Cet appareil est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la Directive 1999/5/EC.
[French]:	
Íslenska	Þetta tæki er samkvæmt grunnkröfum og öðrum viðeigandi ákvæðum Tilskipunar 1999/5/EC.
[Icelandic]:	
Italiano	Questo apparato è conforme ai requisiti essenziali ed agli altri principi sanciti dalla Direttiva 1999/5/CE.
[Italian]:	
Latviski	Šī iekārta atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
[Latvian]:	
Lietuvių	Sis įrenginys tenkina 1999/5/EB Direktyvos esminius reikalavimus ir kitas šios direktyvos nuostatas.
[Lithuanian]:	
Nederlands	Dit apparaat voldoet aan de essentiële eisen en andere van toepassing zijnde bepalingen van de Richtlijn 1999/5/EC.
[Dutch]:	
Malti	Dan l-apparat huwa konformi mal-hiġġiet essenzjali u l-provvedimenti l-oħra rilevanti tad-Direttiva 1999/5/EC.
[Maltese]:	
Magyar	Ez a készülék teljesíti az alapvető követelményeket és más 1999/5/EK irányelvben meghatározott vonatkozó rendelkezéseket.
[Hungarian]:	
Norsk	Denne utstyret er i samsvar med de grunnleggende krav og andre relevante bestemmelser i EU-direktiv 1999/5/EF.
[Norwegian]:	
Polski [Polish]:	Urządzenie jest zgodne z ogólnymi wymaganiami oraz szczegółowymi warunkami określonymi Dyrektywą UE: 1999/5/EC.
Português	Este equipamento está em conformidade com os requisitos essenciais e outras provisões relevantes da Directiva 1999/5/EC.
[Portuguese]:	
Slovensko	Ta naprava je skladna z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi pogoji Direktive 1999/5/EC.
[Slovenian]:	
Slovensky	Toto zariadenie je v zhode so základnými požiadavkami a inými príslušnými nariadeniami direktívy: 1999/5/EC.
[Slovak]:	
Suomi	Tämä laite täyttää direktiivin 1999/5/EY olennaiset vaatimukset ja on siinä asetettujen muiden laiteita koskevien määräysten mukainen.
[Finnish]:	
Svenska	Denna utrustning är i överensstämmelse med de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i Direktiv 1999/5/EC.
[Swedish]:	



OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.
 6368 NENJO-ZAKA, OKUSA, KOMAKI-CITY,
 AICHI 485-0802 JAPAN
 PHONE: +81-568-78-6159
 FAX : +81-568-78-7659

DECLARATION of CONFORMITY

We, **OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.**, hereby declare, at our sole responsibility, that the following product conforms to the Essential Requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive 1999/5/EC in accordance with the tests conducted to the appropriate requirements of the relevant standards, as listed herewith.

Product

: **Keyless Entry System for vehicle**

: **G8C-930M+G8C-931M+G8C-932M for receiver and immobilizer**

: **G8D-571M-A, G8D-635M-A for transmitter**

Model/Type Number

CE 1731 CE 0891

Directive and Standards used as appropriate :

Model	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	Standard used for conformity Amd.12: 2011
G8C-930M	R&TTE Directive (Article 3.1(a) EMC)	EN 60065: 2002 + Amd.1: 2006 + Amd.11: 2008 + Amd.2: 2010 +
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN301 489-1 V1.8.1 EN301 489-3 V1.4.1
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 220-1 V2.1.1 EN 300 220-2 V2.1.2 EN 300 330-1 V1.7.1 EN 300 330-2 V1.5.1
G8C-931M	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60065: 2002 + Amd.1: 2006 + Amd.11: 2008 + Amd.2: 2010 +
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN301 489-1 V1.8.1 EN301 489-3 V1.4.1
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 220-1 V2.1.1 EN 300 220-2 V2.1.2
G8C-932M	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60065: 2002 + Amd.1: 2006 + Amd.11: 2008 + Amd.2: 2010 +
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	Amd.12: 2011 EN301 489-1 V1.8.1 EN301 489-3 V1.4.1
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 220-1 V2.1.1 EN 300 220-2 V2.1.2 EN 300 330-1 V1.7.1 EN 300 330-2 V1.5.1
G8D-571M-A	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60065: 2002 + Amd.1: 2006 + Amd.11: 2008 + Amd.2: 2010 +
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	Amd.12: 2011 EN301 489-1 V1.8.1 : 2008-04 EN301 489-3 V1.4.1 : 2002-08
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 220-1 V2.1.1 EN 300 220-2 V2.1.2
G8D-635M-A	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60065: 2002 + Amd.1: 2006 + Amd.11: 2008 + Amd.2: 2010 +
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	Amd.12: 2011 EN 301 489-1 V1.8.1 (2008-04) EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08)
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 220-1 V2.1.1 (2006-04) EN 300 220-2 V2.1.2 (2007-06)

Signature :

Shinya Takenouchi

Name :

Shinya Takenouchi

Title and position :

Manager
Development & Design Division

Date :

April 16, 2012

Receiver Category of this radio equipment is Category 3, which is referred to EN 300 220-1.

[Czech]	OMRON Corporation limito prohlášení, že tento [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8C-933M-A] je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/EEC.
[Danish]	Underliggende OMRON Corporation erklærer herved, at følgende udslyr [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
[German]	Hiermit erklärt OMRON Corporation, dass sich das Gerät [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
[Estonian]	Käesolevaga Nimetat OMRON Corporation seadmis [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] vastavust direktiivi 1999/5/EEU põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
[English]	Hereby, OMRON Corporation, declares that this [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EEC.
[Spanish]	Por medio de la presente OMRON Corporation declara que el [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
[Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ ΟΜΡΟΝ Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] ΣΥΜΠΟΙΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΥΠΟΧΡΕΩΣΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΥΝΕΤΙΚΕΣ ΔΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΥΧΤΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
[French]	Par la présente OMRON Corporation déclare que l'appareil [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
[Italian]	Con la presente OMRON Corporation dichiara che questo [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
[Lithuanian]	At šio OMRON Corporation deklaro, kad šis [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
[Lithuanian]	Šiuo OMRON Corporation deklaruojama, kad šis [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
[Dutch]	Hierbij verklaart OMRON Corporation dat het toestel [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
[Maltese]	Hawnhekk, OMRON Corporation, jiddeklara li dan [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A], jikkonforma mal-huglijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn rilevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.

[Hungarian]	Alulírott OMRON Corporation nyilatkozik, hogy a [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és ez 1999/5/EC irányelv egyik elvárásiának.
[Polish]	[OMRON Corporation] niniejszym oświadcza, że [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] spełnia zasadnicze wymogi oraz inne istotne postanowienia dyrektywy 1999/5/EC.
[Portuguese]	OMRON Corporation declara que este [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
[Slovenian]	OMRON Corporation izjavlja, da je ta [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
[Slovak]	OMRON Corporation týmto vyhlasuje, že [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
[Finnish]	OMRON Corporation vakuuttaa täten että [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] tyyppien läite on direktiivin 1999/5/ETY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
[Swedish]	Härmed intygar OMRON Corporation att denna [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
[Icelandic]	Hér með lýsir OMRON Corporation yfir því að [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í lístaklun 1999/5/EC.
[Norwegian]	OMRON Corporation erklærer herved at utstyret [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] in 1995/5/EC Yönelmelyi esas gereksinimlerine ve diğer şartlarına uygun olduğunu beyan eder.
[Turkish]	İşbu belge ile OMRON Corporation, bu [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] in 1995/5/EC Yönelimlerine esas gereksinimlerine ve diğer şartlarına uygun olduğunu beyan eder.
[Romania]	„Noi OMRON Corporation declaram că aparatul [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] este în conformitate cu cerințele esențiale și cu altele prevăzute în Directiva 1999/5/CE.
[Bulgarian]	С настоящото документи OMRON Corporation декларира, че [G8D-407M-A*, G8D-410M-B*, G8D-520M-A*, G8C-500M*, G8D-581M-B*, G8D-571M-A*, G8D-518M-A*, G8C-507M*, G8C-223M-3C, G8C-541M*, G8D-621M-A*, G8C-519M*, G8C-518M*, G8C-527M*, G8C-546M*, G8C-930M*, G8C-931M*, G8C-932M*, G8D-635M-A] е в съответствие с основните изисквания и съответните постановления на Директива 1999/5/ЕС.

OMRON

OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.
 6368 NENJO-ZAKA, OKUSA, KOMAKI-CITY,
 AICHI 485-0802 JAPAN
 PHONE:+81-568-78-6159
 FAX :+81-568-78-7659

DECLARATION of CONFORMITY

We, **OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.**, hereby declare, at our sole responsibility, that the following product conforms to the Essential Requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive 1999/5/EC in accordance with the tests conducted to the appropriate requirements of the relevant standards, as listed herewith.

Product

: FOB / WCM / Transmitter

Model/Type Number
 : FOB : G8D-644M-KEY-E
 : WCM : G8D-646M , G8D-649M
 : Transmitter : G8D-635M-A
CE 1731

Directive and Standards used as appropriate :
 Model

Model	R&TTE Directive (Article 3.(a) Safety)	Standard used for comply EN60965:2002+AmS1:2006+AmS.11:2008+AmS.2:2010+ AmS.12:2011
G8D-644M-KEY-E	R&TTE Directive (Article 3.(b) EMC) R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN301 489-1 V1.8.1 (2008-04) EN301 489-3 V1.4.1 (2002-08) EN300 330-1 V1.7.1 (2010) EN300 330-2 V1.1.1 (2010) EN300 220-1 V2.1.1 (2006-04) EN300 220-2 V2.1.2 (2007-06)
G8D-646M	R&TTE Directive (Article 3.(a) Safety) R&TTE Directive (Article 3.(b) EMC) R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 60965: 2002 + AmS 1: 2006 + AmS.11: 2008 + AmS.2: 2010 + AmS.12: 2011 EN 301 489-1 V1.8.1 (2008-04) EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08) EN 300 220-1 V2.1.1 (2006-04) EN 300 220-2 V2.1.2 (2007-06) EN 300 330-1 V1.7.1 : 2010-02 EN 300 330-2 V1.5.1 : 2010-02
G8D-649M	R&TTE Directive (Article 3.(a) Safety) R&TTE Directive (Article 3.(b) EMC) R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 60965: 2002 + AmS 1: 2006 + AmS.11: 2008 + AmS.2: 2010 + AmS.12: 2011 EN301489-1 V1.8.1 ; 2008-04 EN301489-3 V1.4.1 ; 2002-08 EN 300 220-1 V2.1.1 EN 300 220-2 V2.1.1
G8D-635M-A	R&TTE Directive (Article 3.(a) Safety) R&TTE Directive (Article 3.(b) EMC) R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 60965: 2002 + AmS 1: 2006 + AmS.11: 2008 + AmS.2: 2010 + AmS.12: 2011 EN 301 489-1 V1.8.1 (2008-04) EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08) EN 300 220-1 V2.1.1 (2006-04) EN 300 220-2 V2.1.2 (2007-06)

Signature

: *Shinya Takenouchi*

Name

: Shinya Takenouchi

Title and position

: Manager
Development & Design Division

Date

: April 16, 2012

Receiver Category of this radio equipment is Category 3, which is referred to EN 300 220-1.

[Czech]	OMRON Corporation limito prohlásuje, že tento [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/EC.
[Danish]	Underlegende OMRON Corporation erklærer herved, at følgende udstyr [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
[German]	Hiermit erklärt OMRON Corporation, dass sich das Gerät [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
[Estonian]	Käesolevaga nimetat OMRON Corporation seadme [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevate testide asjakohastele säletitele.
[English]	Hereby, OMRON Corporation, declares that this [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
[Spanish]	Por medio de la presente OMRON Corporation declara que el [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
[Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ ΟΜΡΟΝ Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΟΙΣ ΛΟΙΠΟΙΣ ΕΚΤΕΤΕΙΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
[French]	Par la présente OMRON Corporation déclare que l'appareil [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
[Italian]	Con la presente OMRON Corporation dichiara che questo [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
[Latvian]	Ar šo OMRON Corporation deklarē, ka [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
[Lithuanian]	Šiuo OMRON Corporation deklaruojama, kad šis [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktivos nuostatas.
[Dutch]	Hierbij verklaart OMRON Corporation dat het toestel [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
[Maltese]	Hawnhekk, OMRON Corporation, jidherlika li dan [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] jikkonforma mal-hiġġijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
[Hungarianian]	Aulított, OMRON Corporation nyilatkozik, hogy a [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásának.
[Polish]	[OMRON Corporation] niniejszym oświadcza, że [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] spełnia zasadnicze wymagania oraz inne istotne postanowienia dyrektywy 1999/5/EC.

[Portuguese]	OMRON Corporation declara que este [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições de Directiva 1999/5/CE.
[Slovenian]	OMRON Corporation izjavlja, da ja ta [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
[Slovak]	OMRON Corporation týmto vyhlasuje, že [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
[Finnish]	OMRON Corporation vakuuttaa täten että [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] täyttää kaikki sen osittain koskevat direktiivin 1999/5/EC ehtojen mukaiset vaatimukset ja sitä koskevat direktiivin 1999/5/EC ehtojen mukaiset.
[Swedish]	Harmed intygar OMRON Corporation att denna [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
[Icelandic]	Hér með lýsir OMRON Corporation yfir því að [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
[Norwegian]	OMRON Corporation erklærer herved at utstyret [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
[Turkish]	İşbu belge ile OMRON Corporation, bu [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] in 1999/5/EC Yönetmeliği esas gereksinimlerine ve diğer şartlarına uygun olduğunu beyan eder.
[Romania]	„Noi OMRON Corporation declarăm că aparatul [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] este în conformitate cu cerințele esențiale și cu altele prevăzute în articolul 4 al. 1 din Directiva Guvernului nr. 88/2003 și Directiva 1999/5/EC.
[Bulgarian]	С настоящия документ OMRON Corporation декларира, че [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] е в съгласие с основните изисквания и съответните постановления на Директива 1999/5/EC.

OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.
 6368 NENJO-ZAKA, OKUSA, KOMAKI-CITY,
 AICHI 485-0802 JAPAN
 PHONE: +81-568-78-6159
 FAX: +81-568-78-7659

DECLARATION of CONFORMITY

We, **OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.**, hereby declare, at our sole responsibility, that the following product conforms to the Essential Requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive 1999/5/EC in accordance with the tests conducted to the appropriate requirements of the relevant standards, as listed herewith.

Product : **KOS / FOB / WCM / Transmitter**
Model/Type Number : **KOS** : G8D-841M-ECU-E
 : **FOB** : G8D-644M-KEY-E
 : **WCM** : G8D-841M-WCM-PD, G8D-841M-WCM-E
 : **Transmitter** : **G8D-576M-A, G8D-635M-A**

Directive and Standards used as appropriate :

Model	Standard used for comply	
G8D-841M-ECU-E	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN60965:2005+Amd.1:2008+Amd.11:2008+Amd.2:2010+ Amd.12:2011
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN301 489-1 V1.8.1:2008 EN301 489-3 V1.4.1:2002
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN300 330-1 V1.7.1:2010 EN300 330-2 V1.5.1:2010 EN300 220-1 V2.1.1:2006 EN300 220-2 V2.1.2:2007
	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN60965:2002+Amd.1:2006+Amd.11:2008+Amd.2:2010+ Amd.12:2011
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN301 489-1 V1.8.1:2008 EN301 489-3 V1.4.1:2002
G8D-644M-KEY-E	R&TTE Directive (Article 3.1(a) EMC)	EN300 336-1 V1.7.1:2010 EN300 336-2 V1.5.1:2010 EN300 220-1 V2.1.1:2006 EN300 220-2 V2.1.2:2007
	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60965: 2002 + Amd 1: 2006 + Amd 2: 2010
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN 301 489-1 V1.8.1 EN 301 489-3 V1.4.1
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 220-1 V2.3.1 EN 300 220-2 V2.3.1 EN 300 330-1 V1.7.1 EN 300 330-2 V1.5.1
	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN60965:2002+Amd.1:2006+Amd.11:2008+Amd.2:2010+ Amd.12:2011
G8D-841M-WCM-PD	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN301 489-1 V1.8.1:2008 EN301 489-3 V1.4.1:2002
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN300 330-1 V1.7.1:2010 EN300 330-2 V1.5.1:2010 EN300 220-1 V2.1.1:2006 EN300 220-2 V2.1.2:2007
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN300 330-1 V1.7.1 EN 300 330-2 V1.5.1
	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN301 489-1 V1.8.1:2008 EN301 489-3 V1.4.1:2002
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN300 330-1 V1.7.1:2010 EN300 330-2 V1.5.1:2010 EN300 220-1 V2.1.1:2006 EN300 220-2 V2.1.2:2007
G8D-841M-WCM-E	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN301 489-1 V1.8.1:2008 EN301 489-3 V1.4.1:2002
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN300 330-1 V1.7.1:2010 EN300 330-2 V1.5.1:2010 EN300 220-1 V2.1.1:2006 EN300 220-2 V2.1.2:2007
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 60965: 2002 + Amd 1: 2006 + Amd 2: 2010 + Amd 12: 2011
	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN301 489-1 V1.8.1:2008 EN301 489-3 V1.4.1:2002
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN300 330-1 V1.7.1:2010 EN300 330-2 V1.5.1:2010 EN300 220-1 V2.1.1:2006 EN300 220-2 V2.1.2:2007
G8D-576M-A G8D-635M-A	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60965: 2002 + Amd 1: 2006 + Amd 2: 2010 + Amd 12: 2011
	R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN 301 489-1 V1.8.1 EN 301 489-3 V1.4.1
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 220-1 V2.1.1 EN 300 220-2 V2.1.1 EN 300 330-1 V1.7.1 EN 300 330-2 V1.5.1
	R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN301 489-1 V1.8.1:2008 EN301 489-3 V1.4.1:2002
	R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN300 330-1 V1.7.1:2010 EN300 330-2 V1.5.1:2010 EN300 220-1 V2.1.1:2006 EN300 220-2 V2.1.2:2007

Signature

: *Shinya Takemouchi*

Name

: Shinya Takemouchi

Title and position

: Manager
Development & Design Division

Date

: April 16, 2012

Receiver Category of this radio equipment is Category 3, which is referred to EN 300 220-1.

CE 1731

[Czech]	OMRON Corporation limito prohlásuje, že tento [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/EC.
[Danish]	Undertegnede OMRON Corporation erklærer herved, at følgende udstyr [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] overholder de væsentligste krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
[German]	Hiermit erklärt OMRON Corporation, dass sich das Gerät [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
[Estonian]	Käesolevaga kinnitab OMRON Corporation seadme [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivi tulevatel testidel asjakohastele sätetele.
[English]	Hereby, OMRON Corporation, declares that this [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
[Spanish]	Por medio de la presente OMRON Corporation declara que el [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
[Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ ΟΜΡΟΝ Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΟΙΠΟΙΕΣ ΕΚΤΕΤΕΙΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
[French]	Par la présente OMRON Corporation déclare que l'appareil [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
[Italian]	Con la presente OMRON Corporation dichiara che questo [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
[Latvian]	Ar šo OMRON Corporation deklarē, ka [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
[Lithuanian]	Šiuo OMRON Corporation deklaruojama, kad šis [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktivos nuostatas.
[Dutch]	Hierbij verklaart OMRON Corporation dat het toestel [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
[Maltese]	Hawnhekk, OMRON Corporation, jiddeklara li dan [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] jikkonforma mal-hiġġijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
[Hungarianian]	Aulított, OMRON Corporation nyilatkozik, hogy a [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásának.
[Polish]	[OMRON Corporation] niniejszym oświadcza, że [G8D-640M-ECU] ,G8D-640M-KEY-E', G8D-576M-A', G8D-640M-RAM-E', G8D-649M', G8D-644M-KEY-E', G8D-646M', G8D-635M-A', G8D-841M-ECU-E', G8D-841M-WCM-E', G8D-841M-WCM-PD'] spełnia zasadnicze wymagania oraz inne istotne postanowienia dyrektywy 1999/5/EC.

[Portuguese]	OMRON Corporation declara que este [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições de Directiva 1999/5/CE.
[Slovenian]	OMRON Corporation izjavlja, da je ta [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
[Slovak]	OMRON Corporation týmto vyhlasuje, že [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
[Finnish]	OMRON Corporation vakuuttaa täten että [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] täyttää kaikki sen osittain koskevat direktiivin 1999/5/EC ehtojen mukaiset vaatimukset ja sitä koskevat direktiivin 1999/5/EC ehtojen mukaiset.
[Swedish]	Härmed intygar OMRON Corporation att denna [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
[Icelandic]	Hér með lýsir OMRON Corporation yfir því að [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
[Norwegian]	OMRON Corporation erklærer herved at utstyret [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
[Turkish]	İşbu belge ile OMRON Corporation, bu [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] in 1995/5/EC Yönetmeliği esas gereksinimlerine ve diğer şartlarına uygun olduğunu beyan eder.
[Romania]	„Noi OMRON Corporation declarăm că aparatul [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] este în conformitate cu cerințele esențiale și cu altele prevăzute în articolul 1 al. 1 din Directiva Guvernului nr. 88/2003 și Directiva 1999/5/CE.
[Bulgarian]	С настоящия документ OMRON Corporation декларира, че [G8D-640M-ECU], G8D-640M-KEY-E*, G8D-576M-A*, G8D-640M-RAM-E*, G8D-649M*, G8D-644M-KEY-E*, G8D-646M*, G8D-635M-A*, G8D-841M-ECU-E*, G8D-841M-WCM-E*, G8D-841M-WCM-PD*] е в съответствие с основните изисквания и съответните постановления на Директива 1999/5/EC.

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

Français (French)

DECLARATION DE CONFORMITE DU FABRICANT

Pour

Pantagraph Car Jack, modèles P.JM700, P.JM800, P.JM1000 & P.JM1200

Fabriqué par

Taihei Industrial Co., Ltd.

No.49-1, Kagetsu-cho, Fushimi-ku, Kyoto 612-8307 Japon

Fichier technique complété et maintenu dans l'UE, au nom du fabricant en

TRaC Global Ltd

100 Frobisher Business Park, Leigh Sinton Road, Malvern, Worcestershire, WR14 1BX Royaume-Uni

Normes utilisées pour le guide de l'appareil

Annexe I de 2006/42/EC en se reportant à la section : EN 1494-2000/A1:2008

Moyens de conformité

Le produit est en conformité avec la loi CE comme approximativement par la directive sur la machinerie 2006/42/CE.

Comme décrit dans le fichier de la documentation technique n° 2136 révision 2, mars 2012

Signature de la personne responsable :

M. Masato Nasu

Président

Taihei Industrial Co., Ltd.

Signature de la personne dans l'UE gardant le fichier technique :

M. Neil Roche

Chef de produit EMC

TRaC Global Ltd.

N° DE SERIE DE LA MACHINE

Date :

13 mars 2012

N° de certificat

17-0074-1 DoC Edition 3

**MANUFACTURERS DECLARATION
OF CONFORMITY**



For **CE**

**Pantagraph Car Jack
Models PJM700, PJM800, PJM1000 & PJM1200**

Manufactured by

Taihei Industrial Co., Ltd.
No.49-1, Kagekatsu-Cho,
Fushimi-Ku,
Kyoto 612-8307
Japan

**Technical File compiled and held in the
EU, on behalf of the manufacturer by**

TRac Global Ltd
100 Frobisher Business Park,
Leigh Sinton Road, Malvern,
Worcestershire, WR14 1BX
United Kingdom

**Standards used as guidance
Machinery Directive**

**Annex I of 2006/42/EC with reference to :
EN 1494:2000/A1:2008**

Means of Conformity

The Product is in conformity with EC law as approximated by the Machinery Directive 2006/42/EC,
As detailed in Technical Documentation File No 2136 Revision 2, March 2012

Signature of Responsible Person:

Mr. Masato Nasu
President
Taihei Industrial Co., Ltd.

**Signature of the person in the EU holding
the Technical File:**

Mr Neil Roche
EMC Product Manager
TRaC Global Ltd.

MACHINE SERIAL No.

Date:

13th March 2012

Certificate No.

17-0074-1 DofC Issue 3

CERTIFICATE OF TYPE APPROVAL FOR TELECOM EQUIPMENT

- Approval Ref:CRA/SA/2015/R-4491..... Date of issue:21/01/2015.....
 Company/ Establishment:BAMI FOR COMMERCIAL & CONSULTING SERVICES.....
 Address:P. O. Box ...461314..... Tel: ...+962797003572... Fax:
 Equipment description:.....TRANSMITTER FOR A TIRE PRESSURE MONITORING SYSTEM.,
 Manufacturer: ...SCHRADER..... Type: ...TRANSMITTER..... Model:HSS4.....
 Frequency band: SPOT:433.92 MHz.....
 Transmission capacity/channels: ...1CHANNEL..... Medium:
 RF output power: ...0.01m... Watt ...-20 ...dBm/ dBWNonoverlapping Ch.,
 Channel spacing: Frequency stability:±ppm.....
 Duplex separation: CCIR/National plan:
 10. Modulation/ class of emission (ITU code).....FSK/400KK1D.....
 11. Maximum permitted RF power: ...0.01m... WattFM deviation: .± Max
 Receiver sensitivity:For 11 Mbits/20 dB SINAD
 13. Antenna Type: ...INTEGRAL..... Beamwidth:Gain:dBi.....
 14. Optional attachments:
 15. Intended Purpose: ...TIRE PRESSURE MONITORING SYSTEM FOR VEHICLES...
 16. Test specification:
 17. Restrictions:
 18. Valid up to:N/A.....

BY THIS

AUTHORIZED SIGNATORY
COMMUNICATIONS REGULATORY AUTHORITY



هذه الشهادة لا تكون حتميا حتى في انتظار أن كمية أو عتبات من أجهزة الاتصالات السلكية واللاسلكية
**THIS CERTIFICATE DOESN'T PERMIT IMPORT OF ANY QUANTITY OR SAMPLE OF
 TELECOM EQUIPMENT**

Conditions:

- Type approval or acceptance certificate is valid only for the type, model and the intended purpose mentioned.
- The equipment should be used only for the intended purpose as approved. E.g. mobile telephony, telemetry, data transmission, video, radio-relay link, fixed point-to-point, point-to-multipoint link, other usage not permitted.
- Only type approved equipment can be imported. Dealers/Users will obtain prior permission to import from CRA.
- Any deviations from the approved specifications will render this approval invalid.
- It is an offence to use unapproved, unlicensed equipment and outside the terms of the license.

Form: PRT/23
Rev: 0.0 11/09/11



• 9753 9754 :رقم الهاتف
 • 9754 9755 :رقم الفاكس
 • info@cra.gov.qa :البريد الإلكتروني

• 9753 9754 :رقم الهاتف
 • 9754 9755 :رقم الفاكس
 • info@cra.gov.qa :البريد الإلكتروني



Telecom Equipment Registration Certificate

شهادة تسجيل منتج
(اعتماد النوعية)

Authorization Number :

ER36744/15

رقم الشهادة :

Name of Registered Dealer : **SCHRADER ELECTRONICS LTD.**

إسم المصنع له :

Product Details

Equipment Name :

Short range devices /
Low power Devices

تفاصيل الجهاز :

إسم الجهاز :

Model :

HSS4

النموذج :

Manufacturer :

SCHRADER ELECTRONICS LTD.

الشركة المصنعة :

Applied Standard and/or Network Interfaces and/or Radio Services Spectrum Usage for which this authorization applies.

Comments :

Authorization

وفقا لمرسوم قانون الاتصالات ولائحة التنفيذية ، والسلطة المسوقة لهذه تنظيم الاتصالات قطاع الاتصالات، يحول هذا الترخيص لاستخدام المنتجات المذكورة أعلاه في الدولة.

The Telecommunications Regulatory Authority, pursuant to its authority under the Federal Law by Decree No. 3 of 2003 – Telecom Law & the Executive Order of the Federal Law by Decree No. 3 of 2003 Regarding the Organization of the Telecommunications Sector, hereby authorizes the above product for the usage of specified subject to the conditions set out overleaf.

Date of Issue :

13-Jan-2015

تاريخ الإصدار :

12-Jan-2018

تاريخ انتهاء الصلاحية :



TRA

T: +97126369999 . F: +97126118209
Sheikh Zayed Street P.O.Box: 26662



KINGDOM OF BAHRAIN
CENTRAL INFORMATICS ORGANISATION
DIRECTORATE OF WIRELESS LICENSING,
FREQUENCIES & MONITORING

مملكة البحرين
الجهة المركزي للمعلومات
إدارة التراخيص اللاسلكية
والترددات والمراقبة

Radiating Equipment Type Approval

The Equipment identified hereon is approved for use under the following rules:

- 1- This equipment must not cause harmful interference to other services.
- 2- This equipment is subject to harmful interference, and the owner of this equipment must not claim for protection.

Authority Reference	DLM/ 0000001249	J: 0000000396 P: 0000000005 S: 00000000005
Date of Grantee	Reference no.: 0000000271	26/01/15
Name of Grantee	BATEC Villa 1279, Road 3327, Block 332, Mahoos, Kingdom of Bahrain	
Manufactured by	Schrader Electronics Ltd 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim, N. Ireland, BT41 108, United Kingdom	
Model/Type/No.	HSS4	
Equipment Description	Tyre Pressure Monitoring Sensor	
Frequencies/Frequency Bands	433.92 MHz	
Output Power	0.01 mW	
Emission	400KHz / FSK	
Remarks		
Validity	25/01/2018	

Eng. Hassan Mohamed Hassan
Director

مملكة البحرين
تلفون: (+973) 17 715030 - فاكس: (+973) 17 715030, P.O. Box 26627, Manama - The Kingdom of Bahrain
البريد الإلكتروني: dwl@cio.gov.bh

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT untersagt.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Gedruckt in der EU
Allemand

06-16



PEUGEOT

AUTOMOBILES PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 Paris - France

Tél. : +33 (0)1 40 66 55 11 - Fax : +33 (0)1 40 66 54 14 - Télèx : 645 700 F

<http://www.peugeot.com>

Société anonyme au capital de 172.711.770 € - R.C.S. : 552 144 503 R.C.S. Paris - SIRET : 552 144 503 00018 - APE : 2910Z

